BY THE AUTHOR OF BEST-SELLING
JOURNEY OF SOULS & DESTINY OF SOULS

LIFE BETWEEN LIVES

HYPNOTHERAPY FOR SPIRITUAL REGRESSION

MICHAEL NEWTON
Ph.D.

BY THE AUTHOR OF BEST-SELLING
JOURNEY OF SOULS & DESTINY OF SOULS

LIFE BETWEEN LIVES

HYPNOTHERAPY FOR SPIRITUAL REGRESSION

MICHAEL NEWTON

Ph.D.

Llewellyn Publications
Woodbury, Minnesota

Michael Newton

LEBEN ZWISCHEN DEN LEBEN

HYPNOTHERAPY FOR SPIRITUAL REGRESSION

ISBN 978-0-73871-7180

© Copyright by Dr. Michael Newton

Alle Rechte vorbehalten
Auflage 2004 und 2010

Widmung

Dieser Leitfaden zur Hypnosemethodik des Lebens zwischen den Leben ist allen Hypnosetherapeuten gewidmet, die mit Hilfe der spirituellen Regression Zugang zu den Seelen ihrer Klienten finden, sowie all jenen, die Aufklärung über ihr spirituelles Leben suchen.

— Michael Newton

Dr. Michael Newton

* 9. Dezember 1931 in Hollywood, Kalifornien
† 22. September 2016 in Grass Valley, Kalifornien)

MICHAEL NEWTON gilt als hochgelobter Pionier in der Erforschung des Lebens nach dem Tod durch spirituelle hypnotische Regression. Er fand heraus, wie man Menschen im Laufe ihres Lebens Zugang zur Weisheit der spirituellen Welt und ihrer höheren Führung verschaffen kann.

Ausgebildet wurde Dr. Michael Newton in Beratungspsychologie. Er war staatlich geprüfter Hypnotherapeut und Mitglied der American Counselling Association (ACA).

Die therapeutische Methode von Michael Newton basierte auf psychologische Beratung und *Verhaltensmodifikation* und sollte Menschen dabei helfen in Kontakt mit ihrer *Seele* bzw. ihrem *Höheren Selbst* zu gelangen, um so eine Lösung für zumeist *tiefgründige Probleme* oder eine neue Lebensausrichtung zu finden.

Über viele Jahre entwickelte Dr. Newton seine eigenen intensiven Regressionstechniken, um Menschen zu helfen, ihre Erinnerungen an frühere Leben zu erfahren. Er ging nicht nur von der Existenz früherer Leben aus, sondern konzentriert sich in seiner Technik der Rückführung unter Hypnose auf bedeutungsvolle Seelenerfahrungen in der jenseitigen Welt zwischen den Leben.

Zu seinen Lebzeiten war er zudem als Unternehmensberater tätig und arbeitete als Verhaltensberater und Gruppentherapieleiter für psychiatrische Zentren und Organisationen zur spirituellen Erneuerung in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Sozialdiensten.

Neben der Arbeit in seiner Privatpraxis in Los Angeles war er lange Zeit Dozent an höheren Bildungseinrichtungen. In zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen brachte er der Öffentlichkeit seine persönlichen Annahmen, was eine unsterbliche Seele und die geistige Welt angeht, nahe.

Seine engagierte Forschung über 30 Jahre hinweg hat uns allen Einblicke in unser „*Leben zwischen den Leben*“ (LBL)® ermöglicht, wie auch in seinen Büchern „Journey of Souls“ und „Destiny of Souls“ dargelegt ist. Dieses Wissen hat über einer Million Menschen aus allen Gesellschaftsschichten Heilung und neuen Lebenssinn gebracht.

In seiner Literatur über Fallstudien zu Rückführungen in frühere Leben und zur Reinkarnationstherapie beschrieb Michael Newton die *Erfahrungen seiner Patienten* und das *Leben in der geistigen Welt*. Seine Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt und berühren mit *universellem Wissen* die Herzen und Köpfe von Menschen aller Gesellschaftsschichten.

Michael Newton war anfangs der *Erforschung des Metaphysischen skeptisch* gegenübergestanden. Tatsächlich lehnte er Rückführungen in frühere Leben ursprünglich wiederholt ab. Diese waren in den 50er und 60er Jahren populär geworden, seit *Morey Bernsteins* Klassiker „Die Suche nach Bridey Murphy“ 1956 veröffentlicht wurde. Damals ahnte er noch nicht, was das Leben für ihn bereithielt…

Trotz seiner anfänglichen Skepsis gegenüber früheren Leben und seiner *persönlichen atheistischen Glaubensstruktur* führte ihn seine sich entwickelnde tiefe *Trancearbeit* mit Klienten im mittleren Erwachsenenalter auf den Weg der zufälligen Entdeckung des Lebens zwischen den Leben (Lifes Between Lives - LBL), die wirklich bahnbrechend war.

In den späten 1960er Jahren behandelte Michael einen Patienten mit psychosomatischen Schulterschmerzen mit traditioneller Hypnotherapie. Der Mann hatte sich einer Hypnotherapie unterzogen, nachdem er alle medizinischen Methoden ausgeschöpft hatte und man nichts bei ihm finden konnte.

In einem tiefen Trancezustand bat Michael ihn, der Quelle seiner Schmerzen auf den Grund zu gehen, da er annahm, dass der Schmerz durch ein unbewusstes Trauma verursacht wurde. Der Patient landete in einer Szene aus dem Ersten Weltkrieg, in der er während der Schlacht an der Somme in einem Schützengraben mit einem Bajonett erstochen wurde. Michael stellte ihm alle möglichen Fragen zu seiner Einheit, seinem befehlshabenden Offizier und sogar zu den Abzeichen auf seiner Uniform, bevor er den Schmerz desensibilisierte und das Problem löste. Der Patient ging verwirrt, aber geheilt weg.

Michael Newton, stets ein Forscher, schrieb an die Verwalter der Kriegsakten in London und bestätigte die Geschichte des Patienten. Es war ein Moment von tiefster Bedeutung und brachte ihn auf den richtigen Weg.

1968 erlebte er zum ersten Mal den *erweiterten zwischen den Leben*, als er eine Frau mit Depressionen behandelte. Erneut führte er sie zur Quelle ihres Schmerzes, und sie gelangte auf natürliche Weise *ins Jenseits*, eine *Welt zwischen ihren früheren Leben*, und traf dort ihre Seelenverwandte. Ihre tiefe Einsamkeit, die ihre Depression ausgelöst hatte, löste sich nach dieser Wiedervereinigung auf. Sie erinnerte sich daran, wie sie in ihrem Zwischenleben ihre Seelenverwandten zurückließ, um Unabhängigkeit zu lernen.

Das Tor zum geistigen Reich hatte sich für Newton geöffnet…

Ausgehend von seiner Entdeckung, dass tiefe spirituelle Regression Heilung ermöglichen kann, entwickelte er über viele Jahre hinweg seine eigene intensive „Altersregressionstechnik“, um Hypnotiseuren wirksam über ihre Erinnerungen an frühere Leben hinauszuführen und ihnen eine umfassendere und bedeutungsvollere Seelenerfahrung zwischen den Leben zu ermöglichen.

Newton begann (mit akribischer Recherche) das *Leben nach dem Tod* durch die Augen seiner Klienten zu erforschen. Es sollte über 25 Jahre dauern, bis seine Arbeit erstmals mit der Welt teilte. Er hatte über 35 Jahre hinweg bei 7.000 Klienten recherchiert und ein *Modell der spirituellen Welt* erstellt. Seine Reise zu diesen Entdeckungen wird in seinen Bestsellern „Journey of Souls“ und „Destiny of Souls“ ausführlich beschrieben.

Nachdem Michael Newton sich zur Ruhe gesetzt hatte, gründete er 2002 die Society for Spiritual Regression (SSR) (Gesellschaft für Spirituelle Rückführung). Damit werden weitere Experten in seiner Rückführungstechnik ausgebildet. 2006 wurde das Institut umbenannt in „The Michael Newton Institute for Life Between Lives Hypnotherapy“.

Seine Arbeit berührt noch heute das Leben von Einzelpersonen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt, indem er die spirituell transformierenden Erfahrungen der Weisheit zwischen den Leben, die Michael Newton Institut — mit LBL-Trainings und das weltweite Netzwerk von LBL-Moderatoren teilt.

Michael Newton in seinen besten Jahren

Eine Vision unserer Mission

In einer Ansprache an die Mitglieder des Instituts im Jahr 2011 fasste Michael dies in der folgenden Erklärung zusammen:

«Wir möchten einer stetig wachsenden Zahl von Menschen weltweit eine neue Form des persönlichen spirituellen Erwachens ermöglichen. Ich sehe unsere Mission in zweifacher Hinsicht: Erstens durch die *Ausbildung und Unterstützung* unserer Praktizierenden und zweitens durch die *Förderung des öffentlichen Bewusstseins* für die Vorteile, die wir Menschen bieten können, die spirituelles Wissen in ihrem eigenen Geist entdecken möchten.

Unsere Bewegung soll Menschen helfen, *geistig ganz zu werden*, indem sie sich im Leben zwischen den Leben mit der Essenz der Einheit verbinden und in diesem Leben eine transformierende Entdeckung der wahren Natur ihrer ewigen Seele in der Matrix eines physischen Gehirns erfahren.

Unser Institut ist zu Beginn eines neuen Jahrtausends gegründet worden. Dies war eine vielversprechende Zeit für eine Organisation, die sich der individuellen spirituellen Entwicklung widmete.

Heute befindet sich die Erde in einer *internationalen Krise* des nationalistischen Fundamentalismus mit militanten Staaten und weltweiter Überbevölkerung. Drogenmissbrauch ist weit verbreitet, wo viele der Realität ihres Lebens entfliehen möchten. Ich glaube, dass

ein Großteil der Frustration der Menschen, die in einer stressigeren, technologisch und ökologisch herausfordernderen Welt leben, darauf zurückzuführen ist, dass sie ihre wahre Identität oder ihren Lebenszweck nicht kennen.

Viele Menschen fühlen sich verloren und unverbunden. Unser grundlegendes Ziel ist es daher, Menschen zu helfen, den sinnlosen Konflikt ihrer physischen Existenz hinter sich zu lassen und durch Selbstfindung inneren Frieden zu finden.

Mit seinem bald zehnjährigen Bestehen gewinnt unser Newton Institute an Einfluss in einer Welt, die für den Einzelnen immer schwieriger wird. Wir leben in einer Zeit, in der *Globalisierung*, *Multinationalismus* und Internationalismus die *Selbstbestimmung untergraben*. Diese zunehmende *institutionelle Macht und Kontrolle* über eine stetig wachsende Bevölkerung hemmt die Selbstbestimmung des Einzelnen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Einzelne, der Antworten auf die uralten Fragen sucht:

- Wer bin ich?
- Woher komme ich?
- Warum bin ich hier?
- Wohin gehe ich?

Kulturelle Gegensätze zwischen Menschen, die oft mit abergläubischen Dogmen verbunden sind, scheinen langsam abzunehmen, und wir sollten zu diesem Wandel beitragen. Vieles, was uns spirituell trennt, würde durch das Wissen, dass wir alle aus derselben spirituellen Sphäre stammen und am Ende unseres Lebens an denselben universellen Ursprungsort zurückkehren, unabhängig davon, wer wir sind, wo wir leben und was wir tun, weiter abgebaut.

Der Glaube an die *Existenz einer göttlichen Macht*, die größer ist als wir selbst, ohne menschliche Auoritäten, aber mit *persönlichen spirituellen Führern*, würde mehr *Harmonie in die Gesellschaft* bringen. Die Heilung jedes Einzelnen, der einen spirituellen Rahmen liebevoller Ordnung erfährt, wird anderen Menschen in der Gesellschaft helfen, mit denen er in Kontakt kommt. So wird unsere Botschaft durch unsere Arbeit weiterverbreitet.

Damit spirituelle Einheit entstehen kann, können wir uns nicht auf die Methoden aktueller religiöser Praktiken oder die Wissenschaft

verlassen, um Antworten auf das große Geheimnis des Lebens zu finden. Unsere Organisation hat sich verpflichtet, einen neuen Weg aufzuzeigen, dessen *Erleuchtung aus dem Geist jedes Einzelnen* entspringt, unabhängig von seinem bisherigen institutionellen Glaubenssystem oder dessen Fehlen. In der komplexen Welt des 21. Jahrhunderts brauchen die Menschen mehr denn je die Überzeugung, dass ein göttliches, universelles Bewusstsein innerhalb einer rein spirituellen Ordnung existiert.

Sie müssen dieses Prinzip in ihrem eigenen Geist entdecken, damit echte Überzeugung entstehen kann. Wenn schließlich genügend Menschen durch unsere Bemühungen zu dieser Erkenntnis gelangen, werden hoffentlich die äußeren Konflikte in unserem Überlebenskampf abnehmen. Der ethische Kompass der Menschheit würde eine stärkere Bedeutung erlangen, da er aus persönlicher Erleuchtung entspringt.

Unser Institut lehrt, dass die Hauptaufgabe der Seelen, die in ihren Inkarnationen auf die Erde kommen, darin besteht, anderen, die ihr Leben kreuzen, Liebe, Mitgefühl und Verständnis zu bringen. Dieser moralische Imperativ ist mit unserer persönlichen karmischen Bestimmung verknüpft, das Leben auf Erden durch unser Dasein zu verbessern.

Die Definition der individuellen Identität durch unsere Hypnosemethode hilft Menschen, ihr eigenes Energieniveau zu steigern. Die Erkenntnis unserer universellen Göttlichkeit als vereinte Seelen auf Erden, jede mit einem bewussten Wissen über sich selbst und ihre Bestimmung, würde uns eine positivere Zukunft auf diesem Planeten ermöglichen. Die Verbreitung dieser Ideen wird durch das Institut ermöglichen, größer und effektiver zu werden und unsere Mission in der Welt auszuweiten.»

Literatur:

Michaels erstes Buch, *„Journey of Souls — Case Studies of Life between Lives“*, erschien im Mai 1994 bei Llewellyn. Direkt nach der Veröffentlichung präsentierte er sein Werk erstmals der Öffentlichkeit auf der Book Exposition of America in Los Angeles. Anschließend organisierte er Signierstunden, zunächst in Kalifornien. In den darauffolgenden acht Jahren reiste er durch die USA, Kanada, Großbritannien und Südafrika, um Signierstunden zu geben und Vorträge auf New-Age-Konferenzen zu halten.

„Destiny of Souls“ erschien erstmals im Jahr 2000 und verlieh seinem Werk weiteren Auftrieb. 2001 wurde es auf der Book Exposition of America in Chicago als „herausragendstes metaphysisches Buch des Jahres“ ausgezeichnet. Viele der Verlage, Buchhändler und Literaturverbände, die dafür stimmten, nannten es „Das Millennium-Buch“.

2004 folgte das zweite Buch *„Life Between Lives Hypnotherapy“*. Michael konnte daraufhin das folgende Buch *„Memories of the Afterlife“* herauszugeben und beauftragte sein Team auch mit dem Schreiben eies Sammelbandes „Little Book of Life Between Lives“.

Journey of Souls (1994): Case Studies of Life Between Lives (Deutsch: “Reisen der Seele – Karmische Fallstudien”)
Destiny of Souls (2000): New Case Studies of Life Between Lives (Deutsch: „Die Abenteuer der Seelen. Neue Fallstudien zum Leben zwiscehn den Leben”)
Life Between Lives (2004): Hypnotherapy for Spiritual Regression
Memories of the Afterlife (2009): Life Between Lives Stories of Personal Transformation

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Dr. Arthur Roffey.....6
Dr. Michael Newton.....8
Einführung.....16

TEIL 1
Die erste Frage.....23
Ansprache der Glaubenssysteme der Klienten.....24

TEIL 2
Vorbereitung auf die spirituelle Regression.....32
Persönliche Ansprüche 45
Spiritueller Regressionist 52
Bedeutung von Ausbildung und Erfahrung.....58
Hypnose für das Leben zwischen den Leben praktizieren.....60
Das Aufnahmegespräch.....60
Vorurteile des Klienten.....60
Die Charakterliste eines Klienten.....60
Abschließende Anweisungen an den Klienten.....60

TEIL 3
Beginn der Leben-zwischen-den-Leben-Klienten.....61
Einführung mit dem Klienten.....61
Phasen der Hypnose.....63
Vertiefung der Visualisierung.....76
Tempo und Sprachgebrauch.....76
Abschließende Hypnoseanweisungen.....76
Vor der Regression.....76
Zurück in der Zeit.....76
Im Mutterleib.....76
Der Übergang in ein früheres Leben.....76
Bewusste Eingriffe überprüfen.....76

TEIL 4
Das mentale Tor zur Geisterwelt.....79
Todesszenen aus früheren Leben.....87
Desensibilisierung von Traumata.....76
Erste Visualisierung des Seelenzustandes.....76
Anweisungen für den Seelenabgang.....76

Fragen am Gateway formulieren.....7
Der nicht reagierende Klient.....76
Überwinden bestimmter Arten der Klient-Blockierung.....76
Blockierung durch den Klienten-Geistführer.....76
Visionen von Licht und Dunkelheit.....76
Beim Überqueren.....7
Erster Kontakt mit Geistern.....76
Interaktion mit einladenden Geistern.....76
Stationen für die ankommende Seele.....76
Orientierung mit Geistführer.....76

TEIL 5
Leben zwischen den Leben.....88
Rückführung der Klienten in ihre Seelengruppe 92
Idenifizierung von Seelenverwandten.....96
Erkennen von Seelenfarben.....96
Informationen über eine Seelengruppe sammlen.....76
Primäre Seelenverwandte.....76
Der innere Kreis.....76
Fehlende Seelengefährten.....76
Seelenenergie.....76
Untersuchen von Charaktertypen in Gruppen.....76
Klienten im Mittleren Bereich und Fortgeschrittene Stufe.....76
Klienten vor ihren Rat bringen.....76
Therapeutische Möglichkeiten.....76
Während der Ratsbesuche.....76
Überprüfung früherer Inkarnationen.....76
Untersuchung anderer Aktivitäten der Geisterwelt.....76
Lebensauswahl und Körperauswahl.....76
Verbindungen zwischen Körper und Seele.....76
Therapeutische Vorteile der spirituellen Regression.....76

TEIL 6
Schließen der Sitzung 98
Vorbereitung zur Einschiffung.....76
Die spirituelle Regression abschließen.....76
Den Klienten wecken.....76
Das Abschlussgespräch.....76
Schlussfolgerungen.....76
Anhang.....153
Ende.....184

Vorwort

In den letzten Jahren leitete Dr. Michael Newton die Ausbildung von Professionelle Hypnotherapeuten in seinen Techniken, die die Kunst der spirituellen Rückführung zwischen den Leben (LBL) umfassen. Ich hatte das große Glück, zu seinen ersten Schülern zu gehören, die in der detaillierten Methodik zertifiziert wurden, Klienten in ihre unsterbliche Existenz als Seelen zu führen. Ich selbst absolvierte eine Ausbildung als traditioneller Psychotherapeut und später als Hypnotherapeut mit Spezialisierung auf Gesundheitspsychologie.

Vor zehn Jahren stieß ich auf Dr. Newtons eloquent geschriebenes erstes Buch „Journey of Souls“ und später auf sein zweites Buch „Destiny of Souls“. Beide berichten über das spirituelle Terrain zwischen unseren Leben, das weit über Rückführungen in frühere Leben hinausgeht.

Ich empfand sie als eines der bedeutendsten Werke, die jemals im Bereich der Regressionshypnose und der gesamten metaphysischen Literatur veröffentlicht wurden. Dr.Newtons Beiträge sind nicht spekulativ. Seine Erkenntnisse stammen aus der persönlichen Begleitung von über 7.000 LBL-Klienten in ihr spirituelles Leben zwischen ihren physischen Inkarnationen auf der Erde. In meiner eigenen Praxis bin ich erstaunt über die Offenbarungen, die meine Klienten erfahren, und die Wirkung dieser spirituellen Beobachtungen auf ihre Werte, Entscheidungen und Lebensmuster im Hier und Jetzt. und jetzt Inkarnation.

Nach seinem Rückzug aus der aktiven Praxis hat Dr. Newton eine Chronik verfasst, in der er die Methoden beschreibt, die er in über drei Jahrzehnten spiritueller Regressionspraxis entwickelt hat. Damit soll sichergestellt werden, dass die nächste Generation von LBL-Therapeuten umfassend informiert ist und seine bahnbrechende Arbeit fortführen kann. Ob Sie nun ein professioneller Berater mit Erfahrung in Regressionshypnose sind oder einfach nur Ihre therapeutische Arbeit mit Klienten erweitern möchten, um den wichtigsten Aspekt ihres Wesens – ihren Geist – einzubeziehen – dieses Buch wird Ihnen eine wertvolle Hilfe sein.

Und wenn Sie kein Therapeut sind, sondern sich dafür interessieren, wie Dr. Newton die in seinen Büchern beschriebenen bemerkenswerten Ergebnisse erzielen konnte, und vielleicht selbst eine persönliche LBL-Regression erleben möchten, bietet Ihnen „Leben zwischen den Leben“ wertvolle Einblicke in die Methoden und Denkprozesse eines Pioniers der spirituellen Entdeckungsreise. Weit mehr als ein technisches Methodenhandbuch regt dieses Buch zum Nachdenken über die Wunder einer multidimensionalen Schöpfung und unseren Anteil daran an, sowohl als Seele als auch als inkarnierter Mensch.

—ARTHUR E. ROFFEY, PH.D. DD

Einführung

Leben zwischen den Leben

Die Hypnotherapie für spirituelle Regression stellt über Drei Jahrzehnte persönlicher Forschung und Entwicklung klinischer Hypnosetechniken helfen Klienten, auf ihre Seelenerinnerungen an das Jenseits zuzugreifen. Die Methode, einen überbewussten Trancezustand zu erreichen, um sich an die eigene unsterbliche Existenz zu erinnern, ist ein zentrales Element dieses Buches. Mit geschärfter Wahrnehmung können normale Menschen ihre eigenen Antworten auf die Fallmaterial und die Fragen, die ich zur Erzeugung spiritueller Visualisierungen verwende, dürften Leser ansprechen, denen meine beiden anderen Werke gefallen haben. Zusammen bilden die drei Bücher eine Trilogie von Forschungsinformationen zum Jenseits.

Ich hoffe außerdem, dass die Leser ein tieferes Verständnis für den Prozess dessen entwickeln, was ich spirituelle Regression nenne, und ermutigt werden, selbst eine Sitzung mit einem erfahrenen Fachmann über das Leben zwischen den Leben zu beginnen.

Ich begann meine Karriere als traditioneller Therapeut. Nachdem ich mit der Praxis der Rückführung in frühere Leben begonnen hatte, entdeckte ich schließlich die notwendigen Methoden für die Rückführung zwischen Leben. Als ich mich dem Ruhestand näherte und Tausende spirituelle Rückführungen durchgeführt hatte, erkannte ich, dass es an der Zeit war, andere Fachleute in der Kunst der LBL-Therapie auszubilden, die sich über viele Jahre als erfolgreich erwiesen hatte.

1999 begann ich mit verschiedenen Hypnose-Akkreditierungsverbänden im ganzen Land zusammenzuarbeiten. Sie erteilten mir die Genehmigung, einen mehrstündigen LBL-Workshop durchzuführen. Ich erfuhr bald, dass die Ausbildung anderer in dieser schwierigen Arbeit mindestens drei bis vier Tage dauerte. Daraufhin bot mir die National Association of Transpersonal Hypnotherapy (NATH) an, eine Konferenz zu veranstalten, die sich ausschließlich der LBL-Methode widmete, wenn ich die Schulung mitleite.

Im September 2001, eine Woche nach den Terroranschlägen auf Amerika, fand in Virginia Beach die erste Weltkonferenz zur LBL-Zertifizierung statt. Es war ein günstiger Zeitpunkt für ein neues Hypnoseprogramm zur spirituellen Erforschung. Dieser Intensivkurs umfasst rund vierzig Stunden Workshops, Demonstrationen und angeleitete Praxissitzungen, die weit über das Studium der Rückführung in frühere Leben hinausgehen. Ich bin NATH zu großem Dank verpflichtet für ihren Weitblick und die Unterstützung, die sie mir bei der Entwicklung dieser und der darauffolgenden LBL-Konferenzen gewährt haben.

Mit der Zeit erkannte ich den Bedarf an einer Organisation, deren einziger Zweck die Förderung der Hypnose-Rückführung ins Jenseits ist. 2002 gründete ich mit Unterstützung einer engagierten Gruppe von LBL-Hypnotherapeuten die Society for Spiritual Regression. Diese Ausbildungsorganisation besteht aus zertifizierten LBL-Therapeuten, die sich der Förderung des Studiums und der Praxis der Rückführung von Klienten in die spirituelle Welt zwischen ihren irdischen Leben widmen. Eines der Hauptziele der Gesellschaft ist es, als Anlaufstelle für die nationale und internationale Gemeinschaft zu dienen.

Unsere Website ist www.spiritualregression.org.

Wenn Sie Ihre eigene spirituelle Geschichte kennenlernen möchten, empfehle ich Ihnen dringend, sich einen erfahrenen Hypnose-Experten mit zertifizierter LBL-Ausbildung empfehlen zu lassen. Sollte es in Ihrer Nähe keinen solchen Experten geben, müssen Sie möglicherweise eine längere Anfahrt in Kauf nehmen. Glauben Sie mir, es lohnt sich. Es ist wichtig, einen qualifizierten LBL-Hypnose-Experten zu finden, der Menschen mit Leidenschaft dabei hilft, ihre Seelenerinnerungen an das Jenseits zu entdecken, und der ein Gespür für Ihre individuellen Bedürfnisse hat.

Bei der spirituellen Regression werden sowohl die Rückführung in frühere Leben als auch die LBL-Therapie kombiniert.

Der Hypnosetherapeut sollte sich im Bereich der Metaphysik gut auskennen, um die karmischen Einflüsse im Leben des Klienten sowohl aus psychologischer als auch aus historischer Perspektive analysieren zu können. Ich empfehle auch allen Interessierten, bei der Suche nach einem qualifizierten Hypnotherapeuten ein Vorgespräch zu vereinbaren.

Obwohl dieser Text die Grundlagen meiner Forschung zum Jenseits systematisch darlegen soll, ist es nicht meine Absicht, spirituelle Regressionisten zu zwingen, sich an eine starre Abfolge von Hypnoseverfahren zu halten. Vielmehr erkenne ich an, dass dieses Material auch für diejenigen nützlich sein kann, die alternative Methoden anwenden möchten, um die spirituelle Welt zu erreichen. Ich weiß, dass jeder Therapeut seine eigenen Ideen, Talente und Erfahrungen in die Praxis der LBL-Therapie einbringt. Die Anwendung verschiedener Ansätze auf den Geist kann unser Wissen und unsere Perspektive auf unser spirituelles Leben nur erweitern.

Ich gebe Ratschläge zu bestimmten Themen, die mir am Herzen liegen. Anstatt jedoch zu theoretisch zu bleiben, habe ich mein Bestes getan, diese Informationen auf praktischer Ebene zu vermitteln und den konzeptionellen Rahmen meiner Hypnosemethoden mit Klienten so weit wie möglich zu vereinfachen. Ich hoffe, dass wir am Anfang einer weltweiten Bewegung des 21. Jahrhunderts stehen, die eine Methode anbietet, die neue spirituelle Erkenntnisse über uns selbst ermöglicht. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der spirituellen Regression können uns helfen, den Sinn unserer persönlichen Existenz zu verstehen und uns durch dieses Wissen zu einem besseren Menschen zu machen.

Alles, was uns umgibt,
alles, woran wir unbewusst vorbeistreifen,
alles, was wir berühren, ohne es zu spüren,
alles, dem wir unmerklich begegnen,
hat schnelle, überraschende und unerklärliche Auswirkungen auf uns.

– de Maupassant

TEIL 1
Die erste Anfrage

Ansprache der Glaubenssysteme der Klienten

Bevor wir auf die Details der Hypnose-Methodik eingehen, die mit der Wenn ich spirituelle Rückführung praktiziere, halte ich es für angebracht, Ihren Ansatz zu Fragen nach dem Jenseits zu betrachten. Als spiritueller Rückführungstherapeut haben Sie Klienten, die sich zum Zeitpunkt ihres ersten Kontakts mit Ihnen in einem persönlichen Dilemma bezüglich ihres Glaubens befinden. Ihre Reaktion auf ihre jeweiligen Bedenken könnte durchaus ausschlaggebend für die Terminvereinbarung sein.

Während die große Mehrheit der Menschen, die Ihre Hilfe beim Zugriff auf ihre Seelenerinnerungen wünschen, mit ihrem Glauben zufrieden sind, sind andere mit religiösen Lehren im Konflikt, haben Bedenken hinsichtlich der Funktionsweise der Hypnose beim Erreichen ihres Zwischenlebens oder sind skeptisch, ob sie sich Ihnen anvertrauen sollen, um ihren mentalen Eintritt in die Geisterwelt zu erleichtern.

Ich beginne meine Sitzungen damit, dem verunsicherten potenziellen Klienten zu erklären, dass es ihm guttut, unvoreingenommen in die Hypnose-Regression zu gehen. Ich könnte ihm sogar sagen, dass seine unbewussten Erinnerungen ihm unabhängig von seinem Glaubenssystem wahrscheinlich eine Heimat in der Geisterwelt offenbaren werden, die mit den Berichten aller Menschen übereinstimmt, die eine spirituelle Regression durchlaufen haben. Ein Skeptiker könnte argumentieren, dass diese Art der Beruhigung das Subjekt tatsächlich vorkonditioniert.

Trotzdem kann ich diese Aussage einem ängstlichen Klienten gegenüber ohne Bedenken machen, nachdem ich Tausende von Hypnosesitzungen zwischen den Leben durchgeführt habe.

Zur Frage der Voreingenommenheit kommt hinzu, dass meine Bücher über das Leben nach dem Tod bereits öffentlich bekannt sind. Wenn ein potenzieller Klient die Möglichkeit anspricht, durch die Lektüre dieser Bücher beeinflusst worden zu sein, erkläre ich, dass ich den meisten Klienten in den vielen Jahren vor der Veröffentlichung meiner Forschung nur sehr wenig im Voraus erzählt habe. Wie dem auch sei, Sie werden feststellen, dass es keinen Unterschied macht. Sobald ein Patient durch tiefe Hypnose geistig in die Geisterwelt eintritt, werden

seine Berichte, unabhängig von seiner Ideologie oder dem, was ich ihm im Voraus erzählt habe, denen aller meiner Vorgänger ähneln.

Die von mir ausgebildeten LBL-Hypnotherapeuten haben mir erzählt, dass sie Klienten hatten, die weder von mir noch von meinen Büchern gehört hatten, die aber dennoch ohne Aufforderung konsistent über die Geisterwelt berichteten. Die Unterschiede liegen in den Seelenaktivitäten, die sie klar und verschwommen wahrnehmen. Keine zwei Sitzungen sind genau gleich, da jede Seele ein spezifisches Energiemuster zur Wiederherstellung gespeicherter unsterblicher Erinnerungen und ihrer eigenen einzigartigen Existenzgeschichte besitzt.

Wenn ein potenzieller Klient aufgrund eines starren Glaubenssystems Vorbehalte gegenüber metaphysischer Philosophie hat, kann dies einen inneren Konflikt ausgelöst haben, den Sie von Anfang an ansprechen müssen. Diese Person hat Sie kontaktiert, weil sie spirituelle Informationen über ihr höheres Selbst sucht, doch ideologische Vorbehalte halten sie davon ab. In solchen Fällen stelle ich oft fest, dass hinter diesem mentalen Konflikt Unzufriedenheit und Unglück darüber, wie diese Menschen die Welt und ihr Leben bewusst wahrnehmen. Solche Menschen haben sich an Sie gewandt, weil sie endlich einen Punkt erreicht haben, an dem sie bereit sind, mit einem neuen Ansatz Antworten zu suchen. Unter diesen Umständen kann ein eklektischer Therapeut ein guter Ausgangspunkt für offene philosophische Diskussionen sein, die reflektierend, interpretierend und ermutigend für den potenziellen Klienten sind.

In Amerika, wo die Gesellschaft vorwiegend christlich geprägt ist, könnte man Ihnen beispielsweise sagen: „Ich möchte den Himmel erleben, aber ich befürchte, dass ich eine Sünde begehe, wenn ich Sie aufsuche.“ Eine andere Sichtweise auf diese Frage könnte lauten: „Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, aber muss man an Reinkarnation glauben, um für eine spirituelle Rückführung in Frage zu kommen?“ Ich hatte Klienten aus Kulturen, in denen die Überzeugung feststeht, dass das Leben deterministisch ist und man kaum Einfluss auf sein Schicksal hat. Andere Gesellschaften sind gegenüber Reinkarnation und Schicksal aufgeschlossen, aber ihre Rituale beinhalten die Existenz zorniger Götter, böser Geister und unerwünschter Astralregionen nach dem Tod. Manche Glaubenssysteme lassen kein Seelen-Ich zu, das in einer Geisterwelt zwischen den Leben existiert. Atheisten und Agnostikern fällt es natürlich schwer, eine höhere Macht und einen großen Plan im Universum zu akzeptieren. Wie bereits

erwähnt, werden diese Menschen, sobald sie sich in einem überbewussten Trancezustand befinden, ungeachtet ihrer ideologischen Vorurteile haben die gleichen Seelenerinnerungen an ihr Leben zwischen den Leben wie alle Ihre anderen Kunden.

Nachdenkliche Menschen mit unterschiedlichen Glaubenssystemen werden Sie kontaktieren, weil sie nach Sinn in ihrem Leben suchen. Sie suchen nach einer anderen Art von Spiritualität, die beständig ist und für sie Sinn ergibt. Wenn wir die Extremisten und ihre radikalen Lehren ausklammern, haben alle Religionen wunderbare Glaubensbekenntnisse zu Mitgefühl, Nächstenliebe und Liebe. Doch sie sind auch in jahrhundertealten institutionellen Dogmen verankert, die dem modernen Denken nicht zusagen. Meiner Ansicht nach sind die großen Weltreligionen für viele Menschen zu unpersönlich. In gewisser Weise haben diese mächtigen Religionen viel von der Essenz des individuellen spirituellen Kontakts mit dem Göttlichen verloren, der ihre Ursprünge begründete. Die Menschen sind beunruhigt darüber.

Evolution.

Der Historiker Arnold Toynbee stellte fest, dass im Laufe der Menschheitsgeschichte ein Glaubenssystem, sobald es seine Anziehungskraft als spirituelles Vorbild für die Menschen verloren hat, modifiziert oder verworfen wurde. Wir leben in einer Welt, die als chaotisch wahrgenommen wird. Manche glauben, wir seien selbst dafür verantwortlich, während andere die Quelle, die uns erschaffen hat, dafür verantwortlich machen und sich von jeglichem Glauben abwenden. In meinen Jahren als praktizierender Heiler habe ich eine wachsende Zahl von Menschen erlebt, die nach einem neuen spirituellen Bewusstsein suchen, das individuell und einzigartig ist – ohne Vermittler, die ihnen ihren Willen aufzwingen wollen.

Wir alle neigen dazu, Menschen gegenüber intolerant zu sein, die anders denken als wir.

Für den spirituellen Regressionisten ist es natürlich, den eigenen Wahrheiten gegenüber voreingenommen zu sein, doch dies sollte die Aufnahmebereitschaft für die Ideen der Klienten nicht trüben. Als Therapeut für das Leben zwischen den Leben möchten Sie dem Klienten helfen, Verständnis und Gleichmut in Bezug auf seine Existenz zu erlangen, ohne ihm Ihre Werte aufzudrängen. Alles, was der Klient wissen muss, ist in seinem Inneren. Wann immer möglich,

sollten Sie ihm erlauben, seine eigenen Erinnerungen zunächst zu erkennen und dann zu interpretieren. Ihr Verständnis und Ihre positive Heilenergie sind entscheidend, wenn Sie daran arbeiten, die innere Vision des Klienten von seinem Seelenleben freizulegen. Auf diese Weise fördern Si Ausrichtung der vibrierenden Seelenenergie des Subjekts auf die Rhythmen seiner menschlichen Gehirne.

Ich versuche meinen Klienten, die viele philosophische Glaubenssysteme vertreten, zu erklären, dass wir in einer unvollkommenen Welt leben, um Perfektion zu schätzen. Wir streben nach Verbesserung durch freien Willen und Veränderung. Die Suche nach innerer Weisheit ist unerlässlich, denn ohne ein persönliches inneres Wissen jenseits der institutionellen Lehren, die vor langer Zeit von anderen entwickelt wurden, können wir nicht wirklich weise darüber sein, wie wir unser Leben heute auf der Erde leben sollen.

Aktuelle Wahrheiten werden in jeder Generation von höheren Wahrheiten abgelöst, und dieser Fortschritt des Wissens und das tiefere Selbstbewusstsein bilden den Kern unserer persönlichen Identität. Als spirituelle Regressionisten, die die Kraft der Hypnose nutzen, verfügen wir nun über ein neues therapeutisches Mittel. Wenn Sie Menschen helfen können, das Licht der Göttlichkeit in sich selbst zu erkennen und Selbstfindung zu fördern, dann leisten Sie einen echten Beitrag zur endgültigen Erleuchtung unserer Menschheit.

Teil 2
Vorbereitung für die spirituelle Rückführung

Persönliche Ansprüche an den spirituellen Regressions-Hypnosepraktiker

In einem meiner Workshops habe ich über den Aufwand gesprochen, der nötig ist, um Menschen in ihrem Leben zwischen den Leben. In der ersten Pause kam ein Hypnotherapeut auf mich zu und sagte:

„Vielen Dank für Ihre Zeit, aber ich gehe jetzt. Mir ist jetzt klar, dass diese Arbeit einfach zu schwierig ist. Ich habe eine nette, geregelte Praxis. Die Anforderungen an die Hypnoseführung bei spiritueller Regression sind einfach kein Therapiebereich, für den ich mich gerüstet fühle.“

Ich sagte diesem ehrlichen Menschen, es sei gut, dass er diese Bedenken jetzt und nicht erst später erkannt habe.

Es steht außer Frage, dass drei bis vier Stunden intensiver Arbeit, bei der man ohne Pause mit vielen Bällen gleichzeitig jongliert, anstrengend sind. Im Wesentlichen muss man mit der gleichzeitigen Interaktion der unsterblichen Seele eines Klienten und den mentalen Prozessen seines gegenwärtigen menschlichen Gehirns umgehen. Diese beiden Egos können durch eine gestörte Integration in Konflikt geraten. Ein LBL-Moderator muss mit dieser Dualität des Klientengeistes umgehen und gleichzeitig lange Phasen spiritueller Bilder verfeinern und anpassen, um einen angenehmen Übergang zu ermöglichen. Dazu muss man die mentale Reise des Klienten durch die Geographie der spirituellen Welt ständig verfolgen. Dies nennt man Mapping.

Die Motivationen, Ängste, das Selbstbild und die Erwartungen Ihres Klienten werden durch die physische, emotionale und mentale Beschaffenheit seines Wirtskörpers bestimmt.

Diese Temperamentselemente werden von dem beeinflusst, was ich „die Ich-Zeichen der Seele“ nenne: Einsicht, Intuition und Vorstellungskraft. Während Ihr Hypnotiseur Ihnen von seinem spirituellen Leben erzählt, kommuniziert er diese Informationen durch seinen gegenwärtigen sterblichen Körper. Das kann für ihn verwirrend und herzzerreißend sein. Während sich das Drama des Jenseits im Kopf des Klienten entfaltet, wird seine transpersonale Sicht auf die

andere Seite davon beeinflusst, wie gut er sich den Wahrheiten über sein wahres Selbst stellen kann.

Zusätzlich zu allem anderen müssen Sie sich auch auf die vielen früheren karmischen Erfahrungen konzentrieren, die Ihr Klient in anderen Körpern gemacht hat, damit er werden Ursache-Wirkungs-Muster verstehen, die ihr heutiges Leben beeinflussen.

Die Ausübung der LBL-Therapie verbessert Ihre Fähigkeiten zur Rückführung in frühere Leben erheblich, da Sie die spirituelle Welt als Brücke nutzen. Möglicherweise müssen Sie zwischen permissiven und autoritären Hypnosetechniken wechseln, während Sie zwischen den früheren Leben, den Seelenerfahrungen und dem gegenwärtigen Leben des Klienten hin- und herwechseln. Viel hängt von seiner Aufnahmebereitschaft ab, die je nach früherem Leben und spiritueller Welt variieren kann.

Ihre Aufgabe als spiritueller Regressionstherapeut besteht darin, dem Klienten dabei zu helfen, seine Visualisierungen zu steuern, indem Sie ihm ermöglichen, all diese Informationen in den Fokus zu rücken, sodass er durch ein wahres Verständnis seiner Seele und seines Lebenszwecks Zusammenhänge erkennen und so aus der Sitzung gestärkt werden kann. Für ein LBL-Moderator kann diese Bemühung mühsam sein und erfordert sowohl Geschick als auch Hartnäckigkeit. Natürlich gehen wir keine persönlichen Bindungen ein, aber ein kalter Therapeut wäre ohne Mitgefühl und Empathie für einen Klienten, der möglicherweise eine schwierige Zeit durchmacht und alle Gründe aufzählen muss, warum er in seinem gegenwärtigen Körper ist und was seine Führer und Meister ihm zu sagen haben. Kein motivierter, fürsorglicher Hypnotherapeut kann bei dieser Arbeit distanziert bleiben. Nach einer anstrengenden spirituellen Regressionssitzung fühle ich mich normalerweise ausgelaugt. Meinen Kopf durch harte Übungen in den Bergen freizubekommen, hilft mir sehr.

Bedeutung von Ausbildung und Erfahrung

Meine LBL-Trainingskurse haben eine Mischung aus lizenzierten Therapeuten und zertifizierten Hypnose-Experten. Typischerweise sind eine beträchtliche Anzahl von Stunden in Grund- und Aufbauausbildung in Hypnotherapie sowie einige Jahre privater Praxis erforderlich. Erfahrung mit früheren Leben ist von großem Vorteil, bevor man sich der anspruchsvollen Arbeit eines spirituellen Regressionstherapeuten widmet. Man muss nicht als Psychologe, Psychotherapeut oder Berater zugelassen sein, um ein qualifizierter Hypnose-Moderator zu sein. Bei der Arbeit mit Problempatienten ist jedoch ein gewisser Hintergrund in der Beratung von unschätzbarem Wert.

Aus ethischer Sicht wird von Therapeuten erwartet, dass sie ihre Kompetenz und ihre beruflichen Qualifikationen anerkennen und keine Behandlungsmethoden anwenden, die über ihre Ausbildung hinausgehen. Allen Praktikern spiritueller Regression, die Klienten bei der Suche nach der Wahrheit über sich selbst unterstützen, möchte ich sagen: Je mehr akademische Ausbildung und Berufserfahrung vorhanden sind, desto besser.

Das Thema Selbstbewusstsein ist für Sie als LBL-Therapeut wichtig, da es direkt mit Ihrem Einfluss auf den Klienten zusammenhängt. Ihre Energie wird von Ihrer eigenen Intuition, Motivation und Integrität beeinflusst. Ich habe großen Respekt vor der taoistischen Philosophie. Die Taoisten glauben, dass Inspiration entsteht, wenn das Bewusstsein der natürlichen unbewussten Energie aus dem Weg geht. In gewisser Weise ist es unser kosmisches Chi (Energie), das dem Körper Harmonie und Klarheit verleiht. Eine ausgeprägte innere Konzentration macht Sie auch zu einem besseren Therapeuten.

Die besten Regressionstherapeuten verfügen über eine Wahrnehmung, die es ihnen ermöglicht, etwas ohne bewusstes Denken zu erkennen. Diese Therapeuten spüren Dinge in den richtigen Momenten, wenn sie mit Menschen arbeiten. Während der LBL-Therapie können sowohl der Moderator als auch der Patient Hilfe von ihren jeweiligen Begleitern erhalten. Diese Momente sollten erkannt werden, insbesondere in den Verhaltensbereichen Entscheidungsfindung und Problemlösung.

Ich glaube, dass es möglich ist, sich darin zu üben, Symbole zu erkennen und zu analysieren, die Erfahrungen in der spirituellen Welt veranschaulichen, die nicht auf materielle Weise definiert werden können. Diese Metaphern könnten symbolisch für etwas auf der Erde stehen, das auf ein visualisiertes Ereignis in der Geisterwelt anwendbar ist. Ehrlich gesagt gibt es während einer Sitzung Momente, in denen ich mich etwas telepathisch fühle. Das kann hinderlich sein, wenn ich meine Gedanken in kritischen Momenten nicht bewusst blockiere, wenn ein Klient meine Gedanken aufnimmt.

Tägliche Meditation und kontrollierte Atmung sind hilfreich für meine LBL-Praxis. Prana bezeichnet im Yoga die Lebenskraft oder Energie, die sich in jedem von uns durch den Atem manifestiert. Als spirituelle Regression lenke ich während einer Sitzung manchmal meine Atmung, um meinen Geist in einen höheren Bewusstseinszustand zu versetzen. Manchmal versetze ich mich sogar in einen selbstinduzierten leichten Trancezustand, um offener für die spirituellen Kräfte zu sein, die ich um mich herum spüre.

Bitte verstehen Sie, dass Prana nicht der Atem selbst oder der mit der Atmung verbundene Sauerstoff ist, sondern die mit dem Atem verbundene Energie. Es ist eine Verbindung zur Energie allen Lebens als universelle Lebenskraft. Ich habe mich darin geschult, die notwendigen Energiewege zu suchen, um den Geist eines bestimmten Klienten zu erreichen, während ich meinen Führer und den Führer meines Subjekts um Hilfe bitte. Ich beginne damit, meinen Geist zu öffnen und um Führung zu bitten. Auf diese Weise versuche ich, Informationen zu empfangen, nicht sie zu senden. Was ich meinen Klienten sende, sind Botschaften des Vertrauens und Beruhigung.

Der Schlüssel zu einem guten Therapeuten liegt im Zuhören. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dem Klienten zu erlauben, seine eigenen metaphorischen Symbole basierend auf dem zu interpretieren, was er erlebt, bevor man selbst interpretiert. Zuhören und Fragen sind ein sensibles Gleichgewicht. Zu wissen, wann man sprechen und wann man schweigen sollte, ist für Schüler nicht leicht zu vermitteln. In der LBL-Arbeit muss man lernen, wann man einem Klienten behutsam beim Verständnis einer Visualisierung helfen muss, nachdem er selbst analysiert hat, was er sieht. Dies gelingt mit Übung und Übung, und nebenbei können diese Übungen und Ihre eigene Kreativität Ihnen helfen, intuitiver zu werden.

Hypnose für das Leben zwischen den Leben praktizieren

Seit der Veröffentlichung meiner Bücher haben viele Hypnosepraktiker kontaktierten mich wegen spiritueller Rückführung. Es besteht der Eindruck, dass, wenn sie sich einigermaßen mit Rückführungen in frühere Leben auskennen, dies ein einfacher nächster Schritt zur Arbeit zwischen den Leben ist. Das stimmt nicht.

Tatsache ist, dass die meisten Rückführungstheoretiker ihre Probanden lediglich von einem früheren Leben ins nächste führen. Manche glauben immer noch, die Zeit zwischen den Leben sei eine graue Vorhölle ohne Bedeutung. Diese Vorstellung ändert sich, und ich habe mich gefragt, ob sie nicht aus dem alten tibetischen Totenbuch stammt, wo man liest: dass „die Zeit zwischen den Reinkarnationen im Bardo maximal sieben beträgt Wochen.“ In der Einleitung meiner Bücher erkläre ich, dass ich lange gebraucht habe, um die Wege in die spirituelle Welt zu erlernen, die den meisten Klienten selbstverständlich erschienen. Nachdem mir mein erster Klient zwischen den Leben die Tür geöffnet hatte, brauchte ich eine große Anzahl von Fällen, die die spirituelle Welt abbildeten, bevor ich mich mit dem Prozess, den ich heute anwende, wohlfühlte. Dennoch ist mir nach Tausenden von Fällen klar, dass ich nur an der Oberfläche unserer spirituellen Welt gekratzt habe.

Jeder neue LBL-Therapeut findet seinen eigenen Stil. Sie lernen, was für Sie am besten funktioniert, um einen reibungslosen Übergang vom Unterbewusstsein in das spirituelle Haus des Überbewusstseins zu ermöglichen und die unsterblichen Erinnerungen jeder Seele zu erreichen. Wie Sie Ihre neuen LBL-Fähigkeiten in Ihre Praxis integrieren, muss jeder selbst ausprobieren.

Ich habe Anrufe aus dem ganzen Land von Rückführungstherapeuten erhalten, die fragen: „Was mache ich falsch? Warum kann ich meine Klienten nicht in einen Zustand zwischen den Leben bringen?“ Meine erste Frage ist: „Wie lange dauern Ihre Sitzungen?“ „Ach ja“, antworten sie, „die üblichen 45 Minuten bis eine Stunde.“ Ohne auf die Methodik einzugehen, erkläre ich ihnen, dass dies Teil ihres Problems ist. Für die Arbeit mit LBL-Therapie muss man sich drei bis vier Stunden Zeit nehmen. Manche dann Bemerkung: „Wie soll ich

meinen Klientenstamm aufrechterhalten und täglich ein oder zwei Leute empfangen?“ Ich versuche höflich zu erklären, dass sie vielleicht nicht in die spirituelle Regression einsteigen sollten, es sei denn, sie sind bereit, ein oder zwei Tage pro Woche dafür freizuhalten. Das könnte ein guter Rat für jeden sein, der einem Burn-out vorbeugen möchte.

Wie ich meinen Schülern erzähle, muss ich jedoch zugeben, dass ich dieser Empfehlung vor Jahren nicht gefolgt bin, als ich von der Kraft dieser Arbeit besessen war und mich gezwungen sah, nur noch LBL-Fälle zu behandeln. Einige von mir ausgebildete Personen folgen meinem Beispiel als LBL- Spezialisten, und ich hoffe, ihr Energielevel hält an.

Ehrlich gesagt ist die Arbeit so anstrengend, dass ich es für dumm halte, mehr als einen LBL-Kunden pro Tag zu sehen.

Wie sieht es mit der Anzahl der Sitzungen pro Klient aus? Bevor ich begann, andere zu trainieren, kamen Klienten aus aller Welt zu mir, und ich konnte ihnen nur einen Tag widmen. Es gibt einen viel besseren Weg. In den Jahren, bevor ich mit Anfragen aus der breiten Öffentlichkeit überschwemmt wurde, hatte ich einen LBL-Klienten für drei Sitzungen, jede aufbauend auf der vorherigen:

a. Ich begann mit dem Aufnahmegespräch und einer leichten, halbstündigen Hypnosesitzung, um meine Aufnahmefähigkeit zu prüfen. Wenn ich mit dem Trancegrad unzufrieden war, kamen sie zu weiteren Übungssitzungen.
b. Typischerweise war die zweite Sitzung dazu bestimmt, den Klienten in Kindheit, Mutterleib und das unmittelbarste letzte Leben, jedoch ohne Todesszene oder Eintritt in die Geisterwelt.
c. Die letzte lange LBL-Sitzung, in der ich den Klienten zunächst schnell an das Ende des Lebens führte, das wir in der vorherigen Sitzung besprochen hatten. Nach einer Todesszene betraten wir die Geisterwelt, um die Kontinuität seiner Visionen als Seele zu bewahren. Ich versuche, diesen spirituellen Teil der Erinnerung eines Patienten nie in mehr als ein Segment.

Wenn Sie spirituelle Regression praktizieren, werden Ihre Klienten Tonbandaufnahmen ihrer Sitzungen wünschen. Ich empfehle die Verwendung von zwei Tonbandgeräten.

Rekorder für den Fall, dass einer während der Sitzung ausfällt. Außerdem haben Sie ein Backup, falls dem Masterband Ihres Klienten

etwas zustößt. Hochwertige Mikrofone sind unerlässlich, da Menschen in Hypnose oft leise sprechen.

Sie können mit der Aufzeichnung direkt nach der Einleitung beginnen, wenn Ihr Klient beginnt, sich an sein früheres Leben zu erinnern, oder direkt nach der Todesszene. Ich beginne gerne direkt nach der Todesszene mit der Aufzeichnung, weil ich dann dieses verkürzte frühere Leben zusammenfassen kann, sodass die gesamte Aufzeichnung dem Seelenleben des Klienten gewidmet ist.

Das Aufnahmegespräch

Bei Ihrem ersten Treffen mit dem Kunden ist es unerlässlich, Ihre Ziele und Ihre Vorstellungen für eine nachhaltige Jenseitserfahrung. Die effektivsten Sitzungen sind diejenigen, bei denen Ihr Klient im Voraus die schrittweise Vorgehensweise kennt. Dies mindert nichts von der Mystik und dem Ehrfurcht vor der LBL-Erfahrung. Ich erkläre, dass unsere Verbindung eine Partnerschaft sein wird, bei der wir beide gemeinsam eine Reise in die Geisterwelt unternehmen werden.

Natürlich möchten Sie sich über die Vorgeschichte des Klienten informieren, insbesondere über frühere Hypnoseerfahrungen. Als LBL-Spezialisten werden Sie die meisten Ihrer spirituellen Rückführungen mit Menschen von außerhalb durchführen. Wenn der Klient angibt, dass seine vorherige Hypnoseerfahrung weniger als erwartet oder in irgendeiner Weise unbefriedigend war, sollten Sie ihn bitten, die Umstände zu erklären. Sollten Hemmungen gegenüber Hypnose bestehen, müssen Sie diese sofort ansprechen, sonst riskieren Sie Selbstzerstörung. Neuen Klienten, die weit weg wohnen und noch nie hypnotisiert wurden, empfehle ich regelmäßig, einen Hypnosetherapeuten in ihrer Nähe für eine kurze Sitzung aufzusuchen, um zu testen, ob sie in der Lage sind, einen Trancezustand zu erreichen. Das spart allen Beteiligten Zeit und Geld. Manche werden trotzdem kommen wollen, und das ist in Ordnung.

Viele Klienten, die mit Hypnoseerfahrung zu mir kommen, sagen: „Als ich das letzte Mal hypnotisiert wurde, habe ich nicht wirklich geschlafen.“ Niemand hatte ihnen gesagt, dass sie nicht schlafen sollten, sonst hätten sie nicht auf Fragen antworten können. Es scheint so selbstverständlich, aber ihnen wurde der Unterschied zwischen einem veränderten Bewusstseinszustand in Trance und echter Delta-Schlaf. Ich erkläre dem Klienten jede der natürlichen Phasen der Hypnose und wie tief ich sie führen werde. Dies gilt insbesondere für die Hypnose zwischen den Leben, die eine neue Erfahrung in der Trancetiefe ermöglicht – selbst für diejenigen, die bereits zuvor hypnotisiert wurden.

Ich möchte, dass meine Klienten etwas über den mechanischen Prozess der Hypnose verstehen, ohne sie mit klinischen Details zu überladen. Zu viele technische Informationen über die Trancetiefe bereiten manchen Klienten oft Sorgen darüber, wo sie sich in der

Anfangsphase der Sitzung befinden sollten. Andererseits möchte ich, dass der Klient sich vor Beginn darüber im Klaren ist, warum wir viel Zeit mit körperlichen Entspannungs- und Visualisierungsübungen verbringen, um ihn auf die richtige Trancetiefe in der spirituellen Regression vorzubereiten. Im Wesentlichen beschränke ich meine Gespräche über veränderte Bewusstseinszustände auf Folgendes:

1. Der Beta-Zustand ist ein vollkommen wacher, bewusster Zustand.
2. Alpha-Zustände umfassen leichte, mittlere und tiefere Trance-Stufen.
    a. Die leichteren Phasen sind typischerweise diejenigen, die wir zur Meditation nutzen.
    b. Die mittleren Phasen werden im Allgemeinen mit der Wiedererlangung von Kindheitserfahrungen in Verbindung gebracht. Erinnerungen und vergangene Traumata. Diese Phase ist nützlich für Verhaltensänderungen, z. B. um mit dem Rauchen aufzuhören oder Gewicht zuzunehmen/abzunehmen.
    c. Die tieferen Alpha-Zustände beinhalten die Erholung von früheren Leben.
3. Der Theta-Zustand ist der tiefste Zustand, den wir erreichen, bevor wir das Bewusstsein verlieren, und er deckt den Bereich des Überbewusstseins auf, der unsere spirituellen Aktivitäten zwischen den Leben offenbart.
4. Der Delta-Zustand ist unser letzter Tiefschlafzustand.

Ich fasse diese Informationen zusammen, indem ich dem Klienten erkläre, dass all diese Phasen einen natürlichen Schlafprozess beinhalten, den wir jede Nacht durchlaufen und der am nächsten Morgen umgekehrt ist. Ich mache die Sache nicht komplizierter, indem ich erkläre, dass diese Phasen möglicherweise gleichzeitig in verschiedenen Teilen des Gehirns wirken, um verbale Reaktionen zu ermöglichen. Außerdem rate ich Ihnen, nicht zu ausführlich über Gehirnwellenschwankungen zu sprechen, obwohl es interessant ist, dass die tieferen Alpha- und Theta-Wellen im Unterbewusstsein größere, offenere Energieschwankungen mit sich bringen, die unsere Seelenerinnerungen freizulegen scheinen.

Ich versuche, eine vereinfachte Version veränderter Trancezustände in Form von lockeren Gesprächen zu präsentieren, um die Ängste des Klienten zu lindern, Hypnose sei „unnatürlich“ oder „mysteriös“. Indirekte Suggestionen in Form von Geschichtenerzählen sind

hilfreich. Ich weiß, dass es Hypnotherapeuten gibt, die den Tranceprozess beibehalten möchten.

Mysteriös für die Wirkung. Wie bereits erwähnt, möchte ich jedoch, dass der LBL-Klient das Gefühl hat, es handele sich um eine gemeinsame Anstrengung. Wenn er sich aktiv beteiligt und akzeptiert, die für die LBL-Arbeit erforderliche Trancetiefe selbst zu bestimmen, wird er in den langen Phasen der Vertiefung stärker mitwirken.

Bei spiritueller Rückführung ist es besonders wichtig, während der Aufnahmephase ein hohes Maß an Vertrauen zu Ihrem Klienten aufzubauen, während er erfährt, wie Sie seine Seelenreise konzeptualisieren. Während Sie seinen Platz auf dem Lebensweg beobachten, analysiert er Ihr Wissen, Ihr Selbstvertrauen, Ihre Sensibilität und Ihre Wahrnehmungsfähigkeit. Selbst wenn er bereits eine Rückführung in frühere Leben erlebt hat, wird die Erfahrung mit der Hypnose zwischen den Leben viel intensiver sein, da sie seine Unsterblichkeit betrifft.

Im Aufnahmegespräch möchte ich die Ängste des Klienten vor den möglichen Selbsterkenntnissen zerstreuen. Ich erkläre, wie viele Menschen vor ihm durch die Ergebnisse gestärkt wurden. Ich möchte nicht, dass der Klient über die Möglichkeit hochemotionaler Szenen nachdenkt.

In jeder Sitzung wird es Momente geben, in denen Ihr Klient auf emotionale Blockaden.

Einige dieser Erfahrungen treten in der Phase der Selbstfindung auf, in der sie erfahren, wer sie wirklich sind, welche Fehler sie gemacht haben und wie weit sie sich entwickelt haben. Zwar können die Betroffenen in diesen Momenten entmutigt werden, doch im Laufe der Sitzung wird ihnen die Erfahrung immer erhellender. Sie erkennen, dass Fehlbarkeit zum Wachstum gehört.

Ihre Klienten werden die Ruhe ihres Daseins in der spirituellen Welt spüren, wenn sie das Mitgefühl, die Vergebung und die Liebe um sich herum wahrnehmen. Diese Erfahrung ist so tröstlich und erhebend, dass sich Ihre Klienten nach posthypnotischen Suggestionen bewusst an diese wunderschönen Visionen der spirituellen Welt erinnern und Ihre Praxis mit neuer Hoffnung für ihr jetziges Leben verlassen.

Während der Aufnahme erkläre ich dem Klienten, dass ich ihn auf eine sehr entspannende Art und Weise nach Hause bringen werde.

Während er geistig mit dem Jenseits verbunden ist, vorübergehend von den Turbulenzen unserer materiellen Welt befreit. Aus diesem Grund wehren sich manche Personen am Ende der spirituellen Regression tatsächlich dagegen, aus der Hypnose aufzuwachen.

Ich sage dem Klienten, dass der Eintritt in die Geisterwelt wie ein Film über sich selbst sein wird. Wenn wir ein dunkles Kino betreten, wo wir nicht Wenn man die Handlung kennt, scheint es, als würden sich die Bilder jeder Szene langsamer bewegen. Später im Film, wenn wir mit dem Geschehen vertrauter sind, scheint sich alles schneller zu bewegen, als würde ein Filmvorführer den Film beschleunigen. Das liegt daran, dass die Personen schnell Teil der Szenen werden und in die Handlung eingebunden werden.

Die Gespräche mit Ihrem Klienten vor Beginn der eigentlichen LBL-Sitzung sind sinnvoll, da Sie möchten, dass er sich mit dem Prozess so wohl wie möglich fühlt. Bedenken Sie, dass der mechanische Erfolg der Hypnose selbst nicht von der hohen Motivation oder besonderen Bereitschaft des Klienten abhängt. Trotz der Intensität seines Wunsches wird ein weniger empfänglicher Mensch für Hypnose nicht so gut in einen tiefen Trancezustand gelangen wie ein sehr empfänglicher Mensch.

Vorurteile des Kunden

Ich habe die Vorurteile von Klienten in Bezug auf ihre Ideologie und ihre Glaubenssysteme im ersten Teil besprochen. Es gibt jedoch auch andere Einflüsse, die Sie ansprechen sollten, da sie Ihren Klienten daran hindern könnten, unvoreingenommen in eine Sitzung zu gehen. Der richtige Zeitpunkt dafür ist während der Aufnahme. Oft erzählt Ihnen der neue Klient, dass er bereits bei Hellsehern, Astrologen, Heilern, Medien, Channelern und anderen metaphysischen Praktikern war, die ihm von seinem Fortschritt, seinem Platz in der spirituellen Welt, seinen Seelenverwandten, seinen Führern und vielen anderen spirituellen Dingen erzählt haben.

Angelegenheiten.

Ich versuche, Wissensquellen außerhalb meines eigenen Fachgebiets niemals herabzuwürdigen. Dennoch können Klienten durch Vorinformationen über sich selbst voreingenommen sein, die sie in einem überbewussten Zustand oft als ungenau erkennen.

Wie bei der Hypnose sind manche spirituellen Praktiker sehr gut, andere weniger. Der Klient wird den Unterschied erkennen, wenn er die spirituelle Welt mit seinem eigenen Geist sieht. Ich habe bereits erwähnt, dass neue Klienten durch die Lektüre meiner Bücher möglicherweise auch spirituelle Vorurteile haben. Hier ein typisches Beispiel: Dr. Newton, Sie werden feststellen, dass ich ein blaues Licht der Stufe VI bin. Ich weiß (oder mir wurde gesagt), dass ich kurz davor stehe, ein aufgestiegener Meister zu werden, da dies mein letztes Leben auf der Erde ist.

Natürlich muss man mit solchen Aussagen respektvoll umgehen. Ehrlich gesagt halte ich solche Aussagen für reines Wunschdenken bei Klienten, die eine gehörige Portion Demut erwarten. Andererseits haben mir auch Klienten erzählt, sie fühlten sich nach der Lektüre meiner Bücher wie blutige Anfänger. Diese bescheidene Selbsteinschätzung kann aber auch völlig falsch sein. Ich muss auch auf meine eigenen Vorurteile achten. Ich erinnere mich an Harriet, eine Raststättenkellnerin aus einer Wüstenstadt an einer Kreuzung in der Nähe des Death Valley in Kalifornien. Sie kam in einem alten, verbeulten Auto in meine Praxis und trug ein altbackenes, zerknittertes kariertes Kleid. Ich war überrascht von ihrer lässigen, Ich war unprätentiös, bis sie mich umarmte. Ihre innere Energie riss

mich fast um. Später stellte ich fest, dass sie eine der fortschrittlichsten Seelen war, die ich je getroffen hatte.

Harriet war eine Hybridseele, deren erste physische Inkarnationen vor langer Zeit auf einer Wüstenwelt stattfanden. Die Wesen dort praktizierten den Austausch von Persönlichkeiten durch eine Art mentale Übertragung in die Gedanken anderer. An ihrer Raststätte bot sie müden, entmutigten Fernfahrern mitten in der Nacht Kaffee, Gespräche und Trost. Ich erfuhr, dass Harriet mir tatsächlich bei meiner spirituellen Suche geholfen hatte, nachdem sie mich in einer landesweiten Abendsendung im Radio gehört hatte.

Umgekehrt erinnere ich mich gern an den Fall von Andy, dem Jungen mit den großen Erwartungen. Einige Kritiker der Hypnose-Regression argumentieren, dass Menschen mit vorgefassten Meinungen zu den Sitzungen kommen und, sobald sie in Trance sind, ausgefeilte Fantasieszenen konstruieren, um ihr eigenes Glaubenssystem zu stützen. Andys Fall ist ein Beispiel, das dieses fadenscheinige Argument widerlegt.

Andy bekam ich von seiner sehr einfühlsamen Mutter als Geschenk zu meinem 21. Geburtstag, kurz bevor ich keine Klienten mehr in diesem Alter mehr behandelte. Ein großer, gut gebauter Junge in Shorts und Flip-Flops betrat meine Praxis mit einem unbeschwerten Selbstvertrauen, das an Überheblichkeit grenzte. „Hallo Doc, ich bin bereit – legen wir los“, sagte er laut. Als ich das Format der hypnotischen Verfahren besprach, einschließlich seines jüngsten früheren Lebens, wuchs Andys Ungeduld. Er erzählte mir, dass er in der Schule sehr beliebt gewesen sei und fest davon ausgehe, in seinem letzten Leben großen Einfluss auf große Menschengruppen ausüben zu können.

Als ich Andy in unserer Sitzung aufforderte, die bedeutsamste Szene seines früheren Lebens zu beschreiben, verfinsterte sich sein Gesicht. Er rutschte auf seinem Stuhl hin und her und sprach mit leiser, fast unheilvoller Stimme zu mir.

Andy: Oh nein! Dr. N.: Erklären Sie mir, was Sie sehen.

Andy: Oh Gott – NEIN! Nein, nein – das bin nicht ich – das ist nicht wahr! DAS .. . BIN ICH! Das werde ich auf keinen Fall akzeptieren.

. . .

 Dr. N.: Versuchen Sie, sich zu entspannen und einfach mit der Szene zu gehen, ohne zu viel zu analysieren. jetzt. Wir können so schnell vorankommen, wie Sie es wünschen.

Andy: (resigniert) Ich bin es .. .

Dr. N.: Wer sind Sie? Beginnen wir mit Ihrem Aussehen und erzählen Sie mir dann, wo wir sind.

Andy: (verärgert) Ich bin . . . ein schwarzer Landstreicher, der an einem Bahngleis entlanggeht, . . .

.. .

meine Güte, ich bin so schmutzig ... hungrig ... mein Name ist Otis, ich habe einen zerrissenen, verblassten Flanellhemd, alte zerrissene Lederschuhe, schmutziger brauner Mantel und Hose ... viel husten.

Ich bin Weitere Befragungen ergaben, dass Otis ein armer Teilpächter im ländlichen Georgia war.

1934, der in dieser Nacht im Alter von 45 Jahren starb. Einmal in der geistigen Welt angekommen, erfuhr, dass Andy viele Leben erlebt hatte, in denen er arrogant war und beleidigend gegenüber Menschen. Als Otis wurde ihm ein Leben in Unprätentiösität geschenkt. Am Ende seiner Sitzung hatten Andy und ich ein ernüchterndes Gespräch über seine gegenwärtigen Einstellungen und seinen Mangel der Toleranz gegenüber anderen, die auf alten Verhaltensmustern beruhte.

Ich gehe mit den Empfindsamkeiten meiner Klienten vorsichtig um. Es ist nicht meine Aufgabe, was sie vor ihren Sitzungen glauben wollen; ich lasse lieber die Selbstfindung seinen Verlauf. Klienten werden Szenen in ihren Gedanken erleben, die sie vielleicht zunächst widerstehen. Neben den Vorteilen, die sich aus der Entfaltung der visualisierten Umgebung ergeben Natürlich möchte ich, dass die Klienten davon ausgehen, dass ihr persönlicher Führer ihnen hilft bei herauszufinden, was sie wissen müssen. Das kann schmerzhaft sein, wie wir bei Andys versucht, sich von Otis zu distanzieren.

In regelmäßigen Abständen fragt ein Klient während der Aufnahme: „Was passiert, wenn ich mir Dinge ausdenke während meine Sitzung?“ Ich beginne mit der Erklärung, dass die Konstruktion einer Fantasie über den Geist Welt während einer tiefen Hypnose wäre höchst unwahrscheinlich, da Hypnosesubjekte in einem tiefen

Trancezustand sind sehr ehrlich und ziemlich wörtlich über das, was sie sehen und fühlen. Ich appelliere dann an die praktische Seite des Klienten und frage: „Welcher Zweck Würde es etwas bringen, Geschichten zu erfinden, nachdem man von weit her gekommen ist, um mich zu sehen und eine Gebühr zu zahlen? Im Endeffekt würden Sie sich selbst betrügen.“ Abschließend werde ich noch auf Die Idee, dass Wahrheit aus gespeicherten Erinnerungen des Unterbewusstseins stammt, ist Gestärkt durch die Fähigkeit, mit einem noch aktiven Bewusstsein zu denken und zu schlussfolgern. Die Befragung durch einen Moderator stimuliert die Denkfähigkeit des Klienten, da sowohl das Bewusstsein als auch das Unterbewusstsein beteiligt sind. Ein Wort der Vorsicht: Obwohl sich die individuelle Persönlichkeit jedes Moderators in seinem Ansatz zur LBL-Hypnotherapie widerspiegelt, müssen wir besonders darauf achten, unser eigenes metaphysisches Glaubenssystem nicht in die Gedanken der Klienten zu projizieren.

Während der Sitzung selbst können Klienten von den Informationen über ihr spirituelles Leben, die aus dem überbewussten Zustand zu ihnen gelangen, überwältigt werden. Manche Klienten werden sagen: „Denken Sie, ich erfinde das alles?“ Es gibt viele Möglichkeiten, auf diese Frage zu antworten. Ich frage zuerst: „Was denken Sie?“ Dann fahre ich normalerweise mit der folgenden Frage fort: „Trauen Sie sich selbst, mir gegenüber völlig offen über die Szenen zu sprechen, die Sie sehen und fühlen, wissend, dass dies zu Ihrem Vorteil wäre?“ Zu einem Klienten, der eine bestimmte Szene in Frage stellt, könnte ich sagen: „Fragen Sie Ihren Führer (oder Rat oder Seelenverwandten) nach Ihrem Recht, Ihre eigenen Informationen in Bezug auf das, was Ihnen erzählt wird, zu akzeptieren.“ Am Ende einer LBL-Sitzung werden die meisten Klienten bemerken, dass sie ein „Wissen“ haben, dass ihre Visualisierungen real.

Wenn Sie jeden Klienten auf eine spirituelle Rückführung vorbereiten, ist es zwingend erforderlich, dass Sie keine konkreten Versprechungen darüber machen, was er in der Sitzung sehen wird. Sie wissen weder, was in seinem Kopf vorgeht, noch wie gut er seine Erinnerungen abrufen und akzeptieren wird. Ich erkläre das jedem Klienten im Voraus. Die meisten Leute erzählen mir, eine einzige LBL-Sitzung sei eine der tiefgreifendsten mentalen Erfahrungen ihres Lebens gewesen. Trotzdem wird es hin und wieder einen Klienten geben, der seine Unzufriedenheit äußert, weil er nicht gefunden hat, was er wollte, oder weil sich sein Leben nach der Trennung nicht zum Besseren gewendet hat. Es gibt unglückliche Menschen auf dieser

Welt, die von Hypnosetherapeuten erwarten, dass sie auf magische Weise Informationen hervorzaubern, die entweder nicht in ihrem Kopf sind oder blockiert sind. Im Grunde möchten diese Art von Menschen, dass Sie die Probleme in ihrem Leben beheben, ohne dabei viel persönliche Verantwortung zu übernehmen.

Es gibt Menschen, die in Ihr Büro kommen, die sehr ängstlich sind oder Manche kommen aus Spaß und mit einer unzusammenhängenden Geisteshaltung. Vorannahmen nehmen bei spiritueller Auseinandersetzung viele psychologische Formen an. Klienten können von inneren Konzepten so überwältigt sein, dass sie verwirrt werden und die gesamte LBL- Erfahrung nicht begreifen. Letztendlich ist es nicht Ihre Aufgabe, jemanden mit Selbstzweifeln von irgendetwas zu überzeugen. Sie brauchen lediglich Ihre Unterstützung und mehr Zeit zum Nachdenken.

Die Charakterliste eines Kunden

Während ich mein erstes Interview führe, schaue ich mir die Briefe an, die mein Klient Sie erzählen mir von ihrem Leben und ihren Zielen und lassen mich auf den neuesten Stand bringen.

Besonders interessiert mich, warum sie sich wünschen, in ihr Leben zwischen den Leben aufgenommen zu werden. Als ich mit meiner Forschung begann, ging ich davon aus, dass die Hauptmotivation der meisten Menschen darin besteht, mehr über ihre spirituellen Führer, spirituellen Gruppen und ihre Aufgaben als Seelen zwischen den Leben zu erfahren. All diese Daten sind bedeutsam, aber der Hauptgrund für die spirituelle Rückführung ist für die meisten Menschen ein Sinn. Sie wollen wissen, warum sie hier sind und was sie erreichen sollen.

Um die Frage nach dem Lebenssinn zu klären, bietet sich die Betrachtung der wichtigsten Menschen im Leben des Klienten an. Diese Personen spielen alle eine sinnvolle Rolle, die sich möglicherweise erst dann vollständig offenbart, wenn sie in der spirituellen Welt identifiziert werden. Ich bitte den neuen Klienten, ein getipptes Blatt Papier mit den Namen und ein paar Worten zu jeder Person mitzubringen. Anschließend notiere ich alle Verwandten und Nicht-Verwandten in chronologischer Reihenfolge, je nachdem, wann sie im Leben des Klienten aufgetaucht sind. Dies dient mir später in der Sitzung als Referenz.

Ein Teil meines Terminbenachrichtigungsblatts für einen neuen Kunden lautet wie folgt: Um mich bei Ihrer Seelengruppenarbeit während unserer Sitzung zu unterstützen, wäre es ratsam, ein getipptes Blatt mit den Vornamen und Verwandtschaftsverhältnissen der Menschen mitzubringen, die Ihr Leben beeinflusst haben. Dazu gehören: Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Brüder, Schwestern, Ehepartner, Kinder, Liebhaber und beste Freunde. Die Liste sollte so kurz wie möglich gehalten sein und nur die wichtigsten Personen enthalten. Schreiben Sie auch ein paar Worte zu ihrer Persönlichkeit. Beispiel: Bill – bester Freund, humorvoll, spirituell, vorurteilsfrei, abenteuerlustig.

Während ich diese Besetzung mit dem Klienten vor Beginn der Sitzung bespreche, verwende ich oft eine andere Metapher, die meinen

Analogien ähnelt, in einem Film zu sein Theater. Ich erkläre, dass ihre Rollen im großen Stück Leben eine Rolle spielen und dass diese Schauspieler und Schauspielerinnen die Nebenrollen für die Hauptrolle des Klienten spielen. Die Liste der Rollen ist mein Programm für das Stück, während ich in der ersten Reihe des Theaters sitze und das Geschehen beobachte.

Ich sage dem Klienten, dass er diese Liste mit den Mitspielern nicht braucht, ich schon. Wenn er während der Sitzung eine wichtige Person sieht, die nicht auf der Liste steht, spielt das keine Rolle, denn wichtige Personen erscheinen, unabhängig davon, ob der Klient denkt, dass sie auf der Liste stehen sollten oder nicht. Wenn meine Klientin Jane sich beispielsweise mental ihrer Geistergruppe nähert und plötzlich ausruft: „Oh, da kommt Jim auf mich zu!“, brauche ich nur einen Blick auf meine Liste zu werfen, um zu wissen, dass diese Seele Janes erste Liebe in der Highschool war. Ebenso muss ich nichts über Tante Millie in Janes Leben wissen, wenn diese Person keinen wirklichen Einfluss auf sie hatte.

Wenn ich schon beim Thema wichtige Menschen im Leben eines Klienten bin, gibt es noch eine weitere Überlegung, die Ihr Vorgehen gegenüber neuen Klienten betrifft. Gelegentlich werden Sie gefragt: „Mein Mann (meine Frau, mein Bruder oder mein Freund) möchte an meiner LBL-Sitzung teilnehmen. Ist das in Ordnung?“ Ich rate Ihnen aus mehreren Gründen, niemals die Teilnahme anderer Personen zuzulassen. Vor allem beeinträchtigt es die Sitzung, wie ich schon früh in meiner Praxis gelernt habe. Während der spirituellen Regression ist sich das Bewusstsein bewusst, dass eine dritte Person im Raum ist.

Privatsphäre besteht im Recht des Klienten, Informationen offenzulegen oder zu verbergen. Der Hypnotisierte muss während der intimen spirituellen Regression frei von der Belastung durch andere sein, da er in Konflikte gerät, wenn ihm bekannte Personen seine innersten Gedanken beobachten und belauschen. Dies gilt insbesondere in Anwesenheit des Ehepartners. Die Vertraulichkeit muss gewahrt werden.

Nach einer Sitzung werden viele Klienten – selbst diejenigen, die jemanden mitbringen wollten – sagen: „Ich bin so froh, dass ich heute allein war. Ich werde bestimmte Informationen weitergeben, aber ich werde mein Band niemandem vorspielen.“

Abschließende Anweisungen an den Kunden

Nachdem ich etwas über den Hintergrund meines Klienten erfahren habe, seine Motivationen Für alle, die gekommen sind, und die Menschen, die sie im Laufe ihres Lebens beeinflusst haben, ist es an der Zeit, ihnen eine allgemeine Vorstellung davon zu geben, wie wir zum Tor der spirituellen Welt gelangen. Zunächst erkläre ich, dass sie zwar recht schnell in die Hypnose eintreten, aber die Vertiefung der Hypnose das Geheimnis des Erfolgs ist. Ich erkläre im Voraus, dass wir gemeinsam einige Aufwärmübungen machen werden, wie Atemübungen, Körperentspannung und Visualisierungen.

Da lange Visualisierungen bei der LBL-Arbeit so hilfreich sind, werde ich dieses Thema im dritten Teil „Vertiefung und Visualisierung“ ausführlicher behandeln.

Bevor die Hypnose beginnt, möchte ich jedoch, dass der Klient mit der linken Gehirnhälfte im Voraus versteht, dass während dieser Übung keine analytischen Interpretationen seinerseits erforderlich sind. Ich hoffe, seinen Kontrolldrang zu unterdrücken, um die Fähigkeit zur Entspannung zu stärken. Bei allen Probanden ermittle ich im Vorfeld ihre Vorlieben für bestimmte Szenen, die sie visualisieren möchten. Es ist meine Absicht, Vertrauen aufzubauen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, die Kontrolle zu haben.

Die Versuchsperson ist empfänglicher, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, bevor ich sie in das richtige Stadium der Hypnose gebracht habe.

Ich lege Wert auf Spontaneität und verzichte auf meine LBL-Behandlungen. Gleichzeitig möchte ich aber auch vermeiden, dass der Klient durch Überraschungen gestört wird. Deshalb erkläre ich den Klienten im Voraus, dass spirituelle Regression eine Zeitreise in die Vergangenheit beinhaltet und dass wir eine Reihe mentaler Aufwärmübungen machen werden, als würden wir uns gemeinsam auf einen Marathon vorbereiten. Ich erkläre, dass ich sie nach unseren Imaginations- oder kreativen Traumübungen in ihre Kindheit zurückversetzen werde.

Es ist wichtig, dass sie verstehen, dass dieser Übergang nicht bedrohlich sein wird. Solange der Klient bei vollem Bewusstsein ist, möchte ich ihm klarmachen, dass wir nicht hier sind, um Kindheitstraumata aufzudecken. Diese Art der Therapie sollte am besten langfristig von einem Psychologen durchgeführt werden. Um mögliche Ängste zu zerstreuen Wenn es um die Aufdeckung körperlicher oder emotionaler Misshandlungen in der Kindheit geht, werde ich weiter darauf eingehen, dass wir nur über einfache, glückliche Erinnerungen sprechen, wie Spielzeug, Haustiere und Fakten über das Zuhause der Kinder. Meine Methoden werden in Teil 3, „Rückblick in die Vergangenheit“, näher erläutert.

Ich schließe meine Besprechung des anfänglichen Prozesses der spirituellen Rückführung ab, indem ich dem Klienten erkläre, dass wir nach einigen Stationen in seiner Kindheit in den Mutterleib hinabsteigen (siehe Teil Drei, Im Mutterleib). Ich weise darauf hin, dass dies zwar ein großer Sprung zu sein scheint, es aber ein sehr einfacher Übergang sein wird, da es sich bei dieser Rückführung um kleine Kinder handelt. Anschließend erkläre ich, dass wir einige Minuten im Inneren der Mutter verbringen werden, wo ich einige grundlegende Fragen stelle, bevor ich sie schnell in ein früheres Leben mitnehme.

Fragen zur Gebärmutter können zwar zu Erkenntnissen über die Verbindung der Seele mit dem Gehirn führen, doch diese Details würde ich nicht vorwegnehmen, indem ich sie im Voraus mit dem Klienten bespreche. Ich erkläre jedem Klienten, dass er nicht zu einem Spezialisten für Rückführungen in frühere Leben gekommen ist. Ich möchte, dass er erkennt, dass diese Rückschau notwendig ist, aber verkürzt wird, da unser Hauptziel darin besteht, eine Todeserfahrung schnell zu verarbeiten, um auf natürliche Weise in die spirituelle Welt einzutreten. Nach Abschluss aller Aufnahmeverfahren möchte ich mit dem LBL-Klienten eine kooperative Haltung hinsichtlich der bevorstehenden Zukunft aufbauen.

Teil 3
ANFANG -
Die Life-Between-Lives-Hypnose-Sitzung

Einführung mit dem LBL-Client

Ich werde nicht lange auf die Induktion eingehen, da LBL-Anwender bereits über beträchtliche Erfahrung in diesem Bereich der grundlegenden Hypnose verfügen. Dennoch möchte ich einige Anmerkungen zur Induktion im Zusammenhang mit spiritueller Regression machen.

Normalerweise hängt Ihre Wahl zwischen einer schnellen oder langsamen Induktion und der Anwendung eines autoritären oder permissiven Ansatzes von Ihrer Einschätzung der Aufnahmebereitschaft des Klienten ab. Schnelle Induktionen funktionieren typischerweise gut bei gefügigen, beeinflussbaren Personen; bei Klienten, die so aufgedreht sind, dass sie sich nicht entspannen können und eine schnelle Entspannung benötigen; und bei Menschen, die bereits mehrmals hypnotisiert wurden. Die langsame, permissive Induktion funktioniert gut bei unflexiblen, analytischen Menschen, die sich vor Kontrolle hüten, sowie bei Personen, die auf einen sanfteren Ansatz gut reagieren.

Ich erwähne die allgemeinen Prinzipien der Induktion und ihre Anwendbarkeit auf Hypnosepatienten, weil ich betonen möchte, dass ich für alle spirituellen Regressionen eine langsame, geregelte Induktion empfehle. Dieser Ansatz lässt sich gut mit längeren Vertiefungstechniken kombinieren. Während die höheren Alpha-Stufen für Rückführungen in frühere Leben gut geeignet sind, ist für die Arbeit zwischen den Leben typischerweise der tiefere Theta-Zustand erforderlich. Natürlich ist das Tempo der Induktion und Vertiefung eine persönliche Entscheidung, aber ich empfehle diesen Rat, weil in der LBL-Arbeit jede Hypnosephase sorgfältig überwacht werden sollte.

Ich habe jedoch noch einen weiteren Grund, langsam vorzugehen. Es ist mein Wunsch, in meiner Praxis eine ätherische Atmosphäre zu schaffen, um eine transzendentale Stimmung im Bewusstsein meiner Klienten zu erzeugen. Anreize wie eine kurze, sanfte Hintergrundmusik und die Verwendung einer Kerzenflamme zur Fixierung des Blicks ermöglichen eine spirituelle Verbindung zu Licht und Klang. Ich habe schon Klienten erlebt, die goldene Flamme in einem abgedunkelten Raum sei für sie ein Leuchtfeuer zur spirituellen Welt gewesen. Ich fördere diese Wahrnehmung, während ich meine Hypnoseanweisungen gebe und Pyramiden aufbaue.

die Wirkung progressiver Körperentspannungsübungen. Dabei gewöhnt sich die Person auch an die Tonhöhe und den Rhythmus Ihrer Stimme, worauf ich später noch eingehen werde.

Phasen der Hypnose

Ich habe dem neuen Klienten während der Aufnahme bereits einen kurzen Überblick über die Bewusstseinsebenen Beta, Alpha, Theta und Delta gegeben. Für LBL-Therapeuten möchte ich die in unserer Branche gängige Meinung bekräftigen, dass im Beta-Zustand die kleinen Schwankungen der Gehirnwellenenergie eng und kompakt sind, weil sie vom Bewusstsein unterdrückt werden. Im Alpha- und Theta-Zustand hingegen sind diese Wellen größere, offenere Energieschwankungen. Ich glaube, dass die größeren Wellen tiefsitzende Erinnerungen ohne bewusste Einmischung freilegen. Gleichzeitig werden die neu freigelegten Informationen dieser größeren Wellen in das Bewusstsein integriert, möglicherweise weil ein Teil des Gehirns während der Hypnose im Beta-Zustand verbleibt.

Wenn ich um eine anschaulichere Beschreibung der Speicherorte für Seelenerinnerungen gebeten werde, verwende ich ein einfaches Diagramm, um die Phasen der Bewegung vom Bewusstsein über das Unterbewusstsein bis hin zum Überbewusstsein zu veranschaulichen. Stellen Sie sich den Geist als drei konzentrische Kreise vor, die von groß nach klein ineinander übergehen.

Die drei Ringe sind keine starren, voneinander getrennten Unterteilungen, auch wenn sie auf dem Papier so aussehen. Ich sehe sie eher als poröse Schichten in einem Filtersystem menschlichen Denkens. Stellen Sie sich einen Stein vor, der ins Wasser geworfen wird, dessen Wellen sich vom Zentrum nach außen bewegen.

Die erste, äußere Schicht repräsentiert das Bewusstsein, unser kritisches, analytisches, bewältigungs- und alltagsorientiertes Denkzentrum. Die zweite, mittlere Schicht ist das Unterbewusstsein, in dem alle unsere physischen Erinnerungen, einschließlich vergangener Leben, gespeichert sind. Es ist auch das Zentrum für Emotionen und Vorstellungskraft. Kreative, rechtshirnige Menschen scheinen diesen Bereich leichter erschließen zu können als Menschen mit linkshirndominanter Gehirnhälfte Tief im inneren Kern dieser konzentrischen Ringe liegt das Überbewusstsein, das unsere göttlichen Seelenerinnerungen beherbergt.

Die Nutzung von Hypnosestufen gibt uns die Fähigkeit, in und aus und zwischen diesen mentalen Ebenen zu wechseln, die unsere

bewussten, unsterblichen und göttlichen Erinnerungen verbinden. Unser ewiger Seelengeist hat sich aus einer Energiequelle höherer konzeptueller Gedanken, die weit über unsere Vorstellungskraft hinausgehen. Das Überbewusstsein offenbart unseren unsterblichen Charakter und seine lange Geschichte. So gewinnen wir im Theta-Zustand einen Einblick in unsere Herkunft, all unsere vergangenen Leben, das Leben zwischen den Leben und die Wesen, die uns geholfen haben, uns weiterzuentwickeln. Die Erfahrung ist erhaben.

Der LBL-Hypnotherapeut führt die Probanden behutsam durch tiefere Hypnosephasen und stellt fest, dass manche Menschen auf bestimmten Ebenen eine tiefere Vertiefung benötigen als andere. Man darf seinem Probanden weder vorauseilen noch zu weit zurückfallen. Es gibt kein Patentrezept für die Aufnahmefähigkeit von Klienten. Manche Menschen müssen tiefer gehen als andere, um Informationen über ihre früheren Leben und die spirituelle Welt zu erhalten. Die subtilen Auswirkungen der verschiedenen Hypnosephasen variieren von Person zu Person.

Das Wunderbare an diesem Gebiet ist, dass die meisten Personen mit Ihrer Hilfe in der Lage zu sein scheinen, die für den Zugriff auf Erinnerungen aus früheren Leben und LBL-Erinnerungen notwendige Trancestufe zu finden. Es ist, als hätten sie einen eingebauten Entfernungsmesser. Jede Person hat ihre eigene mentale Einstimmung innerhalb der Tiefenstufen. Wir verfügen über Statistiken, die die Hypnoseempfänglichkeit im Großen und Ganzen belegen. Nationale Umfragen zeigen, dass etwa 10 bis 15 Prozent der Bevölkerung hochempfänglich sind, während 70 bis 80 Prozent mäßig empfänglich sind. Somit reagieren 10 bis 15 Prozent entweder gar nicht oder nur minimal auf Hypnose, und die meisten der Klienten dieser Gruppe, die letztendlich erfolgreich sind, benötigen eine Form kontinuierlicher Vertiefung bis hin zum Tor der spirituellen Welt.

Sobald sich ein Proband jedoch in tiefer Hypnose befindet, scheint der Erfolg der spirituellen Erinnerung nicht von seiner anfänglichen Aufnahmefähigkeit für die Hypnose oder der Geschwindigkeit abzuhängen, mit der er in verschiedenen Hypnosephasen bestimmte Tiefen erreicht. Es gibt zuverlässigere Indikatoren für eine erfolgreiche spirituelle Rückführungssitzung. Wenn wir davon ausgehen können, dass die Trancetiefe mit dem Grad der Loslösung von der äußeren Umgebung zusammenhängt, werden sich Probanden, die sich auf einem für sie geeigneten Niveau befinden, stärker mit ihren inneren Visionen beschäftigen. Sie werden beim Beantworten von Fragen

direkter fokussiert sein. Dies ist für die Konzentration äußerst wünschenswert.

Wenn das Subjekt frei assoziiert oder in seinen Antworten Unklarheiten zeigt, die auf eine zu starke bewusste Verbindung schließen lassen, ist die Tiefe der Trance Normalerweise ist das die Ursache. Meine LBL-Studenten, die bereits professionelle Hypnotherapeuten sind, bevor sie eine Ausbildung zur spirituellen Rückführung beginnen, stellen diese Frage: „Wenn Wiederbelebung zu mehr Rückführungen in frühere Leben führt, gilt das dann auch für Rückführungen zwischen Leben?“ Ich sage ihnen, nicht unbedingt, und erkläre, warum. Wiederbelebung bedeutet, ein vergangenes Ereignis noch einmal zu erleben, anstatt es zu beobachten.

Wenn eine Person in die aktive Teilnahme an einem früheren Körper vertieft ist, sind alle fünf Sinne voll und ganz am Abrufen der Erinnerung beteiligt.

Ich bin der Meinung, dass für das Wiedererleben einer Existenz in der geistigen Welt keine Wiederbelebung erforderlich ist, um bessere Ergebnisse zu erzielen, da wir uns in einem nicht-physischen Seelenzustand befinden. Sicherlich kann ein somnambuler tiefer Theta-Zustand die Offenbarung ganz von selbst fördern. Dennoch empfinde ich einen beobachtenden Geist, der ein Merkmal einer leichteren Hypnosephase ist, nicht als einschränkend für den Empfang von Informationen über die spirituelle Welt. Meiner Meinung nach beobachten und beteiligen sich Subjekte in einem überbewussten Seelenzustand mental. Dennoch müssen spirituelle Regressionisten die Trancetiefe genau beobachten.

Vertiefung und Visualisierung

Ns mit Induktion, gibt es viele gute Hypnose-Texte über Methoden der Vertiefung, auf die ich hier nicht näher eingehen werde, außer in Bezug auf die Anwendbarkeit auf spirituelle Regression. Bei LBL-Klienten verwende ich lange, geführte Imaginationen. Daher vertiefe ich die Behandlung nicht mit der Fraktionierungsmethode des Aufwachens und Wiedereinleitens oder mit pyramidalen Suggestionen, die durch Irreführung Desorientierung und Reizüberflutung erzeugen. Anstatt Verwirrungstechniken gegen Abwehrreaktionen anzuwenden, stelle ich Herausforderungen durch Übungen zur Körpermotorik und arbeite mit progressiver Entspannung.

Während dieser Vertiefungsphasen versuche ich, dem Klienten eine außerkörperliche Erfahrung zu ermöglichen, um ihn auf das vorzubereiten, was ihn seelisch erwartet. Da unabhängig von der Hypnosetiefe immer eine unsterbliche Seele in der Psyche des Klienten vorhanden ist, verwende ich Aussagen wie: „Als unsterbliches Wesen mit reiner Lichtintelligenz lass dein menschliches Bewusstsein in dieses Licht fließen, das dein wahres Ich ist.“

Ich verbringe bis zu fünfundvierzig Minuten mit Vertiefungsübungen, die lange Visualisierungen wunderschöner Berg- oder Strandszenen beinhalten. Die Verwendung detaillierter Auch Bilder, die die kognitiven Dimensionen der Erfahrung verändern und die emotionale Bindung stärken, werden progressiv eingesetzt. Ich strebe danach, das Subjekt völlig in bezaubernde Szenen einzutauchen, in denen es sich auf ein Ziel zubewegt, so wie ich es später auf seiner spirituellen Heimreise erleben lassen möchte. Ich verwende Wege, Treppen, Rolltreppen, das Einsinken in warmen Sand, weiches Gras oder Wasserbecken und lasse es stets schweben, um es auf den Seelenzustand vorzubereiten. Diese progressiven Visualisierungen wirken auditiv und kinästhetisch und sollen das Subjekt sowohl vertiefen als auch auf das Kommende vorbereiten.

Daher sollen meine Visualisierungen neben der Vertiefung auch symbolisch im Sinne Ericksons sein, da sie den Übergang in die ätherischen Reich der Geisterwelt. Obwohl ich eine Ausbildung nach Erickson absolviert habe, halte ich formellere, autoritärere Hypnosetechniken für die LBL-Arbeit für wirksam. Dennoch nutze ich einen metaphorischen, freizügigen Ansatz zur Visualisierung. Ich

versuche, meine Geschichten mit der Persönlichkeit, den Interessen, Einstellungen und Gefühlsebenen meiner Probanden zu verknüpfen, um bedeutungsvolle Botschaften zu vermitteln.

Auch wenn mir das nicht immer gelingt, ist es mein Wunsch, dass die Beschreibungen den LBL- Zielen Sicherheit, Frieden und Heilung entsprechen. Dafür nutze ich direkte und indirekte Suggestionen und bildliche Darstellungen. Hier sind zwei kurze Beispiele:

Nun möchte ich, dass Sie sich vorstellen, wie Sie sich aus diesem Raum herausbewegen, immer höher in die Ferne, auf eine Bergkette zu. Spüren Sie die sanften, warmen Luftströme um sich herum, während Sie an einem ruhigen, stillen Tag an flauschigen, weißen Wolken vorbeischweben. Sie fühlen sich schwerelos, während Sie mühelos den Bergen immer näher kommen und vorwärts getragen werden. Bald passieren Sie die erste Bergkette und sinken immer tiefer hinab, bis Sie eine wunderschöne Wiese in einem Tal unter sich sehen können. (Pause) Tiefer, tiefer, und nun siehst du, dass die Wiese vollständig von sehr hohen, majestätischen Bäumen umgeben ist. Die Wiese ist ein vollständig geschütztes Heiligtum. Wenn du den Boden erreichst und dich der Wiese näherst, schwebst du um den Rand dieses perfekten Baumkreises herum und suchst nach einem einzigen Pfad, der dich durch den Kreis zum Zentrum dieses ruhigen, magischen Ortes führt.

Ich werde diese Geschichte weiterführen und versuchen, den Weg zu finden, als ob eine unsichtbare Macht meinen Klienten lenkt. Nach diesem Übergang in die Wiese (der den Eintritt in die Geisterwelt symbolisiert) werde ich weitere Symbole einführen, wie die goldenen Strahlen der Sonne, die einen schützenden Schild aus warmem Licht von oben bilden (Sicherheit), und die leuchtenden Farben und den Duft von Blumen und singenden Vögeln (Verzauberung) erwähnen.

Ich kann mich dazu entschließen, den Klienten in eine Strandszene mit endlosen Meilen warmen Sandes (unveränderliche Ruhe), Möwen, die über ihm kreisen (Freiheit), und dem weißer Schaum (Reinheit) von rollenden Meereswellen (beruhigende Klänge). Wenn der Klient Ich fühle mich mit Wasser wohl, ich könnte einen Süßwasserpool in eine Szene einbauen (Reinigung). Die Verwendung von Zeit in einer Szene bezeichnet Unendlichkeit.

Das Folgende ist eine kurze Auszug aus dieser Art der Visualisierung:

Spüren Sie, wie Sie sich immer mehr lösen, während Sie nach unten schweben, kann leicht atmen, weil es ist, als ob Sie durch die Zeit schweben und Raum ohne Anstrengung. Du spürst sanfte, warme Strömungen um dich herum, sanft streicheln deinen Körper, während du nach unten treibst, nach unten, Blasen sehend durchscheinende weiße Rundungen schweben vorbei, während sie immer höher steigen von dir weg, während du immer tiefer sinkst. Bald bist du völlig eingetaucht von der Oberseite Ihres Kopfes bis zu den Fußsohlen, mit Ihre eigene innere Erleuchtung, während Sie sich durch das Wasser und hinaus in die Leere von Raum und Zeit. Die Zeit fließt wie ein Fluss, der an uns vorbeizieht, durch sie hindurch, . . . manchmal mit dem Strom . . . manchmal über den Fluss . .

. ohne dem Fluss Widerstand zu leisten . . . sondern sich einfach treiben zu lassen ziellos, ohne Sorge oder Besorgnis, zu diesem besonderen Ort gehen, wo Sie müssen wie in einem Traum sein.

Während umfangreiche Vertiefungstechniken ein wichtiger Faktor in der LBL-Therapie sind, Ich möchte betonen, dass die Dauer einer drei- bis vierstündigen Sitzung eine hohe Grad der Loslösung. Der Geist des Subjekts wird stärker dissoziiert von den Körper mit einer Zunahme der linearen Zeitverzerrung. Wenn Sie eine kürzere Sitzung oder zwei mit Ihrem Klienten vor der eigentlichen spirituellen Regression, so umso besser, aber das bedeutet nicht, dass Sie Visualisierungssequenzen überstürzen sollten in der längeren LBL-Sitzung, um Zeit zu sparen.

Während der spirituellen Regressionsphase sollten Sie langsam vorgehen von Szene für Szene, bevor das Segment des Todes des Klienten aus seinem früheren Leben erreicht wird. Während aller Dieses Mal sehen Sie vielleicht die Notwendigkeit, weiter zu vertiefen. Kombinieren Sie Zählen mit Die Atmung ist auch sehr effektiv.

Die Vorbereitung auf den Übergang in ein vergangenes Leben ist eine Beispiel:

Werde dir deiner langsamen Atemzüge bewusster. Jeder Atemzug führt dich tiefer. Während ich von zehn bis eins zähle, atme bei jedem Zählen tief ein und spüre, wie du dich mit jeder Zahl weiter entfernst, immer näher an den Tunnel der Zeit heranrückst, der auf dich wartet.

Ich habe erwähnt, wie der eigene mentale Kompass in seinem höheren spirituellen Selbst ihm helfen kann, die Tiefe zu erreichen, die er für bestimmte Seelenerinnerungen benötigt. Außerdem muss man

sich stets der beiden unterschiedlichen magnetischen Energiefelder bewusst sein, die zwischen den zusammenarbeitenden Gedanken von Klient und Begleiter aktiviert werden. Ich erwähne dieses Konzept erneut, um spirituelle Regressionisten daran zu erinnern, dass die Stimme ein weiteres Mittel ist, das Energiefeld des Subjekts zu durchdringen und sowohl emotionale Blockaden zu lösen als auch zu vertiefen.

Tempo und Sprachgebrauch

Ich versuche, die Schwingungsresonanz meiner Stimme an den Stimmklang des Klienten anzupassen, um seine Stimmung widerzuspiegeln, ihn zu verbinden und ihn beim Erreichen des entsprechenden Trancezustands zu unterstützen. Ihre Stimmlage und Kadenz beginnen mit der Induktion und wirken als kraftvolles Klanginstrument während der gesamten LBL-Sitzung, das dem Klienten Rhythmus und Schwung verleiht. Die sorgfältige Planung einer Sitzung und der Einsatz unterschiedlicher Stimmmodulationen, einschließlich scharfer, sanfter, ermutigender und beruhigender Techniken, gewinnen während einer langen mentalen Reise an hypnotischer Bedeutung.

Auch wenn Sie sich vielleicht nicht ganz darüber im Klaren sind, was ein Patient in der spirituellen Regression gerade erlebt, möchten Sie dennoch vermitteln, dass Sie stets engagiert und interessiert an der Verarbeitung sind. Ich arbeite daran, meine Stimmlage so zu stimmen, dass sie sowohl dem Klang als auch der Art der Reaktionen meines LBL-Patienten entspricht.

Dies beginnt mit meinen ersten Anweisungen an den Klienten und wird während der Vertiefung beschleunigt. Im Verlauf der Sitzung und bei sich ändernden Reaktionen des Patienten können Anpassungen der Stimmlage notwendig sein.

Vor der Ankunft meiner Klienten nehme ich mir ein paar Minuten Zeit, um meinen Stimmumfang zu trainieren und bestimmte Töne, insbesondere in den tiefen Registern, zu halten. Das gelegentliche Angleichen meiner Stimme an die des Klienten fördert die Verschmelzung von Schwingungs- Energie.

Die Klangmanipulation zur Synchronisierung mit den vermittelten Ideen ist besonders bei visuellen Bildern hilfreich. Ich denke, sie trägt dazu bei, Bilder für den Klienten identifizierbarer und bedeutungsvoller zu machen. Während sich Szenen im Kopf des Klienten entfalten, muss ein Moderator versuchen, mit den visuellen und emotionalen Übergängen des Klienten von Szene zu Szene Schritt zu halten. Da Ihr LBL-Klient spirituelle Szenen verbindet und integriert, können sie sich schnell, mäßig oder sehr langsam bewegen. Ich denke, es ist wünschenswert, ihr Tempo anzupassen und Lautstärke

mit Ihrer eigenen. Am besten ist es, geduldig zu sein und zu warten, bis die Person eine Frage vollständig beantwortet hat, bevor man zur nächsten übergeht.

Abschließende Hypnoseanweisungen vor der Regression

Nach einer erheblichen Vertiefung durch eine lange Visualisierung gebe ich dem LBL Client die folgende Reihe von Anweisungen: Ich möchte, dass du deiner Fähigkeit vertraust, die Bilder von dir selbst in verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten zu betrachten, die damit verbundenen Emotionen zu spüren und mir alles, was ich wissen möchte, unzensiert zu berichten. Ich werde dich auf unseren gemeinsamen Reisen begleiten, und andere, die du kennst und liebst, werden uns begleiten, darunter auch dein persönlicher Begleiter, der mir helfen wird, dir zu helfen und Trost und Kraft zu spenden.

Schauen Sie sich die Szenen zunächst einfach an und erzählen Sie mir mit vollem Vertrauen, was Sie können. Mit der Zeit wird Ihr Gedächtnis immer besser. Sie werden mehr sehen, mehr akzeptieren und ein tieferes Verständnis für das entwickeln, was Sie sehen und fühlen, sodass Sie mir bald helfen können, das, was Sie sehen und fühlen, einzuschätzen.

Und wenn Sie die Gefühle und Emotionen, die mit früheren Zeiten in anderen Körpern und allem, was Sie zuvor waren, verbunden sind, wiedererleben, werden Sie eine positive Befreiung von allen mentalen Belastungen der Vergangenheit spüren. Alle Ihre Erinnerungen werden in die richtige Perspektive gerückt und in Ihr heutiges Leben integriert, um Sie in vollkommene Harmonie mit sich selbst zu bringen.

Bevor wir fortfahren, stelle ich mir vor, dass ich dich von Kopf bis Fuß mit einem mächtigen, durchscheinenden goldenen Lichtschild umhülle. Dieser schützt dich vor allen äußeren Einflüssen und gibt dir Wärme, Ausstrahlung, Licht und Kraft. Sollten negative Erinnerungen aus der Vergangenheit auftauchen, prallen sie unschädlich von deinem schützenden Lichtschild ab.

Natürlich gibt es viele Variationen dieser Anweisungen, und ich bin sicher, dass Sie Schutzmechanismen für LBL-Klienten entwickeln werden, die Ihrem eigenen Stil entsprechen. Beispielsweise gibt es an dieser Stelle eine weitere Anweisung, die Sie in Betracht ziehen könnten. Eine drei- bis vierstündige LBL-Sitzung beinhaltet lange Gespräche zwischen Ihnen und Ihrem Klienten. Manchen Klienten fällt das Sprechen in einem tiefen Trancezustand nicht immer leicht.

Manche Klienten haben Schwierigkeiten, ihren Hypnosezustand aufrechtzuerhalten, wenn sie zu ausführlichen Gesprächen gezwungen werden. Mein Vorschlag wäre, allen Klienten Folgendes mitzuteilen:

Sie können mit mir frei über alles reden, ohne aufzuwachen. Tatsächlich dienen die langen Gespräche, die wir gemeinsam führen werden, nur dazu, Ihre Trancetiefe aufrechtzuerhalten und zu verstärken. Während unserer gemeinsamen Zeit werden Sie meine Stimme deutlich hören und deutlich mit mir sprechen können. Unsere privaten Gespräche werden Ihnen Trost spenden und Ihnen dabei helfen, sich von der Außenwelt zu lösen.

Zurück in der Zeit

Ein Grund, mit der Kindheit eines Klienten zu beginnen, ist, die Gedächtnisübungen zur Vorbereitung auf spätere, schwierigere Erinnerungen. Jeder Therapeut entwickelt sein eigenes Format. Ich beginne damit, dass das Subjekt ein lange, geschwungene, goldene Treppe im Himmel, wo jede Stufe ein Jahr darstellt ihr Leben. Sie müssen vorher das Alter Ihres Klienten überprüfen. Meine Anweisungen sind wie folgt:

Wir werden Jahr für Jahr in der Zeit zurückgehen, in deine Kindheit, um schau nur auf glückliche Erinnerungen. Dein Geist hält die Erinnerungen an alles, was Sie jemals in dem Alter erlebt haben, in dem die Erinnerung aufgezeichnet. All diese Erinnerungen trägst du nun mit dir in deinem kenntnisreicher, umfassender erwachsener Geist.

Wenn wir diese Treppe hinabsteigen, zurück in die Zeit Ihrer Kindheit, werden Sie finden Sie sich tiefer und weiter zurück mit jeder Zählung. Es wird als würde ich die Seiten eines alten Fotoalbums umblättern, in dem Sie sehen werden dich selbst immer jünger und dann kleiner und kleiner als Du bewegst dich immer weiter nach unten. Jedes Mal, wenn ich auf einer Stufe stehen bleibe, Sie werden wieder so alt sein wie damals.

Wenn ich spüre, dass der Klient zu diesem Zeitpunkt noch nicht so tiefgründig ist, wie er sein sollte, kann ich Geben Sie ihnen außerdem eine zusätzliche Zählübung: Während ich von fünf bis eins zähle, nähern wir uns der obersten Stufe dieses lange Treppe, während Sie sich immer mehr lösen von deinen Körper. Fünf . . . Jetzt löst du dich mehr von deinem physischen Körper und weitere auf sichere, entspannende Weise. Immer tiefer. Vier ... transzendieren in die tiefen mentalen Bereiche Ihres Geistes. . . . drei ... jetzt loslassen . . schweben. . . schweben. . . zur obersten Stufe. . . zwei . . . das Gefühl der Leichtigkeit ... . . während du treibst und schwebst . . . frei schwebend . . . jetzt ganz nah bis zur obersten Stufe ... eins.

Bevor ich anfange, vom aktuellen Alter des Klienten rückwärts zu zählen, Treppe ihres Lebens, verlange ich normalerweise nach einem ideomotorischen Signal wie:

Heben Sie die Finger Ihrer rechten Hand, wenn Sie bereit sind, die oberste Stufe sicher zu verlassen und beginnen Sie Ihren Abstieg mit mir nach unten und rückwärts in Zeit.

Wenn es irgendwelche Bedenken gibt, kann ich die Treppe in eine sich schnell bewegende Rolltreppe verwandeln, auf der sich die Person nach unten getragen fühlt, ohne dass sie die Anstrengung hat, Stufen zu erklimmen.

Beim Rückwärtszählen die Treppe hinunter überspringe ich oft Zahlen und gehe schnell bis zum Alter von zwanzig Jahren, wo ich erheblich langsamer werde. Ich höre dann vielleicht beim Alter von zwölf Jahren auf und schlage ihnen vor, von der Treppe zum Vorgarten des Hauses (oder der Wohnung) zu schweben, in dem sie in diesem Alter gelebt haben. Ich bitte die Klienten, die Größe und Farbe ihres Hauses zu beschreiben und ob sie links, rechts oder hinter sich hohe Bäume sehen. Ich gehe ins Haus und wähle einen vertrauten Raum, beispielsweise ihr Schlafzimmer, und frage nach der Position der Möbel, beispielsweise des Bettes und der Kommode im Verhältnis zur Tür. Wir schauen in ihren Kleiderschrank und ich frage sie nach ihrem Lieblingskleidungsstück für die Schule oder zum Spielen. Wir transportieren sie zurück zur Treppe, um das Alter von sieben Jahren zu erreichen, und schweben dann wieder vorwärts zu ihrem Haus (oft ein anderes Haus), wo ich sie nur nach Haustieren oder Spielsachen frage.

Diese erste Übung zum Erinnerungsabruf konzentriert sich darauf, dass der Klient lernt, Objekte und ihre physische Position im Verhältnis zu diesen Objekten zu identifizieren und sich selbst mit dem Alter in seinem Aussehen zu sehen. Während ich den Klienten auf die Art räumlicher Visualisierungen vorbereite, die wir bald aus früheren Leben und spirituellen Erinnerungen kennen werden, überprüfe ich auch die Trancetiefe. Wenn ich zum Beispiel eine zwölfjährige Klientin bitte, ihr Lieblingsschmuckstück zu nennen, und sie antwortet: „Lass mich nachdenken – ich kann mich nicht erinnern, ob ich etwas hatte, das ich gerne getragen habe“, dann weiß ich, dass sie ihr bewusstes Gedächtnis nutzt, um sich an vergangene Informationen zu erinnern, und unbewusste Erinnerung, in der sie tatsächlich vom Tatort berichten und mir schnell antworten.

Auf bewusste Einmischung und mangelnde Reaktionsfähigkeit des Klienten werde ich im weiteren Verlauf in anderen Abschnitten eingehen. Sie sollten sich bereits jetzt bewusst sein, dass die

Unfähigkeit, Fragen in der Kindheitserinnerungsphase angemessen zu beantworten, ein erstes deutliches Anzeichen für eine unzureichende Trancetiefe sein kann, unabhängig von bisherigen Hypnosetests und -durchführungen.

Wenn alles gut geht, führe ich den Klienten zurück zu seinen frühesten Kindheitserinnerungen und schließlich in den Mutterleib kurz vor der Geburt. Ich versichere dem Klienten, dass dieser Übergang problemlos verläuft, da er noch sehr jung (zwei oder drei Jahre alt) ist, wenn wir diesen mentalen Abstieg in den Mutterleib durchführen.

Im Mutterleib

Es gibt Klienten, die nur vage Erinnerungen an ihre Kindheit haben im Mutterleib. Dieser Mangel an Bewusstsein hat wenig mit Trance zu tun Tiefe. Bei diesen Menschen verbringe ich nur ein paar Minuten damit, zu fragen, ob ihre Arme, Beine und ihr Kopf einigermaßen bequem sind und was sie hören und fühlen. „Können Sie den Herzschlag Ihrer Mutter hören?“ ist ein Beispiel. Wenn die Person im fötalen Zustand nicht ausführlich antworten kann, dränge ich sie nicht, da sie möglicherweise eine noch recht junge oder unterentwickelte Seele ist.

Das Feedback aus dem Mutterleib ist mein erster Kontakt mit der Seele eines Klienten und meine erste Ahnung vom jeweiligen Entwicklungsstand dieser Seele.

Es ist ein großer Unterschied, ob mir jemand erklärt, wie er eine ängstliche Mutter zu beruhigen versucht und was er über die Herausforderungen des kommenden Lebens denkt, oder ob jemand anderes nur antwortet, dass er sich in einem dunklen Schwebezustand befindet, in dem er vor seiner Geburt nichts tut und an nichts denkt.

Wenn ich eine erfahrene Seele habe, wende ich mich einer Reihe detaillierter Fragen zu, die die Integration der Seele in das Gehirn betreffen. Ich mache mir dabei sorgfältige Notizen, die ich später im therapeutischen Teil der Sitzung verwenden werde.

Die folgenden Fragen habe ich in diesen Fällen entwickelt und appellieren direkt an die Seele des Patienten:

1. In welchem Monat kam der Fötus zum ersten Mal zur Welt?
2. Was war Ihr erster Eindruck von dem Gehirn, in dem Sie jetzt arbeiten?
3. War es für Sie schwierig oder einfach, die Wege der elektrischen Schaltkreise dieses Gehirns?
4. Was ist das Besondere an diesem Gehirn?
5. Was haben Sie darüber gelernt, wie das emotionale System dieses Körpers beeinflusst das Gehirn?
6. Wie hat dieser Körper insgesamt Ihre Seelenintegration akzeptiert und war es schwierig oder einfach?

7. Wie ist dieser Körper im Vergleich zu anderen, die Sie bewohnt haben?
8. Ist Ihr Seelengeist der Meinung, dass dieser Körper gut zu Ihnen passt oder nicht und warum?
9. Warum haben Sie sich für diesen Körper entschieden?

Ich stelle die letzte Frage nur, wenn ich konkrete Antworten auf meine anderen Fragen erhalte. Andernfalls werde ich die Erwartungen an die Körperauswahl später in der Sitzung besprechen. Gegen Ende der LBL-Sitzung, wenn der Klient im Lebensauswahlraum zum ersten Mal seinen aktuellen Körper als Erwachsener betrachtet, können Sie auf seine Antworten aus der Gebärmutter zurückgreifen, um weitere Einblicke zu gewinnen.

Oftmals findet man im Mutterleib hemmende Faktoren für die Seelenintegration. Neben einem widerstrebenden Körper-Geist oder – wie manche Klienten sagen – einem schweren, dichten Verstand gibt es einen zweiten Faktor, der die Seele im fötalen Stadium einschränkt. Die Mutter kann sich ihrem Baby gegenüber verschließen, sei es aufgrund emotionaler oder körperlicher Traumata wie Angst, Depression, Wut oder einfach weil sie das Kind nicht will. Diese negativen Faktoren können beim ersten Kind einer sehr jungen Mutter auftreten, insbesondere wenn sie unverheiratet ist. Es kann zu Unmut darüber kommen, spät im Leben mit einem ungewollten Kind schwanger zu sein. Auch eine lieblose Ehe kann dazu führen, dass die Mutter sich geistig abschottet.

Natürlich können erfahrenere Seelen mithilfe ihrer verfeinerten Energiefelder einen Großteil der emotionalen Negativität der Mutter (und später auch der Welt) überwinden. Als spiritueller Regressionist ist es ratsam, sich im Vorfeld über die frühe Familiendynamik der Klienten zu informieren. Diese Daten können Ihnen helfen, sowohl positive als auch negative Aspekte der Energieintegration zwischen Seele und Gehirn zu erkennen, die im Mutterleib begann.

Ich habe Beispiele von Klientenberichten aus der Gebärmutter in Destiny of Souls aufgeführt. Für dieses Buch stelle ich eine weitere Fallbeispiele vor, um die Qualität der Informationen zu demonstrieren, die ein Moderator von bestimmten Klienten erhalten kann.

Dieser Bericht ist ein Auszug aus dem Fall von Nancy, die ich für eine Künstlerin der Seelenintegration halte:

Bevor ich in den Fötus eintrete, beobachte ich üblicherweise den Körper der Mutter zwischen dem dritten und sechsten Monat. Ich lasse meine Energie schrittweise einströmen, um zuerst ihren Geist und dann den des Babys zu berühren. So harmonisiere ich meine Schwingungen mit beiden Geistern. So bereite ich eine reibungslose Integration vor. In meinem jetzigen Leben war meine Mutter wegen mir als ihrem ersten Kind ängstlich und emotional verzweifelt. Deshalb schickte ich Energie in ihren Bauch und ihre Brust, um die verhärteten Energiemuster, die ich dort wahrnahm, zu lockern. Es schien zu helfen. Wenn ich mit einem Kind zusammenarbeite, konzentriere ich mich zunächst mehr auf die Chemie und die elektrischen Impulse in seinem Gehirn.

Nancy sagte mir, dass die Übereinstimmung in ihrem jetzigen Körper gut sei und ihr Geist nicht träge sei. Also fragte ich sie, ob sie in früheren Leben schon einmal mit trägen Geistern zusammengewesen sei und was sie von diesen Körpern halte. Hier war ihre Antwort:

Sicher, ich hatte in der Vergangenheit auch träge Gehirne. In diesen Leben musste meine Seele dominanter sein, damit ich mich diesem Geist leichter beeindrucken konnte. In solchen Fällen geht es darum, Stärke, Fähigkeiten und Einfluss in einem trägen Kind aufzubauen. Andererseits besteht die Herausforderung für eine Seele mit einem Kind mit schnellem Verstand darin, auf alle Impulse und Gedanken dieses Babys fokussiert zu bleiben und dennoch flexibel zu bleiben.

Der Übergang in ein früheres Leben

Hier sind wichtige Gründe, einen LBL-Kunden aus der Mutterfamilie zu nehmen Man taucht in ein früheres Leben ein, bevor man das Tor zur Geistigen Welt betritt. Die tiefgreifendste Begründung dafür ist die Notwendigkeit, dass ein Mensch eine Todesszene erlebt, um auf natürliche Weise hinübergehen zu können. Meine Schüler fragen: „Muss das Leben das unmittelbarste vergangene Leben des Klienten sein?“ Meine Antwort ist nein, aber ich würde, wann immer möglich, lieber das unmittelbarste vergangene Leben verwenden, vor allem, weil das Ende dieses Lebens das letzte Mal war, dass der Klient die Geistige Welt betrat. Ihre Erinnerungen sind in der Regel frischer.

Ein weiterer Grund, warum ich gerne das unmittelbarste vergangene Leben verwende, ist seine übliche Relevanz für das gegenwärtige Leben des Klienten. Es könnte direkte karmische Probleme geben Auswirkungen auf Ihren Klienten heute, wie beispielsweise ein negativer früherer Körperabdruck. Indem Sie sich an die Quelle eines belastenden Abdrucks wenden, können Sie die physischen und emotionalen Rückstände desensibilisieren. Zwar könnten Sie dies später in der Geistigen Welt tun, doch ein direktes Eingreifen während des Wiedererlebens dieses unmittelbar vergangenen Lebens würde die Neuausrichtung effektiver machen.

Trotz Ihrer Absicht, über das unmittelbare vergangene Leben in die spirituelle Welt einzutreten, kann Ihr Klient diese Suggestion außer Kraft setzen und Sie in ein früheres, bedeutsameres Leben mitnehmen. Es kommt zwar nicht häufig vor, kann aber vorkommen. Ich habe dem Klienten bereits vor Beginn der Hypnose erklärt, dass die Rückführung in ein vergangenes Leben zu meinem Ablaufplan für die spirituelle Rückführung gehört. Normalerweise gehe ich nicht näher auf alle Gründe ein, es sei denn, der Klient erhebt Einwände. Hin und wieder sagt ein Klient vielleicht: „Schauen Sie, ich kann eine Rückführung in frühere Leben auch zu Hause machen (oder: „Ich habe schon einmal eine Rückführung in frühere Leben gemacht.“) Ich bin zu Ihnen gekommen, weil Sie Spezialist für Leben zwischen den Leben sind. Warum können Sie mich nicht einfach aus dem Mutterleib direkt in die spirituelle Welt mitnehmen, um Zeit zu sparen?“

Für einige Hypnotherapeuten, die ich kenne, wird es eine Versuchung sein, zu versuchen, Menschen direkt in die spirituelle Welt zu bringen, ohne sie durch ein früheres Leben zu führen, besonders wenn Ihr

Der Kunde hat Sie darum gebeten. Ich habe mit diesem Ansatz experimentiert und rate Ihnen dringend davon ab, ihn aufgrund der folgenden Nachteile anzuwenden:

A. Ein Rückwärtsgehen aus einem gegenwärtigen Leben direkt in die Geistige Welt kann Verwirrung und Desorientierung im Kopf des durchschnittlichen Klienten verursachen. Das liegt daran, dass er sozusagen im hinteren Teil des spirituellen Hauses angekommen ist und nicht durch die Vordertür. Unsere Seelen betreten die spirituelle Welt durch eine Todeserfahrung, und alles andere ist unnatürlich. Zwar könnte ich den Klienten mental zum Vordereingang zurückführen, aber auch dieses umständliche Verfahren braucht Zeit. Schließlich wird die Erfahrung aus dem vergangenen Leben in der LBL-Hypnose verkürzt.
B. Indem Sie Ihren Klienten direkt in die Geisterwelt schicken, wird er alle Die Schönheit des Aufsteigens aus dem Körper und des natürlichen Übergangs in die himmlische Welt. Sie kommen möglicherweise verloren an, ohne dass sie jemand abholt. Sie erfahren nicht, welche Stationen übliche Zwischenstopps sind oder wie sie sich normalerweise wieder ihren Seelengruppen anschließen. Aus früheren Sterbeorten erfahren wir, wie die individuelle Seele üblicherweise in die Geisterwelt eintritt. Geht es schnell oder langsam? Bleiben sie typischerweise eine Weile am Sterbeort, um Kontakt zu ihren Lieben aufzunehmen? Ist ihr erster Kontakt ein Führer oder Seelenverwandter?
C. Schließlich ermöglicht die Rückschau auf ein früheres Leben dem Klienten, seine Erinnerungen aufzuwärmen, bevor er den großen Schritt des vollständigen Eintauchens in das Überbewusstsein wagt. Ein Klient, der noch keine Rückführung in ein früheres Leben erlebt hat, reagiert möglicherweise nur langsam auf Fragen zu seinen Sicht- und Gefühlswahrnehmungen. Die Auseinandersetzung mit einer früheren Lebenserfahrung in der LBL-Hypnose ermöglicht es ihm, sich mit dem Prozess vertraut zu machen. Dadurch reagiert er beim Eintritt in die spirituelle Welt besser auf Fragen.

Man könnte fragen: „Ist es für den Klienten nicht genauso abrupt, vom Fötus in ein früheres Leben übernommen zu werden, wie direkt aus dem Mutterleib in die geistige Welt zu gehen?“ Meine Antwort ist, dass es hier einen Unterschied gibt, denn bei der Übertragung vom Fötus in ein früheres Leben nimmt man dieses Wesen von einem physischen Inkarnation in eine andere, wobei sich die meisten Klienten noch nicht in einem überbewussten Seelenzustand befinden. Bedenken Sie auch, dass die Beteiligung an einer physischen Todesszene den Subjekten mehr Zeit gibt, sich an das Seelendasein zu gewöhnen, während sie aus ihrem Körper schweben und über ihm schweben, im Gegensatz zum sofortigen Eintritt in die Geisterwelt aus dem Mutterleib. Während die Wahl zwischen diesen beiden Techniken bei wirklich fortgeschrittenen Seelen vielleicht kein so großes Problem darstellt, machen sie nicht die Mehrheit Ihrer Klientel aus.

Sobald ich den Klienten aus dem Mutterleib in ein früheres Leben entführe, lasse ich ihn einen langen Tunnel visualisieren, der ihn in sein unmittelbares früheres Leben (oder, wenn er es vorzieht, in ein bedeutsameres Leben) transportiert. Er wird aus der Dunkelheit des Mutterleibs in einen Zeittunnel der Dunkelheit transportiert. Dies sind meine Anweisungen:

Stellen Sie sich vor, wir befinden uns in einem langen Tunnel, der Sie in Ihr letztes Leben führt. Dieser Zeittunnel ähnelt einem Eisenbahntunnel, ist aber viel glatter und sauberer. Visualisieren Sie Ein perfekt abgerundeter Zylinder mit Ein- und Ausgang. Wenn wir nun den großen, runden Eingang betreten, werden Sie feststellen, dass alles um uns herum schwarz ist. Wenn ich schnell von zehn bis eins zähle, werden die gewölbten Wände grau und bei fünf dann ganz weiß.

Dann siehst du am anderen Ende eine riesige, runde, helle Öffnung, durch die wir bei Eins in eine bedeutsame Szene deines vergangenen Lebens gelangen. Du weißt jetzt noch nicht, was das ist, aber sobald ich Eins zähle, bist du in einer anderen Zeit, an einem anderen Ort, in einem anderen Körper – aber du wirst wissen, dass du es bist.

Wenn ich es mit einem empfindungsfähigen Subjekt zu tun habe, das visuelle Bilder nicht gut produzieren kann, konzentriere ich mich auf Berührung, Gefühl und Emotionen, die mit dem Durchqueren eines dunklen Tunnels verbunden sind. Wenn es hier bei einem zögerlichen Klienten Schwierigkeiten gibt, kann ich (wie bei den Szenen mit der

Treppe, der Kindheit und der Gebärmutter) ideomotorische Fingersignale anfordern, wie zum Beispiel:

Heben Sie die Finger Ihrer rechten Hand, wenn Sie bereit sind, mit mir zu gehen diesen Moment durch den Tunnel der Zeit. Heben Sie die Finger Ihrer linken Hand, wenn Sie warten möchten, bis ich mit dem Zählen beginne, um mit diesem faszinierenden Erfahrung.

Da ich gleich mit dem Zählen beginne, sind diese beiden schmalen Entscheidungen lassen wenig Zeit für Widerstand.

Die letzten meiner Tunnelanweisungen lauten wie folgt:

Zehn . . . aus dem Mutterleib, in den dunklen Tunnel . . . und jetzt sind wir nimmt Fahrt auf. Die . . neun . . . immer schneller ... acht ... beachte die Wände werden gräulich ... weiß Sieben . . . sechs . . . fünf . . . die Wände sind jetzt . . . und Sie können eine riesige, runde, weiße Öffnung vor uns sehen, .

Für die Zwecke dieses Lehrbuchs möchte ich mich auf die Methodologie des Lebens konzentrieren zwischen Leben und nicht in vergangenen Leben. Deshalb werde ich nur kurz meine nächste Reihe von Fragen, sobald der Klient gedanklich in sein früheres Leben eintaucht.

1. Sagen Sie mir zuerst, ob es Tag oder Nacht ist?
2. Ist es heiß oder kalt?
3. Bist du draußen oder drinnen?
4. Leben Sie in einer Stadt, einer Kleinstadt oder auf dem Land?
5. Sind Sie allein oder mit jemandem zusammen?
6. Wie bist du gekleidet?
7. Sind Sie männlich oder weiblich?
8. Sind Sie klein, mittelgroß oder groß?
9. Was machst du gerade?

Aufgrund Ihrer Anweisungen werden die meisten Kunden Sie zu einer wichtigen Szene führen in das Leben, das Sie oder sie gewählt haben, was normalerweise ihr unmittelbarstes vergangenes Leben ist.

Das führt Sie in eine wichtige Szene aus Ihrem früheren Leben ... vier ... drei ... eins! . . zwei Wir sind jetzt außerhalb des Tunnels! Sie müssen darauf vorbereitet sein, dass sich in dieser Szene ein emotionales Ereignis abspielt. Oft handelt es sich um eine Todesszene. Sie sollten den Namen, das Alter und die familiären

Umstände der Person sowie, wenn möglich, das Datum und den geografischen Ort sowie die Ereignisse, die zu dieser Szene geführt haben, in Erfahrung bringen.

Anschließend frage ich nach wichtigen Personen in diesem Leben. Wenn die Person positiv reagiert, ihre Bilder besser vermittelt werden und sich stark einbringt, frage ich möglicherweise auch, welche wichtigen Personen aus ihrem früheren Leben heute in ihrem Leben eine Rolle spielen.

Erfolgreiche Antworten hängen hier nicht vom Fortschritt der Seele ab, sondern vom Grad der Hypnose. Daher muss diese Frage bei manchen Klienten warten, bis sie in der Geisterwelt sind. Ich versuche, nicht mehr als fünfzehn bis dreißig Minuten in diesem früheren Leben zu verbringen, da ich sie so schnell wie möglich zu ihrer Todeserfahrung führen möchte.

Von der Eröffnungsszene aus (es sei denn, es handelt sich um eine Todesszene) kann ich das Thema in Schritten von fünf oder zehn Jahren vorwärts bewegen, um Aktualisierungen vorzunehmen. Im passenden Moment sage ich dann:

Gut, jetzt möchte ich, dass wir zum letzten Tag Ihres Lebens kommen und bis drei zählen – eins, zwei, drei! Beschreiben Sie, was passiert.

Wenn sie an Altersschwäche sterben, frage ich sie nach ihrer Umgebung, ob jemand anwesend ist und wie sie sich fühlen. Bei traumatischeren Todesszenen gehe ich die Szene sehr schnell durch.

Bewusste Eingriffe überprüfen

Als ich darüber sprach, den Klienten in seine Kindheit zurückzubringen, In der Sitzung erklärte ich, dass man prüfen müsse, ob sich der Patient tatsächlich noch wie der junge Mensch fühlt und fühlt, der er einmal war, anstatt sich bewusst an frühere Zeiten und Orte zu erinnern. In diesem Stadium geht es um die Tiefe der Trance. Wenn man jedoch ein früheres Leben erreicht, kann ein weiteres Erinnerungsproblem auftauchen. Dies betrifft die wenigen Klienten, die aufgrund bewusster Einmischung fehlerhafte Erinnerungen produzieren. Diese Frage der verfälschten Berichte muss geklärt werden, bevor man mit der spirituellen Regression beginnt.

Nachdem Sie Ihren Klienten in ein früheres Leben zurückgeführt haben, müssen Sie darauf achten, ob sich der Klient ausschließlich anhand historischer Details aus seinem aktuellen Leben an dieses Leben erinnert. Möglicherweise nutzt er seine Fantasie, weil er sich bewusst von bestimmten bekannten Ereignissen und Mythen angezogen fühlt. Hier kommt Voreingenommenheit ins Spiel. Ich nenne dieses Phänomen die Atlantis-Attraktion, weil sich so viele Menschen von dieser Geschichte angezogen fühlen.

Diese Situation könnte Ihnen zum ersten Mal bei der Aufnahme begegnen, wenn der Klient sagt: „Ich weiß, wir werden herausfinden, dass ich einmal in Atlantis gelebt habe.“ Seine Überzeugung gründet auf dem Wunsch, einst Teil einer legendären frühen Zivilisation auf der Erde gewesen zu sein.

Es ist nichts Schlimmes daran, wenn ein Klient bewusstes Vorwissen über die Weltgeschichte hat, da dies ihm helfen kann, Szenen aus der Vergangenheit zu identifizieren. Sie sollten sich jedoch bewusst sein, dass manche Aspekte der Vergangenheit, selbst mythologische, für den Klienten so attraktiv sein können, dass sie die Erinnerung beeinflussen und verzerren. Der Einsatz ideomotorischer Signale des Klienten, um die Sprache zu unterbrechen und so bewusste Gedankeninterferenzen zu unterbinden, ist hilfreich.

Ich zeige Ihnen als Beispiel einen Fall von Atlantis Attraction:

Moderator: Wo sind Sie jetzt?

Betreff: Ich bin in Atlantis.

Moderator: Okay, lasst uns einen Moment innehalten. Ich möchte, dass ihr euch Zeit nehmt Bleiben Sie hier und denken Sie sorgfältig über das nach, was Sie mir gerade erzählt haben. Wir sprechen erst wieder miteinander, wenn Sie alle Ihre Erinnerungen überprüft haben, um zu bestätigen, dass Sie sich in Atlantis befinden. Nachdem Sie Ihre Untersuchung abgeschlossen haben, wo genau Sie sich befinden, möchte ich, dass Sie mir dies durch das Heben der Finger Ihrer rechten Hand mitteilen. Ich werde nicht wieder sprechen, bis ich sehe, wie sich Ihre Finger bewegen.

Betreff: (nach einer langen Pause und erhobenen Fingern) Oh . . . Ich glaube, ich habe mich geirrt über Atlantis, aber ich scheine ein Eingeborener auf einer wunderschönen Insel mitten in ein Ozean.

Mehr zu Atlantis erzähle ich im Abschnitt „Überblick über vergangene Leben“. Inkarnationen, insbesondere im Hinblick auf Hybridseelen.

Ein anderer Begriff, den ich für fehlerhafte Berichterstattung verwende, ist das „Berühmtheitssyndrom“. Klienten dieser Kategorie wollen berühmt sein. Die meisten Praktiker für frühere Leben hatten Klienten, die behaupteten, berühmt zu sein, bevor sich bei näherer Untersuchung herausstellte, dass dies nicht stimmte. In einem meiner drei Marilyn-Monroe-Fälle stellte meine Klientin später fest, dass sie die Haushälterin der Schauspielerin war. Ihre Vorurteile wurden aufgelöst, als ich sie bat, sich eine Szene anzusehen, in der andere Personen um Marilyn Monroe herum waren, und sie aufforderte, jede Person zu identifizieren, wobei meine Klientin Teil der Szene war.

Die gute Nachricht bei der Rückführung zwischen den Leben ist, dass das Bewusstsein in der Geistigen Welt nicht mehr nennenswert mit dem Überbewusstsein interferiert, außer bei der Rückschau auf frühere Inkarnationen. Ein typisches Beispiel für bewusste Interferenz, mit dem ich in der LBL-Arbeit mit einem kleinen Teil meiner Klienten zu tun habe, sind Berichte kurz nach dem ersten Aufenthalt in der Geistigen Welt, in denen der Klient spontan angibt, er sei ein blaues Licht und daher hochentwickelt. Dieses Problem hatte ich vor der Veröffentlichung meiner Bücher nicht.

Die Wahrheit kann zunächst durch Wunschfantasien, starke Glaubenssysteme, unterdrückte Ängste oder einfach Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen Leben, das der Klient als langweilig empfindet, getrübt sein. Erinnerungen, von denen Sie vermuten, dass

sie aufgrund bewusster Fehleinschätzungen fehlerhaft sind, können durch sanftes, herausforderndes oder kritisches Fragen. Bei Rückführungen in frühere Leben und zwischen Leben sollten Sie lange, komplexe Fragen an das Subjekt vermeiden. Während Sie die Betroffenen ermutigen möchten, ausführlich über ihre Sichtweisen und Gefühle zu sprechen, sollten Ihre Fragen als Moderator kurz, einfach und direkt.

Das Geheimnis für die Gewinnung genauer Informationen liegt in der Beharrlichkeit und der Gegenprüfung. Es ist effektiv, in verschiedenen Zeiträumen hin und her zu gehen und dabei immer wieder dasselbe Thema zu behandeln. Auch die Überprüfung der Berichte auf Konsistenz ist für den Klienten sehr hilfreich. Wenn Sie Ihren Klienten behutsam in seine veränderten Bewusstseinszustände einführen und seine Wahrnehmungen und Interpretationen während der Erinnerung an frühere Leben durcharbeiten, ist er, wenn er das Tor zur spirituellen Welt erreicht, viel besser auf eine präzise Berichterstattung vorbereitet.

Meine Bemerkungen zur fehlerhaften Berichterstattung könnten dazu führen, dass manche die Gültigkeit der Hypnotherapie in Frage stellen. Das wäre jedoch falsch, denn meiner Erfahrung nach hat nur ein kleiner Teil meiner Klienten eine bewusste Einmischung. Unter Hypnose lügt man nicht absichtlich.

Manche stellen jedoch möglicherweise die Wahrheit falsch dar.

In den meisten Fällen wirkt sich bewusstes Denken zu unserem Vorteil aus. Nehmen wir zum Beispiel die Erinnerung an geografische Orte und Daten. Kritiker der Rückführung in frühere Leben fragen, wie uns jemand, der ein Leben in der Vergangenheit wiedererlebt, eine genaue Position auf einer aktuellen Weltkarte nennen kann. Die Antwort liegt darin, dass das Bewusstsein sowohl über Geographie als auch über Zeiträume über ein modernes Wissen verfügt.

Ich sage nicht, dass das bewusste Erinnern an diese Informationen leicht fällt.

Bei Datumsangaben bitte ich den Klienten oft, die Zahlen zu visualisieren und sie dann abzulesen mir einzeln.

Der folgende Fall zeigt eine Verwechslung von Daten, die auf psychischen Störungen beruhte, die mit Scham und Schuld aus einem früheren Leben verbunden waren. Ich hatte eine Klientin, eine 32-jährige Jüdin, geboren 1964. In ihrem unmittelbaren früheren Leben war sie eine österreichische Soldatin gewesen, die während des Zweiten Weltkriegs Juden in einem Konzentrationslager verfolgte. In diesem Leben wurde sie 1920 geboren.

Als ich fragte: „Wie alt „Wo waren Sie, als Sie starben?“, fragte sie (viel zu schnell). „Sechsundachtzig.“ Mir wurde klar, dass sie mit dieser Antwort 2006 noch am Leben gewesen wäre, Jahre nach unserer Sitzung. Nachdem wir sie zur Rede gestellt hatten, erfuhren wir, dass dieser ehemalige Nazi-Soldat nach dem Krieg im Alter von 42 Jahren (1962) aus Reue über seine grausamen Taten an Juden Selbstmord begangen hatte.

Zwei Jahre später reinkarnierte diese Seele als die Person, die schließlich mein jüdischer Klient werden sollte.

Auf der anderen Seite gibt es positive Anzeichen für die Glaubwürdigkeit der Erinnerung, auf die Sie bei Ihren Untersuchungen achten sollten.

Hier sind drei Beispiele:

A. Macht die Person eine ungewöhnliche und verstörende Erfahrung in Bezug auf das Geschlecht? Ein männliches Subjekt könnte ein früheres Leben als Frau wiedererleben oder umgekehrt. Der innere Kampf mit Ihrem Klienten verleiht der gesamten Erfahrung Gültigkeit.
B. Gibt es zu Beginn einer Erinnerung an ein früheres Leben Unsicherheit über die sich entfaltende Szene, die sich dann zu einer festen Überzeugung entwickelt? Dies ist ein Hinweis darauf, dass der Betroffene seine Unsicherheit sorgfältig überlegt, während er sie verarbeitet (wie im Fall von Andy und Otis, der bereits erwähnt wurde).
C. Gibt es einen emotionalen Wandel von der eintönigen Berichterstattung hin zu einem intensiveren Gefühl persönlicher Beteiligung? Dieser Wechsel bedeutet, dass Ihr Subjekt von der Distanz zu einem Zustand tatsächlicher Beteiligung übergeht.

Im Abschnitt über die Vorurteile des Kunden habe ich äußere Einflüsse vor zur LBL-Sitzung aus der Perspektive von Klient und Therapeut. Während der Sitzung selbst sollten bewusste Eingriffe jedoch

regelmäßig durch Überprüfung der Trancetiefe überwacht werden. Beispielsweise könnte ein depressiver Klient, der von religiösen Unsicherheiten und Gefühlen der Wertlosigkeit erfüllt ist, am Übergang erwarten, an einen dunklen, höllischen Ort gebracht zu werden, wenn seine menschliche Psyche noch dominant wäre.

Wenn Sie Ihr Subjekt um Klarstellungen bitten, die auf seiner eigenen wahren inneren Weisheit basieren, oder vielleicht durch die Zusammenarbeit mit einem tief verbundenen Seelenverwandten oder Geistführer am Tor, beginnt der Prozess der Reduzierung psychischer Störungen durch Ego- Filterung. Dies ermöglicht es dem Subjekt, sich weiter von seiner temporären Persönlichkeit in diesem Leben zugunsten ihrer dauerhaften Seelenidentität. Wenn sich Ihr Subjekt in einem tiefen überbewussten Zustand befindet und sich an Erfahrungen aus der spirituellen Welt erinnert, dominiert im Allgemeinen das höhere Seelenselbst und bewusste Eingriffe werden stark verringert oder ganz ausgelöscht.

Teil 4
Das metnale Tor in die Geisterwelt

Todesszenen aus früheren Leben

Im Moment des Todes in einem früheren Leben lege ich meine Hand auf die Stirn von mein Mandant und erkläre:

Sie sind gerade gestorben und weil Sie diese Erfahrung schon oft gemacht haben, möchte ich, dass Sie Ihren Körper verlassen und sich frei fühlen, ohne körperliche Schmerzen oder Beschwerden.

Die Berührung meiner Hand soll ein wohltuender Energietransfer sein, der Akzeptanz und Vertrauen erzeugt.

Ich appelliere an den ruhigen Beobachter, den distanzierteren Aspekt seines Geistes, indem ich ihn daran erinnere, dass der Tod vorbei und das Leben zu Ende ist. Gleichzeitig ist es nicht meine Absicht, das eigentliche Drama, in einem Moment in einem Körper zu sein und im nächsten wieder nicht, zu sehr abzumildern, denn ich möchte, dass der Klient in der ersten Szene, in der er sich in einem freien Seelenzustand schweben sieht, lebhafte Gefühle erlebt.

Nicht nur drückt jeder Klient seine Visualisierungen, Gefühle und Emotionen in Todesszenen anders aus, sondern dieselben Menschen haben auch von Leben zu Leben unterschiedliche Empfindungen zwischen den Todesszenen.

Bevor wir über die Todesszene hinaus fortfahren, halte ich es für angebracht, die mögliche Notwendigkeit einer Desensibilisierung oder Deprogrammierung des emotional beteiligten Subjekts zu diskutieren, das den Schmerz eines gewaltsamen Todes tatsächlich in einem solchen Ausmaß empfindet, dass es daran gehindert sein könnte, weiterzugehen.

Desensibilisierung von Traumata

DDa Desensibilisierung in den meisten Hypnotherapie-Kursen für aktuelle und Traumata aus früheren Leben, ich werde mich mehr auf deren Anwendung in der Therapie zwischen den Leben konzentrieren. Emotionale Traumata durch eine Todesszene, wie beispielsweise ein plötzlicher Tod, können eine Person daran hindern, sich von ihrem Körper zu lösen. Überraschenderweise werden die meisten Ihrer Klienten davon nicht gehemmt. Gerade mit Ihrer Hilfe erkennt der durchschnittliche Klient, dass er sich in einem seelischen Zustand befindet und nicht mehr verletzt werden kann. Er möchte weitermachen. Da die meisten Personen eine schnelle Erlösung von einer Todesszene wünschen, können Sie sie schnell von ihrem Körper lösen.

Doch was passiert, wenn dies nicht geschieht? Der Zweck der Desensibilisierung besteht darin, ein traumatisches Ereignis oder einen verdrängten Vorfall langsam zu verarbeiten, um ohne Panik, Angst, Unruhe oder Unbehagen zu leben. In der traditionellen Hypnotherapie wird das aktuelle Lebensereignis, das psychische Probleme verursacht, schrittweise angegangen, beginnend mit milden Varianten. Der Klient wird dann schrittweise zu stärkeren Varianten und schließlich zur eigentlichen Angstquelle geführt. Das Konzept beinhaltet das Wiedererleben des Ereignisses, um den emotionalen Kampf-oder-Flucht-Reflex zu unterdrücken und so eine emotionale Neuausrichtung herbeizuführen, sodass der Klient ein Gefühl persönlicher Sicherheit in der Gegenwart erlangt.

Als LBL-Therapeut werden Sie sicherlich Situationen begegnen, in denen die Deprogrammierung eines negativen Körperabdrucks aus einem früheren Leben Teil Ihrer Dienstleistung ist. Ich hatte zum Beispiel eine Klientin, die weder eine Uhr noch Armbänder an ihren Handgelenken tragen konnte, weil sie in ihrem letzten Leben an

Mit Lederriemen an den Händen an einen Pfosten in der Wüste gefesselt und dem Tod überlassen. Bevor sie qualvoll starb, hatte sie sich so heftig befreit, dass die Knochen ihrer Handgelenke freilagen, nachdem das Fleisch abgerissen worden war. Ich desensibilisierte diese schreckliche Szene. Dies war nicht nötig, um sie dazu zu bewegen, ihren Körper zu verlassen und in die Geisterwelt zu gehen,

sondern um die Ursache ihres heutigen körperlichen Unbehagens zu lindern.

Ich gehöre nicht zu den Therapeuten, die glauben, dass es notwendig ist, den Betroffenen zu einer grausamen Szene zurückzubringen und ihn durch das erneute Durchleben leiden zu lassen. Mein Ansatz besteht darin, dem Klienten zu ermöglichen, die negativen Aspekte des Ereignisses als distanzierter Beobachter zu visualisieren und gleichzeitig seine Gefühle zu erkennen. Ich habe festgestellt, dass dies ausreicht, da die Details des Vorfalls auf eine Ebene gebracht werden, auf der sie rational analysiert und das Trauma aufgelöst werden können. Ich glaube, diese Methode eignet sich besonders für die LBL-Therapie. Ich gehe oft schnell eine Todesszene aus einem früheren Leben durch und lasse den Klienten im Seelenzustand über seinem Körper schweben. Der Klient kann dann die schmerzhaften Elemente der traumatischen Szene besser verarbeiten, da er sich im Seelenzustand seines unsterblichen Selbst bewusst ist. Außerdem ist es von der spirituellen Welt aus einfacher und effektiver, andere Leben zu betrachten. Bei Bedarf können wir zu einem bedeutenden früheren Leben zurückkehren, um die Ursprünge eines fortwährend vernarbenden karmischen Musters zu finden.

Auf die therapeutischen Aspekte der Seelenheilung werde ich später im fünften Teil unter „Therapeutische Möglichkeiten bei Ratsbesuchen“ eingehen. Es genügt zu sagen, dass die Erinnerung an körperliche und emotionale Ereignisse aus früheren Leben, wenn sich der Betroffene geistig außerhalb seines Körpers befindet, ihm ermöglicht, Kernfragen des Karmas zu ergründen, zu analysieren und auf Sinn und Zweck zu untersuchen. Spirituelle Regression ist ein wirksamer Mechanismus zur Lösung latenter Traumata, da so vieles in unserer Existenz mit persönlichen Entscheidungen, die wir als Seelen treffen, und den Gründen dafür zusammenhängt.

Erste Visualisierungen des Seelenzustands

Während einer schwierigen Todesszene oder in dem Moment, in dem ein Subjekt erklärt Wenn jemand gerade in einem früheren Leben gestorben ist, lege ich oft mental ein Energiefeld aus goldenem, schützendem Licht um ihn herum. Gleichzeitig teile ich dem Klienten mit, dass sein persönlicher Geistführer den Tod des Klienten gut kennt und in der Nähe ist. Dann sage ich zu meinem Klienten:

Du bist gerade körperlich gestorben und kannst, während du deinen Körper verlässt, weiterhin mit mir sprechen und meine Fragen beantworten, denn du bist nun mit deinem inneren, wahren Selbst verbunden. Spüre, wie sich dein Geist in die höchsten Ebenen deines Seins ausdehnt. Wenn du auf deinen Körper blickst, spürst du vielleicht kurzzeitig eine Traurigkeit, aber dein Geist hat diese Erfahrung schon einmal durchlebt, und nun kannst du nach Hause zurückkehren. Du kannst einfach davonschweben, wenn du bereit bist, und alle körperlichen Schmerzen und Beschwerden hinter dir lassen.

An diesem Punkt ändere ich das Tempo meiner Fragen und senke meine Stimme. Ich gehe jetzt langsamer vor, besonders bei einer jüngeren Seele, und meine Fragen sind sehr bewusst. Schließlich ist Ihr Subjekt gerade seinem unsterblichen Ego begegnet und braucht etwas Zeit, um sich an den körperlosen Zustand zu gewöhnen. Bedenken Sie, dass es bei der Rückführung in frühere Leben für das Subjekt einfacher ist, von Körper zu Körper, von Leben zu Leben, versetzt zu werden, als zwischen den Leben überhaupt keinen Körper zu haben. Denn Ihr Subjekt ist schließlich immer noch ein physisches Wesen.

Wenn ein Klient Ihnen sagt: „Ich verlasse meinen Körper, weiß aber nicht, wo ich bin!“, versichern Sie ihm einfach, dass alles normal ist. Ich würde dann hinzufügen: „Während ich schweige, schauen Sie sich einfach um und berichten Sie, was Sie als Erstes sehen.“ Sie werden feststellen, dass die meisten Seelen normalerweise an der Decke des Raumes sind, in dem sie gestorben sind oder über ihrem Körper schweben, wenn der Tod draußen eingetreten ist.

Die folgenden offenen Fragen sind Beispiele für das, was ich frage: Klient am Tatort eines Todesfalls:

1. Wo stehen Sie jetzt im Verhältnis zu Ihrem Körper?
2. Befindet sich jemand im Raum (oder in der Nähe Ihres Körpers, wenn Sie draußen sind)?
3. (Wenn die Antwort ja ist) Erzählen Sie mir von dieser Person (oder diesen Personen) in Ihrer Nähe. Wer sind sie?
4. Was sehen Sie um sich herum? (oder was nehmen Sie wahr?)
5. Was fühlst du?
6. Was passiert jetzt? Was passiert dann? Was passiert, dass du hast du mir noch nichts davon erzählt?
7. Wie fühlen Sie sich angesichts Ihres Todes?

Wie bereits erwähnt, kann es sein, dass sich der Klient, wenn er nicht mit seinem Tod in diesem Moment rechnet, aus Traurigkeit oder wegen einer unerledigten Angelegenheit dagegen sträubt, seinen Körper zu verlassen. Vielleicht starb er in jungen Jahren, wurde von einem plötzlichen Unfall überrascht oder ermordet. Dennoch ist Desensibilisierung oft unnötig. In solchen Fällen erinnere ich den Klienten daran, dass er wahrscheinlich im Voraus wusste, dass sein Leben kurz sein würde, und dass er nach seiner Rückkehr mit seinem Geistführer über die Umstände sprechen kann. Sofern es sich nicht um unerfahrene Seelen handelt, gewöhnt sich der durchschnittliche Klient recht schnell an jede Art des physischen Todes.

Bei den meisten Klienten finde ich es am besten, sie in der Nähe ihres Körpers schweben zu lassen und ihnen Zeit zu geben, ihre Gedanken zu sammeln. Dies ist der richtige Zeitpunkt, um Ihr Subjekt zu beruhigen, wenn es verwirrt oder desorientiert wirkt. Sobald eine Seele die gesamte Todesszene erfasst hat, fasse ich kurz zusammen, was wir über ihr unmittelbar vergangenes Leben erfahren haben. Der Klient möchte vielleicht etwas korrigieren, was er mir über das Leben und die Menschen darin gesagt hat. Jetzt haben wir die Gelegenheit, über den eigentlichen Sinn dieses Lebens zu sprechen. Natürlich könnte man mit der Rückschau auf das gerade gelebte Leben warten, aber ich finde, dies ist ein guter Zeitpunkt, um zu besprechen, ob das Leben im Hinblick auf die vorab geplanten Ziele erfolgreich war oder nicht. Da sie gerade abgeschlossen haben Obwohl sie sich gedanklich in einem früheren Leben befinden, sind die Szenen noch immer lebendig und können Auswirkungen auf ihr heutiges Leben haben.

Während der Orientierungs- und Nachbesprechungssitzung bleibt mehr Zeit, um das vergangene Leben auf Wunsch ausführlicher zu besprechen. Ich plane, den Gesamtverlauf des Klienten in all seinen früheren Leben an anderen Orten in der Geisterwelt gründlich zu besprechen, insbesondere während seines Erscheinens vor dem Rat. Ich möchte die Sitzung am Sterbeort nicht zu lange verzögern, und dennoch gibt diese Zeit der Reflexion dem Klienten Raum, sich anzupassen und sich als Seele zu visualisieren, während er sich noch in der Nähe seines Körpers befindet. Ich halte dies für einen zusätzlichen Vorteil bei einer unmittelbaren Rückschau auf vergangene Leben.

Sobald ein Klient visualisiert, wie seine Seele den Körper verlässt, er sich aber noch auf der Astralebene der Erde befindet, kann ein äußerst seltenes Phänomen bei spiritueller Regression auftreten, das als Seelenanhaftung bekannt ist. Ich werde von LBL-Praktikern oft nach „Seelenanhaftung und -freisetzung“ gefragt, da dieses Thema in metaphysischen Schriften so ausführlich behandelt wird, manche davon unnötig sensationsheischend.

In sehr seltenen Fällen wird Ihr LBL-Klient bei seinen ersten Visualisierungen der Geisterwelt einen gestörten Geist in seiner Nähe sehen. Ihr Klient könnte ihn als „dunkle Seele“ bezeichnen. Typischerweise ist dieser unglückliche Geist mit Ihrem Klienten blutsverwandt oder könnte ein Ehepartner oder Freund sein. Er hat möglicherweise nichts mit dem früheren Leben des Klienten zu tun, da wir uns nun in der Jetztzeit der Geisterwelt befinden. Die meisten Klienten, die diese ungewöhnliche Erfahrung machen, sind einfach nur neugierig, was vor sich geht. Andere, sehr anfällige Menschen – von denen viele (oft aufgrund religiöser Indoktrination in der Kindheit) Vorurteile über die Existenz „dämonischer, bösartiger Kräfte“ um uns herum haben – könnten jedoch negativ auf das Erlebnis reagieren.

In den seltenen Fällen, in denen es notwendig wird, im Umgang mit einer „verlorenen Seele“ zu handeln, die den Übergang Ihres Klienten in die Geisterwelt behindert, sollten Sie mit Beruhigungstechniken beginnen. Ich würde zunächst erklären, dass dieser Geist weder Ihren Klienten „besetzen“ wird, noch dass es sich um eine dämonische, böse Macht handelt. Diese Seele ist unglücklich und braucht Hilfe, weil sie noch nicht bereit ist, Verlassen Sie die Erde. Sie werden feststellen, dass sie in der Regel von einem Ereignis nach ihrem Tod besessen sind, das sie noch nicht losgelassen haben, wie zum Beispiel Mord, Selbstmord oder die Beunruhigung durch einen geliebten

Menschen, den sie in Gefahr sehen. Meine Ansichten zu diesem Thema sind in „Schicksal der Seelen“ im Abschnitt über Dämonen oder Diven dargelegt.

Ich würde Ihrem Klienten sanfte, angemessene Vorschläge machen, wie zum Beispiel die folgenden:

Lassen Sie uns eine Beziehung zu diesem gequälten Geist aufbauen, indem wir uns mit seinem Energiefeld verbinden, damit wir herausfinden können, wer er ist, was er will, warum Sie ihn in diesem Moment sehen und was Sie tun können, um ihm zu helfen, ins Licht zu gelangen.

Einer meiner LBL-Kollegen sagte weise: „Obwohl diese Wesenheiten wie empirische Wesenheiten aussehen, sich so anfühlen und so handeln, stellen sie in den meisten Fällen Personifizierungen oder Archetypen aus der fortlaufenden persönlichen Geschichte des Klienten als Seele dar.“

Anweisungen für den Seelenabgang

Um den Klienten auf seinen Rückzug von der Erde vorzubereiten, ICH Sie möchten Anweisungen nach Ihrem eigenen Geschmack und Ihrer eigenen Methodik gestalten. Möglicherweise müssen Sie Ihr Standardverfahren variieren, um für bestimmte Klienten hilfreicher zu sein. Nachfolgend finden Sie meine eigenen Anweisungen, deren Zeitpunkt in dieser Phase der Sitzung sorgfältig zu prüfen ist. Normalerweise wende ich diese Anweisungen am Übergang an. Bei manchen Klienten können Anweisungen zum Seelenzustand jedoch wirksamer sein, wenn sie etwas später in der Übergangsphase erfolgen. Dies hängt davon ab, wie sehr das Subjekt im Moment gefangen ist. Die Anweisungen bestehen aus vier Teilen:

1. Du befindest dich nun vollständig im Seelenzustand und bist direkt mit dem höchsten Bewusstsein deines Geistes verbunden, das wie ein riesiger Computer ist, der das gesamte Wissen deiner gesamten Existenz speichert. Als ewiges, zeitloses Wesen hast du die Fähigkeit, in der physischen Zeit vorwärts und rückwärts zu blicken, dich an jedem Leben, das du je gelebt hast, zu erinnern und die Ereignisse zu verstehen, die deinen unsterblichen Charakter geprägt haben. Du kennst die wichtigen Menschen, die dich in diesen Leben begleitet haben, und kannst diese Menschen als Seelen im Geiste sehen.Welt.
2. Bald wirst du dich an Einzelheiten deines unsterblichen Lebens zwischen den Leben erinnern und so meine Fragen zu deinem Leben als Seele beantworten können. Du wirst in der Lage sein, jeden Aspekt deiner spirituellen Existenz objektiv und verständnisvoll zu betrachten. Du wirst auch die Fähigkeit haben, den Unterschied zwischen deinem unsterblichen Seelencharakter und der Persönlichkeit und dem Temperament jedes physischen Körpers zu erkennen, der dir in früheren und deinem gegenwärtigen Leben als Seelenwirt diente.
3. Wir begeben uns nun zu einem Ort erweiterten Bewusstseins, während du dich aufwärts bewegst in das Reich der Liebe einer allwissenden spirituellen Kraft. Obwohl du dich erst jetzt am Tor zu diesem wunderschönen Reich befindest, kann deine Seele die Freude der Befreiung spüren. Alles wird dir im weiteren Verlauf sehr vertraut werden, denn dieses friedvolle Reich verkörpert allwissende Akzeptanz.
4. Sie werden sich jetzt in vollkommenem Komfort von Ihrem Körper entfernen. Bald wirst du göttliche Hilfe erhalten, um alle

negative Energie aus deinem physischen Leben zu befreien. Denk daran: Wenn du dein ewiges Zuhause betrittst, betrachte es als ein spirituelles Heiligtum der Planung und Harmonie. Es ist auch ein Ort voller weiser und gütiger Wesen, die dich sehr lieben und dir in jeder Hinsicht helfen möchten.

Im Moment des Übergangs bewegt sich das Subjekt von der linearen Zeit in die Jetztzeit.

Aufgrund dieses Perspektivwechsels ist der Einstieg entscheidend. Er kann zunächst klar oder verschwommen sein. Auch bei demselben Klienten kann es in zwei verschiedenen LBL-Sitzungen zu unterschiedlichen Einstiegspunkten kommen. Ein Einstiegspunkt in einer LBL-Sitzung kann das Ankommen in einer Seelengruppe sein, während sich der Klient in einer anderen in einer spirituellen Bibliothek wiederfindet.

Fragen am Gateway formulieren

Unser Subjekt hatte nun Zeit, sein bisheriges Leben bis zu einem gewissen Grad zu verarbeiten, Die Umstände ihres Todes und sie haben Ihre Anweisungen zum Abschied befolgt. Der Klient erkennt zwar schnell, dass er physisch tot ist, die Anpassung an das Seelenleben und die Begleitung durch das Tor zur Geisterwelt verläuft jedoch langsamer. Diese Unsicherheit liegt zum Teil darin begründet, dass Ihr Subjekt zwar geistig ein Geist ist, Ihnen aber aus seinem aktuellen physischen Körper Bericht erstattet.

Der durchschnittliche Klient braucht eine Weile, um sich zurechtzufinden, wenn er zum ersten Mal aus seinem Seelen-Geist berichtet. Ich habe bereits erwähnt, dass der fühlende Typ (das sind vielleicht 15 Prozent Ihrer Klienten) Schwierigkeiten mit Visualisierungen hat, da er über die Sinne wahrnimmt. Bisher haben Sie mit dem kinästhetischen und auditiven Typ bessere Ergebnisse erzielt, wenn Sie Ihre Fragen folgendermaßen formuliert haben: „Was spüren, fühlen, hören oder erleben Sie?“ Wenn sie sich jedoch erst einmal vollständig im Seelenzustand befinden und von außerhalb ihres Körpers berichten, werden Sie feststellen, dass es vielen dieser Menschen leichter fällt, auf Fragen zu antworten, die sich um das typischere „Was sehen Sie?“ drehen.

Spirituelle Rückführung erfordert, dass Sie Ihre kreativen Fähigkeiten dem jeweiligen Moment entsprechend einsetzen. Trotz Ihrer Anweisungen an den Klienten kann es sein, dass er zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht bereit ist, sich zu bewegen, oder er ist Ihnen bereits voraus. Nach dem physischen Tod und einer kurzen Rückschau auf sein vergangenes Leben stelle ich Ihnen die folgenden Fragen mit Entscheidungsmöglichkeiten:

1. Während wir uns darauf vorbereiten, Ihren Körper auf Ihrer Heimreise zu verlassen, möchten Sie jetzt gehen oder noch eine Weile bleiben, um sich von jemandem zu verabschieden, oder sich um andere unerledigte Angelegenheiten auf der Erde kümmern? Diese erste Frage ist wichtig, da Ihr Subjekt möglicherweise noch nicht bereit ist, die Erde zu verlassen. Die Entscheidung zwischen Gehen oder Bleiben zwingt das Subjekt dazu, sich sofort auf eine notwendige Handlung zu konzentrieren. Manche Seelen möchten sich vielleicht in Gedanken von einem

geliebten Menschen verabschieden, der zurückbleibt, doch die meisten entscheiden sich für den sofortigen Abschied und sagen: „Ich will einfach nur gehen.“ Eine ältere, erfahrene Seele könnte sagen: „Oh, ich bin wieder frei! Toll – ich bin auf dem Weg nach Hause.“ Schon in diesem frühen Stadium der Entkörperung sind sich Seelen bewusst, dass sie jederzeit Kontakt zu ihren Lieben aufnehmen können. Wenn Ihr Klient sich entscheidet, zu bleiben, um sich von jemandem zu verabschieden, möchten Sie ihn begleiten und herausfinden, wie er diese Person mental berührt. Seelen stehen viele Techniken zur Verfügung, und ich habe einige davon in Kapitel zwei von „Schicksal der Seelen“ ausführlich beschrieben. Der Grund für diesen Kontakt besteht im Wesentlichen darin, den geliebten Menschen zu beruhigen, dass sein verstorbenes Seelen-Ich noch lebt. Seelen empfinden nicht die gleiche überwältigende Trauer über den physischen Tod wie die Hinterbliebenen, aber viele fühlen sich verpflichtet, zu trösten. Sobald die Person mir mitteilt, dass sie bereit ist zu gehen, stelle ich meine Folgefragen:

2. Wenn Sie sich von Ihrem Körper wegbewegen (durch das Dach in einem Gebäude oder direkt in den Himmel, wenn draußen), beschreibe bitte alles, was passiert, damit ich bei dir bleiben kann. (Pause) Hast du angefangen, dich zu bewegen? Es gibt Kunden, die nicht antworten oder mir eine vage und skizzenhafte Antwort geben. Um Antworten zu fördern, sollten Ihre Fragen Folgendes darstellen: Auswahlmöglichkeiten.
3. Sagen Sie mir, wenn Sie sich von der Erde entfernen, können Sie lange Strecken sehen von Landschaft und Städte (oder das Meer) unter Ihnen, oder ist alles verschwommen?
4. Können Sie die Erde unter sich deutlich gewölbt sehen, oder ist alles um Sie herum dunstig?
5. Spüren Sie beim Verlassen ein Ziehen oder nicht? Ist es sanft oder stark?
6. Bewegen Sie sich nach oben und schauen nach oben, oder fühlt es sich an, als würden Sie sich bewegen rückwärts eine Rutsche hinaufgehen und dabei nach unten schauen? (Wenn die zweite Bedingung erfüllt ist, werden sie sich irgendwann umdrehen und die normale Bewegung und den Blick nach oben erleben.)

Ich habe festgestellt, dass es wichtig ist, Menschen, die sich mental von der Astralebene der Erde entfernen, bei der Sache zu halten und in Bewegung zu halten, da der Informationsfluss sonst oft ins Stocken gerät. Kritiker jeglicher Art direktiver Anleitung warnen davor, den Klienten zu führen. Das sind berechtigte Bedenken, aber ich stelle

fest, dass manche Personen in dieser Phase der Sitzung dazu neigen, gedanklich zu trödeln. Es gibt viele Gründe, warum sie nicht mit einem sprechen wollen. Manchmal traut man sich nicht, aus dem Seelenzustand zu berichten. Vielleicht sind sie als Seelen durch diese Erfahrung verwirrt und etwas desorientiert. Möglicherweise können sie nicht gut auf einen reagieren, weil das, was sie sehen, göttliche Unsterblichkeit repräsentiert und so ehrfurchtgebietend ist, dass sie Schwierigkeiten haben, zusammenhängend zu kommunizieren. Es gibt auch Menschen, die ihre spirituellen und emotionalen Empfindungen nicht durch Gespräche unterbrechen möchten. Am besten kann ich diese Gefühle des Staunens so beschreiben, dass der Klient zu einer neuen Ebene des Wissens erwacht.

Viele Klienten wirken in dieser Phase passiv, obwohl sie in Wirklichkeit intensiv mit dem Übergang beschäftigt sind. Sie müssen jedoch wissen, was vor sich geht.

Außerdem wird der Klient enttäuscht sein, wenn dieses Erlebnis nicht auf Kassette aufgezeichnet wird. Ein weiterer Vorteil, diese Szenen am Torweg mündlich zu erzählen, ist das Vertrauen, das die Menschen gewinnen, wenn sie Ihnen zuhören. Sie bekommen das Gefühl, dass Sie wissen, was mit ihnen geschieht, und dass alles ganz normal ist. Es ist unerlässlich, dass Sie frühzeitig vermitteln, dass Sie sich in der spirituellen Welt auskennen und mit allem vertraut sind, was sie durchmachen.

Um eine spirituelle Beziehung zu Ihrem Klienten aufzubauen, möchten Sie, dass er Ihnen so viel wie möglich erklärt und gleichzeitig mögliche Hindernisse hinsichtlich der Privatsphäre vermeidet. Gelegentlich hat ein Klient in der Anfangsphase das Gefühl, durch die Preisgabe von Informationen gegen einen göttlichen Geheimhaltungskodex zu verstoßen. Dies ist ein weiterer Deshalb ist es für den Seelenreisenden beruhigend zu wissen, dass man schon mit vielen anderen so umgegangen ist. Stellen Sie Ihre Fragen selbstbewusst, aber auch respektvoll und mit Respekt vor der Heiligkeit der Geisterwelt.

Ehrlich gesagt neigen manche Menschen dazu, sich in der Übergangsphase ihrer Sitzung nicht intensiv mit der spirituellen Erinnerung zu beschäftigen, weil sie erwarten, dass es ihnen leichtfällt. Wenn das nicht der Fall ist, können Sie spirituelle Szenen für sie materialisieren. Wenn ein Klient sagt: „Ich sehe im Moment nichts“, müssen Sie feststellen, ob die Vernebelung auf mangelnde

Anstrengung oder auf tatsächliche Visualisierungsprobleme zurückzuführen ist. Diese Art von Reaktion muss durch beharrliches, aber sanftes und entgegenkommendes Fragen analysiert werden.

Ich habe bereits festgestellt, dass bei spirituellen Erinnerungen die Grenzen zwischen Teilnehmerschaft und Beobachterschaft oft fließend sind, im Gegensatz zur Erinnerung an vergangene Leben. Im Seelenzustand verschmelzen ewige Zeitlinien, und Ihre Fragen sollten den Betroffenen dazu befähigen, seine eigenen Assoziationen klar darzustellen. Drei Arten von Fragen sind hier hilfreich:

A. Die offene Frage: „Geben Sie mir Ihren ersten Eindruck davon, wo Sie sich im Verhältnis zu Ihrer Umgebung befinden.“
B. Die Frage zur weiteren Erläuterung: „Wie fühlen Sie sich dabei? Sind Sie glücklich oder traurig? Sind Sie aufgeregt oder unsicher? Was bedeutet Ihnen das? Was möchten Sie mir damit sagen? Helfen Sie mir zu verstehen, was Sie sehen und fühlen.“
C. Fragen wiederholen und zusammenfassen: „Nachdem Sie mir das und das gesagt haben, lassen Sie mich noch einmal alles wiederholen. Habe ich es richtig verstanden? Möchten Sie noch etwas hinzufügen?“

Einer der hilfreichsten Kommentare, die Sie einem Hypnotiseur geben können, der mit Visualisierungen zu kämpfen hat, ist, sich allgemein an das Unterbewusstsein zu wenden, indem Sie etwas sagen wie: „Schauen Sie auf Ihr eigenes inneres Bewusstsein und nehmen Sie einfach das, was in diesem Stadium Ihrer spirituellen Reise am meisten benötigt wird.“ Eine andere Möglichkeit, dies auszudrücken

Eine Frage könnte zum Beispiel lauten: „Ich möchte, dass Sie jetzt den Geisteszustand erreichen, den Sie für notwendig erachten, um an den Ort zu gelangen, an dem Sie sein müssen.“ Manchmal können verallgemeinerte, sogar vage Anweisungen dieser Art vom Klienten selbst interpretiert werden und sehr effektiv sein. Abschließend möchte ich nicht genug betonen, dass Sie dem Probanden Zeit geben müssen, die Fragen vollständig zu beantworten, ihn aber gleichzeitig durch Ermutigung am Ball halten müssen. Dies ist ein heikler Balanceakt, der mit der Erfahrung besser wird. Ich rate meinen Schülern, nicht abgestumpft zu werden, wenn sie Erfahrung sammeln. Zeigen Sie immer Begeisterung und behandeln Sie jeden so, als wären Sie von seiner Geschichte gefesselt. Sie müssen spüren, dass Sie von ihren Visualisierungen mitgerissen werden, indem sie Aussagen von Ihnen hören wie: „Oh, wirklich, das klingt wundervoll. Bitte erzählen

Sie mir mehr.“ Ich persönlich bin fasziniert von Berichten aus der spirituellen Welt, egal wie oft ich dieselben Beschreibungen höre.

Die Erfahrungen jedes einzelnen Klienten interessieren mich, und das sollte bei allen Fachleuten der Fall sein, die sich mit spiritueller Regression beschäftigen.

Der nicht reagierende LBL-Client

HHier sind Themen, die den ganzen Weg durch ein vergangenes Leben geführt werden können und dann Blockaden am Tor zur geistigen Welt. Wenn es zu Blockaden kommt, geschieht dies eher, wenn der Klient versucht, Kindheitserinnerungen wiederzuerlangen oder während Sie versuchen, ihn in ein früheres Leben zu versetzen, als am Tor. Personen, die an einem dieser Punkte der Sitzung den weiteren Hypnosefortschritt blockieren, müssen möglicherweise irgendwann wieder vollständig wach gemacht werden. Sie sollten stets mit Vorsicht behandelt werden. Hypnosebegleiter müssen bei abgebrochenen Sitzungen besonders freundlich und verständnisvoll sein.

Bevor diese Menschen meine Praxis verlassen, bespreche ich mit ihnen alle Konsequenzen ihrer Unfähigkeit, weiterzukommen, und versichere ihnen, dass sie keine Versager sind, denn alles im Leben hat seine Gründe. Es ist möglich, dass sie irgendwann erfolgreicher sein werden.

Es gibt eine bewährte Technik der Rückführung in frühere Leben, die angewendet wird, wenn sich eine Person eine Anfangsszene aus einem anderen Leben nicht vorstellen kann. Der Moderator nimmt diesem Problem den Druck, indem er einfach sagt: Versuch nicht, irgendetwas zu analysieren, sondern erfinde einfach eine Geschichte für mich. Erzähl mir zunächst, was dir als Erstes in den Sinn kommt. Wähle einfach einen Ort und eine Zeit und erfinde die Geschichte, während du weitermachst.

Wenn ein Proband diesen Anweisungen folgt, beginnt sich sein früheres Leben langsam, aber ganz natürlich zu entfalten. Es scheint eine geistige Erleichterung zu bewirken, da er sich dann wohler fühlt, wenn ich ihm erlaube, seine Fantasie zu entwickeln. Leider habe ich festgestellt, dass diese Technik bei überbewussten Probanden für spirituelle Erinnerungen überhaupt nicht wirksam ist. Dies liegt wahrscheinlich an der Dominanz eines höheren inneren Seelenselbst über den Körper eines früheren Lebens in dieser Phase der LBL-Sitzung.

Bei der Erinnerung an frühere Leben arbeiten wir mit dem Unterbewusstsein. Im Seelenzustand ist das Überbewusstsein noch

weiter von den Bewusstseinsebenen entfernt. Ein wesentlicher Aspekt von Klientenwiderständen und Blockaden im Zusammenhang mit spiritueller Regression ist, dass man sowohl das Bewusstsein als auch das Unterbewusstsein durcharbeiten muss, um die unsterbliche Seele des Klienten im Überbewusstsein zu erreichen. Im Kampf gegen Blockaden wäre das Leben für den spirituellen Regressisten wesentlich einfacher, wenn die verschiedenen Ebenen des Geistes isoliert und abgeschottet werden könnten, wenn sie im Weg stehen. Das ist uns natürlich nicht möglich.

Was hat der Seelenzustand mit dem Widerstand des Klienten zu tun? Das emotionale Temperament und das intellektuelle Gehirn des aktuellen Körpers Ihres Klienten können seinen unsterblichen Seelencharakter zwischen Tod und Tod tatsächlich daran hindern, sich auszudrücken. Unbewusster Widerstand kann daher rühren, dass es Ihrem Klienten schwerfällt, seine temporäre menschliche Persönlichkeit von seinem permanenten Seelencharakter, seinem Ego, zu trennen. Hier besteht eine Dualität, und manche Klienten finden die Arbeit mit diesen beiden Kräften schwieriger als andere.

Wenn Sie feststellen, dass die aktuelle Persönlichkeit Ihres Subjekts versucht, seine Seelenidentität zu finden und in der Zeit unmittelbar nach dem Tod Schwierigkeiten mit dem Selbstausdruck hat, gibt es Möglichkeiten, ihm zu helfen, diese Lücke zu schließen. Natürlich ist die weitere Vertiefung des Trancezustands Ihre erste Überlegung. Ich würde außerdem vorschlagen, dem Subjekt folgende Aussagen zu machen:

Du hast dich an einen Ort jenseits deiner aktuellen Persönlichkeit begeben, wo dein Charakter dauerhafter ist. Dennoch bist du immer noch, wer du bist. Atme dreimal tief durch, und beim dritten Atemzug erreichst du eine Ebene, auf der du dich daran erinnern musst, wer du als Seele wirklich bist, mit allen Informationen zu deiner unsterblichen Identität.

Ich werde in meinem Abschnitt über die Verbindungen zwischen Körper und Seele mehr zu diesem Thema sagen. Um die Kluft zwischen den beiden Ichs, Seele und Gehirn, in dieser Phase der Sitzung zu überbrücken, gibt es eine weitere nützliche Methode. Unmittelbar nach dem Tod eines früheren Lebens erlaube ich dem Klienten, Temperament und Persönlichkeit des aktuellen Lebens mit dem früheren Leben. Beides beinhaltet das Leben in physischen Körpern. Das plötzliche Bewusstsein dieser Unterschiede kann Ihrem

Subjekt dabei helfen, Identitätsbarrieren zu überwinden, die zu Verwirrung über den aktuellen Körper und die Seele führen.

Verständlicherweise sind diejenigen Klienten, die das spirituelle Tor erreichen und nicht weiterkommen, am meisten enttäuscht. Manche zeigen Wut, andere resignieren. Manche Klienten werden sehr emotional und weinen. Wenn die Sitzung aufgrund einer Blockade vorzeitig beendet wurde, sagt der Klient oft: „Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl, dass ich auf Hindernisse stoßen und daran gehindert werde, Informationen über mich selbst zu erhalten."

Wie ich im Abschnitt über Klientenvorurteile erwähnt habe, gibt es Menschen, die sich selbst auf Enttäuschungen vorbereiten. Sie haben möglicherweise ungelöste Ängste vor der Sitzung, z. B. davor, unangenehme Details über sich selbst zu erfahren, die sie eigentlich nicht wissen wollen. Ihnen fehlt das Vertrauen in sich selbst und vielleicht auch in Sie. Natürlich kann kein Hypnotherapeut eine erfolgreiche LBL-Sitzung garantieren. Wir können nur sagen, dass wir in Verbindung mit der aktiven Teilnahme des Klienten gewissenhaft daran arbeiten werden, die von ihm gesuchten spirituellen Informationen zu entlocken. Ich sage meinen LBL-Schülern, dass es Fälle geben wird, die aufgrund von Blockaden des Klienten abgebrochen werden müssen. Außerdem sollte ich erwähnen, dass Sie bestimmte Klienten haben werden, zu denen Sie einfach überhaupt keine persönliche Verbindung aufbauen. Es gibt eine Reihe von Gründen für diesen Mangel an Rapport, nicht zuletzt könnte ein negativer Energiegegensatz zwischen Ihnen beiden der Grund sein.

Lassen Sie mich auf Ihre Reaktion auf einen Klienten eingehen, der aus tiefen psychologischen Gründen an einem bestimmten Punkt festhängt. Versuchen Sie, sich nicht in Ihre eigene LBL-Agenda als Moderator zu verstricken, wenn der Klient mit den von Ihnen vorgeschlagenen Visualisierungen zu kämpfen hat. Legen Sie einfach alles auf Eis. Wenn der Klient blockiert ist oder sich jeder Bewegung in die spirituelle Welt – oder in ein früheres Leben – widersetzt, sehen Sie diese Situation als eine Chance für Sie beide, die Hintergründe des Problems therapeutisch zu verstehen, egal wie lange es dauert, anstatt sich persönlich ausgebremst und frustriert zu fühlen. Betroffene sind wie Pilger, die den Reisen ihrer eigenen Psyche folgen. Bedenken Sie, dass eine Blockade möglicherweise nichts mit ihrer Tiefe der Trance, Ihre Fähigkeiten oder sogar die LBL-Sitzung selbst, sondern vielmehr Ausdruck aktueller körperlicher Belastungsgefühle zu diesem Zeitpunkt und an diesem Ort in Ihrer Praxis. In dieser

Situation würde ich Fragen vorschlagen wie: „Können Sie Ihre aktuellen Gefühle beschreiben?“ „Was möchte uns Ihr Körper sagen, das wir beide in diesem Moment wissen sollten?“ „Haben Sie das, was Sie jetzt erleben, schon einmal erlebt?“

Ich habe in solchen Situationen festgestellt, dass der Patient die LBL-Sitzung nicht wie geplant fortsetzen kann. Was sich während der Blockade zwischen Klient und Therapeut abgespielt hat, kann jedoch sehr produktiv sein und einen positiven psychologischen Ausgleich schaffen, der die Heilung fördert. Nach dem vollständigen Wachwerden ist die Nachbereitung für das Wohlbefinden des Klienten entscheidend. Manche Menschen sind enttäuscht, dass kein LBL zustande gekommen ist. Das ist ganz natürlich. Wenn jedoch die Gründe dafür besprochen und analysiert werden, kann der Fall zu Selbsterkenntnis, Einsicht und Verständnis führen, die für den betrübten Klienten so wertvoll sind, dass er die abgebrochene Sitzung als teilweisen oder vollständigen Erfolg betrachtet. Er hat gelernt, was er wissen musste, und könnte später zu einer fruchtbaren LBL-Sitzung zurückkehren.

Überwinden bestimmter Arten der Clientblockierung

Natürlich werden Sie versuchen, alles zu tun, um einen Abbruch der Sitzung aufgrund von Blockaden, insbesondere wenn die Ursache Selbstsabotage ist. Meine LBL-Schüler sind Hypnose-Experten mit unterschiedlichem Hintergrund und Erfahrung. Die meisten sind wie ich der Meinung, dass viele Ansätze zur Reinigung des Energiefeldes des Klienten genutzt werden können, beispielsweise schamanische oder Reiki-Techniken. Ich habe oft Handbewegungen in Kombination mit bestimmten Stimmvibrationen eingesetzt, um mit der blockierten Energie eines Klienten zu interagieren. Ich erwähnte, dass ich meine Hand auf die Stirn des Klienten lege, um einen positiven Energietransfer zu bewirken, während ich Anweisungen zur Entspannung gebe.

Die folgenden Beispiele zeigen widerstrebende Äußerungen, die Sie von Betroffenen am Übergang hören könnten. Zu jeder dieser Aussagen habe ich ein Beispiel für eine metaphorische oder symbolische Reaktion des Moderators aufgeführt, die ein bekanntes Bild auf ein noch unbekanntes bezieht. Diese Bilder repräsentieren einen spirituellen Raum, der vom Betroffenen während des Übergangs verdeckt wird. Symbolische Vergleiche dienen oft als beruhigende Lösungsmechanismen.

1. Betreff: Ich traue dem, was ich sehe, nicht.

Moderator: Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und versuchen Sie nicht, Lass in diesem Moment nichts heraus. Deine Vorstellungskraft ist der Schlüssel zur Seele. So spricht deine Seele mit dir.

2. Betreff: Ich kann nichts außer Schwärze sehen.

Moderator: Du bist eine Energieform. Es gibt ein Licht aus deiner Energie Er geht von deinen Händen aus. Erhöhe die Kraft mit deinem Geist und strecke deine Hände vor dir aus. Das wird uns den Weg zeigen, und ich werde dir folgen (oder meine Hand nehmen und mich führen), denn du bist diesen Weg schon einmal gegangen.

3. Betreff: Ich weiß nicht, was ich tun soll.

Moderator: Ich möchte, dass Sie still mit Ihrem persönlichen Führer sprechen, der in der Nähe ist.

Bitten Sie dieses weise Wesen um Rat und erzählen Sie mir dann, was man Ihnen gesagt hat und wohin Sie als Nächstes geführt werden.

4. Betreff: Ich scheine in einer Leere zu treiben, die an manchen Stellen hell und an manchen Stellen dunkel ist in anderen, und ich stecke in der Schwebe fest.

Moderator: Ich möchte, dass Sie diese Leere insgesamt für mich betrachten, als ob Sie über ein riesiges schwarz-weiß kariertes Schachbrett mit Schachfiguren schweben.

Du bist eine dieser Figuren, die sich in jede Richtung bewegen können. Eine unsichtbare Hand führt dich nun an einen bestimmten Ort. Stell dir vor, du gehst dorthin. (Pause) Beschreib mir jetzt, wohin du gebracht wirst.

5. Betreff: Ich bin nicht sicher, ob ich Ihnen etwas sagen soll.

Moderator: Du kannst alles sagen oder tun, was du willst, denn diese Erinnerungen gehören dir, da sie in deinem Seelen-Geist sind. Du kannst dir erlauben, auf meine Fragen so zu antworten, wie du es für richtig hältst. Ich bin bei dir, weil du meine Hilfe brauchst. Stell dir vor, du wärst ein Filmvorführer, der mir deine Bilder zeigen und sie schnell oder langsam bewegen kann, während die Handlung in deinem Kopf stattfindet.

Beachten Sie, dass ich in meiner Antwort auf die letzte Frage zur Privatsphäre nicht vorgeschlagen habe, diese Untersuchung einzustellen, sondern lediglich, dass wir entweder langsam oder schnell vorgehen könnten. Sollte die Sorge um die Privatsphäre der Seele nachlassen, werde ich versuchen, sie durch sanftes Überreden zu umgehen. Ziel ist es, eine direkte Konfrontation zu vermeiden, indem man dem Subjekt die Möglichkeit gibt, sich selbst zu verwirklichen, indem es loslässt, was in seinem Seelengedächtnis festgehalten wird.

Blockierung durch den Client-Guide

Dies ist ein sehr heikles Gebiet für den spirituellen Regressionisten. Wenn ein Klient mit Nachdruck erklärt: „Ich werde daran gehindert, weiterzugehen“, vermute ich, dass ein Geistführer am Werk ist. Wenn Sie glauben, dass Informationen auf irgendeine Weise von einem spirituellen Führer blockiert werden, bedeutet das im Allgemeinen, dass diese Person noch nicht in dem Lebensabschnitt angelangt ist, in dem sie über bestimmte Informationen verfügen sollte. Der Geistführer dieser Person möchte der Selbstfindung vielleicht nicht vorgreifen. Vielleicht wurde eine wichtige Weggabelung im Leben noch nicht erreicht und ein Geistführer ist der Meinung, dass Entscheidungen ohne vorheriges Coaching getroffen werden müssen. Das ist einer der Gründe, warum ich schließlich die meisten Klienten unter 30 nicht mehr sehe. Darüber hinaus gibt es persönliche Geistführer, die möchten, dass die amnesische Blockade, die uns bei der Geburt in Bezug auf unsere wahre Identität und unseren Lebenszweck gegeben wird, ein Leben lang bestehen bleibt, weil dies in unserem besten Interesse ist.

Da ich jedoch stur bin, gebe ich nicht so schnell auf, wenn ich vermute, dass eine Blockade von einem spirituellen Führer ausgeht. Ich versuche, den spezifischen Bereich zu finden, den der spirituelle Führer meines Klienten vermeiden möchte, und arbeite daran, anstatt davon auszugehen, dass dieser Lehrer nicht möchte, dass sein Schüler überhaupt etwas sieht. Ich kann mich in einen leichten Trancezustand versetzen und mit geschlossenen Augen meinen spirituellen Führer anrufen, um mir zu helfen, mit dem spirituellen Führer meines Klienten zu argumentieren und Blockaden in den entsprechenden Bereichen teilweise zu lösen.

Ich tue dies, wenn ich glaube, dass mein Klient die Informationen für sein seelisches Wohlbefinden dringend benötigt. Ich kann das Gefühl haben, dass mein eigener Mentor mir bei dem Fall hilft, muss es aber nicht. Daher berufe ich mich immer direkt auf die Blockierungsrichtlinien und fordere meinen Klienten auf, dasselbe zu tun. Eine meiner Meinung nach wirksame Erlaubnistechnik besteht darin, meinen Klienten zu bitten, jede Zeile der folgenden Petition laut nachzusprechen: Ich bitte dich, die Barrieren in meinem Geist zu lösen, damit ich mit diesem Wissen mehr Verantwortung für mein Leben übernehmen kann. Ich bin bereit, mich der Wahrheit über mich

selbst zu stellen. Ich bitte dich, Michael (benutze deinen Namen) zu vertrauen.

hier) als jemand, der mir helfen möchte, mein Potenzial zu erkennen, und der die Informationen, die Sie mir über mein Leben in der spirituellen Welt geben, respektieren und schützen wird.

Glücklicherweise sind völlige Blockaden durch spirituelle Führer nicht allzu häufig. Es ist am besten, frühzeitig die wahren Ursachen von Blockaden zu erkennen. Kommen sie vom Subjekt selbst oder von einem spirituellen Führer, der durch das Subjekt hindurchgeht? Blockaden können zwar jederzeit während einer Sitzung auftreten, doch sobald Ihr Klient mental in die spirituelle Welt übergeht, sind Ihre größten Sorgen meist vorbei. Ich habe festgestellt, dass blockierende spirituelle Führer unmittelbar nach dem Tod eines früheren Lebens und vor dem Übergang in die spirituelle Welt besonders stark auftreten. Wenn es also zu einer Behinderung kommt, geschieht dies häufig bereits am Tor.

Wenn ich LBL-Studenten unterrichte, hören sie gerne Beispiele für schwierige Situationen und Lösungen. Um eine Situation mit einem Blockierungsleitfaden für diesen Text zu veranschaulichen, habe ich den folgenden bearbeiteten Fall ausgewählt, den ich „Apache Scout“ nenne. Darin geht es um meinen Probanden Kyle und seine Begleiterin Adia.

Einer der verwirrendsten Aspekte des Lebenswegs ist die Schwierigkeit, Entscheidungen in Liebesbeziehungen zu treffen. Diese Entscheidungen sind meist weitaus komplexer als berufliche oder finanzielle Entscheidungen. Ich stufe den Schmerz über eine verlorene Liebe als Folge bestimmter Entscheidungen als emotionales Trauma ganz oben ein. Oftmals führt die vollständige Auseinandersetzung eines Klienten mit seiner Seele direkt nach einer Todessequenz zu eindringlichen Reaktionen auf Menschen, die er gekannt und geliebt hat. Hypnosesitzungen werden häufig abrupt unterbrochen, während der Klient diese Informationen verarbeitet. Dies kann negative Selbstbilder und die Unterbrechung einer wichtigen persönlichen Mission hervorrufen. Dies war bei Kyle der Fall.

Kyle war ein 37-jähriger Wildwasser-Rafting-Lehrer, dessen persönliche Geschichte den Wunsch nach einer Beschäftigung außerhalb des Hauses, verbunden mit Freiheit und Abenteuer, beinhaltete. Während der Aufnahme saß er nervös in meinem Büro

und wünschte sich, unsere Sitzung könnte eher eine Sitzung der körperlichen Ausdauer sein, anstatt „die Negativität in meinem Kopf auszuwaschen“, wie er es nannte. Kyle ballte die Fäuste, als er mir von seiner bevorstehenden Scheidung von Diane, seiner Highschool-Liebe, erzählte. Sie sagte Kyle, sie Sie hatte es satt, dass er ständig auf langen Raftingtouren mit Kunden unterwegs war. Diane wollte, dass er „erwachsen wird, sich niederlässt, einen Job vor Ort findet und aufhört, ein abwesender Vater und Ehemann zu sein.“ Kyles zunehmender Alkoholkonsum trug zu den Ehestreitigkeiten bei.

Die Trennung war für beide Seiten sehr schwer gewesen. Sie war geprägt von großer Wut und Schuldzuweisungen wegen Geld, Lebensstil und den Kindern. Vor Kurzem hatte Kyle eine Beziehung mit Linda begonnen, einer Frau, die er bei den Anonymen Alkoholikern kennengelernt hatte. Während sich ihre Beziehung entwickelte, wurde Kyle zunehmend verwirrt und frustriert über die Veränderungen in seinem Leben, da er Diane immer noch liebte. Seine Frau sagte Kyle, sie werde ihn immer lieben, weigerte sich aber, ihre Ehe zu retten, weil er nicht zu Hause bleiben wollte.

Obwohl Kyles Hypnosesitzung planmäßig verlief, war sie aufgrund seiner Unruhe und Zerstreutheit nicht reibungslos. Als wir Kyles früheres Leben befragten, erfuhren wir, dass er als Kundschafter für eine Kavallerieeinheit der US-Armee in der Wüste von Arizona gearbeitet hatte. Sein Name war Hal und er wurde 1873 im Alter von 39 Jahren bei einem Überfall auf seine Gruppe von Apachen getötet. In dem Moment, als Kyle sich seinen Tod als Hal vorstellte, begann er unkontrolliert zu zittern. Meine Versuche, ihn zu beruhigen, blieben erfolglos.

Dr. N.: Sagen Sie mir, was Sie im Moment am meisten stört. Ist es der Schmerz Ihrer Tod und die Tatsache, dass Sie erst neununddreißig sind – oder etwas anderes?

Kyle: (weinerlich, atmet schnell und kurz) Nein, nein, es ist Jane . . . VERDAMMT, SIE HATTE RECHT! Sie wusste, dass ich von den Apachen getötet werden würde.

Dr. N.: Wer ist Jane?

Kyle: Meine Frau . . . sie wollte nicht, dass ich diese Reise mache ... und jetzt schau . . . ICH hat sie im Stich gelassen – und meine drei Kinder.

Dr. N.: Aber ist es nicht Ihr Job, Indianer aufzuspüren? Damit verdienen Sie Ihren Lebensunterhalt? War dieser Auftrag anders?

Kyle: Nein, sie sind alle gefährlich – aber ich war vor kurzem ein kleiner Rancher geworden, nur um Jane zu gefallen. Ich versprach ihr, dass ich mich niederlassen und nichts mehr tun würde.

Arbeit für die Armee. Dennoch vermisste ich das Leben so sehr – nicht gebunden zu sein – das Abenteuer – jeden Tag neue Dinge zu erleben – die Kameradschaft der Männer

Dr. N.: Warum haben Sie sich also entschieden, in diesem Fall erneut mit der Armee zusammenzuarbeiten? besondere Reise?

Kyle: Major Henderson kam zu mir und bat um meine Hilfe, und bot mir zusätzliches Geld an. Jane flehte mich an. Sie sagte, sie habe eine Vorahnung gehabt, dass etwas Schlimmes passieren würde. Sie erinnerte mich an mein Versprechen an sie . . . aber ich ging Trotzdem.

Dr. N.: Könnte Major Henderson jemand anderen gefunden haben?

Kyle: (lange Pause) Ja, das denke ich schon, aber mir ging es gut, und der Major meinte: „Es unter Zeitdruck. Oh, Jane . . . tut mir leid ...“

Dr. N.: Wer ist Jane in Ihrem gegenwärtigen Leben?

Kyle: (unter Tränen) Sie ist Diane.

Als ich begann, Hal anzuweisen, sich von seinem Körper in der Wüste von Arizona in Richtung des Tors zu bewegen, rief er: „Ich stecke fest. Ich fühle, dass mich etwas davon abhält, mich einschränkt ...“ Als es mir unmöglich war, Hal vom Ort seines Todes zu bewegen, vermutete ich, dass er zwar zögerte, Jane zu verlassen, mein Klient aber unterbewusst mit seinem bewussten Widerstand gegen Diane zusammenarbeitete. Sowohl bewusste als auch unterbewusste Erinnerungen hinderten ihn aufgrund starker Reue- und Schuldgefühle daran, in einen überbewussten Zustand zu gelangen. Wir befanden uns irgendwo zwischen der Wüste Arizonas und dem Tor zur Geisterwelt. Ich beschloss, den Führer meines Klienten um Hilfe zu bitten. Nach einigen Momenten der Meditation fuhr ich fort:

Dr. N.: Ich werde Ihren Führer bitten, uns in dieser Zeit der Prüfung zu unterstützen.

Stellen Sie sich vor, wenn Sie nach unten schauen, sehen Sie die Wüste von Arizona, aber wenn Sie nach oben schauen, sehen Sie ein schützendes Licht, das auf Sie wartet. Ich möchte, dass Sie sich vorstellen .. .

sich selbst als schwebend, während dieser Raum über die ganze Szene gelegt wird, so Wir alle können daran teilnehmen. Ich werde jetzt dieses schützende Licht anrufen Kraft über dir, herunterzukommen und uns zu helfen. Dies ist dein persönlicher Geistführer der liebevoll und verzeihend ist. Erlaubst du mir das und hilfst du mir?

Kyle: (vorläufig) Ja, aber ich weiß nicht .. .

Dr. N.: (nach weiterer Ermutigung) Gut. Nun, bei drei, Ihr Der Führer wird zu Ihnen herabschweben und Sie werden dieses Wesen beschreiben können für mich sehr deutlich. Bereit! (Ich lege meine Hand auf Kyles Stirn) Eins, zwei, drei! Was siehst du?

Kyle: (lange Pause) Oh . . . er ist hier . . . ein älterer Mann . . .dünn . . .lang, gräulich Haar . . .

Dr. N.: Wie sieht sein Gesicht aus?

Kyle: Weise ... er sieht streng aus – nein, herausfordernd.

Dr. N.: Wie ist sein Name?

Kyle: A... Adia. Er ist hier.

Dr. N.: Ich spüre auch seine Anwesenheit und das ist gut, denn wir könnten seine Hilfe jetzt. Ich möchte, dass du dich gut konzentrierst. Was sagt Adia zu Sie als telepathische Nachricht für Ihren Geist?

Kyle: Bitte rede eine Minute lang nicht.

Dr. N.: (nach einer mäßigen Wartezeit) Also ...?

Kyle: Ich . . . kippen . . . (das Subjekt beginnt zu zittern)

Dr. N.: (laut, in einem befehlenden Ton, ohne dem Thema mehr Zeit zu lassen sich zu lösen) Sprechen Sie jetzt mit Ihrer eigenen Stimme für Adia! Kyle: (mit einer seltsamen, tiefen und sehr kontrollierten Stimme) Du wurdest hierher gebracht um dieses Mal, um mit diesem Mann (mir) zu arbeiten, um zu verstehen, welche Entscheidungen Sie

gemacht haben (als Hal und Kyle). Ich werde euch bestimmte Dinge wissen lassen (zu diesem Zeitpunkt), aber nicht andere, weil Ihre Entscheidungen (mit der Seele von Jane und Diane) stehen Ihnen weiterhin offen.

Ich habe den Großteil dieser Phase des Falles der Kürze halber zusammengefasst. Wir konnten erfahren, dass Diane Kyles wichtigste Seelenverwandte ist. Wenig anderes über Kyles spirituelles Leben wurde ihm offenbart. Kyles Sitzung war jedoch von unschätzbarem Wert, da er nun verstand, dass Dianes Entscheidung, ihn zu verlassen, all die alten Probleme ihrer frühere Verlassenheit als Jane. Die karmische Lektion hier ist nicht die der Bestrafung, sondern vielmehr das Verständnis für die Konsequenzen unserer Entscheidungen, da sie andere in vielen Leben betreffen. Kyles langfristige Ziele in diesem Leben, sein spirituelles Leben und seine Zukunft mit Diane wurden blockiert, weil er sich mitten in einer Prüfungsphase befindet – an einem Scheideweg in seinem gegenwärtigen Leben.

Jede Blockierung durch Geistführer hat einen Zweck. Kyle zu ermöglichen, andere Mitglieder seiner spirituellen Gruppe zu sehen, ein Treffen mit seinem Rat zu erleben und seine Wahl seines aktuellen Körpers im Lebensauswahlraum zu überprüfen, hätte entscheidende Entscheidungselemente zu diesem Zeitpunkt in Kyles Leben umgangen. Beachten Sie, dass die Altersgrenzen (siebenunddreißig und neununddreißig) für wichtige Entscheidungen bezüglich der Verlassenheit in seinem letzten und seinem aktuellen Leben in etwa gleich sind. Zeitlinien repräsentieren multiple Kausalität.

Die Wellen der Zeitlinien in unserem Leben bieten Chancen. Jeder Weg birgt das Potenzial, im Hinblick auf unsere großen Lebensaufgaben zu lernen. Kyle kannte nach unserer Sitzung das Problem, ohne Antworten darauf zu erhalten. Er entwickelte eine stärkere Akzeptanz für die Vorstellung, dass alle Lebenserfahrungen Bedeutung haben. Kyle vertraute darauf, dass sein blockierender Führer ihm nur mitteilen wollte, was im Moment in seinem Leben das Beste für ihn war.

Es gibt noch einige weitere Punkte zu spirituellen Führern und der LBL-Arbeit, die Sie berücksichtigen sollten. Ein Moderator sollte vorsichtig sein, wenn Klienten zunächst über Botschaften ihres Führers am Übergang berichten. Manche Klienten könnten ihre eigene Mentalität oder ihr Glaubenssystem über die ihres Führers stellen. Es ist in dieser Phase nicht üblich, aber frühere Ängste,

Missverständnisse oder Erwartungen auf der bewussten Ebene können sich so stark einschleichen, dass die eigentlichen Botschaften des spirituellen Führers nicht durchdringen. Dies verschwindet in der Regel, wenn die Sitzung tiefer in die spirituelle Welt vordringt. Ihre Aufgabe in diesen frühen Phasen nach dem Übergang ist es, Unterscheiden Sie die Denkprozesse Ihres Klienten von denen seines Beraters, indem Sie die Interpretation der Antworten des Beraters durch Ihre Fragen hinterfragen. Sie müssen wissen, ob der Klient Informationen filtert oder interpretiert, um sich selbst zu beruhigen und sich zu schützen.

Wenn Ihr Klient hingegen aus irgendeinem Grund ernsthafte Schwierigkeiten hat, Kontakt zu einem unsichtbaren Führer aufzunehmen, würde ich einen alternativen Ansatz vorschlagen, z. B. den Geistführer einfach zu umgehen und mit einem anderen Wesen in der spirituellen Welt zusammenzuarbeiten. Dies könnte eine Archivseele in der Bibliothek oder ein Ältester im Seelenrat sein. Bedenken Sie immer, dass spirituelle Lehrer auf vielen Ebenen existieren und oft sokratische Methoden der Selbstfindung anwenden, anstatt direkt auf Fragen zu antworten. Manchmal werden Sie das Gefühl haben, Ihr Klient werde von einer äußeren Kraft gelenkt.

Visionen von Licht und Dunkelheit Beim Überqueren

Rückkehr zu den Kunden, die mit ihrem Abschied von Sie haben die Astralebene der Erde erreicht und sind am Tor vorbeigeflogen. In dieser Phase sollten Sie Ihre Umgebung ständig im Auge behalten. Während der Überquerung beginnt meine nächste Fragenreihe mit Folgendem:

1. Wenn Sie feststellen, dass Sie sich immer höher und weiter und weiter weg bewegen Wird der Weltraum um Sie herum von der Erde aus heller oder dunkler?

Diese Frage mag zwar einfach erscheinen, hat aber je nach Erfahrung der betreffenden Seele viele Konsequenzen. Wenn mir ein Klient sagt: „Ich gehe sofort ins helle Licht über“, kann ich meist voraussagen, dass es sich um eine reife, schnelllebige Seele handelt, die heimkehren möchte. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass die intelligente Kraft, die die Seele antreibt, genau weiß, welche Abgangsgeschwindigkeit am besten zu ihrer Fähigkeit passt, sich an die schnellen Veränderungen nach dem physischen Tod anzupassen. Seelen, die sich ihres Standorts weniger sicher sind, bewegen sich langsamer. Andererseits gibt es Seelen, die unabhängig von ihrem Entwicklungsstand schrittweise in die Geistige Welt eintreten möchten.

Ich habe keine Formel dafür, warum manche Seelen ein Portal oder einen Tunnel sehen, durch den sie hindurchgehen müssen, während andere direkt ins Licht gehen. Ich weiß jedoch, dass die Geschwindigkeit der Seelenwanderung mit den Todesumständen und der Vertrautheit mit der Geisterwelt zusammenhängt. Es gibt Berichte von einigen Nahtoderfahrungen, die eine weniger positive Erfahrung mit vorübergehendem Tod gemacht haben, weil sie nur Dunkelheit sahen. Sie berichten, dass sie in einem Tunnel feststeckten und ins Leben zurückkehrten, ohne auch nur ein liebevolles Licht auf sich zukommen zu sehen. Dies kann passieren, wenn die Todeserfahrung am Tor besonders kurz ist und anschließend eine Rückkehr ins Leben erfolgt. Die meisten Nahtoderfahrungen erinnern sich daran, Liebe empfunden und nur helles Licht gesehen zu haben.

Wichtig ist: Wenn Ihr Klient Ihnen erzählt, dass er durch die Dunkelheit treibt oder in grauen, nebligen Schleiern oder einer flauschigen, wolkenartigen Atmosphäre schwebt, in der er nichts sehen kann, halten Sie ihn ruhig in Bewegung und versichern Sie ihm, dass alles normal ist. Unabhängig von den Reaktionen auf Licht oder Dunkelheit sage ich meinen Klienten:

2. Du bist schon einmal so gewesen. Mach einfach weiter und akzeptiere die Tatsache, dass ein Die Kraft der Liebe bringt Sie an einen sicheren Ort.

Ich erkläre, dass sie bald Szenen erleben werden, in denen sie Teil der Handlung sind, genau wie in ihrer Erinnerung an frühere Leben. Der Unterschied besteht darin, dass sie nun einen ätherischen Körper aus reiner Energie haben, aber weiterhin die Fähigkeit besitzen, mir ihre Erinnerungen durch ihren aktuellen physischen Körper zu übermitteln. Für weitere Informationen empfehle ich Ihnen, Kapitel zwei von „Seelenreise“ zu lesen, in dem ich drei Fälle von Seelen schildere, die in die Geisterwelt übergegangen sind. Ihre Berichte reichen von Erstaunen bis hin zu sachlichen Aussagen. Die Vielfalt solcher Einträge eröffnet uns neue Perspektiven. An dieser Stelle frage ich das Subjekt:

3. Sagen Sie mir, wann Sie weit über Ihren unmittelbaren Umgebung.

Dies ist einer jener Momente, in denen Ihr Schweigen besonders hilfreich ist für die Thema. Ich kann dann nach einer ideomotorischen Antwort fragen, wie zum Beispiel:

4. Nehmen Sie sich Zeit. Bewegen Sie die Finger Ihrer rechten Hand, wenn Sie in die Entfernung.

Ich möchte, dass dieses Signal spontan und direkt aus dem Überbewusstsein kommt, ohne kritische bewusste Analyse. Sie müssen warten, bis das Subjekt bereit ist, zu berichten, sonst besteht die Gefahr, dass die Visualisierung nur zur Zufriedenheit des Moderators forciert wird.

Sobald mir die Person mitteilt, dass sie in einen Raum mit Fernsicht gelangt ist, spielt es keine Rolle, ob sie um sich herum Helligkeit oder ein trübes, dunkles Leuchten wahrnimmt. Ich stelle jedem die gleiche Frage zu einzelnen Lichtern: 5. Sehen Sie eine große Lichtkugel in Ihrer Nähe oder sehen Sie Lichtpunkte außerhalb in die Ferne? Auch hier lindert die Verwendung alternativer Auswahlmöglichkeiten den Widerstand des Klienten und bei manchen vielleicht auch die Angst,

sich zu verlieren. Dennoch werden die Probanden wahrheitsgemäß antworten, wenn sie etwas sehen, das von Ihren Vorschlägen abweicht.

Das ist in Ordnung, denn Sie möchten, dass das Thema weiterredet und beim Thema bleibt.

Früher oder später berichten die meisten Betroffenen von Lichterscheinungen. Ich erkläre ihnen gegebenenfalls, dass diese Lichter intelligente Wesen repräsentieren. Nur bei sehr unsicheren Klienten werde ich hier coachen. Eine größere, einzelne Lichtkugel in Seelennähe stellt typischerweise einen Geistführer dar, während Lichtpunkte in der Ferne häufig Begleiter ihrer spirituellen Gruppe sind. Klienten können nach jedem Leben leicht unterschiedliche spirituelle Visualisierungen erleben. So kann beispielsweise nach einem Leben ein Geistführer in der Nähe des Tores warten, sich nach dem nächsten aber tiefer in der spirituellen Welt befinden. Seelenverwandte können nach einem Leben am Übergang sichtbar sein, nach dem nächsten jedoch nicht.

Erster Kontakt mit Geistern

Wenn Klienten zunächst Lichter in der Ferne sehen, rufen sie oft aus: „Ich sehe Sterne!“ Das liegt daran, dass ihre Visionen einen Nachthimmel darzustellen scheinen auf Erde. Ich werde dann mit meiner Reihe von Fragen zu den Lichtern fortfahren:

6. Wie viele Lichter siehst du? Zähle sie.

7. Liegen sie dicht beieinander oder sind sie verstreut?

8. Scheint einer größer als der Rest? Die Probanden antworten oft: „Ich sehe eine große Glühbirne in weiter Ferne.“ Das dient meist als Orientierungshilfe. Unabhängig von der Antwort zum Thema Lichter ist meine nächste Frage immer dieselbe:

9. Müssen Sie nach rechts fahren, geradeaus weiterfahren oder nach links fahren, um diese Ampel (oder Ampeln) zu kreuzen? Dieser Ansatz bietet nicht nur Wahlmöglichkeiten, sondern erzielt auch hervorragende Ergebnisse, da sich der Kompass Ihres Klienten aktiviert und ihm bewusst wird, dass er seinen eigenen Weg in der spirituellen Welt steuern kann. Der Klient antwortet immer, dass die Lichter in eine bestimmte Richtung zeigen, und ich sage ihm einfach:

10. Schweben Sie (rechts, links oder geradeaus) auf das Licht zu, während das Licht schwebt auf dich zu.

Natürlich kann es notwendig sein, hier eine Pause einzulegen, damit sich Ihr Klient orientieren kann. Es ist jedoch wichtig, ihn davor zu bewahren, zu lange zu brauchen, um die Lichtpunkte zu erfassen und so ins Stocken zu geraten. Meine nächste Frage lautet:

11. Wenn das Licht sich dir nähert und du dich ihm näherst, möchte ich wissen, ob es hell oder dunkel ist und welche Farben Sie sehen.

Wenn sie reagieren, werde ich nach den Kern- und Halo-Farben des Lichts fragen, die mit dem Fortschrittsgrad und dem Charakter der Seele korrelieren. Dies Das Thema wird ausführlich in „Das Schicksal der Seelen“ (Kapitel fünf) behandelt. Ich werde im Abschnitt „Erkennen von Seelenfarben“ etwas ausführlicher auf Farben eingehen. Sieht die Person nur eine helle Kugel oder Säule aus Licht vor sich, möchte ich im Wesentlichen wissen, ob das Licht hellweiß,

gelb, blau oder hellviolett ist, um zu erkennen, ob ein erfahrener oder jüngerer Begleiter anwesend ist. Zwei oder mehr Lichter unterschiedlicher Farben, die zusammenstehen, stellen oft Seelengefährten dar.

In meinen LBL-Kursen, in denen die Schüler untereinander spirituelle Rückführungen durchführen, stelle ich fest, dass es eine gewisse Verwirrung über die Farbe Weiß im Zusammenhang mit Führern und Seelengefährten gibt. Meine Schüler fragen: „Warum erscheint die Farbe Weiß sowohl bei Führern als auch bei jüngeren Seelen?“ In meinen ersten Jahren der LBL-Arbeit brauchte ich eine Weile, um das zu entschlüsseln. Farbe repräsentiert Energieschwingung, und Weiß ist die Grundlinie für das restliche Farbspektrum.

Klienten, die von Lichtern berichten, die sich aus der Ferne auf sie zubewegen, sagen meist: „Ich sehe weiße Lichter aus dem Halbdunkel kommen.“ Deshalb bezeichnen sie diese Lichter beim ersten Mal oft als Sterne. Wenn man den Klienten näher an die Lichter heranführt, verändert sich die Szene, und ich frage:

12. Beschreiben Sie bitte die Form und das Aussehen des Lichts, das gekommen ist, um Du.

Nähert sich ein Führer, sehen Hypnotiseurinnen und Hypnotiseur oft eine große weiße Lichtkugel, eine längliche Gestalt oder eine menschliche Figur. Nach kurzer Zeit kann Ihr Klient Ihnen dann mitteilen, dass sich das weiße Licht gelblich oder bläulich verfärbt hat. Solche Berichte über Veränderungen von strahlendem Weiß zu einer anderen Farbe können jedoch erst später in der Sitzung erfolgen, wenn Sie Ihre Klientin oder Ihre spirituelle Gruppe in die Orientierungsphase einweisen.

Wenn Ihr Klient von einem gleichmäßigen, strahlend weißen Licht berichtet, deutet dies auf eine Reinheit der Schwingungsenergie hin, die Klarheit der Gedanken und Absichten signalisiert. Dies sind die Kennzeichen einer fortgeschrittenen Seele, zusammen mit dem Wissen und der Weisheit, die von den blauen und violetten Farbtönen ausgehen. Obwohl auch in den Rot-, Gelb-, Grün- und Blautönen weiße Flecken auftreten können, zeigen jüngere Seelen typischerweise nur ein konstantes Weiß. Diese Weißtöne können schwach oder in ihrer Helligkeit schwankend erscheinen. Flackerndes Licht stellt oft die Essenz von Unruhe, aufgeregter Begeisterung und dem Streben nach

Harmonie dar, das für weniger fortgeschrittene Seelen so charakteristisch ist.

Wenn es zu einer Konvergenz der Seele und des Lichts kommt, das ihnen entgegenkommt, Ich werde fragen:

13. Driftet dieses Licht nahe an dich heran, als ob es dich an der Hand nehmen würde, oder scheint Sie mit liebevoller Energie zu umhüllen? Bitte lesen Sie Kapitel 4 von „Das Schicksal der Seelen“, Abschnitt über Seelenbehandlung am Tor. Es gibt einen Unterschied in der Technik, wenn ein Geistführer die Seele in heilende Energie hüllt oder sich nur auf die Ränder des Ätherkörpers der Seele konzentriert, beispielsweise indem er die Hand der Seele nimmt. Die Umhüllung (bei der sich die Seele wie in einer Blase fühlt) wird fast immer von einem Geistführer und nicht von einem primären Seelenverwandten oder einer Begleitseele durchgeführt.

Als Nächstes frage ich vielleicht, wie sich die Energie eines Führers auf meinen Klienten auswirkt. Hier wird der zurückkehrenden Seele durch einen Prozess, den ich „Permeation“ nenne, verjüngende Energie zugeführt, bei dem heilende Energie durch die Seele fließt. Die verschiedenen Formen der spirituellen Energiewiederherstellung beschreibe ich in Kapitel vier von „Schicksal der Seelen“. Während dieser Phase der Sitzung werden Sie feststellen, dass die meisten Klienten beginnen, sich zu entspannen. Die Reaktionen variieren von tiefem Staunen bis hin zu innerem Frieden. Die Betroffenen haben das Gefühl, dass ihre Energie plötzlich weniger dicht ist. Dies ist ein Hinweis darauf, dass sie sich mental von ihrem physischen Körper getrennt haben.

Wenn Menschen ihren Mentor zum ersten Mal in Ihrer Praxis sehen, seien Sie auf eine emotionale Reaktion gefasst. Viele beginnen zu weinen oder brechen in Tränen aus, weil sie in der Gegenwart dieses liebevollen Lehrers sind, der ihnen zugeteilt wurde. Andere Klienten lachen vor Freude über das, was sie sehen und fühlen, nachdem sie ihren Mentor erkannt haben. Ehrlich gesagt ist dies einer der tiefgreifendsten Momente Ihrer Sitzung, daher empfehle ich Ihnen, Ihre Klienten ihn genießen zu lassen, ohne viel zu reden. Halten Sie eine Packung Kosmetiktücher bereit. Ich gebe ihnen regelmäßig posthypnotische Suggestionen, so dass die Erinnerungen an diese mentalen Bilder ihres persönlichen Führers wird für den Rest ihres Lebens bleiben.

Interaktion mit einladenden Geistern

Tdie Anerkennung und persönliche Dynamik mit Geistern, die in der Nähe gereist sind Das Tor zur Begegnung mit der eintretenden Seele ist von größter Bedeutung. Ich beginne diese Phase mit einer offenen Frage:

1. Haben Sie irgendwelche Gedanken über dieses Wesen, das gekommen ist, um Sie zu treffen, die haben wir nicht besprochen? Die meisten Klienten benötigen einen Moment, um Fragen zu ihren Führern und Seelengefährten zu identifizieren und zu beantworten. Im Rahmen dieser Befragung sollten Sie fragen:

2. Haben Sie das Gefühl, dass das Wesen vor Ihnen männlich oder weiblich? Ich bin der Meinung, dass Seelen, die weiterhin nur eine Masse geschlechtslosen Lichts sehen, oft erfahrener sind und den Trost, eine menschliche Gestalt zu sehen, nicht wirklich brauchen.

Sie werden Klienten haben, die berichten, dass viele Geister androgyn zu sein scheinen.

Handelt es sich bei dem Licht um einen Seelenverwandten, erkennt er dies in der Regel sofort, indem er einen physischen Körper aus einem früheren Leben oder sogar jemanden aus dem heutigen Leben des Klienten offenbart. Immer wenn der Klient eine menschliche Gestalt sieht, unabhängig davon, ob es sich um einen Geistführer oder einen Seelenverwandten handelt, stelle ich folgende Fragen:

3. Können Sie irgendwelche Gesichtszüge erkennen?

4. Wie sieht es mit Haarfarbe und -länge aus? Augenfarbe?

5. Hat dieses Wesen eine Ganzkörperumrisse, die denen einer Ihnen bekannten Person ähnelt?

6. Mir ist klar, dass es an diesem Ort keine irdischen Sprachlaute gibt, aber empfangen Sie irgendwelche telepathischen Mitteilungen, über die wir sprechen sollten, entweder mit Worten oder durch visuelle Bilder, die in Ihren Geist eingepflanzt werden?

In Journey of Souls, aufgeführt unter Heimkehr in Kapitel drei, zitiere ich Fälle, die erklären, wie es für einen Klienten ist, Mitglieder seiner spirituellen Gruppe in der Nähe des Tor. Typischerweise finden

solche Begegnungen nur mit dem primären Seelenverwandten statt. Sollte ein solches Treffen stattfinden, scheint es nie lange zu dauern, da normalerweise ein Führer bereitsteht, die zurückkehrende Seele zu ihrer nächsten Station zu begleiten. Sollte es eine aufwendige Feier mit vielen Seelengefährten geben, findet diese meist später statt, wenn eine zurückkehrende Seele den ersten Kontakt mit ihrer gesamten Clustergruppe aufnimmt. Jede Art der Heimkehr mit Mitgliedern einer Geistergruppe, sei es am Tor oder innerhalb des Clusters, dient dazu, die Seele mit Liebe und Freude zu ehren.

Heimkehrertreffen können neben all dem Spaß und den Spielen auch tiefgründige Bedeutungen haben. Ein Beispiel: Ich hatte einen Klienten, der in seiner unmittelbaren Vergangenheit eng mit vier Freunden aus derselben britischen Einheit verbunden war, die zu Beginn des Ersten Weltkriegs nach Frankreich geschickt worden waren. Ende August 1914 aßen diese fünf Kameraden ein letztes gemeinsames Abendessen in einem farbenfrohen Pariser Café am linken Seineufer.

Es gab Musik, Wein, Gesang und ausgelassenes Feiern, während sie versuchten, zu vergessen, was vor ihnen lag. Am nächsten Morgen wurden diese Soldaten an die Front versetzt, und Anfang September, am selben Tag und zur selben Stunde, starben alle bis auf einen auf dem Schlachtfeld in der Ersten Marneschlacht. Der einzige Überlebende wurde schwer verwundet und als Invalide nach Hause geschickt. Für den Rest seines schmerzerfüllten Lebens trauerte er um den Verlust seiner Freunde und empfand Schuldgefühle, weil er als Einziger überlebt hatte. Dieser Soldat war mein Klient, und er starb in diesem Leben im Jahr 1936.

Nach seiner Rückkehr zu seiner spirituellen Gruppe trafen ihn seine vier Freunde in Uniform und hielten ein Heimkehrtreffen mit einer nachgestellten Szene aus dem Pariser Café ab. Diese Heimkehr sollte die Tragödie des vergangenen Lebens erlösen und den Heilungsprozess fördern. Zwar steht Seelen in der Nähe des Tores eine energetische Wiederherstellung zur Verfügung, doch scheint es Seelen, die nach bestimmten traumatischen Ereignissen heimkehren, noch mehr zu geben. Ich finde, das gilt besonders für den Verlust geliebter Menschen und lieber Freunde. Heimkehrszenen können zwar auch zum Vergnügen genutzt werden, doch sei dir bewusst, dass sie auch symbolisch für ergreifende karmische Ereignisse stehen können, die für deinen Klienten eine besondere Bedeutung haben.

Es besteht die Möglichkeit, dass diese Ereignisse aus dem Leben des Klienten heute noch Auswirkungen haben.

Bitte bedenken Sie, dass es keine Rolle spielt, ob ein geliebter Mensch aus dem früheren Leben, das Sie gerade mit Ihrem Klienten besprochen haben, im selben Zeitraum noch auf der Erde lebt. Denn ein Teil unserer Energie verlässt die Geistige Welt nie. Wenn beispielsweise Ihre Mutter dreißig Jahre vor Ihnen gestorben ist – selbst wenn sie in ein neues Leben reinkarniert ist –, steht Ihnen ein Teil ihrer Energie in der Geistigen Welt immer zur Verfügung, um Sie wieder willkommen zu heißen. Dieser Prozess wird in „Schicksal der Seelen“ auf vielen Seiten unter „Seelenteilung“ beschrieben.

Während der Identifizierung von Geistern in irgendeinem Teil Ihrer spirituellen Regressionssitzung ist es immer am besten, langsam vorzugehen, um dem Subjekt Zeit zur Erkennung zu geben.

Wenn Sie mit den Begleitern kommunizieren, sollten Sie zunächst auf lückenhafte Antworten gefasst sein. Da die Beziehung zwischen Ihrem Klienten und seinem Lehrer so intensiv ist, könnten Sie Ihre Fragen mit der Antwort „Wir haben uns nichts zu sagen“ ablenken. Das bedeutet in Wirklichkeit, dass er Ihnen nichts zu sagen hat. Das Gespräch wird als zu privat empfunden, oder der Klient glaubt, dass keine Worte nötig sind, um das Geschehene zu beschreiben.

Ich akzeptiere die Zurückhaltung meiner Klienten nicht passiv. Meine Aufgabe ist es, so viel wie möglich über sie in ihrem aktuellen Leben zu erfahren. Ich erinnere sie gegebenenfalls sanft daran, dass mir die Kommunikation mit ihrem Mentor ein Privileg ist und ich diese Sanktion respektiere.

Ich könnte jedoch auch hinzufügen: Es ist wichtig, dass Sie mir berichten, was Sie erhalten, damit ich weiß, dass alles in Ordnung ist.

Unter bestimmten Umständen würde ich einen energischeren Ansatz wählen: Sie sind zu mir gekommen, um spirituelle Informationen zu erhalten, die für Ihr aktuelles Leben und Wohlbefinden wichtig sind, und ich brauche Ihre Hilfe und Mitarbeit bei dieser Aufgabe, damit sie (auf ihren Audiokassetten) aufgezeichnet werden kann.

Wenn mein Klient sich immer noch weigert, einem Geistführer Informationen zu geben, fahre ich einfach mit meiner Hauptfrage fort. Dies könnte ein guter Zeitpunkt sein, fragen:

7. Wie heißt Ihr Geistführer? Während der Aufnahme erklärte ich dem Klienten, dass ich seine Stirn gelegentlich mit meinen Fingern berühren würde, um ihm durch einen Energietransfer von Ursache und Wirkung das Erinnern zu erleichtern. Vor Beginn der Hypnose konditioniere ich den Klienten, indem ich ihm erkläre, dass dieses Verfahren bei Namen sehr nützlich ist. Während dieser Übung erkläre ich ihm, dass er den Namen sowohl buchstabieren als auch buchstabieren kann, um ihm das Erinnern zu erleichtern.

Die Arbeit am Namen eines Führers in der Nähe des Tors ist eine nützliche Vorbereitung für den Zeitpunkt in unserer Sitzung, an dem ich nach Geisternamen in der Seelenhaufengruppe des Klienten fragen werde. Manchmal können Klienten Geisternamen leichter buchstabieren als aussprechen. Wenn der Patient keine Ahnung vom Namen seines Geistführers hat, sage ich: „Mach dir keine Sorgen, wenn dir der Name später einfällt, kannst du ihn mir einfach sagen.“ Wenn der Klient in der Lage ist, alle Fragen zum Empfangen von Gedanken von seinem Führer zu beantworten, fahre ich mit meinen Untersuchungen fort mit:

8. Was wird Ihnen gesagt? Ich möchte vielleicht konkreter werden und nachhaken, indem ich frage:

9. Wie denkt Ihr Führer über Ihre Leistung im letzten Leben? Die Fragestellungen und Antworten sind an dieser Stelle bei jedem Klienten unterschiedlich. Sie sollten jedoch wissen, dass am Gateway normalerweise nicht viele Informationen erfasst werden. Übliche Antworten sind hier: „Mein Führer sagt mir, ich habe getan, was ich tun musste“ oder „Er sagt: ‚Willkommen zurück, wir sprechen uns bald.‘“ Dennoch bereiten Sie den Boden dafür, dass das Bewusstsein des Klienten die Tatsache akzeptiert, dass Sie ihn auffordern, solche Fragen weiter hinten in der Geisterwelt ausführlicher zu beantworten.

Ich verweile nie zu lange in der Nähe des Tores, da ich meinen Klienten dazu anspornen möchte, mit seinem Führer zur nächsten Station zu gehen, wo weitere Informationen folgen. Möglicherweise ist der erste Halt ein Ort der Seelenenergie-Regeneration.

Aber zunächst versuche ich, keine Bereiche vorzuschlagen, in die sie gehen könnten, es sei denn, der Kunde steckt fest. Zu einer Frage an dieser Stelle, die so formuliert ist:

10. Was passiert jetzt? Der Kunde antwortet oft mit: „Ich ziehe wieder um.“ Wenn es mir so vorkommt, als Wenn sich im Kopf des Klienten nichts abspielt, könnte ich vorschlagen:

11. Fühlen Sie sich bereit, irgendwohin gebracht zu werden? Eine der häufigsten Fragen, die ich während der Sitzung stelle, ist:

12. Wohin werden Sie als nächstes gebracht? Nur wenn alles andere fehlschlägt, werde ich spezifischer werden, etwa: Denken Sie, es ist Zeit, mit Ihrem Reiseleiter zu einer Art Orientierungsveranstaltung zu gehen? Es gibt noch einen weiteren Aspekt der Seelenreise, den Klienten beschreiben und der beachtet werden sollte. Manche Klienten, die sich in der spirituellen Welt von einem Ort zum anderen bewegen, brauchen nur einen Gedanken zu fassen, und schon sind sie da. Das ist die Essenz dessen, was die wahre Natur der Seelenreise zu sein scheint. Daher kann es sein, dass diese Klienten dazu neigen, Ihren Anweisungen bezüglich der Reise voraus zu sein.

Stationen für die ankommende Seele

Grundsätzlich gibt es drei Haupthaltestellen für die ankommende Seele:

A. Das Tor, wenn der erste Kontakt mit einem anderen Geist hergestellt wird.
B. Orientierung, bei der die Seele von einem Führer zur Nachbesprechung an einen Ort gebracht wird.
C. Ein letzter Halt, bei dem die Seele zu ihrer eigenen Clustergruppe zurückkehrt.

Bei bestimmten Clients werden Sie auf Abweichungen in diesem Format stoßen, die sich nicht auf nicht nur vom Fortschritt der Seele, sondern auch vom Ausmaß der Herausforderungen oder Traumata des gerade gelebten Lebens. Eine Seele kann sich direkt an ihre spirituelle Gruppe oder einen Ältestenrat wenden und eine vorläufige Orientierung umgehen. Sie kann auch eine Zeit der Einsamkeit und Besinnung an einem ruhigen Ort ohne viel Kontakt mit spirituellen Wesen verbringen. Fortgeschrittenere Seelen, die sich in unabhängigen Studiengruppen engagieren, schließen sich diesen möglicherweise unmittelbar nach ihrer Rückkehr von einer Inkarnation wieder an. Dann gibt es auch Seelen, die aus einem Leben zurückkehren und sofort in einen Unterricht oder eine Bibliothek zum Lernen gehen. Was zurückkehrende Seelen nicht tun, ist, sofort in ein anderes Leben zu reinkarnieren.

Für die frisch entkörperte Seele ist die mit Abstand häufigste Abweichung von den drei üblichen Hauptstationen die sofortige Zuweisung zu einem Ort der Energiewiederherstellung. Manche Seelen benötigen eine Notfallbehandlung, um ihre beschädigte Energie so schnell wie möglich wiederherzustellen. Während die meisten Ersttreffen und Orientierungen mit Geistführern eine Art sofortiger Energieverjüngung beinhalten, gibt es für diesen Heilungsprozess in der Geistigen Welt viele alternative Verfahren.

Manchmal erzählt ein Klient, der gerade hinübergegangen ist, dass seine geschwächte Seelenenergie sich in einem seltsam anmutenden Raum befindet. Er könnte zum Beispiel erzählen, dass er sich in einem geometrischen oder kristallinen Raum befindet, der ihm bei der Heilung und dem Ausgleich seiner Energie zu helfen scheint. Er könnte

sagen, dass er seine Schwingungsniveaus mithilfe dieser Umgebung feinabstimmen muss und dass er Einsamkeit braucht, bevor er sich wieder seiner spirituellen Gruppe anschließt. Er möchte nicht mental Kommunizieren Sie eine Weile mit niemandem. Es scheint, dass Seelen nach einigen Leben einen Zufluchtsort für stille Besinnung brauchen, bevor sie sich anderen Aktivitäten widmen können. Die Klienten sagen jedoch, dass ihre Fortschritte von den Reiseleitern überwacht werden.

Klienten sprechen oft von Kristallen als Symbol der Verjüngung. Seien Sie darauf gefasst, dass Ihr Klient diese Räume der Energieheilung wie glasartige Prismen oder facettenreiche Wände beschreibt, die farbiges Licht reflektieren. Solche Räume können als Schwingungsgeneratoren fungieren, die die natürlichen Energien der Seele durch eine universelle Heilenergie aufladen. Gelegentlich lege ich einem Klienten, der versucht, seine Gefühle auszudrücken, einen Quarzkristall in die Hand, weil ich glaube, dass der Kristall als Leiter von Gedankenmustern zwischen uns dienen kann.

Im Leben, wie auch im Leben zwischen den Leben, bietet die Einsamkeit Zeit zur Selbstreflexion und Inspiration durch die Wiederherstellung persönlicher Energie. Im Leben können wir so sehr von unseren Rollen abgelenkt werden, dass wir nie erfahren, wer wir wirklich sind. Nach einem besonders schwierigen Leben fehlt uns plötzlich der Körper, der uns mit all den herausfordernden Umständen verbunden hat. Man kann sich vorstellen, wie wichtig eine Zeit der Ruhe ist, bevor eine Seele weiter in die Geisterwelt aufbricht, um mit anderen Geistern in Kontakt zu treten.

In „Destiny of Souls“ bespreche ich im vierten Kapitel „Wiederherstellung der spirituellen Energie“ die verschiedenen Arten der Energieheilung, je nach Zustand der zurückkehrenden Seele. Diese Liste würde drei allgemeine Kategorien umfassen:

A. Die Standardbehandlung vor der Orientierung für eine große Anzahl von Seelen.
B. Notfallbehandlung für Seelen, deren Energie durch eine gewaltsame Tod.
C. Spezielle Behandlung in Erholungsbereichen für Seelen, die ein Leben lang schwer kontaminiert waren.

Ich möchte betonen, dass Ihr Klient nicht dazu bereit sein wird, Ihnen viele Details über seine Genesung nach einem qualvollen Leben zu

erzählen. Sofern ich nicht das Gefühl habe, dass es heute eine direkte Relevanz hat, dränge ich ihn nicht dazu, denn dies Das Erlebte muss nicht immer wieder durchlebt und vertieft werden, damit unsere Sitzung ein Erfolg wird. Meine therapeutische Philosophie ist hier die gleiche, die ich bereits zuvor unter „Desensibilisierung von Traumata“ beschrieben habe.

Möglicherweise sind blockierte Erinnerungen an die Wiederherstellung und Genesung von Energie nach früheren Leben auf eine schützende Amnesie unserer Seelenführer zurückzuführen. In seltenen Fällen, in denen ich von stark geschädigten Seelen höre, stammen diese Berichte oft von Dritten, die solche Seelen kannten, oder von einer spezialisierten Seele in Rehabilitationsausbildung.

Eine drastische Umgestaltung oder Neuformung der Seelenenergie eines stark verunreinigten Geistes kann dazu führen, dass die Seele nie wieder auf die Erde zurückkehrt. Wenn bei Ihrem Klienten nach einem früheren Leben jemals eine drastische Umgestaltung durchgeführt wurde, wird diese aus Nächstenliebe blockiert. Ich denke, es ist am besten, nicht einzugreifen.

Orientierung mit Guides

Da fast alle Ihre Fälle eine Art Orientierung mit einem Wenn Sie Ihren Führer begleiten, sollten Sie sich der vielfältigen Aspekte dieses ersten Aufenthalts in der spirituellen Welt bewusst sein. Ich habe bereits über die tiefe Ehrfurcht gesprochen, die Ihr Klient in Hypnose beim ersten visuellen Kontakt mit seinem Führer empfindet. Diese Gefühle werden deutlicher, wenn sich die Seele mit ihrem Führer vom Tor in einen Raum bewegt, in dem sie sich akklimatisiert und vergangene Leben Revue passieren lässt.

Ich denke, es wäre hilfreich für den LBL-Therapeuten, meine Ausführungen zu Orientierung und Begleitern in den Kapiteln fünf und acht von „Journey of Souls“ noch einmal zu lesen. Ich bespreche Themen wie spirituelle Einstellungen und die Rolle von Senior- und Junior-Begleitern. Diese Daten werden für viele Ihrer Fälle relevant sein. Obwohl die Nuancen jedes Falles unterschiedlich sind, werden Sie viele Gemeinsamkeiten finden. Beispielsweise könnte ein gläubiger christlicher Klient beim ersten Kontakt mit seinem Begleiter ausrufen: „Oh, ich sehe Jesus!“ Eine Variante dieses Themas könnte eine Aussage sein wie: „Ein Engel ist gerade gekommen, um mich zu treffen.“ Es gibt Klienten mit festen theologischen Überzeugungen, die ihre Sitzung eher als religiöse denn als spirituelle Erfahrung betrachten. Hier zeigen sich also bewusste Vorurteile gegenüber religiösen Lehren. Ich versuche, in dieser Hinsicht auf die Sensibilität der Klienten Rücksicht zu nehmen und sage meist: „Schon gut, aber lass uns etwas näher herangehen, um diese Gestalt genauer zu betrachten.“ Sie erkennen schnell, dass dieses herausragende Wesen ihr persönlicher Lehrer ist, der ihnen von Anfang an zugeteilt wurde, und nicht ein großer Prophet einer der großen Weltreligionen.

Kein Wunder, dass manche Menschen persönliche Begleiter als „Schutzengel“ bezeichnen. Diese schwebenden Wesen haben zwar keine Flügel, doch manchmal erweckt der strahlend weiße Lichtschein, der sie umgibt, diesen Eindruck. Wenn Ihre Klienten auf dem Weg zu einer Orientierungsveranstaltung sind, berichten viele von Roben und einem Kopf mit markanten Gesichtszügen und Geschlechtsmerkmalen, die ihnen zuvor unbekannt waren.

Der Orientierungsort ist meist in einer vertrauten Umgebung auf der Erde gestaltet. Meine Probanden berichten oft, dass sie in einem

Garten auf einer weißen Marmorbank sitzen und mit ihrem Lehrer sprechen. Die Umgebung könnte auch ein vertrauter Raum mit Tisch und Stühlen, eine offene Fläche oder sogar ein luftiger Ort mit Wolken sein.

Sie haben bereits das unmittelbare vergangene Leben des Klienten durchleuchtet und kennen die Umstände, die zu erreichten und nicht erreichten Zielen führten. Daher können Sie ihm möglicherweise dabei helfen, sich wieder in die spirituelle Welt einzufügen. Orientierung ist ein Ort der mentalen Heilung, und Sie können möglicherweise viel über die aktuellen Einstellungen und Lebenskonflikte Ihres Klienten erfahren, indem Sie in diesen Gesprächen zwischen Seele und Führer behutsam als dritte Partei agieren. Später in diesem Text werde ich erläutern, wie Sie die Gegenwartsrealität der spirituellen Welt als aktuelle Therapie nutzen können.

Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Fragen, die ich Klienten typischerweise stelle während Orientierung, die sich als nützlich erweisen kann:

1. Während Sie mit Ihrem Reiseleiter sprechen, besprechen Sie, welche Ziele Sie im Vorfeld Ihres vergangenen Lebens festgelegt? Wenn ja, wie viele dieser Ziele wurden erfüllt?

2. Können Sie mir im Hinblick auf diese Ziele sagen, was Ihr größter Erfolg und Ihre größte Enttäuschung in Ihrem bisherigen Leben war?

3. Wie würden Sie Ihre letzten Leben mit all Ihren vorherigen vergleichen? im Hinblick auf Ihre Weiterentwicklung?

4. Erzählen Sie mir von der Rolle Ihres Führers bei der Unterstützung vor, während und nach Ihrer Leben?

5. Gibt Ihr Reiseleiter eine Meinung zu Ihrem allgemeinen Fortschritt während diese Ausrichtung?

6. Welche Ratschläge werden Ihnen in dieser Phase Ihrer Heimreise gegeben?

7. Können Sie erklären, welche anderen für Sie wichtigen Angelegenheiten in diesem Konferenz?

Die Orientierung ist eine Zeit, in der Klienten tiefere Einblicke in sich selbst gewinnen. Daher ist es ratsam, Ihre Fragen auf ihr aktuelles

Leben zu beziehen. Sie werden feststellen, dass Seelen in diesem spirituellen Umfeld sehr ehrlich über ihre Schwächen sprechen. Selbstkritik ist während der Orientierung nach dem Lebensende sehr stark. Obwohl die Stile der Begleiter unterschiedlich sind, halte ich die meisten für die Prämisse: „Seien Sie nicht so streng mit sich selbst, Sie haben das sehr gut gemacht."

Als jemand, der Tausenden von spirituellen Führern zugehört hat, kann ich Ihnen versichern, dass sie niemals starr oder kontrollierend sind. Sie werden das Gefühl haben, von den Führern empathisch zugehört zu werden, da sie bereits alles über ihren Seelenklienten wissen. Nichts kann verborgen bleiben, und die Seele weiß das ganz genau. Ich glaube, dass jeder Seele ein spiritueller Führer zugeteilt wird, weil er eine besondere Affinität zu den Stärken und Schwächen ihres unsterblichen Charakters hat. Es ist fast so, als ob der Charakter des Lehrers dem seines Schülers ähnelt oder als ob sie einst mit denselben Aufgaben gekämpft hätten.

Die Liebe, die unsere Führer für uns empfinden, ist überwältigend und im Laufe unseres Lebens versucht unser Führer oft, uns etwas zu sagen, wenn wir denken, es sei Intuition oder Instinkt.

Nach einer LBL-Sitzung erklärt Ihr Klient möglicherweise, dass ihm in früheren Lebensphasen bestimmte symbolische Botschaften hinterlassen wurden, um ihm mehr persönliches Bewusstsein zu vermitteln und ihn in den Fokus zu rücken. Es stimmt, dass alle Begleiter unterschiedlich sind. Manche scheinen praktische Lehrer zu sein, die uns mental aus den tiefen Löchern helfen, in die wir im Leben fallen, während andere distanzierter sind und aus unserem Leben verschwinden, es sei denn, wir rufen sie aus Verzweiflung an. in einer Krise.

Während Ihr Klient davon spricht, frustriert zu sein, weil er seine Ziele aus der Vergangenheit nicht erreicht hat, erkennen Sie möglicherweise einen Zusammenhang mit bestimmten Herausforderungen in seinem aktuellen Leben. Ich versuche, mich auf die Beschaffung umfassender Informationen zu konzentrieren.

Ich möchte mich in dieser Phase mit der Seele beschäftigen, anstatt mich auf zu viele Einzelheiten zu konzentrieren. Nach meiner Erfahrung ist die Orientierung keine intensive Phase der Seelenbefragung durch einen Seelenführer, sondern eher eine behutsame Beratungs- und Nachbesprechungssitzung. Die tiefere

Analyse der Wahrnehmungen und des Verhaltens der Seele im gerade abgeschlossenen Leben wird normalerweise später in der Geistigen Welt deutlicher.

Es gibt Phasen während einer langen LBL-Sitzung, in denen es sich lohnt, den Klienten beharrlich zu befragen, aber die Zeit der Orientierung gehört nicht dazu. Wenn Ihre Ermutigung, weitere Fakten zu erfragen, nicht zielführend ist, sollten Sie sich bewusst sein, dass die bedeutsamste Phase der Psychotherapie in der Regel die ist, in der Sie Ihren Klienten vor den Rat führen. Natürlich gibt es immer die Frage der Privatsphäre und das Gefühl mancher Klienten, sie sollten keine heiligen Aspekte ihrer Seelenerfahrung preisgeben. Es ist merkwürdig, aber ich beobachte während der Orientierung mehr Anzeichen einer zurückhaltenden Haltung als zu anderen Zeitpunkten der LBL-Sitzung. Im Laufe der Jahre bin ich zu einigen Erkenntnissen über dieses Phänomen gekommen.

Es stimmt, dass die Orientierung die erste Gelegenheit für die Seele ist, ihre Eindrücke aus der letzten Inkarnation mit einem Lehrer zu teilen. Manche Seelen sind jedoch möglicherweise noch nicht ganz bereit, da sie erst einmal abschalten müssen.

Es gibt noch weitere Faktoren, die dazu führen können, dass ein Klient in dieser Phase nicht offen spricht. Neben Datenschutzproblemen liegt es meiner Meinung nach eher an mangelndem Verständnis.

Da die Orientierungsphase früh in der spirituellen Welt nach dem Tod stattfindet, ist die Seele noch stark an den organischen Körper gebunden, den sie gerade verlassen hat. Spuren ihres biologischen Temperaments und ihrer Persönlichkeit aus diesem Körper bleiben auch nach dem Tod noch eine Weile erhalten. Dies geschieht, obwohl die neu angekommene Seele nun ihren unsterblichen Charakter besitzt. Aus diesem Grund können Seelenerinnerungen aus der Orientierung zunächst für zusätzliche Verwirrung bei einem Klienten sorgen, der Ihnen aus einem völlig neuen biologischen Zustand, dem seines aktuellen Körpers, berichtet.

Es dauert eine Weile, bis die Transformation, die Ihr Kunde durchmacht, verarbeitet ist.

in einen tieferen, reineren Seelenzustand zwischen den Leben. Im Verlauf der Sitzung werden Sie feststellen, dass die gesamte psychologische Realität des spirituellen Lebens für den Patienten konkreter und anschaulicher wird. Wenn Sie während der Orientierung

geduldig mit Ihren therapeutischen Ansätzen umgehen, wird sich dies später auszahlen, wenn Ihre Patienten sich vollständig als spirituelle Wesen erkennen.

Da die Orientierung der zurückkehrenden Seele einen Überblick geben soll, erscheint ihnen die spirituelle Zeit oft recht kurz. Klienten berichten häufig, dass sie sich nicht an alle Details ihrer letzten Orientierung erinnern, und vielleicht sollten sie sich auch nicht an allzu viele dieser Erfahrungen in ihrem jetzigen Körper erinnern.

Daher wird der durchschnittliche Klient aus vielen Gründen nichts dagegen haben, ihn zur nächsten Station weiterzuleiten, sobald die Orientierungsinformationen versiegen. Im richtigen Moment frage ich: Ist es Zeit, zu Ihrem nächsten Halt aufzubrechen?

Bei einer unzureichenden Antwort könnte ich genauer sein: Denken Sie, es ist Zeit, wieder mit Ihren Freunden zusammenzukommen? Normalerweise lautet die Antwort „Ja“.

Als Hypnosetherapeuten haben wir großen Einfluss auf die Gestaltung und das Tempo einer Sitzung. Ihr Patient sucht unbewusst nach Ihrer Führung.

Ich muss Sie jedoch warnen, dass Ihre Klienten bestimmte spirituelle Bilder anderen vorziehen. Aus therapeutischen Gründen kann es sein, dass ich an einem bestimmten Punkt der Sitzung fragen sollte:

Gibt es für Ihr eigenes geistiges Wohlbefinden einen bestimmten Ort in der Geisterwelt, an den wir uns jetzt begeben sollten und der von großem Nutzen wäre?

Sie können Ihrem Vorschlag folgen oder auch nicht. Nur weil Sie eine bestimmte spirituelle Szene im Moment für angemessen halten, heißt das nicht, dass Ihr Gesprächspartner damit einverstanden ist. Vielleicht möchten sie zuerst andere Bereiche der spirituellen Welt besuchen, bevor sie an einen von Ihnen vorgeschlagenen Ort gehen. Darüber hinaus gibt es Klienten, die Sie visualisieren nicht dieselben spirituellen Szenen wie die meisten Ihrer anderen Klienten. Nutzen Sie immer den intakten Kompass Ihres Klienten. Ihre Klienten möchten vielleicht Orte in ihrer spirituellen Erinnerung wieder aufsuchen, die direkt mit ihren heutigen Bedürfnissen zusammenhängen und Ihnen als Orientierung dienen können, nicht umgekehrt. Sollten Sie in einem bestimmten Stadium der spirituellen Regression auf Widerstand stoßen, könnten Sie einfach fragen:

Gibt es noch mehr, das Sie derzeit weiter untersuchen möchten, oder sind Sie bereit, mit mir in ein anderes Gebiet zu reisen?

Seien Sie bei Ihrer Planung stets flexibel und offen und fördern Sie ständiges Feedback. Stellen Sie sich auf längere Stille Ihres Klienten ein, während er mental verarbeitet. Ich glaube, dass Menschen eine Menge spiritueller Informationen aufnehmen, die Ihnen durch das gesprochene Wort nicht zugänglich sind. Nach einer gewissen Anstrengung müssen Sie diese Lücken akzeptieren. Sie werden beim Abspielen der Audioaufnahmen deutlich zu erkennen sein. Eine LBL-Sitzung ist eine echte Partnerschaft zwischen Klient und Therapeut. Je länger Sie in diesem Bereich arbeiten, desto stärker werden Sie sich spirituell zum besten Vorgehen geführt fühlen.

Wie bereits erwähnt, eignet sich die Zeit direkt nach der Orientierung für manche Seelen gut zum Nachdenken, für die Einsamkeit oder für einen Besuch in der spirituellen Bibliothek zum privaten Studium. Nach einem schwierigen Leben findet Seelenheilung oft an ruhigen Orten statt, fernab von Seelengefährten und sogar spirituellen Meistern. In „Schicksal der Seelen“ habe ich die Bibliothek der Lebensbücher ausführlich beschrieben. Wenn Ihr Klient auf eine Anfrage, die Einsamkeit oder Studium betrifft, angibt, dass er eine spirituelle Bibliothek aufsuchen möchte, schlage ich folgende Fragen vor:

1. l. Werden Sie von Ihrem Führer in die Bibliothek geführt oder gehen Sie alleine?
2. Wie erscheint Ihnen dieses Studiengebiet bei Ihrer Annäherung?
3. Beschreiben Sie Ihren Eintritt in diesen Raum und sagen Sie mir, ob Sie in der Nähe andere Seelen sehen.
4. Gibt es ein fortgeschrittenes spirituelles Wesen (z. B. einen Archivar), das für diese Bereich?
5. Erzählen Sie mir, was Sie in diesem Moment um sich herum sehen.
6. Glauben Sie, dass dies eine Zeit der Lebensrückschau sein wird?
7. Wirst du etwas in einem Buch lesen, Bilder anschauen oder eine Art Filmleinwand ansehen?
8. Beginnen Sie nun mit Ihrer Arbeit und sagen Sie mir, ob Sie lesen oder schauen Betrachten Sie die Bilder als Beobachter oder begeben Sie sich in eine Szene, um tatsächlich an vergangenen Ereignissen teilzunehmen?

9. Was lernen oder erleben Sie, das mit Ihrem gegenwärtigen Leben zusammenhängt?

Wenn Sie und Ihr Klient in der spirituellen Welt von Ort zu Ort reisen, ist es immer ratsam, ihm vorzuschlagen, seinen Führer um Hilfe bei der Orientierung und der Geschwindigkeit des Seelenübergangs zu bitten. Bei einem unentschlossenen Klienten reicht es vielleicht, ihn einfach zu fragen: „Was möchten Sie in diesem Moment tun?“, anstatt ihn zu schnell zu einem anderen Ort Ihrer Wahl zu führen.

Teil 5
Leben zwischen den Leben

Rückführung der Klienten in ihre Seelengruppe

Sein letzter Halt ist für den durchschnittlichen Einreisenden besonders unterhaltsam. Durch Hypnose erhält der Klient die Möglichkeit, nahestehende Seelengefährten zu besuchen. Synchronizität spielt in der LBL-Hypnotherapie immer eine Rolle. Der Klient benötigt möglicherweise während der Sitzung Kontakt zu einer bestimmten Seele. Nachdem die eintretende Seele ihre Freunde, die in einer Art Cluster-Gruppe versammelt sind, zum ersten Mal gesehen hat, machen sich die Seelenführer meiner Erfahrung nach rar. Sie scheinen in diesem Stadium in der Nähe zu sein, und dennoch berichten viele Menschen, dass sie selbst auf den letzten Abschnitten dieser Reise allein unterwegs sind. Dennoch äußern die Seelen kein Unbehagen und fühlen sich von ihren Seelenführern nicht im Stich gelassen.

In der letzten Phase der Heimreise müssen Sie auf vielfältige Berichte verschiedener Klienten gefasst sein. Manche Personen beschreiben wunderschöne, weite Felder und ländliche Gegenden, in denen ihre Begleiter warten. Andere sehen Bauwerke wie Tempel, Bibliotheken oder Schulhäuser. Die Übergänge zu diesen Orten variieren je nach Klient und Leben. In „Seelenreise“, Kapitel sechs, beschreibe ich unter „Übergänge“ die Erinnerungen von Seelen, die von Reisen zu großen, zentralen Aktivitätszentren berichteten, bevor sie in ruhigere Zonen gelangten, wo sie in der Ferne transparente Blasen mit Seelenhaufen sahen.

In Kapitel fünf von „Das Schicksal der Seelen“ unter „Gemeindezentren“ beschrieb ich ein häufiges visuelles Ereignis bei Klienten, die einen großen Versammlungsraum voller Seelengruppen sehen, von denen eine der eintreffenden Seele gehört. Kapitel fünf enthält Fallbeschreibungen dieses Versammlungsraums, der aus sekundären Gruppen von bis zu tausend Seelen besteht. Die primäre Gruppe des Klienten im Raum besteht im Durchschnitt aus zehn bis zwanzig Seelen (Abbildung 1, siehe Anhang).

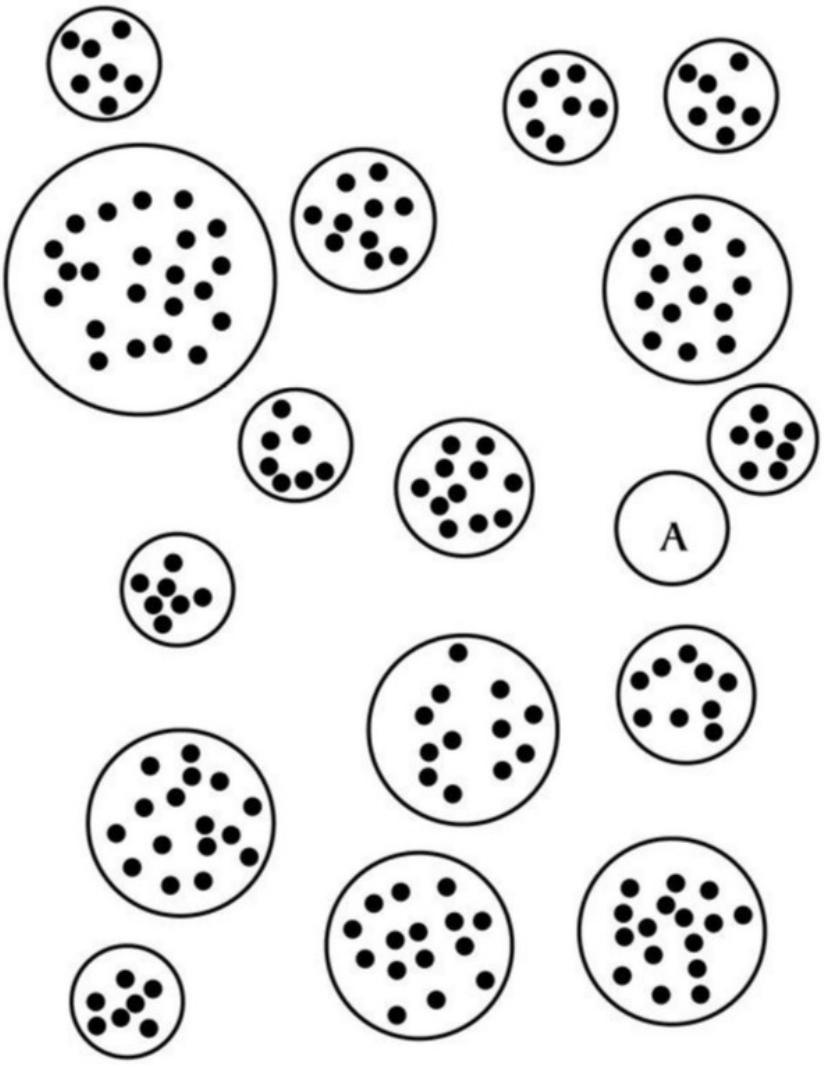

Abbildung 1: Das Gemeindezentrum Great Hall. Dieses Diagramm zeigt den ersten Eindruck vieler Menschen von einer großen Anzahl primärer Seelenhaufen, die eine große sekundäre Gruppe von etwa 1.000 Seelen bilden. Primäre Gruppe A ist der eigene Seelenhaufen des Subjekts.

Warum finden manche Klienten ihre Seelenverwandten in offenen Landschaften und nicht in Räumen mit einer Struktur?

Warum sehen manche ankommende Seelen viele Seelengruppen, die sich in Gemeinschaftsräumen unterhalten, während andere Sind sich nur einiger Freunde bewusst, die sich versammelt haben, um sie zu treffen?

Das können wir nicht mit Sicherheit sagen, aber über viele Jahre hinweg habe ich einige Schlussfolgerungen gezogen. Wir könnten

logischerweise davon ausgehen, dass der Zeitpunkt des Abschieds von der Erde direkt nach dem Tod den Zeitpunkt der Wiedereintritts einer Seele in eine fortlaufende Abfolge spiritueller Aktivitäten beeinflusst. Ich weiß, dass dieselben Seelen nach jedem vergangenen Leben unterschiedliche Wiedereintrittserfahrungen machen können.

Eine subtilere Bedeutung im Zusammenhang mit verschiedenen Visualisierungen spiritueller Einstellungen beim Wiedereintritt könnte eine symbolische Beziehung zum gerade beendeten Leben haben.

Sie können direkt mit Charaktereigenschaften der Seele sowie mit der im letzten Leben erworbenen temporären Persönlichkeit zusammenhängen. Die Frage, die Sie sich stellen müssen, lautet: „Was benötigt diese Seele am meisten, um sich wieder in die spirituelle Welt zu integrieren?“

Ein Therapeut sollte sowohl die persönliche Identität als auch die Lebensgeschichte seines Klienten berücksichtigen.

Es stellt sich auch die Frage, welche aktuellen Überzeugungen Ihres Klienten seine Visualisierungen beeinflussen könnten. Der Entwicklungsstand der Seele sollte ebenfalls zu berücksichtigen.

Wenn ich die symbolische Bedeutung bestimmter Szenen untersuche, kann ich sagen, dass Seelen, die gerade hinübergegangen sind, ihre irdischen Erfahrungen im gerade abgeschlossenen Leben mit vertrauten spirituellen Begegnungen in Verbindung bringen. Ich glaube, dass metaphorische Vergleiche, bei denen eine Idee oder ein Bild verwendet wird, um eine bestimmte Bedeutung zu vermitteln, sogar von Führern orchestriert werden können. Wenn der Verstand versucht, Interpretationen spiritueller Bilder zu verarbeiten, kann er Metaphern konstruieren, um die Informationen der physischen Realität schmackhafter zu machen. Unabhängig von der Ankunftsumgebung sollte man immer bedenken, welche Funktion die Szene für die Seele darstellt.

Hier sind einige Beispiele:

A. Gärten stellen Orte der Sicherheit und des Friedens dar, verbunden mit sanften Beratung durch Guides.
B. Tempel (einschließlich Gemeindehallen) stellen Räume spiritueller Gemeinschaft mit anderen.
C. Schulhäuser und Klassenzimmer stellen Bereiche dar, die mit Lernübungen und Lehrern der Seelengruppe verbunden sind.

D. Bibliotheken sind ruhige Räume, die für das persönliche Studium und die individuelle Spiegelung.
E. Primäre Seelengruppenbereiche sind Orte, mit denen die ankommende Seele in Verbindung steht die Privatsphäre eines Zuhauses und die Interaktion mit der Familie.

Früher oder später in der Sitzung, meist aber direkt nach der Orientierung, ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um Ihren Klienten an den Ort zu bringen, an dem er alle seine Seelengefährten sehen kann. Er kann Sie von selbst dorthin führen, oder Sie müssen ihn fragen: Ist es Zeit, wieder mit Ihren Freunden zusammenzukommen? Normalerweise hört man Beschreibungen von Seelengruppen, die auf eine Art Raum innerhalb eines Raumes hinweisen, in dem sich diese Seelengefährten versammeln. Dieser Bereich (nicht etwa ein Freizeitraum) gilt als spiritueller Zufluchtsort. Besonders bei jüngeren Seelen kann ein transparenter Bereich tatsächlich eine Abgrenzung zu anderen Clustergruppen darstellen.

Während dieser Phase der Verbindung mit Mitgliedern ihrer Seelengruppe reagieren Klienten positiv auf Fragen zu bestimmten Seelenschwingungsebenen. Die individuelle und kollektive Schwingungsfrequenz der Seelengefährten steigt mit der Annäherung des Klienten an seine Seelengruppe, wo gegenseitige Gefühle freudiger Erwartung herrschen.

Identifizierung von Seelenverwandten

Bevor wir mit der Seelenidentifikation innerhalb einer Clustergruppe fortfahren, ist es ein gute Idee, die drei Hauptkategorien der Seelen in unserer unsterblichen lebt:

A. Primäre Seelenverwandte: Häufig, aber nicht immer, handelt es sich bei dieser Seele um einen Partner mit einer engen Bindung, beispielsweise einen Ehepartner. Diese Seele kann auch ein Bruder, eine Schwester, ein bester Freund oder in seltenen Fällen sogar ein Elternteil sein.
B. Seelenverwandte: Dies sind die Seelen innerhalb einer Clustergruppe, die unsere spirituelle Familie bilden. Normalerweise sind diese Seelen Geschwister, Kinder und gute Freunde, die an unserem physischen Leben teilnehmen.
C. Verbundene Seelen: Dies sind alle Seelen, die sekundäre Seelengruppen bilden, die sich um unseren eigenen primären Cluster herum befinden. Sie inkarnieren oft als Eltern oder Protagonisten, um uns bestimmte karmische Lektionen zu erteilen. Typischerweise sind es Bekannte aus dem Leben, die aus einem bestimmten Grund mit uns verbunden sind. Viele der Seelen in nahegelegenen Gruppen sind uns jedoch sowohl im Leben als auch in der Geisterwelt unbekannt.

Innerhalb dieser drei allgemeinen Seelenkategorien gibt es praktische Unterschiede. So ist es durchaus möglich, dass ein Klient im Leben nur kurz mit einer Seele in Kontakt steht, die eigentlich ein Seelengefährte seiner Seelengruppe und keine verbundene Seele ist. Die Gründe dafür können karmische Bedeutung haben und auf ein früheres Leben zurückgehen.

Wenn Sie Ihr Subjekt näher an den Bereich bringen, in dem es die Lichtenergieformen einer Seelensammlung sieht, reagieren seine Reaktionen oft eher stockend. Unter dem Thema „Tempo“ habe ich erwähnt, wie wichtig es ist, sich in bestimmten Phasen der Sitzung langsam zu bewegen. Die Seelenidentifikation ist eine jener Phasen, in denen Sie Ihrem Klienten ausreichend Zeit geben müssen, auf Fragen zu antworten. Wenn ein Subjekt

Wenn jemand zu mir sagt: „Ich komme von weit her und kann nicht erkennen, was ich sehe“, dann wäre mein Eingeständnis:

Du machst das gut; nimm dir Zeit und komm näher. Hab einfach Geduld, dann wird sich dir bald alles klarer zeigen.

Wenn Ihr Klient näher kommt, wird er etwas sagen wie: „Ich sehe Lichtpunkte nebeneinander.“ Diese Visualisierungen ähneln seinen Berichten über Lichter während der Kreuzungsphase der Sitzung. Ich antworte in der Regel mit drei grundlegenden Fragen:

1. Erzählen Sie mir, was Sie sie tun sehen. Eine Standardantwort wäre: „Ich glaube, sie warten auf mich.“ Meine nächste Frage ist eine, die einer genaueren Untersuchung bedarf:
2. Wie sind sie vor Ihnen angeordnet? Wenn der Kunde nicht antwortet oder unsicher ist, werde ich ihm einige Möglichkeiten nennen:
3. Sehen Sie diese Lichter einzeln, paarweise oder als eine große Gruppe herumlaufen? der Helligkeit?

Wie man Seelen an ihre Seelengruppe heranführt, wird auch in „Schicksal der Seelen“ im fünften Kapitel beschrieben. Dort werden zwei der häufigsten Gruppenpositionen (Abbildungen 2 und 3, siehe Anhang) detailliert beschrieben: die Phalanx-Diamant- und die Halbkreis-Position. Beachten Sie die Positionen der zurückkehrenden Seele im Verhältnis zu ihrem Seelenführer, der sich in diesen Abbildungen hinter ihr befindet. Wie bereits erwähnt, wird sich der Seelenführer Ihres Klienten in den meisten Fällen nicht neben der eintreffenden Seele befinden. Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass die meisten Seelenführer während der gesamten Phase der Rückkehr zu ihren Gruppen eher unauffällig bleiben.

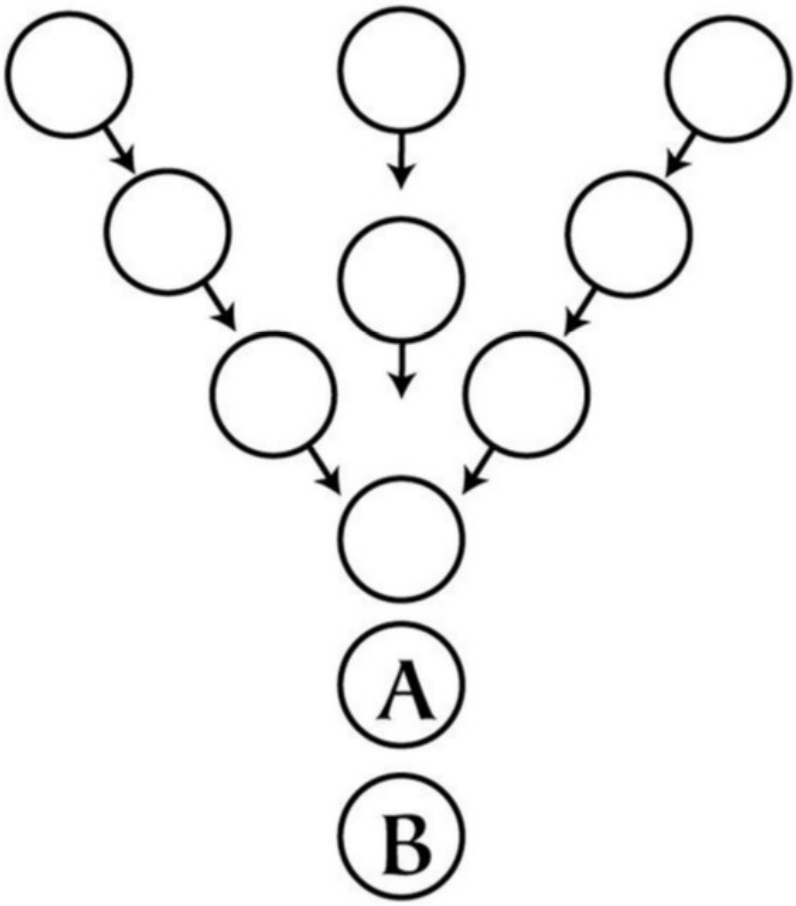

Abbildung 2: Zeigt die Phalanx-Diamant-Position einer primären Clustergruppe, die die zurückkehrende Seele A begrüßt, gefolgt vom Gruppenführer B. Hier sind viele Seelen hintereinander verborgen, bevor sie an der Reihe sind, das ankommende Mitglied zu begrüßen.

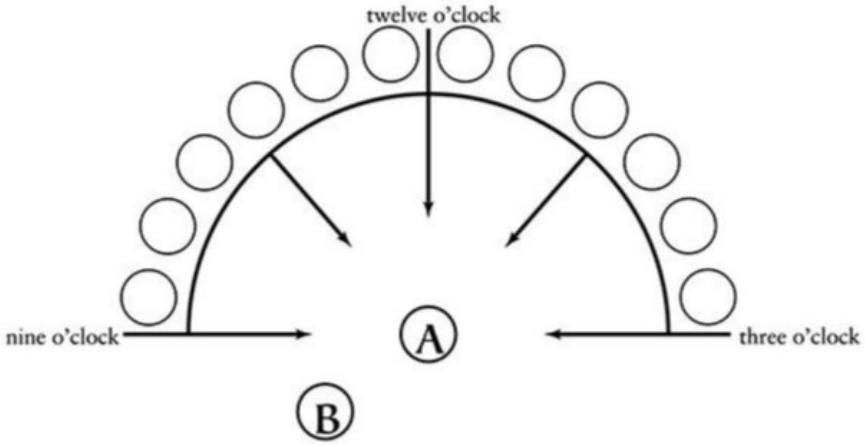

Abbildung 3: Zeigt die üblichere halbkreisförmige Anordnung einer Seelengruppe, die darauf wartet, die zurückkehrende Seele A mit (oder ohne) dem Lehrer in Position B zu begrüßen. Auf den Zeigern dieses Uhrdiagramms kommen die Seelen jeweils einzeln aus Positionen innerhalb eines 180-Grad-Bogens nach vorne. Typischerweise kommen die grüßenden Seelen nicht von hinter A in der Sechs-Uhr-Position.

Tatsächlich scheinen Seelen in dieser Phase überhaupt kein Bedürfnis zu haben, mit ihren Führern zu sprechen. Sobald sich die Seele während der Erkennungsphase ihrer Clustergruppe nähert, nehmen viele Klienten nur vage wahr, dass ihre Führer irgendwo in ihrer Nähe stehen. In anderen Fällen kann es Klienten geben, die ihren Führer erkennen, wenn er während der Erkennungsphase hinter oder weit abseits einer Seelenreihe steht.

die Identifizierung einzelner Clustergruppenmitglieder. Sie werden diese Situation an Klienten erkennen, die sagen: „Ein Licht ist heller und hat eine andere Farbe als die anderen."

Ich denke, es wäre hilfreich, ein Fallbeispiel meiner Uhrentechnik zu geben, die ich zur Seelengruppenidentifikation für nützlich halte. Die Klientin in diesem Fall heißt Susan. Sie visualisiert sich selbst als zurückkehrende Seele, die gerade einem Halbkreis aus Lichtern begegnet ist, von denen sie weiß, dass es sich um Freunde handelt.

Dr. N.: Wenn Sie sich den Lichtern Ihrer Freunde nähern, möchte ich, dass Sie mir sagen, wie sie vor Ihnen angeordnet sind – in einer Linie, einem Kreis, einem Halbkreis oder dicht gedrängt?

Susan: Ah . . . in einer Art Halbkreis.

Dr. N.: Gut. Zählen Sie jetzt, wie viele Lichter Sie sehen. Nehmen Sie sich Zeit und sagen Sie mir wie viele es sind.

Susan: (Pause) Oh . . . Ich sehe ... neun.

Dr. N.: Und wenn Sie auf sie zukommen, sind Sie in der Mitte positioniert, auf der links oder rechts von diesen neun Lichtern?
Susan: (selbstbewusster) In der Mitte.

Dr. N.: Gut. Um mir zu helfen, stellen Sie sich einfach vor, all diese Seelen seien um Sie herum angeordnet wie die Zahlen auf dem Zifferblatt einer Uhr. Sie befinden sich in der Mitte, dort, wo die Zeiger der Uhr stehen würden. Das Licht direkt vor Ihnen steht also auf zwölf Uhr, das Licht ganz links auf neun Uhr und das Licht ganz rechts auf drei Uhr. Wenn Sie näher kommen und sich ein Licht hinter Ihnen bewegen würde, wäre es auf sechs Uhr. Der Rest Ihrer Freunde könnte sich irgendwo dazwischen befinden. Verstehen Sie? Susan: Ja.

Dr. N.: Gut. Sagen Sie mir jetzt, von welcher Position auf unserer Uhr aus bewegt sich die erste Seele auf Sie zu?

Susan: Oh . . . vorne – auf zwölf Uhr.

Dr. N.: Handelt es sich hierbei um eine männlich oder weiblich aussehende Figur?

Susan: Männlich.

Dr. N.: Wer ist diese Person in dem Leben, das Sie gerade verlassen haben?

Susan: Mein Mann, Jim.

Hinweis: Wenn es sich um ein emotionales Wiedersehen handelt, werde ich eine Pause einlegen, um meinem Klienten Zeit zu geben, umarmen Sie diese Person und berichten Sie ihr, was immer sie über die Kommunikation möchte zwischen ihnen.

Dr. N.: Und wer ist diese Person in Ihrem heutigen Leben?

Susan: Mein Gott! Es ist mein Mann, Bill.

Dr. N.: Wie lautet Bills unsterblicher spiritueller Name?

Susan: Sha . . . Ah . . . Shamo . . .

Dr. N.: Und wie lautet Ihr unsterblicher Name? Wie nennt Shamo Sie? Hinweis: Möglicherweise haben Sie bereits früher im Sitzung, aber wenn Sie dies nicht getan haben oder nicht erfolgreich waren, ist dies eine günstiger Zeitpunkt, den Namen zu lernen.

Susan: Lila . . . Ich heiße Lila.

Dr. N.: Also gut, Lila, welche Farbe projiziert Shamo für Sie?

Susan: Mmm ... gelb und weiß.

Dr. N.: Wenn ich dort stünde, wo Shamo jetzt ist – und ein langes Spiegel zu Ihnen – welche Farben würden Sie ausstrahlen?

Susan: Die gleichen Farben.

Indem Sie Seelennamen so früh wie möglich in der Sitzung verwenden, etablieren Sie größere persönliche Identifikation zwischen dem Klienten und seiner Seele. Außerdem fühlen sie sich mehr verbunden mit der Handlung, die sich in ihren Köpfen über die Geisterwelt abspielt.

Erkennen von Seelenfarben

Ich hätte Susan einfach fragen können: „Welche Lichtfarbe projizieren Sie?“ Ich habe jedoch festgestellt, dass ein bildlicher Ansatz, bei dem die Seele sich symbolisch in einem reflektierenden Spiegel sieht, eine objektivere Antwort bei der Angabe ihrer persönlichen Farbe ermöglicht. Da Klienten zudem eine Art Seelengruppenkonfiguration mit vielen Farben visualisieren, sollte dies mit dem Klienten besprochen und in Ihren Notizen schematisch dargestellt werden. Normalerweise sieht der Klient die Positionen der Seelen um sich herum in einem Halbkreis. Es ist für den Klienten viel einfacher, seine Gefährten zu sehen oder zu spüren, wenn Sie sich im Kreis bewegen und jedes Mitglied der Gruppe mit Namen, Farbe und persönlichen Merkmalen identifizieren. Wenn die Seelen dicht gedrängt oder in einer Rautenform angeordnet sind, identifizieren Sie einfach zuerst die vorn stehenden und bewegen sich dann zurück.

Abbildung 4 im Anhang zeigt das Farbspektrum spiritueller Auren, die mit den verschiedenen Seelenebenen verbunden sind. Die allgemein anerkannte Bedeutung dieser Seelenfarben, basierend auf unzähligen Klientenberichten, findet sich in „Destiny of Souls“ unter „Seelengruppensysteme“.

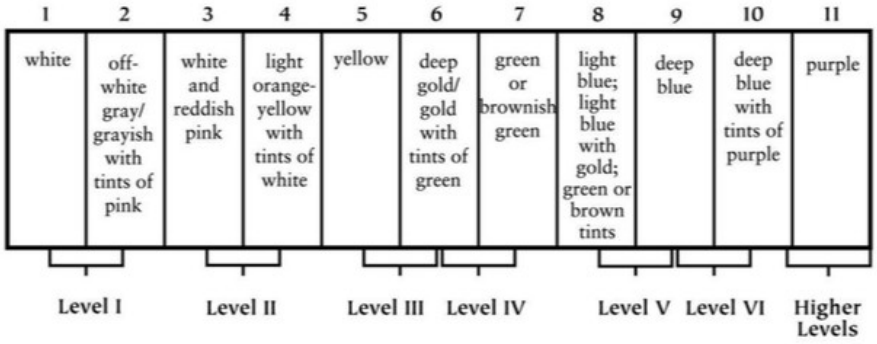

Abbildung 4: Farbspektrum spiritueller Auren. Diese Klassifizierungstabelle zeigt, wie sich die primären Kernfarben einer Seele vom Anfänger (Feld 1) bis zum aufgestiegenen Meister (Feld 11) vertiefen. Die primären Kernfarben einer Seele können von Halo-Farbüberlappungen unterschiedlicher Farbtöne umgeben sein. Zwischen Seelenebene I und VI gibt es auch eine Überlappung der Aura-Farben.

Abbildung 5 im Anhang zeigt ein Beispiel für die Energiefarben einer typischen Seelengruppe aus elf Seelen.

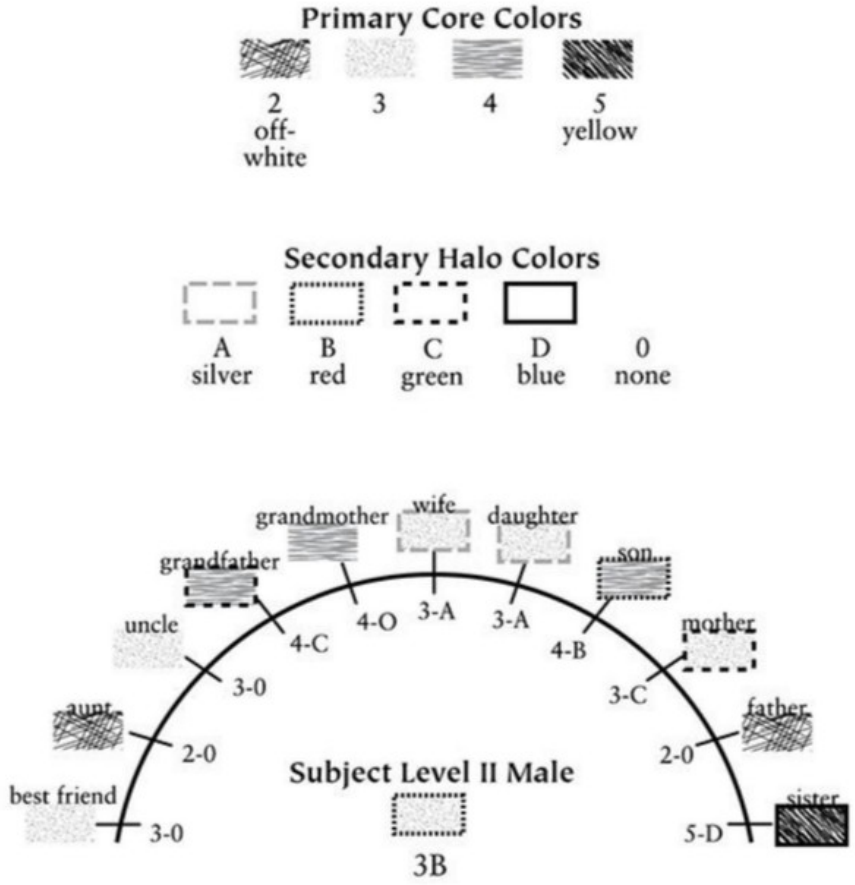

Abbildung 5: Energiefarben einer Seelengruppe. Diese Tabelle zeigt die aktuell inkarnierten Verwandten und einen Freund von Subjekt 3B. Die Kästchen für jeden Verwandten sind für Kern- und Halofarben mit Abbildung 4 verknüpft. Die nummerierten Kästchen 2, 3, 4 und 5 stellen die primären Kernfarben dar. Die Buchstaben A, B, C und D stellen die sekundären Halofarben der Gruppenmitglieder dar.

Auch aktuelle Verwandte und Freunde dieser Seelengruppe im heutigen Leben der Person werden identifiziert.

Im Abschnitt „Erster Kontakt mit Geistern“ (Teil 4) dieses Textes erwähnte ich, dass Farben durch die spezifischen Energieschwingungen jeder Seele erzeugt werden. Seelen weisen Halo- und Kernfarben auf. Die primäre Kernfarbe, die aus dem Zentrum des Seelenwesens ausstrahlt, stellt den Entwicklungsstand der Seele dar, während die sekundäre Farbe am Rand des Lichts, der Halo, typischerweise Charaktereigenschaften widerspiegelt. Kern- und Halofarben können unterschiedlich oder gleich sein. Sie könnten eine

rötlich-orange Seele der Stufe II haben, deren Charakter Intensität und Leidenschaft repräsentiert. Diese Seele würde eine Farbe aufweisen. Um weitere Charakterbeispiele zu geben:

Gelb ist typischerweise eine Farbe der Ausdauer, der Stärke und des Mutes, während Grün Heilung, Blau Wissen und Lila Weisheit symbolisiert.

Bei Seelenenergie muss man darauf achten, Klientenberichte über leuchtende Goldtöne nicht mit den grundlegenden Gelbtönen zu verwechseln. Viele Seelen der Stufe III haben eine primäre Gelbfarbe, die oft weniger leuchtend als leuchtendes Gold ist. Hochentwickelte Seelen können strahlendes, glitzerndes Gold aufweisen, häufig als Flecken, gemischt mit Blau- und Violetttönen. Gold weist ein hochverfeinertes Energiemuster auf und hat dennoch ähnliche Eigenschaften wie Gelb hinsichtlich seiner Schutzkraft und seines Einflusses auf andere, weniger entwickelte Seelen. Es ist eine sehr kraftvolle, aktive Farbe.

Da die hellen und dunklen Blau- und Lilatöne fortgeschrittenere Seelen darstellen, werde ich häufig gefragt:

„Was ist der Unterschied zwischen Wissen und Weisheit?“

Die Blauen sind mentale und analytische Seelen, die sich intensiv mit den Details von Ursache und Wirkung in Bezug auf Karma beschäftigen. Manche Blauen sind im Reich der Geisterwelt distanzierter und widmen sich interdimensionalen Reisen. In diesem Fall stellt Blau die Stufe des Fortschritts dar und kann mit Silber gemischt sein, einer ätherischen Farbe, die eher mit der individuellen Natur der Seele assoziiert wird.

Was die hochentwickelten, dunkleren Purpurtöne betrifft, die von sehr erfahrenen Führern und Ratsmitgliedern gezeigt werden, so finden wir Wissen, das sich zu einer umfassenden und vielseitigen Weisheit entwickelt hat, die mit Erfahrung und Talent verbunden ist. Alles deutet darauf hin, dass unsere Ratsmitglieder für unseren nächsten Körper verantwortlich sind und daher große Weisheit und Originalität bei der Problemlösung an den Tag legen müssen. Die Verbindung von Seelencharakter und menschlichem Gehirn ist genial – oder vielleicht sollte ich sagen, göttlich.

Sicherlich sind sowohl die dunkelblauen als auch die violetten Wesen sehr prinzipientreu, entscheidungsfreudig und organisatorisch, doch

sie zeigen auch große Kreativität und verfügen über unendliche Geduld, Vergebungsbereitschaft und Liebe.

Als LBL-Moderator ist es ratsam, bei starren Regeln zur Bedeutung von Seelenfarben vorsichtig zu sein. Ich habe festgestellt, dass ein sehr hoher Prozentsatz der Klienten der Meinung ist, dass bestimmte Eigenschaften auf bestimmte Farben und das Entwicklungsstadium der Seelen, die diese Farben aufweisen, zutreffen. Dennoch gibt es immer Ausnahmen, da Energieschwingungen subtil sind und Anomalien auftreten können.

Darüber hinaus können wir nicht immer darauf vertrauen, dass jeder Klientenbeobachter während der gesamten Sitzung alle Details seiner Berichte konsistent wiedergibt. Für den Moderator ist es ratsam, nicht voreilig Schlussfolgerungen über Farben zu ziehen, ohne alle Klientenberichte gegenzuprüfen.

Während ich meinen Klienten durch die Gruppe bewege, mache ich mir Notizen zu jeder Seelenposition und frage:

Welche Farbe sehen Sie von dieser Seele ausgehen?

Auch wenn eine Seele während der Gruppenvisualisierungen mehr als eine Farbe zeigt, kann es sein, dass das Subjekt beide Farben ohne weitere Überlegung zu einer dominanten Farbe zusammenfasst. Meistens repräsentiert nur eine zentrale Farbe, insbesondere aus der Ferne, den Fortschrittsgrad. Ich dokumentiere auch die Leuchtkraft jedes Lichts. Zeigt die Seele das gleichmäßige, helle Licht einer energiegeladenen Seele oder ist es schwach und flackernd, was auf eine passivere oder jüngere Seele hindeutet? Diese Berichte geben Hinweise auf die Eigenschaften einer Seele.

Informationen über eine Seelengruppe sammeln

Das Sammeln von Informationen über jedes Seelenmitglied braucht Zeit, weil viele Die Subjekte identifizieren ihre Seelengefährten langsam. Sie sind es Ihrem Klienten schuldig, ihm die nötige Zeit zu geben, damit kein Mitglied der Clustergruppe übersehen wird.

Deshalb ist es wichtig, detaillierte Notizen zu machen. Ich beginne mit dem Notizenmachen, sobald wir in das frühere Leben des Klienten eintreten, damit ich jederzeit auf seine früheren Aussagen zurückgreifen kann, um sie zu bestätigen. Beispielsweise könnte ich kommentieren: „Als wir Ihre Clustergruppe besuchten, sagten Sie mir, es gäbe zehn Seelen, jetzt aber nur noch neun. Fehlt uns eine Seele?“ Gegebenenfalls gehe ich noch weiter und füge hinzu: „Mir fällt auf, dass es Seelen um zwei und vier Uhr gibt; ist jemand um drei Uhr?“ Es ist sehr praktisch, in dieser Phase das getippte Blatt des Klienten mit der Liste der Charaktere in seinem aktuellen Leben vor sich zu haben. Hoffentlich sind auch Ihre Notizen über die sozialen Dynamiken zwischen Familienmitgliedern, die Sie während der Aufnahme gemacht haben, nützlich. Wenn der Klient jeden Seelenverwandten identifiziert, gibt es normalerweise zwei Namen, ihren irdischen Namen und den unsterblichen Namen. Wie bei den Namen von Führern kann der spirituelle Name manchmal schwer auszusprechen sein. Während die Person den Namen buchstabiert, so wie ich es ihr zuvor bei ihrem Führer aufgetragen habe, bitte ich sie, auch zu versuchen, die Namen der einzelnen Begleiter zu buchstabieren, die ich dann aufschreibe. Wenn der Name unvollständig ist, sage ich: „Ich verwende einfach, was wir jetzt haben. Sie können mich bei Bedarf im Laufe der Zeit korrigieren.“ Korrekturen erfolgen oft kurze Zeit später, nachdem der Kunde mich den Namen mehrmals falsch aussprechen gehört hat. Dies funktioniert besonders gut mit dem unsterblichen Namen Ihres Motivs.

Primäre Seelenverwandte

Naaser Ihr Subjekt beginnt, jedes Mitglied seiner Seelengruppe zu identifizieren, Sie werden immer Zeuge einer hochemotionalen Szene, wenn sie ihren primären Seelenverwandten sehen. Oft ist dieses besondere Wesen ihre erste Identifikation, da es üblich ist, dass sich eine primäre Seele vor allen anderen zeigt.

Meine früheren Bücher enthalten viele Informationen zum Thema Seelenverwandtschaft. In diesem Text möchte ich auf ein therapeutisches Thema im Zusammenhang mit Seelenverwandtschaft eingehen, das für Ihren Klienten äußerst belastend sein kann, wenn es an diesem Punkt der Sitzung zur Sprache kommt.

Jeder, der in seinem Leben eine Beziehung mit einer großen Liebe erlebt hat, weiß, dass die Chemie einer geistigen und körperlichen Wiedervereinigung den Geist verändern kann.

Die Essenz dieser verbindenden Energie ist das Gefühl, dass plötzlich ein Teil von einem selbst in einem anderen wohnt. Seelenverwandte, die zusammen sind, machen sich durch gegenseitige Bestätigung vollkommener. Wenn es richtig ist, verwandelt das Zusammensein wahrer Liebe das alte Selbst in eine stärkere Kraft als zuvor. Sich inkarnieren, um sich in physischer Form auszudrücken, ist eine der grundlegenden Motivationen für primäre Seelenverwandte, auf die Erde zu kommen und sich zu treffen. Menschen befürchten, dass sie ihren Stern verpassen könnten, wenn sie dem „falschen“ Menschen im Leben folgen. Doch auch dies ist Unfall.

Wenn Ihr Klient visualisiert, wie er seinen Seelenverwandten in der spirituellen Welt wiedertrifft, ist das einer der schönsten Momente in der Sitzung mit Ihnen. Dennoch möchte ich Sie darauf vorbereiten, dass Klienten deprimiert sagen: „Mein Seelenverwandter ist in meinem jetzigen Leben nicht bei mir.“ Vielleicht war es nie vorgesehen, dass er in diesem Leben zusammenkommt, oder vielleicht war diese Person eine frühere Liebe, die er verloren hat. Unter diesen Umständen ist die erste Reaktion Ihres Klienten bestenfalls Verständnis und Akzeptanz.

Der erste Eindruck des Klienten ist häufig, dass er betrogen wurde. Dies ist auf negative Rückmeldungen aus dem Bewusstsein

zurückzuführen. Obwohl er sich in einem überbewussten Zustand befindet, ist ein Klient in dieser Geistesverfassung plötzlich

Sie fühlen sich von dem Gefühl des Verlusts an Unterstützung überwältigt. Sie führen ihr weniger zufriedenstellendes Leben auf die Abwesenheit ihres Seelenverwandten zurück. Natürlich ist die Wirkung noch größer, wenn sie erkennen, wie viele frühere Leben sie gemeinsam gelebt haben. Diese Erinnerungen sind stärker, wenn der Klient bereits früher in der Sitzung ein früheres Leben wiedererlebt hat, in dem er mit seinem primären Seelenverwandten verbunden war.

Alle Seelen haben die Macht der Wahl in ihrem Leben, denn ohne freien Willen wären unsere Lektionen bedeutungslos. Während einer LBL-Sitzung, während ein Klient eine emotionale Wiederverbindung mit einem primären Seelenverwandten aufbaut, der heute nicht in seinem Leben ist, weise ich darauf hin, dass hinter dieser Abwesenheit ein Lernaspekt steckt, den er im Voraus gewählt hat. Ich möchte, dass mein Klient diese Informationen selbst verarbeitet, denn Selbstfindung ist immer das beste Lehrmittel. Es ist wichtig, zuzuhören und dem Klienten nicht mit eigenen Interpretationen zuvorzukommen, während er die Bedeutung hinter den Ereignissen entschlüsselt. Ich erinnere Klienten sanft daran, dass der freie Wille seinen Preis hat, nämlich das Recht, Fehler zu machen – und so lernen.

Wenn mich Leute in öffentlichen Foren fragen, warum sie ihren Seelenverwandten nie gefunden haben, erkläre ich ihnen, dass sie ihn vielleicht gefunden haben, aber aus verschiedenen Gründen eine Chance verpasst haben. Ich füge hinzu, dass es auch sein kann, dass sie dieses Mal nicht mit ihrem Seelenverwandten zusammen sein sollten. Um das zu veranschaulichen, möchte ich den Fall von Catherine anführen, die mit der Frage zu mir kam: „Warum finde ich meine wahre Liebe nicht?“

Catherine hat derzeit ein schwieriges Leben mit schlechten Beziehungen hinter sich, angefangen mit emotional distanzierten Eltern, zwei Ehemännern, die keine Bindung zu ihr hatten, und einer Reihe von Männern, die aus verschiedenen Gründen nicht funktionierten. Heute lebt sie mit einem emotional beschützenden Mann zusammen, der gleichzeitig ihr Geschäftspartner ist. Sie kümmern sich umeinander, lieben sich aber nicht. Während Catherines Sitzung erfuhren wir, dass dieser Mann ein starkes Mitglied ihrer Seelengruppe ist, aber nicht ihr primärer Seelenverwandter. Die

beiden Seelen einigten sich darauf, etwa in der Mitte ihres jeweiligen Lebens zusammenzukommen und miteinander zu arbeiten.

In ihrem letzten Leben hatte Catherine eine lange, glückliche Ehe mit ihrem primären Seelenverwandte von 1874 bis 1927 in Savannah. Sie waren über fünfzig Jahre lang unzertrennlich und starben innerhalb eines Jahres nacheinander. Es war ein schönes, ruhiges und erholsames Leben ohne viele äußere Herausforderungen, da ihnen aufgrund zweier schwieriger früherer Leben, in denen sie getrennt waren, in diesem Leben ein sogenanntes „Bei“ geschenkt wurde. Beide baten um ein einfaches Leben miteinander und erhielten es dann auch. Catherine gewann eine neue Perspektive auf ihr heutiges Leben, als sie erkannte, dass sie nach Tausenden von Jahren, in denen sie oft mit ihrem primären Seelenverwandten zusammen waren (nicht immer als Ehepartner), zu abhängig voneinander geworden waren und andere Menschen ausschlossen.

Um die Herausforderungen des Lebens besser meistern und vorankommen zu können, mussten sie öfter getrennt sein.

Wenn ein Klient traurig ist, weil er nicht mit seinem primären Seelenverwandten zusammen ist, sollte der LBL-Therapeut meiner Meinung nach deutlich machen, dass Menschen produktive und bereichernde Beziehungen zu Männern und Frauen haben können, die keine Seelenverwandten sind. Ich habe festgestellt, dass enge, liebevolle Allianzen zwischen Seelengefährten aus derselben Clustergruppe und auch mit Seelen aus verwandten Gruppen bestehen. Sie arbeiten zusammen für ein für beide Seiten vorteilhaftes karmisches Ziel. Wenn Ihr Klient erfährt, dass all dies im Voraus geplant war, erleichtert das die Last, die er verspürt, weiter nach der richtigen Person zu suchen.

Ich habe eine Standardfrage für Klienten, die sagen, sie seien beim falschen Person oder haben in ihrem früheren Leben Jahre mit einer sehr schwierigen oder gewalttätigen Person verbracht:

Was haben Sie von dieser Person gelernt, was Sie nicht gewusst hätten, wenn Sie sie nie getroffen hätten?

Ich möchte wissen, ob sie durch diese Erfahrung stärker und weiser geworden sind. Wir sind mit Menschen im Leben zusammen, die uns etwas beibringen können, genau wie wir ihnen. Die Lektionen sind zahllos und beinhalten Themen wie Eifersucht, Gier, Arroganz, Intoleranz und mangelndes Mitgefühl. Karma beruht auf unseren

Handlungen in vielen Leben, nicht nur in einem. Für diese Lektionen kann unser primärer Seelenverwandter die Rolle eines Blutsverwandten oder besten Freundes übernehmen. Manchmal stellt Ihr Klient fest, dass er erst seit kurzem in einer Liebesbeziehung mit seinem primären Seelenverwandten ist.

Zeit, eine bestimmte Lektion zu lernen, bevor man getrennt wird. Hoffentlich ermöglicht dieser Aspekt der LBL-Sitzung Ihrem Klienten, die Gründe für seine Erfahrungen besser zu verstehen. Am Ende der Sitzung erkennen die meisten Klienten, dass das Leben nicht nur ein launisches Durcheinander unzusammenhängender Ereignisse ist.

Der innere Kreis und Fehlende Seelengefährten

Therapeuten müssen wir auf die zwischenmenschlichen Verbindungen im Leben achten von Klienten mit den Menschen in ihrem Umfeld. Spirituelle Rückführung schärft die Wahrnehmung des Klienten hinsichtlich der Bedeutung, die der positive wie negative Einfluss bestimmter Seelenverwandter auf sein Leben hat. Während Sie mit Ihrem Klienten an der Identifizierung von Seelenverwandten in einer Clustergruppe arbeiten, werden Sie mit einem „inneren Kreis“ konfrontiert. Diese Bezeichnung wird verwendet, um eine kleinere Gruppe enger Seelengefährten zu beschreiben, die oft als Ehepartner, Brüder, Schwestern und beste Freunde inkarnieren. Es können auch Tanten, Onkel und Cousins sein. Es ist möglich, einen Elternteil zu finden, aber dies ist ungewöhnlich, da unsere Eltern oft aus nahegelegenen angeschlossenen Gruppen stammen. Ein innerer Kreis besteht normalerweise aus drei bis fünf Seelen, die ausnahmslos lebenslange Rollen nahe beieinander einnehmen.

Manchmal bitten potenzielle Klienten Sie, aufeinanderfolgende Sitzungen mit sich selbst und ihren Partnern, Geschwistern und besten Freunden zu vereinbaren. Detaillierte Aufzeichnungen sind besonders wertvoll, wenn zwei Klienten, die sich kennen, ihre LBL-Sitzungen vergleichen möchten. Zwar haben sie ihre Tonbandaufzeichnungen, aber Sie haben sich zusätzliche Notizen gemacht, die nicht auf diesen Audioaufnahmen zu finden sind. Wenn Sie Ihre Notizen vom ersten Klienten bei einer späteren Sitzung mit einem Ehepartner, Geschwister oder Freund in Ihrer Nähe haben, können Sie relevante Fragen stellen.

Diese Notizen sind vertraulich und nur für Ihren Gebrauch bestimmt.

Unabhängig von der Zeitspanne zwischen den beiden Sitzungen kommt es vor, dass eines der Paare ein Mitglied seines inneren Kreises sieht, das andere jedoch nicht. Dies kann insbesondere bei glücklich verheirateten Paaren zu Verzweiflung führen. Wenn Jane beispielsweise ihren Mann John in ihrer Geistergruppe sieht, John Jane aber nicht sieht, wenn er an der Reihe ist, macht das Janes Visualisierung ungültig?

Meine Antwort ist nein. Wir könnten argumentieren, dass Johannes' Seele möglicherweise mehr wichtiger in Janes Leben als umgekehrt, aber in den meisten Fällen ist auch dies eine falsche Annahme.

Ich glaube, dass es drei Hauptgründe für eine Diskrepanz zwischen Hypnose gibt Visualisierungen zweier Seelen aus derselben Gruppe, die im Leben verbunden sind:

A. Der Zeitpunkt der Ankunft in der Gruppe aus einem früheren Leben zwischen den beiden Seelen ist anders. Nehmen wir Jane und John als Beispiel. Auf weiteres Drängen könnte John sagen: „Ich sehe Jane im Moment nicht, weil sie weg ist und einer Aktivität nachgeht, aber ich spüre ihre Anwesenheit.“
B. Eine Seele möchte sich einer anderen vielleicht nicht sofort zeigen, weil ein schwieriges karmisches Problem zwischen ihnen in ihrem letzten gemeinsamen Leben.Ich nenne dies das „Hunkering-Down-Syndrom“, bei dem sich eine Seele während des Gruppenidentifikationsprozesses bis zu einem geeigneteren Zeitpunkt hinter einer anderen versteckt.In „Schicksal der Seelen“, Kapitel sieben, Fall siebenundvierzig, gibt es einen Abschnitt über die Wiedervereinigung von Seelen, die sich gegenseitig verletzt haben. Es geht um einen Vater-Sohn-Fall, der kennzeichnet diese Situation. Denken Sie daran, dass es keine Rolle spielt, ob die Seele eines Ein Elternteil ist Jahre vor der Ankunft seines Kindes in der Geistigen Welt wiedergeboren worden, da ein Teil seiner Energie nie verschwunden war. Generationsunterschiede haben aufgrund der Möglichkeit der Seelenteilung keinen Einfluss auf spirituelle Wiedervereinigungen.
C. Die Unterschiede zwischen den Visualisierungen zweier Klienten können auf die Art der verbleibenden Energie aufgrund der Auswirkungen der Seelenteilung zurückzuführen sein.

Seelenenergie

Im Kontext von Beziehungen zwischen Klienten, die eng verbunden sind mit ICH Wenn jemand auf der Erde jemanden in der Geistigen Welt sehen möchte, muss die Frage der Seelenteilung im Zusammenhang mit inkarnierter Energie berücksichtigt werden. Im Beispiel von John und Jane, das ich gerade besprochen habe, kann John Jane möglicherweise nicht sehen, da Jane nur noch ein schwaches Licht ihrer verbleibenden Energie in der Geistigen Welt ausstrahlt. Wenn ein Seelengefährte bei der ersten Seelengruppenidentifizierung nicht klar erkennbar ist oder nicht gesehen wird, kann dies an seiner „Schwachlichtruhe“ liegen, ein Begriff, der von Subjekten verwendet wird, um einen geringen Prozentsatz eher inaktiver Energie zu erklären. Die Gründe hierfür könnten sein, dass die Seele für eine besonders schwierige Reinkarnation sehr viel Energie benötigt hat – sagen wir 80 Prozent –, sodass das verbleibende Licht schwach ist. Schwaches Licht (nicht zu verwechseln mit jüngeren Seelen) ist besonders bei Seelen erkennbar, die sich entschieden haben, parallele Leben in zwei Körpern in derselben Zeitlinie zu leben. Diese Praxis, die das Lernen beschleunigen soll, wird von Führern für die Durchschnittsseele nicht empfohlen, da sie einen hohen Energieverlust verursacht.

Andererseits hatte ich Klienten, die keine Parallelleben führten und sich entschieden, weniger Energie (unter 30 Prozent) in einen Wirtskörper zu bringen, weil sie sich ihrer Fähigkeit, ein Leben zu meistern, zu sicher waren. Viele dieser Klienten verspürten einen Energiemangel im Leben, ohne zu wissen, warum. Ihre Motivation war, einen größeren Prozentsatz ihrer Energie in der Geistigen Welt zu belassen, um dort ihre Arbeit energischer fortzusetzen. Diese verbleibende Energie würde dadurch in der Geistigen Welt heller erscheinen. Es gibt Menschen, die sich aufgrund dieser Entscheidung auf der Erde weniger effektiv machen. Die durchschnittliche Seele nimmt etwa 50 bis 70 Prozent ihrer Energie in einen Körper auf. Dies kann von Leben zu Leben variieren, abhängig von den körperlichen Entscheidungen und dem Entwicklungsstand der Seele. Was würde passieren, wenn einer Seele erlaubt würde, zu viel Energie in einen Körper zu bringen? Ein Klient beantwortete diese Frage folgendermaßen: „Zu viel inkarnierte Energie, etwa im Bereich von 90+ Prozent, würde das Gehirn überlasten und funktionsunfähig machen – 100 Prozent würden das Gehirn zerstören Schaltkreise.“

Was die Seelenteilung betrifft, möchte ich hinzufügen, dass Seelen, sobald sie sich entschieden haben, eine bestimmte Energiemenge zur Erde mitzunehmen, im Laufe ihres Lebens nicht mehr abrufen können, unabhängig davon, wie sehr sie diese benötigen. Abgesehen von den möglichen Störungen des menschlichen Gehirns durch einen neuen und dauerhaften Energieschub glaube ich nicht, dass das menschliche Gehirn eine dauerhafte Übertragung neuer Energie physisch ertragen kann. Es heißt, wir könnten in stressigen Zeiten durch Gebet oder Meditation unsere gesamte spirituelle Energie abrufen. Wenn ein LBL-Moderator dem Klienten hilft, sich in einem überbewussten Zustand mit all seiner Energie zu verbinden, kann es so wirken, als ob eine Transfusion neuer Energie stattfindet.

Bei manchen Klienten wirst du eine Reaktion der Energievereinigung bemerken, wenn sie ein Bewusstsein für ihr ganzes Wesen erfahren. Mir wurde jedoch oft gesagt, dass der Seelengeist im physischen Körper nicht einfach auf seine Energiereserven in der geistigen Welt zurückgreifen und sie behalten kann. Wir leben nach unseren Entscheidungen zwischen den Leben, genau wie während unserer Inkarnationen; es ist wie ein Vertrag. Die folgende Perspektive über die Verbindung mit seinen spirituellen Energiereserven kam von Evan, einer Seele der Stufe V:

Es besteht eine direkt proportionale Beziehung zwischen meinem Gehirn und der Energie meiner Seele. Diese wurde bereits im Mutterleib etabliert. Es stimmt, dass ich vorübergehend auf die Energie zurückgreifen kann, die ich in der Geistigen Welt zurückgelassen habe, wenn meine Energie während einer Krise erschöpft ist. Ich kann auch umgekehrt vorgehen und Teile meiner Energie aus der Geistigen Welt in meinen Körper senden. Diese Verjüngung kann im Schlaf, unter Narkose oder im Koma erfolgen. Die Einschränkung besteht darin, dass die Energiesteigerung nicht dauerhaft sein kann, da sie meine Gehirnströme negativ verändern und in einen ungewohnten Zustand versetzen würde. Im Mindesten würde dies eine Persönlichkeitsstörung auslösen. Im schlimmsten Fall Wahnsinn.

Weil ich das empfindliche Gleichgewicht zwischen der Energie der Seele und des Gehirns verstehen möchte, stelle ich meinen Klienten oft Fragen zu ihren inkarnierten Energie:

1. Wie viel Prozent Ihrer Gesamtenergie haben Sie in Ihren aktuellen Körper eingebracht?

2. Glauben Sie, dass Sie genug mitgebracht haben, um die Ziele zu erreichen, die Sie sich gesetzt haben für dein Körper?
3. Sind Sie in der Lage, von der Erde aus auf den Teil Ihrer Energie zurückzugreifen, der vorübergehend in der Geisterwelt verbleibt?

Als LBL-Moderator haben Sie die Möglichkeit, Klienten zu ermutigen, sich in Zeiten emotionaler Turbulenzen im Leben ihrer inneren Energieressourcen bewusster zu werden.

Untersuchen von Charaktertypen in Gruppen

Bei der Untersuchung einer Clustergruppe gibt es Standardfragen, die Sie werden alle Kunden fragen. Hier sind einige Beispiele:

1. Welche der Seelen, die Sie sehen, ist heute in Ihrem Leben?
2. Welche der von Ihnen identifizierten Seelen haben Sie am häufigsten mit wem waren Sie in Ihren früheren Leben inkarniert und warum?
3. Beginnen Sie mit Ihrem primären Seelenverwandten, erzählen Sie mir die wichtigen Rollen bestimmter Seelen in Ihrer Gruppe füllen am liebsten.
4. Identifizieren Sie die verschiedenen Charaktertypen in Ihrem engsten Kreis Freunde.
5. Wie ist Ihrer Meinung nach der allgemeine Stand der Entwicklung Ihrer Gruppe? Sind Kommen Sie alle ungefähr im gleichen Tempo voran? Sobald die Identifizierung der Seelen in einer Primärgruppe abgeschlossen ist, kann ich ein paar offene Fragen stellen, wie zum Beispiel:
6. Welche Gedanken erhalten Sie von Ihrer Gruppe?
7. Gibt es derzeit etwas Bedeutsames zwischen Ihnen und Ihrer Gruppe, von dem Sie mir erzählen können?
8. Vielleicht ist eine Heimkehrfeier oder eine andere Aktivität geplant, die ich verpassen könnte, wenn ich dem Klienten nicht die Möglichkeit gebe, seine Visualisierung dieser Szene vollständig zu erforschen. Möglicherweise eröffnet der Klient ein neues Terrain mit den Worten: „Ich glaube, ich muss jetzt woanders hin.“ Das könnte ein Besuch bei seinem Rat für eine Lebensrückschau, ein Besuch in der Bibliothek zum Lernen, die Teilnahme an einer Übung im Klassenzimmer oder eine Freizeitaktivität sein. In diesem Fall müssen Sie einfach den Neigungen Ihres Klienten folgen und ihn später wieder in die Gruppe einbeziehen, falls Ihre Untersuchungen hier noch nicht abgeschlossen sind.
9. Wenn es nicht dringend ist, die Clustergruppe zu verlassen, können Sie eine neue Zeile starten der Untersuchung entlang der folgenden Linien:
10. Wenn ich ein Besucher Ihrer Gruppe wäre, welchen Eindruck würde ich von all dem mitnehmen? von dir?

11. Warum, glauben Sie, wurden Sie alle zusammengeführt, um diese Gruppe zu bilden, in der Anfang?
12. Gibt es einen gemeinsamen Nenner in Bezug auf Talent, Interessen und Ziele bei Ihnen? Streben Sie alle danach, sich auf denselben Bereich zu spezialisieren? (Das ist natürlich nicht der Fall, aber dies könnte eine interessante Antwort hervorbringen.)

Ihr Klient könnte überall anfangen und Antworten geben wie: „Viele von uns sind Heiler. Die meisten von uns wollen Lehrer werden. Wir sind vergnügungssüchtig und nicht sehr lernbegierig.“ Diese Berichte führen zu weiteren Fragen, die Ihnen mehr über die Eigenschaften der unsterblichen Seele Ihres Probanden verraten und wie dieses Wesen sich in die anderen Mitglieder seiner Gruppe integriert. Die meisten Gruppen haben bestimmte gemeinsame Eigenschaften, die sie verbinden, denn es gab mit Sicherheit Gründe, warum sich mit diesen bestimmten Seelen eine Primärgruppe gebildet hat. In „Die Reise der Seelen“, Kapitel 7, beziehe ich mich auf die homogenen Aspekte der Gruppenmitglieder, wie gemeinsame Interessen und kognitives Bewusstsein. Ich habe gehört, dass die meisten Seelen in einer Clustergruppe in etwa gleich schnell zu wachsen scheinen, aber Sie werden feststellen, dass die langsameren als letzte gehen.

Beachten Sie jedoch, dass die meisten Gruppen von Seelengefährten eigentlich eine Mischung unterschiedlicher Charaktereigenschaften aufweisen. Ich beschreibe diese Dichotomie in Kapitel neun von „Die Reise der Seelen“. So gibt es beispielsweise mutige, hartnäckige Überlebende, ruhige, eher passive Seelen, berechnende Seelen und lebenslustige, humorvolle Seelen.

Dieses System ist so angelegt, dass jede Seele in der Lage ist, andere in ihrer Gruppe ein Leben lang zu unterstützen. Jede Seele in der Gruppe trägt ihre Kraft dazu bei, die Schwächen der anderen auszugleichen. Auf der Erde könnten beispielsweise zwei Seelenverwandte zusammenarbeiten, wobei der Ehemann überanalytisch und vorsichtig ist, während seine Frau emotionaler und risikofreudiger ist. Teilweise aufgrund der Körper, die sie bewohnen und zum Teil zur Seelenenergie dieser Körper, ergänzen sich die beiden Seelen ein anderer.

Indem Sie die Charaktereigenschaften der Seele Ihres Klienten mit denen der anderen Seelen in seiner Gruppe vergleichen, helfen Sie ihm zu verstehen, was hinter den Einstellungen und der sozialen Dynamik seiner Beziehungen zu wichtigen Menschen in seinem

heutigen Leben steckt. Es wäre auch ratsam, diese Informationen mit den Schwingungsenergiefarben einzelner Gruppenmitglieder zu vergleichen, um weitere Unterschiede festzustellen. Das Sammeln all dieser Farbdaten, einschließlich der Klientenberichte über die Lichtdichte, liefert Ihnen weitere Hinweise auf die Gruppe hinsichtlich Charakter, aktueller Beziehungen und individueller Wachstumsraten, die für Ihren Klienten von therapeutischem Wert sein können.

Wenn Sie die Clustergruppe erkunden, werden Sie einen erfahrenen Meisterlehrer und häufig einen Junior-Guide oder einen Lehramtsstudenten in Ausbildung finden. Diese werden möglicherweise von Ihrem Kunden sofort identifiziert oder diese Information kann einer Frage entnommen werden:

Sehen Sie jemanden in der Nähe, der Ihre Gruppe leitet? Häufig wird ein Junior-Führer mit der Leitung betraut, während ein Senior-Führer abwesend ist.

Dieses Wesen mag zwar noch von Zeit zu Zeit inkarnieren, ist aber dennoch ein Lehrer.

Wie bereits erwähnt, gibt es Fälle, in denen Ihr Subjekt nach einem früheren Leben in die Geistige Welt eintritt und sich mitten im Unterricht sofort wieder seinen Freunden anschließt. Ich bin immer an Gruppenaufgaben im Unterricht interessiert, wie zum Beispiel an einem Training zur Energieerzeugung.

Das Niveau dieser Aufgaben gibt auch Hinweise auf die Fähigkeiten und Ziele der Gruppe. Es ist möglich, dass die Klasse in ein Psychodrama verwickelt ist, in dem bestimmte Darbietungen aus früheren Leben der Teilnehmer dargestellt werden.

Diese Aktivität gibt Aufschluss über die Fähigkeiten der Gruppe. Ich werde im fünften Teil, der sich mit anderen Aktivitäten in der Geisterwelt befasst, näher auf das Psychodrama einer Seelengruppe eingehen.

Ich habe in meinen Büchern erklärt, dass trotz aller Unterschiede zwischen den Seelen keine Seele als weniger wertvoll angesehen wird, nur weil sie nicht so schnell vorankommt wie andere in der Gruppe. Jeder leistet seinen Beitrag und alle befinden sich in einem Prozess des Übergangs. Manche Seelen wünschen sich ein schweres Leben, während andere viele einfache Leben bevorzugen, gemischt mit anstrengenden. Wir haben die Wahl. Nur weil es in der Geistigen Welt

Ordnung und Richtung gibt und Leistung hochgeschätzt wird, heißt das nicht, dass das Leben nach dem Tod ein Ort der Hierarchie mit starren bürokratischen Regeln ist. Das sind die Insignien unserer irdischen Gesellschaften. Seelen werden nicht gezwungen, in regelmäßigen Abständen wiedergeboren zu werden und ein anspruchsvolles Leben zu führen. Vor jedem Leben gibt es Optionen, und Seelen verspüren keinen autoritären Druck, innerhalb bestimmter irdischer Zeitrahmen erfolgreich zu sein. Der Wunsch, im nächsten Leben zu wachsen und sich zu entwickeln, kommt aus unserem Inneren.

Nachdem Sie Ihre spezifischeren Fragen zur Hauptgruppe beantwortet haben, empfehle ich Ihnen, Ihre Anfragen auf benachbarte Gruppen auszuweiten. Natürlich hängt vieles von der Reaktion des Kunden bis zu diesem Zeitpunkt ab. Bei guten Ergebnissen könnte ich mit dieser Frage fortfahren:

Da ich nun von den vielen Charakterunterschieden zwischen Ihren Seelengefährten weiß, können Sie mir sagen, ob Ihnen eine Seele in einer anderen Gruppe in der Nähe bekannt ist, deren Charakter Ihrem sehr ähnlich ist und sich auf etwa derselben Entwicklungsstufe befindet?

Sicherlich werden Sie mit solchen Fragen bei vielen Klienten auf leere Antworten stoßen, doch hin und wieder stoßen Sie auf ein wahres Juwel der Erkenntnis. Ich hatte einmal eine Klientin, Laura, deren aktuelles Leben darauf ausgelegt war, dass sie ihren zweiten Sohn Jason (18 Jahre alt) wahrscheinlich durch Ertrinken verlieren würde. Jasons Seele gehörte zu Lauras primärer Seelengruppe, eine ihr sehr nahestehende Gefährtin. Diese Seele erklärte sich bereit, nur 18 Jahre zu leben (sofern sich solche Anzeichen bewahrheiteten), da diese Zeitspanne ausreichte, damit Jason bestimmte Aufgaben erfüllen und Laura eine karmische Lektion erteilen konnte.

Während Lauras Lebensauswahl wurde entschieden, dass sie ein Leben lang emotionale Unterstützung von einer starken Seele brauchte, deren unsterblicher Charakter ihrem eigenen sehr ähnlich war. Ein verwandter Geist wurde aus einer sekundären Gruppe ausgewählt, die etwas von ihrer primären Gruppe entfernt war. Diese verbundene Seele übernahm die Rolle von Lauras ältester Sohn Steve. Obwohl Steve und seine Mutter in seiner Jugend aufgrund ihrer großen Ähnlichkeit viele Konflikte austrugen, war er für Laura da, als Jason starb und sein Vater die Familie nach all dem Trauma und der

Trauer verließ. Lauras Wahrnehmung der Dinge und Steves Rolle wurde durch diese Enthüllungen deutlich verbessert.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für weitere Fragen zu nahegelegenen Seelengruppen, die Sie könnte in Betracht ziehen:

1. Welche Verbindungen haben Sie zu Seelen aus anderen Gruppen in der Nähe Ihrer Hauptgruppe?
2. Haben Sie persönlich eine Verbindung zu bestimmten Seelen in einem anderen Cluster? Gruppe?
3. Sind die anderen Gruppen um Sie herum generell fortgeschrittener Natur oder Sind sie weniger entwickelt als Ihre eigene Gruppe?
4. Können Sie mir sagen, wie der Ursprung Ihrer Gruppe im Vergleich zu anderen in Ihr allgemeiner räumlicher Bereich?
5. Wissen Sie, ob Ihr Reiseleiter mit Reiseleitern anderer Gruppen an Aktivitäten teilnimmt, die zum gegenseitigen Nutzen verschiedener Gruppen beitragen?

Klienten der Mittelstufe und Fortgeschrittenenstufe

Ein Mangel an Orientierung ist eines der ersten Anzeichen dafür, dass Ihr Kunde über ihre ursprüngliche Seelengruppe hinaus fortgeschritten sind. Ein weiteres Zeichen für Seelenfortschritt tritt beim Wiedereintritt auf, wenn man sie bittet, Lichter in der Ferne zu identifizieren. Im Abschnitt „Erster Kontakt mit Geistern (Teil 4)“ habe ich Elemente der Farbe Weiß im Zusammenhang mit jüngeren Seelen besprochen. Gelegentlich wird ein Klient sagen: „Ich sehe eine Ansammlung kleiner, flackernder weißer Lichter, die auf mich warten“ – das bedeutet meist eines: Sie haben eine fortgeschrittenere Lehrseele, die ihre Schüler vor allen anderen sehen möchte.

Typischerweise repräsentieren diese Lichter sehr junge Seelen, die ihre Inkarnation noch nicht begonnen haben, und Ihr Klient ist einer ihrer Lehramtsstudenten. Verspielte, humorvolle Seelen, die als Kinderseelen gelten, erscheinen oft als kleine, tanzende, weiße Lichter. Diese jungen Seelen strahlen Unschuld und Ausgelassenheit aus und lassen sich leicht ablenken. Lehramtsstudent zu sein bedeutet in der Regel, dass der Klient Teil einer unabhängigen Studiengruppe von angehenden Lehrern ist, die eines Tages vollwertige Führer sein werden.

Wenn Sie jedoch einen fortgeschritteneren Klienten haben, der kein Lehramtsstudent ist, wird er die Lichter jüngerer Seelen, die auf ihn warten, nicht sehen, und es besteht kein Grund für einen Umweg auf der Reise nach innen. Der fortgeschrittene Klient ohne Lehramtsstudent geht in der Regel direkt zu einem Ort, an dem er sich wieder mit Gleichgesinnten aus seiner unabhängigen Lerngruppe treffen kann. Wenn einer Ihrer Klienten erst kürzlich diese Stufe des Fortschritts erreicht hat, sagen wir Stufe III, könnte zunächst Verwirrung über den Verbleib seiner primären Gruppe herrschen. Das liegt daran, dass er, mit Ausnahme vielleicht ein oder zweier ursprünglicher Freunde, keine seiner alten Seelengefährten sieht.

Beachten Sie, dass Seelen im Übergang zu Stufe III sowohl ihre Hauptgruppe als auch eine spezialisierte unabhängige Studiengruppe sehen können. Die Diskussion der Charaktereigenschaften jeder dieser Gruppen hilft Ihnen und Ihrem Klienten, sie voneinander zu

unterscheide Seelen in Primärgruppen der Stufen I und II bestehen aus Wesen mit unterschiedlichen Talenten, Interessen und Motivationen für bestimmte Aktivitäten. Sobald eine Seele jedoch die mittleren und höheren Stufen von Wissen, Weisheit und Erfahrung erreicht, wird sie oft mit gleichgesinnten Seelen aus anderen Primärclustergruppen zusammengeführt.

Auf Stufe III beginnt die Spezialisierung der Seelen in der Ausbildung für Tätigkeiten wie Lehrer, Lebensformdesigner, Entdeckerseelen und Bibliotheksarchivare.

Wenn Ihr Klient erst seit kurzem auf den mittleren Stufen arbeitet, wechselt er möglicherweise etwa gleichmäßig zwischen der alten und der neuen Gruppe. Eine unabhängige Lerngruppe, die sich auf eine Fertigkeit konzentriert, besteht in der Regel aus deutlich weniger Seelen als Primärgruppen. Trotzdem erkennt ein relativ neuer Level-III-Klient möglicherweise nicht alle neuen Kollegen sofort. Hat Ihr Klient jedoch bereits ein solides Level IV erreicht, sollte er die fortgeschrittenen Seelen, mit denen er zusammenarbeitet, schneller erkennen. Ich möchte hinzufügen, dass fortgeschrittene Seelen auch während Aktivitätsphasen, die kein Spezialisierungstraining beinhalten, weiterhin Kontakt zu ihren alten primären Seelengefährten halten.

Für weitere Informationen zu fortgeschritteneren Seelen empfehle ich die Lektüre der Kapitel zehn und elf von „Die Reise der Seelen“ sowie Kapitel acht von „Das Schicksal der Seelen“. Ich habe festgestellt, dass diese Phase der Sitzung bei fortgeschritteneren Seelen ein guter Zeitpunkt ist, um zu besprechen, was sie studieren, bevor sie mit ihrem Rat weitermachen. Dies ist ein geeigneter Zeitpunkt, um mit dem fortgeschrittenen Klienten über seine Bestrebungen, Ideale und Ziele als Geist zu sprechen.

Klienten vor ihren Rat bringen

Es gibt viele offene Fragen, die man der Seele stellen kann nach einem Cluster-Gruppenbesuch hinsichtlich der nächsten Reise. Je nach Stärke des Widerstands ist möglicherweise nur die erste oder zweite der folgenden Fragen erforderlich:

1. Wohin sollen wir jetzt gehen?
2. Möchten Sie bei Ihrer Clustergruppe bleiben und sich an einer Art Aktivität mit ihnen?
3. Sind Sie bereit, sich einer bestimmten Aktivität zuzuwenden, die am wichtig?

Die letzte Frage ist eine offene Einladung, über den Rat zu sprechen. Es gibt keine festen spirituellen Verfahrensregeln für den Zeitpunkt von Ratsbesuchen. Nach der Rückkehr in die Clustergruppe ist der durchschnittliche Klient bereit, ein Kollektiv höherer Wesen zu besuchen. Dennoch müssen Sie auf Alternativen zu diesem normalen Muster vorbereitet sein. Ratstreffen können vor oder nach Gruppenheimkehrern, Zeit für einsame Reflexion, Bibliotheksstudium oder Unterrichtserfahrung stattfinden. Derselbe Klient kann je nach abgeschlossenem Leben unterschiedliche Ratstermine haben.

Seien Sie sich bewusst, dass Sie Klienten haben werden, die durch die Abfolge der spirituellen Ereignisse nach dem Leben etwas desorientiert wirken. Ich habe bereits erwähnt, dass Menschen am Tor zur spirituellen Welt feststecken und einen kleinen Anstoß brauchen, um weiterzukommen. Obwohl das Tor ein besonderer Krisenherd für Desorientierung oder sogar Blockaden ist, kann Verwirrung jederzeit während der Sitzung auftreten. Wenn Ihr Klient beispielsweise direkt nach dem Besuch seiner Primärgruppe festzustecken scheint, könnte ich sagen:

Gibt es im Moment etwas, das Sie verwirrt und das Sie gerne erzählen möchten? mir? Wenn eine lange Pause keine Ergebnisse bringt, wäre meine nächste Frage wahrscheinlich: genauer:

Glauben Sie, dass dies ein geeigneter Zeitpunkt für uns ist, an den Ort zu gehen, an dem Sie die Ehre haben, vor einer Gruppe weiser Wesen zu erscheinen, die darauf warten, Ihnen zu helfen?

Die meisten nicken und sagen „Ja“. Tatsächlich weiß ich, dass es durch diese Frage so wirkt, als würde ich den Klienten schamlos lenken. Aus langjähriger Erfahrung weiß ich, dass manche Klienten in bestimmten Phasen der Sitzung eine gewisse Ermutigung brauchen. Ich glaube, meine Klienten sehen solche drängenden Äußerungen meinerseits als Bestätigung ihres Wissens und ihrer Fähigkeit, über die spirituelle Welt zu berichten. Ich habe bereits erwähnt, dass sanfte Führung zum richtigen Zeitpunkt dem Klienten auch das Vertrauen gibt, ein erfahrener spiritueller Reisender zu sein.

Ein Klient könnte sagen: „Nein, ich bin noch nicht bereit für meinen Rat“ oder „Ich sehe mich nicht in einem Ratstreffen.“ Für diesen Widerstand kann es verschiedene Gründe geben. Meistens deutet dies darauf hin, dass es im letzten Leben große karmische Probleme gab. Der beste Plan für den LBL-Moderator ist, einfach zu ermutigen, ohne zu forcieren. Ein weiterer Grund dafür, dass ein Klient die Erinnerung an sein letztes Ratstreffen nicht wieder aufleben lassen möchte, ist, dass er die vereinbarten Erwartungen noch nicht erfüllt hat.

Da die Geisterwelt immer im Jetzt existiert, können Klienten, die hypnotisch in diese Welt zurückkehren, sich selbst über ihr gegenwärtiges Leben beurteilen und sich daher einem weiteren Besuch durch den Rat widersetzen. Das ist nicht üblich. Glücklicherweise stelle ich fest, dass nur wenige Klienten, die sich dem Besuch ihres Rats eher widersetzen, dies lange durchhalten. Die Anziehungskraft des Rats ist stark; viele Klienten sind so von den positiven Aspekten der Ratssitzungen eingenommen, dass sie sich weigern, irgendwo hinzugehen, bis sie die Gelegenheit zu einer Beratung hatten.

Offenbar besuchen alle Seelen die Mitglieder ihres Rates mindestens einmal zwischen ihren Leben, und dies geschieht meist kurz nach ihrer Rückkehr aus einer Inkarnation. Dieses erste Treffen hat bei weitem die größte Wirkung auf eine Seele, da es um die Bewertung ihres Fortschritts geht. Seien Sie jedoch darauf vorbereitet, dass manche Klienten den Rat kurz vor oder nach der Körperwahl ein zweites Mal aufsuchen, um sich auf ein neues Leben vorzubereiten.

Es scheint kein bestimmtes Muster zu geben, dass eine Seele zwischen ihren Leben ein oder zwei Besuche hat. Die Seele mag in einem früheren Leben besonders schwierig gewesen sein, aber ich vermute, dass das Ausmaß der Schwere oder die karmische Komplexität des nächsten Lebens eine wichtige Rolle bei der

Entscheidung des Rates spielt, die Seele zu einem zweiten Besuch einzuladen. Es ist möglich, dass die Seele schon lange dieselben Fehler gemacht hat und daher kurz vor der Wiedergeburt zusätzliche Unterstützung durch den Seelenrat benötigt. Auch das Niveau der Seele spielt eine Rolle, da jüngere Seelen naturgemäß mehr Unterstützung von ihren Führern und ihrem Rat benötigen.

Die meisten Klienten haben tiefe Gefühle für die Mitglieder ihres Rates. Oft höre ich den Begriff „Ältester“, um ein Ratsmitglied zu beschreiben, aber auch die Weisen, das Heilige Komitee, die Planer usw. werden häufig damit bezeichnet. Ich beginne diese Reihe von Ratsfragen immer mit:

1. Mit welchem Namen soll ich diese Wesen nennen? Wenn mir ein Klient mitteilt, dass er bereit ist, vor dieses Gremium zu treten, frage ich:
2. Gehen Sie mit jemandem oder alleine? Die Mehrheit der Kunden antwortet, dass ihr Reiseleiter sie begleiten wird, insbesondere die Seelen der Stufen I und II. Ich frage jetzt:
3. Beschreiben Sie bitte Ihre Reiseroute. Ich möchte wissen, was Sie sehen und tun auf dem Weg und was passiert, wenn Sie ankommen.

Die Reise scheint nie lange zu dauern, und die Klienten haben das Gefühl, dass ihr Rat nicht allzu weit vom Standort ihrer Clustergruppe entfernt ist. Eine Überprüfung von Kapitel sechs, dem Ältestenrat, in Destiny of Souls wird meine Erkenntnisse verdeutlichen.

über typische Ratskonstellationen und wie sie normalerweise auf Menschen in Trance wirken (siehe auch Abbildung 6, wiedergegeben in diesem Anhang).

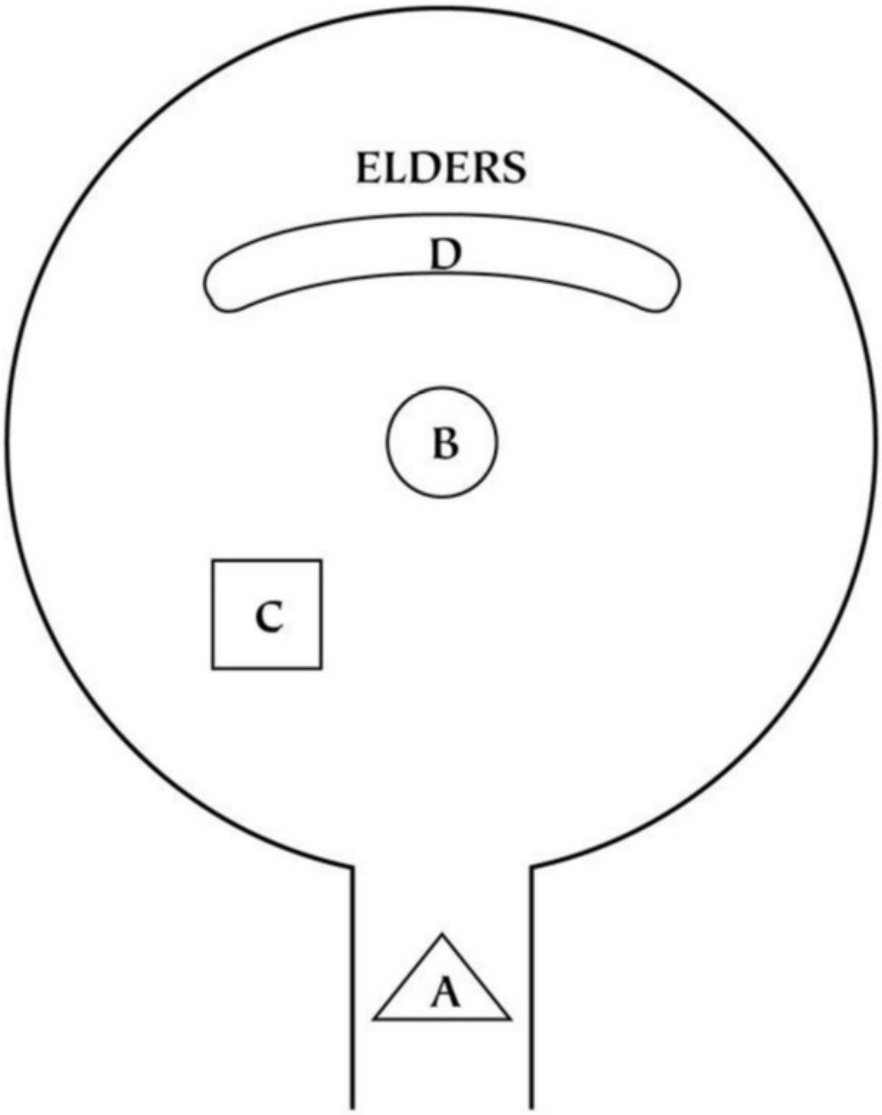

Abbildung 6: Der Ratssaal. Ein typischer Bau, in dem Älteste Seelen treffen. Dieser geräumige Raum erscheint den meisten Menschen als große Rotunde mit gewölbter Decke. Seelen betreten den Saal am Ende des Flurs A oder durch eine Nische. Die Seele befindet sich in der Mitte B, ihr Führer dahinter, meist links C. Die Ältesten sitzen üblicherweise an einem langen, halbmondförmigen Tisch D vor der Seele. Der Tisch kann rechteckig erscheinen.

Klienten beschreiben oft eine Kuppelstruktur, die meiner Meinung nach symbolisch für ein irdisches spirituelles Heiligtum, einen Tempel oder gar einen Gerichtssaal steht. Dennoch sehen die Menschen diesen Raum keineswegs als Gerichtssaal mit Richtern. Dies ist ein wichtiger Unterschied, da Klienten ihre Visionen spiritueller Strukturen

anhand symbolischer Vergleiche mit ihnen vertrauten Bildern auf der Erde beschreiben. In den Köpfen der Klienten stellt der Ratssaal einen heiligen Ort der Ehrfurcht dar. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass Menschen, die sich noch inkarnieren, glauben, in einem Ratssaal Gott (oder der Quelle) nahe zu sein.

Theoretisch betrachtet halte ich es nicht für einen Zufall, dass fast jeder einen großen, kugelförmigen Raum für die Ratssitzungen sieht. Diese kreisförmige, ununterbrochene Form nutzt ein konzentriertes Energiefeld höheren Denkens, aus dem keine Energie entweicht. Die gebündelte, verfeinerte Energie wird von den Ältesten nach außen projiziert und umgibt die noch inkarnierende Seele mit Ermutigung und Erleuchtung. Ich vermute, dass das ringförmige Design des Ortes der Lebensauswahl ähnliche Eigenschaften kraftvoller Energieeindämmung besitzt, jedoch für einen anderen Zweck: Leiter, die Zeitlinienbilder für Seelen fokussieren.

Sobald die Seele den Ratssaal betritt, erscheint ihr Führer in der Nähe, meist hinter ihr. Manchmal habe ich fortgeschrittene Seelen erlebt, die den Raum allein betreten haben. Ihr Führer war bereits im Raum. Seelen betrachten ein Ratsmitglied oder einen Ältesten als ein oder zwei Stufen über einem erfahrenen Führer. Ihr Klient wird diese weisen Wesen bewundern. Manchmal spüren Sie auf dem Weg zum Saal eine leichte Besorgnis in der Stimme Ihres Klienten. Manche Seelen sprühen vor Vorfreude, während andere dem Rat in stiller, gelassener Kontemplation begegnen.

Wenn der Kunde den Ratssaal betritt, werde ich ihm folgende Frage stellen:

4. Wie viele Wesen sehen Sie auf Sie warten?

Es kommt häufig vor, dass Klienten mir eine Zahl zwischen drei und zehn nennen. Der Durchschnitt liegt bei fünf bis sieben. Gelegentlich sagt ein Klient, er sehe mehr als zehn Älteste. Das ist selten. Obwohl eine größere Anzahl anwesender Ratsältester bedeuten kann, dass eine fortgeschrittenere Seele vor ihnen steht, sollten Sie vorsichtig sein, wenn Sie eine Zahl über zehn annehmen.

Neben einem einfachen optischen Fehler könnte eine große Ratsversammlung auch darauf hinweisen, dass die Mitglieder eine Art Dialog miteinander führen, vielleicht über eine frühere Seele, der nichts mit dem Fall Ihres Klienten zu tun hat. Obwohl Sie darauf achten müssen, Klientenaussagen nicht zu entkräften, habe ich

festgestellt, dass die Wiederholung von Frage vier, wenn der Klient näher kommt, offenbaren kann, dass einige Älteste gehen. Wenn alle bleiben, scheinen einige nicht an den bevorstehenden Verhandlungen mit Ihrem Klienten teilzunehmen.

Wenn sich der Klient dem Raum nähert, in dem er interviewt wird, fahre ich mit meinen Fragen zum Rat fort. Diese Fragen sind nicht unbedingt in einer für jeden Klienten passenden Reihenfolge aufgeführt, und es kann je nach den Umständen der einzelnen Ratssitzungen zu Abweichungen kommen.

5. Ich möchte, dass Sie mir genau beschreiben, wie Sie sich im Moment fühlen.

Diese allumfassende Frage sollte bei Bedarf mehrmals gestellt werden und jederzeit während des Verfahrens.

6. Befindet sich Ihr Führer in der Kammer? Wenn ja, wo befindet sich dieser Führer im Verhältnis zu Du? Die meisten Führer stehen hinter und leicht links oder rechts von der Seele.

Bei fortgeschritteneren Kunden befindet sich der Reiseführer manchmal neben dem Rat oder sogar auf dem Rat.

7. Wie positionieren Sie sich im Verhältnis zu Ihrem Rat? Die meisten Seelen scheinen sich an einen Ort direkt davor zu bewegen. 8. Werden Sie stehen oder sitzen? Fast immer stehen Seelen vor den Ältesten.

9. Lassen Sie uns noch einmal überprüfen, wie viele Wesen hier genau auf Sie warten. Bitte zählen Sie von links nach rechts.

10. Stehen oder sitzen sie?

11. Wenn sie sitzen, beschreiben Sie bitte alle Möbel, die Sie darin sehen. vor ihnen.

Der durchschnittliche Klient visualisiert die Ältesten in einem langen, gebogenen oder rechteckigen Tisch.

12. Sitzt der Rat etwas über Ihnen, auf einer Art Podest, oder Sind sie auf Augenhöhe, direkt vor Ihnen? Meistens sind die Ältesten auf Augenhöhe. Der Grund, warum ich mich an dieser Stelle mit kleinen Details beschäftige, ist, dass ich meinen Klienten daran gewöhnen

möchte, alles, was passiert, Schritt für Schritt zu beobachten und zu berichten. Dies ist eine Aufwärmphase für ein sehr wichtiges Treffen, und meine Fragen werden anspruchsvoller.

13. Schauen Sie genau hin. Erkennen Sie Geschlechtermerkmale im Rat? Mitglieder? Können Sie die Anzahl der Wesen bestimmen, die männlich oder weiblich erscheinen, oder sind sie alle androgyn? Offen gesagt sehen viele Klienten ihren Rat aus älteren Männern zusammengesetzt, was ein kulturelles Stereotyp darstellt, das Weisheit repräsentiert. Fortgeschrittenere Seelen berichten von geschlechtslosen Ratsmitgliedern. Sie können auch als längliche, durchscheinende Lichtgestalten erscheinen.

14. Beschreiben Sie mir, wie jedes Mitglied gekleidet ist.

Wenn Ratsmitglieder in menschlicher Gestalt erscheinen, tragen sie in der Regel Roben. Ich werde die Bedeutung der Farbe dieser Kleidungsstücke hinterfragen.

Manchmal sind sie alle in Weiß (Klarheit des Denkens) oder Lila (Weisheit) gekleidet, aber sie können auch in verschiedenen Farben gekleidet sein, die auf ein besonderes Talent oder eine besondere Spezialität hinweisen, wie zum Beispiel Grün für einen Ältesten, der Heiler ist. Die Bedeutung bestimmter Robenfarben kann auch direkt mit dem Charakter einer Seele zusammenhängen oder sogar das Fehlen einer individuellen Eigenschaft, deren Erwerb für die weitere Entwicklung der Seele wichtig ist.

15. Haben Sie das Gefühl, dass ein Ältester als Vorsitzender fungieren wird, Moderator oder Leiter dieser Veranstaltung?

Jeder könnte gleichberechtigt teilnehmen, aber normalerweise bestimmt ein Ratsmitglied die Tagesordnung. Wenn der Klient mir sagt, dass es einen Leiter gibt, frage ich: „Wo befindet sich dieses Wesen im Verhältnis zu den anderen?“ Die Antwort ist fast immer: „In der Mitte.“ Wenn es einen Leiter gibt, geben vielleicht ein oder zwei andere Kommentare ab, aber selten wendet sich jedes Ratsmitglied an die Seele, es sei denn, der Rat hat weniger als vier Mitglieder. Darüber hinaus wird es Klienten geben, die den Leiter als ein Licht wahrnehmen, das größer und heller ist als das der anderen Ratsmitglieder. In diesem Fall frage ich: „Bedeutet größer und heller, dass dieser Älteste mächtiger ist als der Rest?“ Man wird Ihnen sinngemäß sagen: „Nein, es ist so, dass ich diesem Wesen und dem, was es mir sagt, mehr Aufmerksamkeit schenke.“

16. Trägt irgendjemand ein Schmuckstück oder Emblem, das Sie identifizieren können? Diese Frage bezieht sich auf die Tatsache, dass viele Klienten ein oder mehrere Ratsmitglieder sehen, die Medaillons um den Hals oder Ringe mit Edelsteinen tragen.

Die Steinfarben stehen für spezifische seelische Konzepte. Ich verweise auf „Schicksal der Seelen“, Kapitel sechs, wo ich Zeichen und Symbole in der Geisterwelt bespreche. Trägt nur ein Diskussionsteilnehmer ein Medaillon oder ein Schmuckstück, handelt es sich häufig um den Moderator.

17. Ich möchte, dass Sie das Design dieses Medaillons beschreiben und mir die Bedeutung dessen, was Sie sehen.

Manche Klienten werden Ihnen sagen, dass sie auf diesen Emblemen keine Linien oder Muster erkennen können. Ich erkläre ihnen immer, dass die Ratsmitglieder diese Ornamente nicht aus Eitelkeit tragen oder um Autorität zu demonstrieren und die Seele zu beeindrucken. Diese Symbole haben eine Bedeutung für die Seele und erinnern an ihre persönliche Kraft, ihr Potenzial und ihre karmischen Ziele.

Daher werde ich meinen Kunden anweisen, genauer hinzusehen und mir zunächst mitzuteilen, ob das Medaillon (normalerweise rund und aus Metall dargestellt) aus Gold, Silber oder Bronze ist und ob es die Größe einer Pflaume, Orange oder Grapefruit hat. Anschließend werde ich ihn noch einmal bitten, das Design und seine Bedeutung zu beschreiben.

Weitere Randfragen, die in dieser frühen Phase gestellt werden könnten, sind:

18. Ändert sich die Anzahl und Zusammensetzung Ihres Rates nach jedem Leben?

19. Hat sich an der Umgebung hier seit Ihrem letzten Besuch etwas geändert?

20. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Rat diesmal nachsichtig mit Ihnen sein wird oder erscheinen sie eher streng? Diese letzte Frage zum Verhalten der Ältesten ist eine Suggestivfrage, die eine starke Gegenreaktion provozieren soll. Ich habe nie Anzeichen einer schroffen oder harschen Behandlung durch die Ältesten erlebt. Gelegentlich mag ein Ratsmitglied meinem Klienten in seinen Fragen zunächst sehr ernst oder eindringlich erscheinen, aber es ist weder

streng noch diktatorisch. Ratsmitglieder können herausfordernd sein, sind aber nicht streitlustig oder wertend. Ich habe den Eindruck, dass der Rat von dem Wunsch geleitet wird, der Seele in einer Atmosphäre der Liebe, des Mitgefühls und des Verständnisses zu helfen. Ich hoffe, dass eine Gegenreaktion eines protestierenden Klienten auf meine Frage 20 zur Strenge mehr Informationen liefert, als ich sonst erhalten würde.

Wenn ich weiß, dass die Ratssitzung beginnen kann, stelle ich folgende Frage:

21. Was ist das Erste, was Sie in Ihrem Kopf hören und welcher Älteste spricht Du? Normalerweise gibt es in dieser Phase eine Begrüßungsrede des Direktors oder Vorsitzenden und dann folgt eine Art Eröffnungsrede in langsamer, sanfter Art und Weise, wie im Folgenden: Ältester: So, Sie sind wieder bei uns, willkommen zurück.

Soul: Ich bin froh, wieder zurück zu sein.

Ältester: Gut, erzählen Sie uns jetzt, wie Sie über Ihr letztes Leben denken?

Soul: Ich denke, es war in Ordnung. . . aber ich denke, ich hätte es viel besser machen können.

Elder: Inwiefern hätten Sie Ihrer Meinung nach mehr für sich selbst tun können und andere?

In Journey of Souls gibt es ein Fallzitat, an das ich mich immer zu erinnern versuche, wenn ich haben Klienten vor ihrem Rat:

Die Ältesten wissen alles über mein gesamtes Leben, sind aber nicht so direktiv, wie man vielleicht denken könnte. Sie benötigen meine Meinung, um meine Motivationen und meine Entschlossenheit einzuschätzen.

Ein weiteres Fallbeispiel, das zeigt, wie die Evaluierungen des Rates durchgeführt wird, ist wie folgt:

Als die Ältesten anfangen, mit mir zu sprechen, gibt es eine Begrüßung, und ich werde gebeten, meine Gedanken zu meinen Fortschritten zu äußern. Mein Führer unterstützt mich mental, greift aber nicht ein. Meine Beteiligung an den Ereignissen meines letzten Lebens wird überprüft und mit meinen Handlungen bei ähnlichen

Ereignissen in meinen anderen Leben verglichen. Die Ältesten scheinen zu bewerten, wie meine Wirtskörper mir geholfen oder geschadet haben, und überlegen vielleicht, welcher Körpertyp für meine nächste Prüfung geeignet ist. Ich werde nach meiner Motivation und meinen Zielen gefragt und danach, ob ich glücklich bin. Es herrscht ein Geben und Nehmen zwischen uns, denn nichts kann vor ihnen verborgen bleiben. Der Rat kennt all meine guten und schlechten Charaktereigenschaften. Sie ermutigen mich und sagen mir, ich solle nicht zu streng mit mir sein.

Neben der Vielzahl an Fragen, die Sie während Soul-Elder stellen möchten Ich werde einige meiner eigenen Börsen auflisten, die Sie in Betracht ziehen könnten:

22. Gibt es einen Grund, warum ein bestimmter Ältester in Ihrem Gremium sitzt?

23. Verfügt ein Mitglied des Gremiums bei der Befragung an Sie über ein bestimmtes Fachgebiet oder ein besonderes Interesse, das in direktem Zusammenhang mit Ihren eigenen Interessen und Erfahrungen steht?

24. Was sagen die Ältesten über Ihre Fortschritte, das nicht mit Ihrem Betreuer bei der Orientierung oder zu einem anderen Zeitpunkt besprochen wurde?

25. Hat Ihr Reiseleiter während dieses Verfahrens Einfluss auf Ihre Fortschritt?

26. Was ist Ihre Meinung über die allgemeine Haltung der Ältesten gegenüber der Art und Weise, wie Sie hast du dein letztes Leben gelebt?

27. Machen die Ratsmitglieder irgendwelche Bemerkungen über Ihren gegenwärtigen Fortschrittsstand im Vergleich zu all Ihren früheren Leben?

28. Bietet jemand im Rat im Hinblick auf die Bewertung konstruktive Kritik oder konkrete Ermutigung Ihnen gegenüber?

29. Unterscheiden sich die Aussagen dieses Rates von denen anderer Ratssitzungen, an denen Sie nach früheren Leben teilgenommen haben?

30. Wie fühlen Sie sich insgesamt, während die Ratssitzung zu Ende?

31. Möchten Sie Ihrem Direktor oder Vorsitzenden noch etwas sagen, bevor wir den Ratssaal verlassen? Welche Botschaft wird Ihnen übermittelt, die in Ihrem gegenwärtigen Leben nützlich sein könnte?

Ich beende eine Ratssitzung nie, ohne Frage einunddreißig zu stellen, weil man in der zeitlosen spirituellen Atmosphäre dieser Visualisierung so viel über das heutige Leben Ihres Klienten erfahren kann.

Auf der Rückreise zu ihrem Cluster habe ich oft interessante Gespräche mit meinen Klienten. Es ist eine Zeit der Verarbeitung und sie sind in nachdenklicher Stimmung. Es ist seltsam, aber oft begleiten die Begleiter die Seele nicht zurück zu ihren Clustern.

Meine Probanden scheinen nicht zu wissen, warum, aber ich vermute, dass ihre Führer mit Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem gerade beendeten Treffen beschäftigt sind. Manchmal frage ich auf diesen Rückreisen einen Klienten: „Gehen andere Mitglieder Ihrer Gruppe vor denselben Rat?“ Normalerweise gehen Seelengefährten vor verschiedene Räte. Das hängt wahrscheinlich mit den Unterschieden zwischen Seelencharakter, Talent und Motivationen, insbesondere auf den unteren Stufen des Fortschritts. Ein weiterer Punkt, den ich erwähnen sollte, ist, dass Seelen diese Vorgänge später nicht mit ihren Freunden zu besprechen scheinen. Es wird als zu privat für eine öffentliche Diskussion angesehen und als Vertrauensbruch zwischen der Seele und ihrem Rat.

Therapeutische Möglichkeiten während der Ratsbesuche

Während Ihr Kunde im Sitzungssaal des Rates ist, könnten Sie den Frage: Glauben Sie, dass es in diesem Raum ein höheres Wesen auf einer höheren Ebene gibt als die Ältesten? Ich hatte Klienten, die eine „Präsenz“ beschrieben, die sie als eine höhere, gottähnliche Quelle betrachteten, die den Rat selbst überwacht. Diejenigen Klienten, die diese akute Das Bewusstsein ist tief bewegt. Ich gebe Fallbeispiele von Berichten über die Präsenz im sechsten Kapitel von Destiny of Souls.

Wenn Ihr Klient Interviews mit den weisen Wesen durchläuft, die ihn wahrscheinlich auf die Erde gebracht haben, ist dies einer der bedeutsamsten Aspekte der gesamten Sitzung. Der psychologische Nutzen ist enorm. Denn der Klient ist sowohl Beobachter mit dem Geist seines aktuellen Körpers als auch Teilnehmer mit seinem unsterblichen Seelengeist. Sie werden feststellen, dass sich später im Rahmen der Lebenswahl, wenn Ihr Klient seinen Körper wählt, ähnliche (aber nicht ganz so wirkungsvolle) aufschlussreiche Gelegenheiten ergeben.

Die umfassende individuelle Begleitung durch unsere Begleiter ist für das Seelenwohl von entscheidender Bedeutung. Dennoch bin ich überzeugt, dass die Gespräche einer einzelnen Ratssitzung die der Orientierungsbesprechungen nach einem Leben bei weitem übertreffen, da Ratssitzungen in Bezug auf spirituelle Planung und Führung so weitreichend sind. Wenn die Ältesten den Fortschritt der Seelen, die vor ihnen stehen, überprüfen, umfassen ihre sorgfältigen Einschätzungen deren gesamte Existenz. Durch die Interaktion zwischen Klient und Ratsmitgliedern können Sie die Höhepunkte vieler früherer Lebensskripte betrachten. Wenn alte Erinnerungen wieder auftauchen, wird die Wahrnehmung Ihres Klienten darüber, wer er als unsterbliches Wesen wirklich ist, für den Prozess der Selbstfindung von großer Bedeutung sein.

Meiner Ansicht nach gibt es eine geistige Privatsphäre, die von einem überbewussten Seelenzustand befreit ist und andere Therapieformen übersteigt. In tiefer Trance vor unserem Rat ist das Bewusstsein viel weniger gehemmt, etwas preiszugeben. Das liegt daran, dass das

Seelenbewusstsein mit dem menschlichen Gehirn interagiert, um grundlegende Wahrheiten über das wahre Selbst zu offenbaren. Klienten haben weniger Angst, Geheimnisse über ihren Charakter zu offenbaren, wenn sie Ihnen vor einer Gruppe weiser, wohlwollender Berater von ihren Erfahrungen berichten.

Nach alledem möchte ich jedoch klarstellen, dass sich Ihr Klient nicht an vertrauliche Details seiner Ratssitzung erinnern kann. Ich vermute, dass diese Blockade der Gesamterinnerung teilweise beabsichtigt ist, da der Klient in seinem gegenwärtigen Leben spirituell nicht bereit dafür ist. Andere Aspekte einer Ratssitzung werden möglicherweise nicht offenbart, weil der Klient psychologisch nicht darauf vorbereitet ist. Der LBL-Therapeut sollte versuchen herauszufinden, ob der Widerstand des Klienten gegen die Erinnerung während einer Ratssitzung von den Ältesten gesteuert wird oder ob Informationen zurückgehalten werden, um eine schmerzhafte Analyse seiner Fehler und Defizite zu vermeiden.

Bedenken Sie, dass sowohl Älteste als auch Geistführer offenbar in der Lage sind, die Gedanken, die sie an die zurückkehrende Seele übermitteln, zu filtern. Dies schränkt die Fähigkeit Ihres Klienten ein, sich während der gesamten Ratssitzung ein vollständiges Bild von dem zu machen, was vor sich geht. Ich hatte nur sehr wenige hochentwickelte Klienten, die Gespräche zwischen den Ratsmitgliedern mitverfolgen konnten, die nicht ausdrücklich an die Seele gerichtet waren. Hier ein ungewöhnliches Beispiel:

Dr. N.: Was passiert Ihrer Meinung nach zwischen den anderen Mitgliedern, während Sie mit dem Direktor Ihres Rates kommunizieren?

Betreff: Sie kommunizieren miteinander, um Beispiele anderer zu vergleichen Fälle wie meiner.

Dr. N.: Bitte erläutern Sie dies näher.

Betreff: Ich kann nicht viel lesen, aber sie scheinen Methoden zu vergleichen, die habe mit anderen Seelen zusammengearbeitet, um herauszufinden, was für mich in meinem nächsten Körper der beste Ansatz sein könnte.

Dr. N.: Finden Sie diese Informationen beim Zuhören in irgendeiner Weise hilfreich?

Betreff: Nicht wirklich. Die Kommunikation ist zu abstrakt und schnell, und ich kann zwischen den mentalen Barrieren nur Bruchstücke auffangen. Außerdem muss ich meine Aufmerksamkeit auf den Regisseur richten.

In der Geisterwelt scheint die Macht der Seelenblockade durch telepathische Kommunikation und umgekehrt die Fähigkeit, die Blockaden anderer zu durchschauen, mit dem Fortschritt der Seele zuzunehmen. Sicherlich blockieren die Ältesten den Großteil ihrer Kommunikation untereinander mit Seelen, die vor ihnen erscheinen. Mir erscheint das gegenüber der noch inkarnierenden Seele etwas unfair, aber meine Klienten fühlen sich dadurch getröstet, dass ihnen das, was sie wissen sollen, irgendwann offenbart wird.

Für den spirituellen Regressionstherapeuten ist es nicht leicht festzustellen, ob bestimmte Details vom Klienten oder den Ältesten selbst blockiert werden. Jeder Klient leidet unter selektiver Amnesie. Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass das, was ein Klient zu diesem Zeitpunkt seines Lebens wissen sollte, während der Sitzung ans Licht kommt. Der Rest muss aus dem Inneren des Klienten kommen und später im Leben zur rechten Zeit freigesetzt werden.

Obwohl ich glaube, dass es die Aufgabe von LBL-Therapeuten ist, so viel wie möglich zu tun, um Informationen zu erhalten, wenn Klienten in der Gegenwart von Lehrern sind, gibt es Grenzen. Hin und wieder höre ich von unerfahrenen oder unprofessionellen Hypnotherapeuten, die versuchen, Reaktionen von ahnungslosen Patienten hervorzurufen, indem sie Übertragungen unzulässig fördern und Projektionen und Gegenübertragungen betreiben. Wenn während der Hypnose die Patienten vorübergehend ihre Gefühle auf den Therapeuten übertragen, spricht man von Übertragung. Es gibt anfällige Klienten, insbesondere solche mit ungelösten emotionalen Einstellungen aus frühen Bindungserfahrungen in der Kindheit, die dem Therapeuten gefallen und ihn quasi zu ihren Eltern machen wollen. So wird Übertragung zu einem Abhängigkeitsproblem.

Ein Klient könnte zum Beispiel Folgendes projizieren: „Ich sehe dich (den Moderator) in meiner spirituellen Gruppe!“ Da die Wahrscheinlichkeit dafür astronomisch gering ist, schlage ich vor, immer davon auszugehen, dass eine solche Aussage eine anfängliche Reflexreaktion in Bezug auf ihre warme Gefühle für Sie. Als LBL-Experte sind Sie ein vertrauenswürdiger spiritueller Berater, der sich

dafür einsetzt, Menschen mit ihrer spirituellen Geschichte zu verbinden.

Mein Rat ist, Ihren Klienten sanft daran zu erinnern, dass es höchst unwahrscheinlich ist, Sie in seiner Seelengruppe zu finden, da es Milliarden von Seelengruppen auf der Erde geben muss, an denen Menschen beteiligt sind. Bedanken Sie sich für das Kompliment und erklären Sie, dass Sie dies schon von anderen gehört haben und es eine gute Idee wäre, jedes Mitglied seiner Seelengruppe genauer unter die Lupe zu nehmen. Es ist am besten, diese Fehlinterpretation so schnell wie möglich auszuräumen.

Gegenübertragung entsteht, wenn ein unfähiger Therapeut dieses Abhängigkeitsbedürfnis fördert, indem er die Übertragung des Klienten fördert und sich selbst in die Visualisierungen des Klienten hineinprojiziert. Mein schlimmstes Beispiel für diese Art von Praxis in der LBL-Arbeit wäre: „Sehen Sie mich in Ihrem Rat?“ Ein anderes wäre: „Sehen Sie mich als einen Ihrer spirituellen Führer?“ Vielleicht ist ein Therapeut mit einer schwachen Ego-Struktur unzufrieden mit dem, was der Klient produziert, oder er möchte seine eigenen Wünsche auf den Klienten projizieren oder hat fälschlicherweise das Gefühl, fürsorglich zu sein.

In jedem Fall zeugt dieser ungeschickte Ansatz nicht nur von fachlicher Unwissenheit, sondern ist auch unethisch und ein Vertrauensbruch. Glücklicherweise sind solche Umstände selten, und die große Mehrheit der Betroffenen ist sowohl kognitiv als auch spirituell zu unabhängig, um einem Vermittler die Möglichkeit zu geben, sich in die Szenen hineinzuprojizieren. Spirituelle Regression verbindet beide Parteien auf unterschiedlichen Energieebenen. Daher verhindern Übertragungsprobleme einen freien, unvoreingenommenen Informationsfluss, sofern sie nicht sofort unterbunden werden.

Dennoch gibt es keinen Grund, warum ein LBL-Therapeut gänzlich davon abgehalten werden sollte, Fragen zu personalisieren, um die Sitzung zur spirituellen Regression voranzubringen. Ungefähr zu Beginn einer Ratssitzung könnte ich fragen: Warum haben diese weisen Lehrer Sie zu diesem Zeitpunkt Ihres Lebens mental dazu ermutigt, meine Hilfe in Anspruch zu nehmen und Ihnen dabei zu helfen, Informationen über Ihr Seelenleben zu erhalten?

Diese Frage regt zum Nachdenken über Synchronizität an – Ereignisse, die aus einem bestimmten Grund zu einem bestimmten Zeitpunkt zusammentreffen. Die meisten Klienten halten inne, bevor sie diese Frage beantworten, und ich werde erst wieder darauf eingehen, wenn sie es getan haben. Ich habe bereits erwähnt, dass Hypnotisierte langsam auf Fragen reagieren, weil sie mehr Gedanken empfangen und stärkere Bilder erleben, als sie Ihnen berichten. Am besten ist es, sehr geduldig zu sein. Zwar könntest du den bewussten Klienten während der Aufnahme fragen, was er konkret von seinem Rat über sein aktuelles Leben erfahren möchte.

Ich denke jedoch, dass die allgemeinere Frage, warum ein Klient gerade jetzt spirituelle Führung durch deine Vermittlung sucht, relevanter wird, wenn diese Frage vor den Ältesten besprochen wird.

Natürlich hat jeder Klient anhaltende Kernprobleme, aber viele stehen an einem Scheideweg, wenn sie zu Ihnen kommen. Werden sie mit dem gleichen Lebensmuster weitermachen oder sind sie bereit, positive mentale Veränderungen vorzunehmen? In meiner eigenen Praxis höre ich oft die Bemerkung: „Ich dachte, ich müsste Sie letztes Jahr während einer Krise unbedingt aufsuchen, aber jetzt ist ein besserer Zeitpunkt, weil ich ruhiger und nachdenklicher bin.“ Klienten Ich empfinde die Sitzung als sinnvoll. Das wird bei Ratssitzungen deutlich, in denen sowohl Älteste als auch Seelenführer anwesend sind, da sie die wichtigsten Beschützer der Seele sind. Ich sollte auch hinzufügen, dass viele Klienten bemerkt haben, dass mein eigener Seelenführer im Büro war und mir von hinter meinem Stuhl aus half. Es gab Zeiten, in denen ich das auch empfand.

Wenn man Probleme im aktuellen Leben eines Klienten anspricht, sollte man sich bewusst sein, dass Seelen in der Geistigen Welt in der Jetztzeit leben, die nicht durch Zeitlinien begrenzt und daher nicht absolut ist. Dies wird Ihnen besonders bei Beratungsgesprächen hilfreich sein. Ich erinnere meine Klienten daran, dass das Schöne an der Jetztzeit in der Geistigen Welt darin liegt, dass ich sie vorwärts, rückwärts oder die Beratungssitzungen vorübergehend unterbrechen kann. Dies ist ein hervorragendes therapeutisches Mittel bei spiritueller Regression.

Beispielsweise könnten wir mitten in einer Ratssitzung über Entscheidungen im Leben diskutieren. Ich kann die Handlung unterbrechen und die Sitzung unterbrechen, während ich meinen Klienten an den Ort der Lebensauswahl bringe, um Entscheidungen zu

besprechen, die wurden über ihren aktuellen Körper getroffen, und geben Sie diese anschließend an den Rat zurück. Dies verleiht dem Treffen mehr Tiefe. Sie können den Rat auch unterbrechen, um Ihren Klienten zu einem wichtigen Ereignis in seinem aktuellen oder einem anderen Leben zu führen, das in direktem Zusammenhang mit einem bestimmten Diskussionsthema steht.

Da Beratungstreffen nach einem früheren Leben stattfinden, sind die Ereignisse, die einen fragenden Klienten zu Ihnen geführt haben, in der aktuellen linearen Zeit technisch noch nicht eingetreten. Dies schränkt die Therapie im aktuellen Leben nicht ein. Da die spirituelle Welt in einem zeitlosen Bereich existiert, in dem alle möglichen Jetzt-Zustände zusammenleben, stellt die Abfolge physischer und biologischer Ereignisse von einem früheren Körper zu einem neuen aktuellen Körper keine Einschränkungen für die Analyse dar. Ich sage oft: Schauen Sie sich Ihren Rat jetzt genau an und sagen Sie mir, wie er Sie derzeit in Ihrem Leben einschätzt.

Da die Seele des Betroffenen der eingehenden Betrachtung durch die Ältesten ausgesetzt ist, bietet diese Frage dem spirituellen Regressionisten die Gelegenheit, die tieferen Probleme des Selbstkonzepts aufzudecken. An diesem Punkt ist es angebracht, Fehlwahrnehmungen aufzuklären, Klienten dabei zu unterstützen, ihre Besonderheiten zu erkennen, ihnen zu einem besseren Verständnis ihrer Verhaltensmuster zu verhelfen und ihnen das Bewusstsein zu vermitteln, ihre Stärken und Schwächen optimal zu nutzen.

Ich habe das Gefühl, dass Klienten in einem überbewussten Trancezustand durch erhöhte Einsicht ihr eigenes inneres Verhalten besser interpretieren können. Ich weiß, dass ich nur ein Vermittler für mächtigere spirituelle Kräfte im Leben meiner Klienten bin.

Viele fragen: „Wenn die Zeit in der geistigen Welt nicht absolut ist, können wir dann im überbewussten Zustand sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit sehen?“ Bei einigen Klienten ist dies in geringem Maße möglich, aber die Progression ist meiner Ansicht nach unzuverlässig. Der Grund, warum ein Blick in die Zukunft aus einem gegenwärtigen Leben im Allgemeinen nicht möglich ist, liegt in Fragen der Selbstfindung, des freien Willens und nichtdeterministischer Entscheidungswege. Ich werde später in Teil 1 unter „Lebens- und Körperauswahl“ mehr über die zukünftige Zeitprogression sagen. Fünf.

Bevor ich diese Abschnitte über Ratssitzungen abschließe, möchte ich noch hinzufügen: Auch wenn Sie Ihren Klienten mitten in einer Ratssitzung zum Ort der Lebenswahl führen, schließt dies nicht aus, dass Sie dies später gegen Ende der Sitzung noch einmal ausführlicher tun können. In vielen Fällen wird es sinnvoll sein, mit dem Klienten noch einmal zum Ort der Lebenswahl zurückzukehren, um seine aktuelle Körperwahl ausführlicher zu besprechen.

Wie bereits erwähnt, visualisieren Probanden in einer LBL-Regression nicht unbedingt einen geordneten Weg durch die Geisterwelt, der aus Orientierungsveranstaltungen, Begegnungen mit Freunden und Treffen mit Ratsmitgliedern besteht. Flexibilität und Kreativität, um Ihren Klienten zu geeigneten Zeitpunkten in der Sitzung in verschiedenen Räumen hin und her zu bewegen, we

Überprüfung früherer Inkarnationen

In vielen LBL-Fällen ist der beste Zeitpunkt, um über die Vergangenheit eines Klienten zu sprechen Inkarnationen finden entweder während einer Ratssitzung oder direkt danach statt.

Was aber, wenn sich Ihr Klient in einer Bibliothek, einem Klassenzimmer oder einem einsamen Ort befindet? Orte dieser Art eignen sich gleichermaßen gut, um über Höhepunkte vergangener Leben zu sprechen. Die Auseinandersetzung mit bestimmten Aspekten wichtiger früherer Leben in der Geschichte Ihres Klienten, verbunden mit einem tieferen Verständnis seines Seelencharakters, ist therapeutisch wichtig. Der Klient erlangt ein stärkeres Bewusstsein seiner Identität und der Tatsache, ein einzigartiges Wesen zu sein. Der unsterbliche Charakter der Seele wird durch Willen, Verlangen und Vorstellungskraft geprägt und gleichzeitig durch Handlungen und Taten vieler Körper beeinflusst. Ich möchte mehr über die Auswirkungen und das Endergebnis dieses Verhaltens im vergangenen Leben erfahren.

Die menschliche Gesellschaft, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten, kann dazu führen, dass man sich isoliert, leer und bindungsunfähig fühlt, wenn man sich nicht sicher ist, wer man im Gesamtzusammenhang ist. Ein wichtiger Bestandteil der Rückschau auf vergangene Leben ist die Aufdeckung der wahren Identität eines Klienten durch die Analyse verschiedener Körper. Ich habe dazu einige Fragen an den Klienten:

1. Wie stark wird Ihr Seelen-Ego vom Gehirn jedes Körpers beeinflusst, den Sie wählen? Machen es manche Körper schwieriger als andere, die eigene Identität dauerhaft zu bewahren?
2. Was ist Ihr wichtigstes individuelles Merkmal als Seele, das definiert das wahre Du, das von Leben zu Leben getragen wird?
3. Entscheiden Sie sich in Ihrem Leben eher für ein Geschlecht als für ein anderes?
4. Fühlen Sie sich aus kulturellen Gründen dazu hingezogen, in bestimmten Teilen der Welt in Körpern zu sein? und geografischen Gründen?
5. Welche Art von Leben fühlen Sie sich am wohlsten?

1. Erzählen Sie mir von all Ihren vergangenen Leben, welches das bedeutsamste war und produktiv.
   Durch die Einbeziehung der persönlichen Identifikation Ihres Klienten mit früheren Körpern ist es leichter zu verstehen, warum bestimmte Entscheidungen in anderen Leben getroffen wurden, die möglicherweise mit seinem aktuellen Leben in Zusammenhang stehen. Ich achte auf den Ausdruck von Zufriedenheit, wenn ein bestimmter Effekt in diesen Leben erreicht wird – oder Enttäuschung, wenn er nicht erreicht wird. Sie werden vielleicht feststellen, dass Klienten, die mit Rückführungserfahrungen zu Ihnen kommen, wahrscheinlich keine relevanten Fragen zu ihrer Seelenidentität in all diesen verschiedenen Körpern gestellt wurden. Eine LBL-Sitzung wird diesen früheren Sitzungen aus früheren Leben eine zusätzliche Dimension verleihen.
   Wenn ich Rückblicke auf frühere Leben mit einer vollständigen LBL-Regression verdichte, berühre ich möglicherweise einige wichtige Leben mit einem Überblick. In diesem Zusammenhang stelle ich jedem immer eine Frage:
2. Wann war Ihr erstes Leben auf der Erde? Kenntnisse über die Geschichte der Zivilisationen der Welt sowie deren Aufstieg und Fall sind von unschätzbarem Wert. Ihr Klient könnte auf die Frage nach seinem „ersten Leben“ antworten, indem er die Zugehörigkeit zu einem steinzeitlichen Stamm vor etwa 50.000 bis 100.000 Jahren, der Altsteinzeit, beschreibt.
   Ein anderer Klient sieht sich in der Jungsteinzeit vor vielleicht 5.000 bis 10.000 Jahren. Viele Klienten erinnern sich an ihr erstes Leben in den frühen Zivilisationen Ägyptens und Mesopotamiens vor vielleicht 3.000 bis 5.000 Jahren. Sofern es sich nicht um eine sehr junge Seele mit wenigen früheren Leben handelt, wird sich Ihr Klient wahrscheinlich an die meisten seiner früheren Leben nicht erinnern können, außer an diejenigen, in denen er seine größten Erfolge erlebte. Dennoch können sich die meisten Menschen an ihr erstes Leben auf der Erde erinnern.

Wie steht es mit den Besuchen der Seelen Ihrer Klienten auf der Erde, die sich in fremden Körpern befanden? Zwar gibt es Hybridseelen, deren frühe physische Inkarnationen auf anderen Planeten stattfanden, bevor sie zur Erde kamen, doch ist es sehr selten, dass ein Klient die Erde tatsächlich in einem fremden Körper besucht hat. Möglicherweise waren sie in der frühen Kulturgeschichte an einem Kolonisierungsversuch beteiligt oder haben nur einen kurzen Besuch abgestattet.

Von all meinen Fällen hatte ich nur eine Handvoll solcher Menschen. Über diese Anomalien in meiner Praxis habe ich in der Märzausgabe 2001 des Magazins Fate einen Artikel geschrieben.

Wenn Sie die Frage stellen: „Wo befinden Sie sich in Ihrem ersten Leben auf der Erde?“, seien Sie darauf gefasst, dass manche Klienten antworten: „Ich bin in Atlantis.“ Ich habe das Atlantis-Anziehungssyndrom bereits in Teil 3 unter „Überprüfung bewusster Interferenzen“ im Zusammenhang mit vorgefassten Meinungen besprochen. Man nahm an, dass dieser „verlorene achte Kontinent“ vor etwa 10.000 Jahren existierte. Ich bin selbst neugierig auf diese Legende, aber auch skeptisch. Obwohl ich anerkennen muss, dass Atlantis in irgendeiner Form auf der Erde existiert haben könnte, fällt es dennoch unter die Kategorie der unbewiesenen Mythologie.

Ohne die anfänglichen Reaktionen mancher Klienten auf ein Leben in Atlantis zu verneinen, möchte ich LBL- Therapeuten darauf hinweisen, dass es durchaus möglich ist, dass es sich in solchen Situationen um eine Hybridseele handelt. In „Destiny of Souls“ habe ich viele Hinweise auf Hybride aufgelistet. Klienten, die das Gefühl haben, ihr erstes Leben in Atlantis verbracht zu haben, könnten tatsächlich Hybridseelen sein, die Tausende von Jahren zuvor auf einer physischen Welt inkarniert waren, die der geographischen Legende von Atlantis ähnelt. Diese Leben endeten für die Seele, bevor sie zur Erde kam. Ich habe nicht festgestellt, dass wir zwischen unseren Erdenleben zeitweise auf anderen Planeten leben.

Bei der Arbeit mit einer Hybridseele könnten Sie vor psychologischen Herausforderungen stehen.

Diese Menschen haben sich möglicherweise nicht gut an das Leben auf der Erde angepasst. Ihre Verbindung mit einem menschlichen Gehirn und der hohen Energiedichte des menschlichen Körpers kann immer noch entmutigend sein. Ich hatte Klienten, die ihren irdischen Körper als fremdartig empfanden. Die Selbstmordrate unter Hybriden in ihrem ersten Leben auf der Erde ist höher als bei Nicht-Hybriden. Wenn Sie eine Hybridseele als Klient haben, sollten Sie einige grundlegende Fragen zu ihren Erfahrungen auf einer fremden Welt stellen:

1. Können Sie mir sagen, ob dieser Planet Teil unseres Universums ist oder sich in einer anderen Dimension befindet?

2. Wenn er sich in unserem Universum befindet, könnte dieser Planet in unserer eigenen Milchstraße sein und vielleicht in der Nähe der Erde?
3. Gibt es das noch und wie heißt es?
4. Handelt es sich um eine physische oder eine mentale Welt? a. (Wenn es sich um eine mentale Welt handelt) Beschreiben Sie diese Welt und Ihren Platz darin. b. (Wenn es sich um eine physische Welt handelt) Würden Sie sagen, dass diese Welt größer oder kleiner ist als die Größe der Erde?
5. Vergleichen Sie bitte die Topographie dieser Welt hinsichtlich Gebirge, Wüsten, Ozeane und Atmosphäre mit der Erde.
6. Wenn es auf diesem Planeten organisches Leben gab, welche Form war die intelligenteste? (Normalerweise diese Form war der Körper des Klienten während der Inkarnation.)
7. Erzählen Sie mir, wie Sie auf diesem Planeten aussahen, was Sie dachten und was Ihr Tätigkeitsbereich war.
8. Warum haben Sie Ihre Inkarnation auf dieser Welt abgebrochen und beschlossen, auf die Erde zu kommen?
9. Erklären Sie die Unterschiede in der mentalen Verfassung zwischen Ihrem Körper und diesem Alien Welt und deinen menschlichen Körper auf der Erde.
10. Vergleichen Sie die Technologie dieser Welt mit der der Erde.
11. Gab es in Ihrem Leben auf der Erde jemanden, der mit Ihnen auf dieser Welt war? Bei der Überprüfung vergangener Leben werden Sie sich manchmal fragen, ob es äußere Einflüsse auf jene Klienten gibt, die behaupten, dass alle ihre Inkarnationen auf der Erde. Hier sind zwei Fallzitate als Beispiele:
    A. In meinen frühen Leben auf der Erde wollte ich einen Bewusstseinswandel herbeiführen von dieses primitive Gehirn, um es menschlicher zu machen.
    B. Eines meiner prägenden frühen Leben ereignete sich kurz vor der letzten Eiszeit (vor 25.000 Jahren). Dort schärfte ich das Bewusstsein meines Stammes, indem ich ein mit einem Mineral vermischtes Kraut entdeckte, das das Nervensystem beruhigte und die Wahrnehmung des Gehirns schärfte. Dadurch wurde mein Volk weniger primitiv und rationaler.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Erfahrungen aus vergangenen Leben die Seelenentwicklung beeinflussen, manche mehr als andere. Doch erst wenn ein Mensch sich das Leben in der geistigen Welt vorstellt, können wir ihm helfen, die Lektionen zu korrelieren.

von diesen Erfahrungen in ihr heutiges Leben. Die Wahl jedes Körpers in jedem Leben ist eigentlich die psychologische Summe aller vorherigen Körperentscheidungen sowohl hier als auch auf anderen Planeten.

Zu Beginn von Teil vier dieses Textes habe ich die gelegentliche Notwendigkeit erörtert, Traumata aus früheren Todesszenen zu desensibilisieren, bevor Klienten in die Geisterwelt zurückgeführt werden. Es steht außer Frage, dass frühere negative Körpereindrücke das Leben mancher Menschen heute beeinflussen können. Dennoch glaube ich, dass dieser Bereich der Rückführungstherapie dramatisch überbewertet wurde, während die heilenden Eigenschaften des Lebens zwischen den Leben nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Dies liegt daran, dass die LBL-Therapie ein neues Feld ist.

Es gibt hochqualifizierte Rückführungstherapeuten, die eine klare Meinung zu den Auswirkungen psychischer Schäden auf die Seele aus früheren Leben haben, die auf den aktuellen Körper übertragen wurden. Sie legen großen Wert auf aktuelle psychische Belastungen, darunter Angst und Wut, die daher rühren, dass man in manchen Leben Opfer war, und Schuldgefühle, in anderen Leben Täter gewesen zu sein. Sie gehen noch weiter und glauben, dass Überbleibsel negativer karmischer Muster auch dann noch existieren, wenn man die Lektionen gelernt hat, und deshalb ausgelöscht werden müssen. Dies ist ein altes Konzept, das einer Überprüfung bedarf. Die tibetische Mystik und die östliche Religionsphilosophie erklären, dass unser Bewusstsein von sogenanntem „abhängigem Entstehen“ beeinflusst wird. Samskaras ist ein Begriff, den die Alten verwendeten, um negative karmische Muster zu beschreiben, die von Körper zu Körper übertragen werden und die Psyche plagen.

Diese Lehren haben die Therapie früherer Leben beeinflusst.

Ich würde behaupten, dass die Alten nicht über das kognitive Wissen verfügten, das wir heute über die spirituelle Welt haben. Viele Praktiker, die mit der LBL-Therapie nicht vertraut sind, berücksichtigen nicht, dass negative Gedanken und Gefühle aus unseren früheren Leben zwischen den Leben in der spirituellen Welt weitgehend geheilt werden. Es ist leicht, die Probleme, die uns belasten, auf negative Prägungen aus früheren Leben zu schieben. Ehrlich gesagt, selbst in den arbeitsreichsten Jahren meiner Praxis stellte ich fest, dass nur ein geringer Prozentsatz meiner Klienten ernsthaft von Körperprägungen aus früheren Leben betroffen war.

Wenn das stimmt, warum geraten Seelen dann so oft in Konflikte? Ich glaube, die Antwort liegt darin, dass für viele Psychische Belastungen sind oft die Folge einer schwierigen Verbindung zwischen Körper und Seele. Ich werde diesen Aspekt der LBL-Therapie später im fünften Teil im Abschnitt „Verbindungen zwischen Körper und Seele“ ausführlicher behandeln.

Untersuchung anderer Aktivitäten der Geisterwelt

Irgendwann nach dem Ratsbesuch Ihres Klienten und vor seinem Übergang in Im Bereich der Lebensauswahl schlage ich vor, eine allgemeine Frage zu stellen: Könnten Sie mir Einzelheiten zu Ihren anderen Aktivitäten in der Geistigen Welt mitteilen? Ich denke dabei an die Zeit, in der Sie nicht von Beratern beurteilt werden oder eine spezielle Ausbildung absolvieren. Vielleicht könnten wir mit Ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung beginnen.

Kapitel sieben von „Schicksal der Seelen“ enthält unter „Freizeitaktivitäten“ zahlreiche Abschnitte zu verschiedenen Seelenaktivitäten, die Sie sich vielleicht gelegentlich ansehen möchten, um Anregungen zu erhalten. Was der eine Klient als Freizeitbeschäftigung betrachtet, kann für den anderen eine Trainingsaktivität sein. Die folgende Liste spiritueller Aktivitätskategorien könnte sich für Ihre Untersuchungen als hilfreich erweisen:

A. Bereiche innerhalb der Geisterwelt, in denen Seelen im Umgang mit ihrer Energie geschult werden kreativ.
B. Gebiete außerhalb der geistigen Welt, zu denen unbewohnte physische Welten, in denen Seelen ihre Fähigkeiten in der Manipulation von Energie üben können, um sowohl belebte als auch unbelebte Objekte zu erschaffen.
C. Bereiche in anderen Dimensionen, einschließlich mentaler Welten, in die Seelen reisen lernen oder spielen.
D. Gemeinschaftsbereiche, in denen sich Seelen zur reinen Erholung aufhalten können, Singen, Tanzen, Geschichten erzählen und Spiele spielen.
E. Bereiche der Einsamkeit zum Lernen und Nachdenken.
F. Versammlungsorte, wo Seelen mit anderen zu Aktivitäten zusammenkommen, wie zum Beispiel Hören Sie sich die Vorlesungen umherziehender Lehrer an.

Innerhalb dieser allgemeinen Kategorien gibt es viele verschiedene Untersuchungsarten. Ein Beispiel wäre die Erweiterung der Kategorie C, über interdimensionales Reisen, mit diese Fragen:

Warum sind Sie ein interdimensionaler Reisender?

Ist unsere Realität im selben dimensionalen Raum wie eine andere Realität vereint?

Wie viele Dimensionen können Sie besuchen und was ist der Unterschied zwischen sie und unser Universum?

Sehen und interagieren Sie mit anderen intelligenten Wesen in diesen interdimensionalen Realitäten?

Sind Sie sowohl mit physischen als auch mit mentalen Dimensionen beschäftigt?

Wenn ja, beschreiben Sie die Unterschiede.

Die Unterstützung eines Klienten bei der Untersuchung eines breiten Spektrums an Aktivitäten wird viele Aspekte seines Charakters und seines Entwicklungsstandes offenbaren. Klienten, deren Seelen sich fest auf Stufe III oder höher befinden, spezialisieren sich wahrscheinlich auf eine Tätigkeit, die ihren Talenten, Interessen und Erfahrungen entspricht. Einige dieser Spezialgebiete habe ich in Kapitel 8 unter „Die fortschreitende Seele“ in „Schicksal der Seelen“ beschrieben.

Die Überprüfung der Aktivitäten Ihres Klienten in der spirituellen Welt ermöglicht es Ihnen auch, den gemeinsamen Fortschritt mit seinen spirituellen Begleitern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf eine Aktivität aufmerksam machen, die ich spirituelles Psychodrama zwischen Seelengefährten nenne und die eine wahre Fundgrube an Informationen hervorbringen kann.

Ich nehme an, dass Psychodrama in die Kategorie der Unterrichtsaktivitäten fallen könnte, aber ich sehe oft, dass diese Arbeit außerhalb des Klassenzimmers und ohne Lehrer durchgeführt wird.

Es wirkt wie eine Lerngruppe, in der die Leistung von Gleichgesinnten bewertet wird. Es gibt Klienten, die kein Psychodrama in Seelengruppen praktizieren, aber diejenigen, die es tun, finden es sehr lehrreich, ihr Verhalten im physischen Körper mit Freunden zu vergleichen.

Ich denke, diese Aktivität verdient in der LBL-Therapie besondere Aufmerksamkeit. Sie könnten Ihre Untersuchung mit dieser Frage beginnen: Nehmen Sie mit Ihren Freunden an Aktivitäten in der

spirituellen Welt teil, bei denen Sie die Leistungen des anderen aus dem vorherigen Leben bewerten? Es gibt Seelengruppen, die Rollenspiele praktizieren, bei denen sie ihr physisches Leben nachbilden, wobei jeder Seelengefährte eine andere Rolle übernimmt. Es ist wie ein Raum voller Menschen, die Bridge spielen. Ziel ist es, herauszufinden, wer die beste Strategie für ein möglichst produktives Leben anwenden kann. Ein Seelengefährte fordert einen anderen heraus, im selben Körper die Rollen zu tauschen, um sich zu vergleichen. Die „Richter“ sind ihre Freunde. Psychodrama wird zwar als Spiel mit viel Neckerei und Spaß angesehen, ist aber auch lehrreich.

Die gesamte Übung ist darauf ausgelegt, den Seelen ein besseres Verständnis dafür zu vermitteln, wie bestimmte Körper und Geister unter gegebenen Umständen für bestimmte Aufgaben ausgewählt werden.

Die Nachstellung interaktiver Szenen ermöglicht es Ihnen, Ihrem Klienten und seinen Seelengefährten dabei zuzuschauen, wie sie alle wichtigen Variablen einer früheren Lebenssituation untersuchen. Viele frühere Problemlösungen haben natürlich auch Bezug zu aktuellen Klientenproblemen. Aus dem Anhören einer Psychodrama- Szene lassen sich viele Schlussfolgerungen ziehen.

Hier drei Beispiele:

1. Handelte Ihr Kunde als Einzelkämpfer oder arbeitete er mit anderen zusammen? als Sie an einem Scheideweg im Leben eine schwierige Entscheidung treffen mussten?

2. War diese Entscheidung von Eigeninteresse motiviert oder von dem Wunsch getragen, eine positive Veränderung in die Situation zu bringen, insbesondere wenn es um das Leben von andere?

3. Wie hat sich die Reaktion Ihres Klienten auf schwierige Situationen, insbesondere Solche, die Beziehungen beinhalten und sich aufgrund neuer Erkenntnisse, die sie durch das Psychodrama nach früheren Leben gewonnen haben, in ihrem aktuellen Leben verändert haben? Sie werden feststellen, dass viele der Schauspieler aus diesem Stück aus der Geisterwelt wieder auf der Bühne stehen und wichtige Rollen im aktuellen Lebensdrama Ihres Klienten spielen.

Bei der Suche nach Hinweisen zu bestimmten Themen im Leben Ihres Klienten ist es ratsam, alle Aspekte seiner Aktivitäten in der

spirituellen Welt zu berücksichtigen. Jeder Klient hat eine andere Ausprägung seiner spirituellen Erinnerungen. Eine bestimmte Fragestellung kann für den einen Klienten hilfreich sein, für den anderen jedoch nicht. Es wird Klienten geben, die nur verschwommene Erinnerungen an ihr spirituelles Leben fernab von Führern und Ältesten haben, während andere wird Ihnen anschauliche Details zu vielen Dingen geben, vorausgesetzt, Sie fragen danach. Vergessen Sie nie, dass Der durchschnittliche Klient gibt nicht automatisch Informationen preis. In jeder Sitzung Es ist leicht, einen Wegweiser zu übersehen, wenn man nicht methodisch vorgeht. Ich werde geben Sie ein Fallbeispiel eines Beinahe-Versehens meinerseits im Zusammenhang mit spirituellen Aktivitäten.

Ich wollte gerade Jacks LBL-Sitzung beenden, als ich ihn fragte, ein nachträglicher Gedanke: „Haben wir zwischen Ihrem letzten Unterricht irgendeine Anweisung verpasst? Leben und aktuelles Leben, an dem Sie heute arbeiten sollen?“ Nach einer langen Pause, Jack sagte:

„Oh, ich schätze, du meinst das eine Mal, als ich bei einem Ich besuchte die Vorlesung eines Dozenten mit fünfzehn anderen Menschen, die ich nicht kannte. Ich hatte keine Ahnung wovon Jack sprach, aber ich antwortete so selbstbewusst wie möglich: „Ja, diese Klasse. Wenn ich bis drei zähle, möchte ich, dass du in diese Klasse zurückkommst und mir alles erzählst darüber ... eins, zwei, drei!“ Jack erzählte mir dann, dass er gebeten wurde, an einem „Was wäre wenn“-Kurs teilzunehmen, der in einem Versammlungsbereich, der wie ein kleiner griechisch-römischer Tempel mit runden Sitzen aussah. Ein Ausbilder war im Zentrum. Die „Was wäre wenn“-Übung bestand aus dem Ausbilder jede anwesende Seele fragen, was sie in einer bestimmten Situation tun würde während einer Inkarnation. Als Jack an die Reihe kam, wusste ich wirklich nicht, was ich erwarten. Sein Gesicht verfinsterte sich und er sprach mit stockender Stimme: Oh . . . das ist es! Meins . . . ging es um Freundlichkeit gegenüber Tieren . . . und ich bin herunterfallen. In meinen früheren Leben war ich entweder grausam oder gleichgültig Tiere, insbesondere mit den Pferden, die ich in der Schlacht ritt. (nach einer langen Pause) Ich mag keine Katzen . . . Ich bin nicht sehr nett zu meinem Hund. Sie sind hier, um zu lehren. Mitleid. Daran muss ich mich erinnern! Der Lehrer gibt mir mein „Was wäre wenn“-Frage und es geht um die Behandlung von Haustieren.

Vielleicht erscheint mir die Vision meines Klienten von dieser Aktivität auf den ersten Blick nicht besonders Konsequenz im Schema anderer

karmischer Angelegenheiten. Dies wäre eine falsche Annahme. Jack und ich konnten seine Haltung gegenüber dem breiteren Themen wie Freundlichkeit und Mitgefühl in seinem Leben und wie die Eigenschaften von Tieren können unser Verständnis aller Lebewesen bereichern. Jack mag keine Haustiere, aber seine Familie besteht darauf, welche zu haben.

Als wir Jack weiter fragten, warum dieser spirituelle Dozent ihn mit einer „Was wäre wenn“-Frage zu seinem Umgang mit Tieren in früheren Leben aussuchte, stellten wir fest, dass es um Vorurteile gegenüber einer „niederen Lebensform“ ging. Da Tiere anders sind als wir, werden sie von manchen Menschen unterschätzt und als selbstverständlich angesehen. Bei näherer Untersuchung stellten wir fest, dass Tiere der äußere Ausdruck von Jacks Bedürfnis waren, sich Menschen, die anders waren als er, überlegen zu fühlen. Diese besondere spirituelle Aktivität war ein Weckruf für sein jetziges Leben. Es war ein Glück, dass wir Jacks Erinnerung an dieses Ereignis vor dem Ende der Sitzung.

Wenn Sie Ihre Fragen zu den vielfältigen spirituellen Aktivitäten Ihrer Klienten abschließen, achten Sie auf die Unterschiede in der Wahrnehmung zwischen fortgeschritteneren Seelen und allen anderen. Vielleicht bilden die Grenzen unseres physischen Gehirns einen Filter für Seeleninformationen aus der spirituellen Welt. Der durchschnittliche Klient neigt dazu, in seinen Berichten jeweils ein visuelles Bild oder eine Aktivität herauszufiltern. Einige wenige Klienten hingegen finden eine ständige Vereinigung spiritueller Weisheit. Sie scheinen einen gleichzeitigen Strom wichtiger Botschaften aus all ihren Seelenaktivitäten zu empfangen.

Lebens- und Körperauswahl

Die letzte große Phase einer spirituellen Regressionssitzung ist die Übermittlung Ihrer Klienten zurück in die Region, in der sie ihren aktuellen Körper kurz vor der Inkarnation gesehen haben. Seelen begeben sich erst in diesen Raum, wenn sie bereit sind, in ein neues Leben zu inkarnieren. Die Kapitel zwölf und dreizehn von „Journey of Souls“ und Kapitel neun von „Destiny of Souls“ geben viele Details darüber, wie Klienten ihr nächstes Leben und die ihnen dafür angebotenen Körper sehen. Wie bei anderen Räumen in der Geisterwelt mit spezifischen Funktionen werden Ihre Klienten Ihnen für diese Zone unterschiedliche Namen geben. Die häufigsten sind „Ort der Lebensauswahl“, „Screening Room“ oder „Ring of Destiny“.

Sie werden feststellen, dass der Raum der Lebensauswahl und der Körperbetrachtung üblicherweise rund dargestellt wird, mit großen Tafeln oder Bildschirmen, die wie transparente Schichten flüssiger Energie erscheinen. Er wird als Rundtheater präsentiert, in dem futuristische Szenen von Menschen und Ereignissen für die Seele gezeigt werden, die bereit ist, ein neues Leben zu beginnen.

Die Aktionen Ihrer Kunden in diesem Bereich lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

A. Seelen, die es vorziehen, einfach nur die Szenen zu beobachten.
B. Seelen, die tatsächlich teilnehmen möchten, indem sie die Szenen ihrer wählen.

Diese beiden Präferenzen im Lebensauswahlraum hängen vom Charakter der Seele, ihren jeweiligen Neigungen zum Zeitpunkt des Besuchs und der Art des kommenden Lebens ab. Manche Seelen, insbesondere die jüngeren, sind einfach akzeptierend, während andere eher einen analytischen und forschenden Charakter haben.

Von den Tafeln vor ihnen aus scheinen viele Seelen in der Lage zu sein, die Bewegung von Szenen zu steuern, die eine Reihe möglicher Zukünfte in verschiedenen Leben zeigen. Es erscheint logisch, dass Manipulationen vom Seelengeist durchgeführt werden, doch Klienten berichten, dass sie diese Funktion mit irdischen, mechanischen Beschreibungen wie Knöpfen, Knöpfen, Zifferblättern und Hebeln beschreiben. In meinen Büchern habe ich gesagt, dass für die Die

Spezialisten oder Leiter, die diesen Raum kontrollieren, werden von der Seele meist nicht gesehen. Die inkarnierende Seele ist sich jedoch bewusst, dass jemand die Leitung hat und das Geschehen überwacht. Manche Seelen haben ihren Führer dabei, andere nicht.

Meine Fälle deuten darauf hin, dass die Zeitlinien der Ereignisse und chronologischen Abschnitte, die mit den verschiedenen in den Bildern dargestellten Körpern verbunden sind, bearbeitet sind. Dies hängt von der Art des bevorstehenden Lebens, den zu behandelnden karmischen Lektionen und der betroffenen Seele ab. Zu den vielen Variablen gehört, dass derselben Seele für manche Leben mehr und für andere weniger Sichtmöglichkeiten gegeben sein können, so wie uns vor manchen Leben mehr Körperwahlmöglichkeiten gegeben werden als vor anderen. Es gibt Klienten, die den größten Teil ihres kommenden Lebens in Abschnitten von Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter sehen, während andere nur einen kurzen Abschnitt ihres Lebens sehen.

Vor einigen Leben werden Ihrem Kunden nur ein oder zwei Körper zur Auswahl angeboten.

Bei anderen Besuchen am Ort der Lebenswahl können bis zu fünf Möglichkeiten angeboten werden. Es gibt immer einen führenden Kandidaten. Seelen scheinen zu wissen, welcher Körper für sie zum Lernen am besten geeignet ist, und wählen ihn in der Regel. Ihr Klient könnte beispielsweise drei Optionen nennen: einen einfachen, einen mäßig angenehmen oder einen sehr schwierigen Körper. Die Lebenswahlen für diese Körper könnten als unkompliziert, eher schwierig oder mühsam definiert werden. Die Gründe für diese Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf das nächste Leben hängen von Motivationswünschen und bestimmten karmischen Faktoren sowie dem evolutionären Alter und der bisherigen Leistung der Seele ab. Oftmals wird Ihr Klient nicht in der Lage sein, die Gründe und die Weisheit hinter all den Variablen zu erklären, die mit einem bestimmten Leben und den Körperangeboten für dieses Leben verbunden sind.

Zukünftige Zeitlinien sind ein integraler Bestandteil der Lebensauswahl-Screening-Räume. In der physischen Erdenzeit scheinen die Bildschirme Momentaufnahmen von Ereignissen mit Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten zu bieten. Offenbar gibt es keine Gewissheit über zukünftige Ereignisse auf der Erde, denn dann wäre unser Leben völlig determiniert und ohne freien Willen. Das

Labor der Erde wäre eine schlechte Testschule, wenn wir vom Schicksal bestimmt würden. Ich glaube, es gibt eine unbestimmte Anzahl von Zukünften, die mit einer Gegenwart in der Jetztzeit der Geistigen Welt verbunden sind. Und doch, obwohl es viele geben muss In der Zukunft scheinen Seelen die wahrscheinlichsten Zukünfte in einer Matrix aus Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten zu betrachten. Auf den Bildschirmen können Ereignisse und Möglichkeiten eines zukünftigen Lebens zur Seelenanalyse vergrößert, herausgezogen oder verkleinert werden. Es ist, als würde man die großen Stämme und kleinen Äste von Bäumen betrachten. Ich verwende diese Analogie, weil manche Zeitlinien in Verbindung mit bestimmten Lebensabschnitten stärker hervortreten als andere.

Ich habe bereits darüber gesprochen, wie die Jetztzeit in der Geistigen Welt ein Konglomerat aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sein scheint. Stellen Sie sich Ströme von Energiewellen vor, die Ereignisse enthalten, die in die Zukunft und aus der Vergangenheit zurückfließen und sich im Zentrum, dem Wirbel der Geistigen Welt, treffen. Seelen von der Erde können sich vorstellen, wie sie in der Bibliothek sitzen und auf einem computerähnlichen Bildschirm alle Nuancen ihrer vergangenen Leben darstellen. Im Lebensauswahlraum haben sie die gleichen Möglichkeiten, die unmittelbare Zukunft zu untersuchen, jedoch mit weniger Details.

Da uns Beispiele der Zukunft gegeben werden, muss dieses Engagement unter die Überschrift des zukünftigen Zeitverlaufs fallen.

Meine Ansichten zu Zeitlinien und freiem Willen kommen in Kapitel neun von Destiny of Souls ausführlicher zum Ausdruck. Ich möchte hier nur hinzufügen, dass es Wissenschaftler der Quantentheorie gibt, die glauben, dass wir uns immer in Jetzt-Ereignissen mit hoher Wahrscheinlichkeit befinden werden, was die Waage in Richtung Determinismus kippen würde. Aufgrund der geringeren Möglichkeiten würde die Zukunft den freien Willen aufgrund des Prädeterminismus weniger gleichberechtigt machen. Meine Klienten sind jedoch überzeugt, dass die Zukunft viele verschiedene Wahlmöglichkeiten bietet und jeder Jetzt-Zeitrahmen gleichzeitig mit allen anderen möglichen Jetzt-Zeiten existiert. Wir können nicht wissen, ob sich abwechselnde Realitäten innerhalb einer Realität verflechten oder parallele Realitäten nebeneinander existieren.

Es ist durchaus möglich, dass sich die Ereignisse auf der Erde in der Jetztzeit der Geistigen Welt nicht wirklich bewegen, sondern nur auf

unterschiedlichen Zeitlinien ablaufen, die sich in unserem alternden physischen Universum zu bewegen scheinen. Ich glaube, dass Menschen bei jedem situativen Ereignis die Möglichkeit haben, Entscheidungen zu treffen und Kurskorrekturen in ihrem Leben vorzunehmen. Da wir dasselbe Ereignis auf unterschiedliche Weise angehen können, kann der Ausgang dieser Ereignisse, die uns betreffen, verändert werden. Ich frage diejenigen, die denken Ereignisse können nicht durch den freien Willen geändert werden, wenn sie zumindest die Tatsache akzeptieren können, dass unsere Reaktion und Verhalten gegenüber diesen Ereignissen können einen Unterschied machen für Ergebnis.

Einige potenzielle Klienten sind neugierig, ob ich Hypnoseprogression durchführe. Das tue ich nicht. Im Lebensauswahlraum können Seelen offenbar nur Szenen aus ihrem nächsten Leben sehen, nicht aber aus dem darüber hinausgehenden. Wenn ich übrigens einen vierzigjährigen Klienten habe, der seine Erlebnisse vor seinem jetzigen Leben Revue passieren lässt, kann er nichts über die Zeit nach seinem vierzigsten Lebensjahr erzählen. Ereignisse nach seinem vierzigsten Lebensjahr haben noch nicht stattgefunden, er kann also nicht hineinschauen!

Als ich zu Beginn meiner Karriere mit Zukunftsvisionen experimentierte, stellte ich fest, dass die meisten Menschen von ihren spirituellen Führern daran gehindert werden, weit in die Zukunft zu blicken. Dies ermöglicht der Seele eine langfristige Selbstfindung. Hin und wieder erhält ein Klient eine blitzartige Vorstellung einer möglichen Zukunft, beispielsweise auf einem Raumschiff im 23. Jahrhundert, aber diese flüchtigen Bilder sind verschwommen und undeutlich. In meinen „Star Trek“-Fällen hatte ich das Gefühl, dass ihre bewussten Wünsche (wie der Wunsch, Raumschiffkommandant zu werden) die objektive Berichterstattung beeinträchtigten und zu Wunschdenken wurden. Die meisten Klienten glauben, dass der Versuch, in die Zukunft zu blicken, am besten den Planern überlassen wird. Unterm Strich halte ich Versuche, Zukunftsvisionen durch Hypnose zu ermöglichen, in der LBL-Therapie für nicht zielführend.

Sobald Sie Ihren Klienten auf den Lebensauswahlraum vorbereitet haben, werden Sie Zeuge der Entscheidungsfindung, die sein aktuelles Leben und seinen Körper betrifft. Die folgenden Fragen werden hoffentlich aussagekräftige Informationen liefern:

1. Wie werden Sie benachrichtigt, dass es Zeit für eine Reinkarnation ist, und wer sagt es Ihnen?
2. Würden Sie Ihren Wunsch, sich erneut zu melden, als stark, mäßig, leicht oder widerstandsfähig?
3. Haben Sie jemals gesagt, dass Sie nicht bereit für ein neues Leben sind? Wenn ja, was waren die Umstände und Endergebnisse?
4. Gehen Sie alleine oder mit Ihrem Guide zum Ort der Lebensauswahl?
5. Sind Ihnen andere höhere Wesen bekannt, die im Lebensauswahlraum arbeiten?
6. Beschreiben Sie die Umgebung und erzählen Sie mir, was Sie sehen und tun.
7. Welche Körpervarianten stehen Ihnen zur Verfügung? Beschreiben Sie diese bitte im Detail.
8. Was bietet Ihnen Ihrer Meinung nach jeder Körper?
9. Gibt es einen führenden Kandidaten für das Gremium und haben Sie sich für dieses Gremium entschieden? Warum haben Sie die anderen abgelehnt?
10. Wenn Sie den Körper sehen, den Sie in Ihrem jetzigen Leben gewählt haben, sehen Sie ihn dann auf der Leinwand in Live-Action? Können Sie die Handlung selbst steuern oder scheint es, als würde jemand anderes den Ablauf der Szenen für Sie steuern?
11. Sind Sie ein Beobachter oder betreten Sie tatsächlich Szenen Ihres gegenwärtigen Lebens als Teilnehmer?
12. Welche Szene interessiert Sie am meisten und warum?
13. Was hast du gelernt, bevor du an den Ort des Lebens gekommen bist? Auswahl, die Ihnen bei der Entscheidung für einen bestimmten Körper geholfen hat?
14. Wenn Sie sich verschiedene Szenen aus dem Leben ansehen, sind manche für bestimmte Körperentscheidungen besser geeignet als andere?
15. Welche Vorteile bietet Ihnen dieser Körper im Hinblick auf Nachteile? Erklären Sie die wichtigsten positiven und negativen Aspekte Ihres Körpers.
16. Wie unterscheidet sich das Gehirn dieses Körpers von anderen Körpern, die Sie kürzlich besetzt?
17. Was ist Ihre wichtigste Lebensaufgabe und hat sie sich im Vergleich zu dem, was Sie sehen, verändert? jetzt im Lebensauswahlraum?
18. Sind die Ziele in diesem Leben anders als in anderen Leben? Wenn ja, inwiefern?

19. Sehen Sie bestimmte Personen auf den Bildschirmen, mit denen Sie arbeiten sollen? dieses Leben?
20. Sehen Sie etwas auf den Bildschirmen, das wir nicht besprochen haben? Gibt es etwas, das Sie daran hindert, mir alles zu erzählen, was Sie sehen?

Klienten beschreiben diese spirituelle Erfahrung auf vielfältige Weise. Manche beschreiben alle Szenen ausführlich, andere bleiben eher vage. Es gibt Klienten, die die Szenen eine Zeit lang beobachten oder selbst mitmachen und dann, sobald sie ihre Körperwahl getroffen haben, nichts mehr von ihrem zukünftigen Leben sehen wollen. Es gibt Seelen, die die Einstellung haben: „Ich vertraue darauf, dass sie wissen, was sie tun, und ich muss nichts sehen.“ Bedenken Sie immer, dass Ihr Klient, während er seine Erfahrung im Lebensauswahlraum visualisiert, Fragen zu seinem gegenwärtigen Leben beantworten kann. Die naheliegendste Frage gegen Ende der Lebensauswahl wäre eine Fortsetzung von Frage 16: Richten Sie Ihr Leben nach dem, was Sie auf den Bildschirmen sehen? Wenn nicht, was ist anders und warum?

Verbindungen zwischen Körper und Seele

Im Lebensauswahlraum sehen manche Klienten zuerst den Körper, den sie schließlich ICH ohne ihre Seele besetzen. Das liegt daran, dass die Live-Action auf dem Bildschirm noch nicht begonnen hat. Ich erinnere mich an ein Klient, das mir sagte: „Zuerst sehen wir Bilder von Körpern, die für uns aufgereiht sind und keine Seele haben. Sie haben zwar ein Gehirn, sind aber roboterhafte, leere Dinge.“ Sobald die Bildschirme aktiviert sind, verbinden sich Ihre Klienten schnell mit diesen Körpern, sodass sie sehen und fühlen können, wie es wäre, wenn ihre Seele Teil dieses Körpers wäre.

Hin und wieder sagt ein Klient, er lehne einen Körper ab, weil er sich „nicht richtig anfühlt“. In sehr seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein Klient sagt, er habe in einem früheren Leben einen Fehler bei der Körperwahl gemacht und darum gebeten, im ersten Monat nach der Geburt aus diesem Körper entlassen zu werden. Eine andere Seele übernimmt diese Aufgabe. Allerdings habe ich in all meinen Fällen noch nie eine Walk-in-Seele erlebt, die nach der Geburt in einen Körper eintrat. Ich versuche, in meinen LBL-Schulungen nicht zu belehren, aber es gibt Hypnosetherapeuten, die sich von der Walk-in-Theorie angezogen fühlen, und das stört mich.

Meine Ansichten zu diesem Thema lege ich in Kapitel drei von „Schicksal der Seelen“ dar. Ich weiß, dass alles möglich ist, aber meine Klienten leugnen die Existenz von Walk-ins, weil unsere spirituellen Meister zu weise sind, um solch eine Abscheulichkeit wie die Besessenheit des Geistes durch andere Wesenheiten zuzulassen. Die ganze Vorstellung von äußeren Wesenheiten, die unseren Geist besetzen können, basiert auf Aberglauben und Angst aus dem Mittelalter.

Leute, die anderer Meinung sind, argumentieren, dass es sich bei dem Walk-In um einen Akt der Wohltätigkeit handeln soll.

Wenn Sie meine früheren Fallstudien darüber lesen, wie Seelen mit dem Fötus verschmelzen und sich mit dem sich entwickelnden menschlichen Gehirn verbinden, werden Sie feststellen, dass es sich um einen langsamen, heiklen Prozess von unglaublicher Subtilität handelt. Ein gutes Beispiel ist Nancys Fall, den ich in diesem Text auf Seite 51 beschreibe. Die Untersuchung durch die Seele beginnt sanft, indem sie sorgfältig den Neurotransmittern des Gehirns folgt und

dabei ihre eigenen Energieschwingungen mit dem Geist des Baby. Stellen Sie sich den Schock für den erwachsenen menschlichen Geist vor, wenn eine Seele in der Lebensmitte die Energie ihres unsterblichen Charakters durch eine andere ersetzt. Ich glaube, das würde entweder zu Wahnsinn oder Tod führen.

Die Integration der Seele in das menschliche Gehirn ist eines der komplexesten Elemente spiritueller Regression. In meinen beiden Büchern bespreche ich die vielen Aspekte der Seele-Gehirn-Partnerschaft anhand von Fallstudien. Im Grunde fühlen sich die meisten Menschen mit der Dualität von Seele und Gehirn in ihrem Körper einigermaßen wohl.

Dennoch gibt es andere, die durch die Beziehung mittelschwer oder sogar schwer gestört werden können. Der LBL-Therapeut muss bei der Beurteilung der Ursache der psychischen Störungen eines Klienten vorsichtig sein.

Beispielsweise werde ich oft gefragt, ob die zugrundeliegende Ursache der multiplen Persönlichkeitsstörung (MPS) das Wiederauftauchen von Persönlichkeiten aus früheren Leben sein könnte. Ich glaube, dass MPS die massive Unterdrückung einer einzelnen aktuellen Persönlichkeit darstellt, die durch frühere Ereignisse in diesem Leben traumatisiert wurde. Psychisch Kranke mit MPS möchten sich von schmerzhaften Erinnerungen, oft im Zusammenhang mit Kindesmissbrauch, distanzieren. Sie flüchten sich in andere Persönlichkeiten, die nicht aus früheren Leben stammen, um der Realität ihrer eigenen Psyche zu entgehen. Ich glaube, dass bei normalen Menschen eine störende Verbindung zwischen Seele und Gehirn (Seelendualität) viel eher Verwirrung darüber stiftet als irgendwelche MPS-Symptome.

Eine weitere Überlegung im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen ist die Tatsache, dass bestimmte Körper Veranlagung zu abnormaler Gehirnchemie und hormonellen Ungleichgewichten. Kombiniert man dies mit körperlichem und emotionalem Missbrauch in der Kindheit, erhält man das Rezept für einen gestörten Geist. Ich glaube, dass ein solcher Geist, der eine jüngere, unerfahrene Seele hat, weniger fähig ist, damit umzugehen und dadurch kontaminiert und sogar in einem kranken biologischen Geist gefangen wird. Dadurch kann die Seele nicht richtig funktionieren.

Die Seele hat einen unsterblichen Charakter, der mit einem menschlichen Gehirn kombiniert ist und Zentralnervensystem, das in unserem Körper eine bestimmte emotionale Stimmung erzeugt.

Diese Verschmelzung schafft eine temporäre Persönlichkeit in einem Leben. Ich nenne diese Essenz das Prinzip des Selbst. Die persönliche Identität beinhaltet sowohl bewusste als auch unbewusste Erinnerungen, und daher kann es schwierig sein, unser wahres Selbst zu finden. Bei der Bildung eines Um zu verstehen, wer wir wirklich sind, verlassen sich die Menschen zu sehr auf ihre emotionalen und sensorischen Reaktionen auf Informationen aus dem Gehirn. Der physische Verstand kann uns täuschen und uns glauben machen, wir seien die Person, für die wir uns aufgrund von Umwelteinflüssen dieses Planeten und unserer emotionalen Reaktion darauf halten.

Das Selbst wird im Wesentlichen durch Gedanken, Erinnerungen und Lebenswahrnehmungen definiert, die von einem unsterblichen Bewusstsein, unserer Seele, beeinflusst werden. Wir schauen in den Spiegel und fragen: „Warum bin ich ich?“ Zu dieser Identitätsverwirrung kommt noch hinzu, dass sich unsere Persönlichkeit (unser Seelen-Ich und unser biologisches Ich) im Laufe des Lebens ungleichmäßig entwickelt und verändert. Während sich das biologische Ich im Laufe eines Lebens rasch verändert, dauert die Entwicklung des Seelen-Ichs deutlich länger. Das Kern-Selbst bildet die Grundlage unserer wahren Persönlichkeit und beeinflusst unser emotionales Temperament und unsere Persönlichkeit. All diese Elemente sind in einem Menschen vereint. Ich glaube, dass eine Störung dieser empfindlichen Integration psychische Erkrankungen und möglicherweise kriminelles Verhalten begünstigt.

Wenn wir unser Seelenselbst erreichen, können wir die inneren Besonderheiten unseres unsterblichen Charakters wahrnehmen. Dies gibt uns ein tiefes Gefühl wahrer Individualität und ein besseres konzeptionelles Verständnis davon, wer wir als ganze Person wirklich sind. Die LBL- Therapie versucht daher, dem Klienten zu helfen, sein vollständiges Selbst zu erkennen, indem sie unbewusste Erinnerungen an die Verbindung von Geist und Körper freilegt. LBL-Therapie ist im Grunde eine spirituelle Suche nach einem besseren Selbstverständnis.

Das Seelenselbst eines Klienten kann sich vom emotionalen Temperament seines Wirtskörpers stark unterscheiden oder ihm eher ähneln. Seelen verlassen sich auf die Planer der spirituellen Welt, um die besten Kandidaten für eine Partnerschaft zu finden, die ihren

Stärken und Schwächen gerecht wird. Die Wahl eines bestimmten Körpers soll die Charakterschwächen und Stärken einer Seele mit bestimmten starken und schwachen menschlichen emotionalen Temperamenten verbinden und so spezifische Eigenschaftskombinationen zum gegenseitigen Nutzen hervorbringen. Der biologische Geist eines Menschen ist mit einer Seele verbunden, die ihm Vorstellungskraft, Intuition, Einsicht und Gewissen verleiht. Durch diese Verbindung sind wir ein Mensch, der im Laufe des Lebens mit zwei inneren Ego-Kräften in seinem Inneren zu kämpfen hat. Diese Kombination repräsentiert die Dualität von Geist und Seele in unserem Körper.

Die beiden Egos können gut miteinander harmonieren oder widersprüchliche Impulse zeigen, die zu neurotischen Angstzuständen führen. Sie können gegensätzlich oder miteinander verbunden sein. Nur weil die beiden Egos gegensätzlich sind, bedeutet das nicht automatisch einen Mangel an Harmonie und Ausgeglichenheit. Ich nenne üblicherweise das Beispiel einer energiearmen, passiven Seele, die sich mit einem ruhelosen, aggressiven Gehirn verbinden möchte, um ihrer natürlichen Neigung zur Unsicherheit entgegenzuwirken. Andererseits könnte sich die Verbindung einer mächtigen, selbstsüchtigen Seele mit der Tendenz, andere zu kontrollieren, mit einem aggressiven Körper als explosiv erweisen.

Die Identifizierung des wahren Selbst durch die LBL-Therapie ist keine Garantie dafür, dass widersprüchliche Emotionen und Einstellungen vom Klienten gelöst werden. Dennoch trägt diese Therapie durch persönliche Beobachtung und Selbstberichte wesentlich dazu bei, ein ausgewogeneres psychologisches Fundament des Selbstbildes zu legen. Dies sollte zu einer besseren Wahrnehmung und persönlichen Heilung im Leben Ihres Klienten führen. Für Sie als Therapeut ist ein wichtiger Aspekt der LBL-Sitzung die Erforschung der Dualität der Ichs in jedem Hypnosepatienten.

Ich habe einen Fall, der einen Konflikt zweier gegensätzlicher Egos veranschaulicht.

Wenn ich diesen Fall in einem Schulungsvortrag erwähne, nennen meine Zuhörer ihn meist „Der Fall des dynamischen Duos“. Der folgende Auszug stammt von Lois, einer 35-jährigen unverheirateten Frau, die Vertriebsleiterin eines großen internationalen Unternehmens ist. Lois hat eine recht junge Seele namens Mawana, die erst seit etwa 500 Jahren auf die Erde kommt. Alle früheren Leben dieser Seele

waren Männer. Bis zu ihrem jetzigen Leben wählte Mawana Körper immer nach Wirtskompatibilität. Das hat sich nun geändert. Die Szene, die ich beschreiben werde, ereignete sich, als ich meine Versuchsperson kurz vor ihrem jetzigen Leben in den Bereich der Lebensauswahl führte:

Dr. N.: Wie viele Wirtskörper stehen Ihnen zur Auswahl?

Mawana: Zwei: Einer ist ein Mann, der andere eine Frau. Ich habe die Möglichkeit, einen anderen Mann zu wählen, wie die, die ich vorher hatte. Aber ich werde den Frau, weil ich anfangen muss, mich auszudehnen.

Dr. N.: Nun, Mawana, wie sehen Sie Lois, wenn Sie sie zum ersten Mal sehen?

Mawana: Ugh ... dünn, nervös, überall wirre Haare ...

Also . . . verzweifelt. Oh, sie wird eine Pistole sein, mit der man arbeiten kann . .

. Gott, sie ist . Ich bin wirklich dieses Mal richte ich mich ein .. .

Dr. N.: Das heißt, Ihre früheren Wirtskörper waren bei der Verschmelzung nicht so schwierig, aber wird diese Wahl eine Veränderung Ihres natürlichen Charakters bedeuten?

Mawana: Ja. Ich bin eine ruhige, analytische Seele. Ich überlege sorgfältig Dinge, bevor Sie eine Entscheidung treffen.

Dr. N.: Und warum brauchen Sie eine Veränderung?

Mawana: Denn nachdem ich alle Möglichkeiten einer Situation geprüft habe, Ich wollte in meinem Leben keine Risiken eingehen.

Dr. N.: Wollen Sie mir damit sagen, dass Sie eine unentschlossene Seele haben?

Mawana: Oh . . . Ich glaube nicht . . . Ich bin einfach vorsichtig.

Dr. N.: Und der Körper von Lois, wie ist ihr Temperament?

Mawana: Eine Bombe, die kurz vor der Explosion steht! Sie ist verrückt ... immer die Initiative ergreifend Projekte, die zu emotionalen Zwickmühlen führen.

Dr. N.: Mawana, wenn dies der größte Unterschied zwischen Ihrem Charakter und das Temperament Ihres Wirtskörpers, was werden Sie von dieser Verbindung gewinnen die Sie in Ihren anderen Körpern vorher nicht hatten?

Mawana: (lange Pause) Es fällt mir schwer, das zuzugeben, aber ich war wohl mit emotional kalten Gastgebern. Es ist so einfach für mich, ein Beobachter und nicht voll auf die Dinge einzugehen . . . vor allem in meinen Beziehungen. Ich waren nicht ... offen für Menschen.

Dr. N.: Ich verstehe, und wie war das Leben für Sie im Körper von Lois?

Mawana: Eine Achterbahnfahrt! Sie ist so ... kompliziert ... in Situationen ohne viel Nachdenken. Immer bereit, sich ganz zu geben alles. Ich vermeide Ängste; sie nicht. Ich bin ein Arbeitstier; sie motiviert sich selbst.

Dr. N.: Sie drückt sich direkt aus, während Sie eher indirekt sind?

Mawana: Das ist noch milde ausgedrückt. Ich versuche, sie zu bremsen, aber sie ist fast rücksichtslos ... (weinerlich) besonders gegenüber Männern. Es gibt wirklich Zeiten, in denen sie gerät außer Kontrolle und verursacht uns so viel emotionalen Schmerz, dass es überwältigend ist.

Dr. N.: Und wie fühlen Sie sich dabei, Mawana?

Mawana: Gefangen.

Hinweis: Ich halte hier für eine Weile inne, um meine Klientin zu beruhigen und sie wieder auf warum sie diesen Körper gewählt hat und was sie daraus lernen kann.

Dr. N.: Sagen Sie mir, was Sie beide gemeinsam haben.

Mawana: (erholt) Wir sind beide auf unsere Weise fürsorglich. Ich bin vorsichtiger darüber. Sie bringt eine Wärme in meinem Wesen zum Vorschein, die ich früher nur schwer zum Ausdruck bringen konnte.

Wir sind beide sehr stolz und neigen nicht dazu, wütend zu werden oder Rache gegenüber Menschen zu nehmen, die uns verletzt haben.

Dr. N.: Dieser Aspekt Ihrer Ego-Dualität war also eher harmonisch?

Mawana: (etwas widerwillig) Mmm, ja ... dieser Teil ist eine einfachere Anpassung. .. .

Dr. N.: Okay, was ist dann die Eigenschaft, von der Sie am meisten profitiert haben? von, Mawana?

Mawana: Sie ist immer bereit, zu vertrauen, weil sie Menschen liebt. Ich bin nie gelangweilt und einsam wie in meinen früheren Leben. Sie treibt mich an.

Dr. N.: Und wo helfen Sie ihr am meisten?

Mawana: Es hat mich viel Zeit gekostet, aber endlich bringe ich sie dazu, langsamer zu werden etwas runter und nachdenken, bevor sie springt.

Wir erforschten die Unterschiede zwischen den Körpern von Männern und Frauen und ich erfuhr, dass Mawana als Mann gegenüber Frauen eher egozentrisch und selbstsüchtig war. Ich denke, der Richtungswechsel dieser Seele, der nicht zuletzt auf die ernsthafte Beratung zwischen den Leben durch ihren Mentor zurückzuführen ist, war das Ergebnis der Tatsache, dass sie die Nase voll hatte von schlechten Beziehungen, die auf mangelnde Bindung als Mann zurückzuführen waren. Ich glaube, unsere gemeinsame Sitzung hat Lois und Mawana geholfen, einander klarer zu sehen.

Nach einer langen Reihe emotional destruktiver Beziehungen hat Lois begonnen, mehr auf sich selbst zu hören. Monate nach der Sitzung schrieb mir Lois, dass ihr nun stärker bewusst sei, dass ihre beiden Egos voneinander lernen, und dass sie bestrebt sei, ihre „verschmolzene Persönlichkeit“, wie sie es nennt, ins Gleichgewicht zu bringen. Offenbar erreichen die beiden Egos endlich eine symbiotische Beziehung.

Wenn das Verhalten einer Person wenig oder gar keinen Bezug zu sich selbst zu haben scheint, denke ich an jemanden, der versucht, seine Seele zu finden. Ein Klient sagte mir: „Ich bin eine ruhige Seele mit einer Affinität zu offenen, toleranten Menschen. Sie fallen mir während der Begegnung einfach leichter.“ Ein anderer Klient vertrat eine gegenteilige Ansicht: „Ich möchte von Anfang an Widerstand von einem anderen Gehirn, weil die Arbeit anspruchsvoller und herausfordernder ist, wenn wir uns nicht ähnlich sind. Wir beide werden von der Verbindung mehr profitieren.“ In der LBL-Arbeit gibt es keine Zauberformeln.

Jeder Fall muss individuell bewertet werden.

Wenn ich mit einem Klienten über die Dualität von Körper und Seele spreche, frage ich mich drei Hauptfragen:

A. Wird das angestrebte Ziel des Seelen-Ichs meines Klienten durch unterschiedliche Interessen und Motivationen seines aktuellen Körpers vereitelt? Welche Aktivitäten erzeugen Befriedigung statt Angst?
B. Zieht die Dualität von Seele-Geist und Körper-Geist meines Klienten ihn hinein? Opposition oder Konjunktion, und sind diese Bedingungen für den Fortschritt beabsichtigt?
C. C. Ist mein Klient in seinem Umfeld und in der Gesellschaft sozialisiert oder fühlt sich diese Person depersonalisiert, vielleicht mit dem Gedanken, dass sie gehört nicht auf die Erde?

Im Allgemeinen erfahren Seelen in ihrer langen Spanne physischer Inkarnationen von manchen Körpern mehr Widerstand als von anderen. Für den spirituellen Regressionstherapeuten, der mit gestörten Klienten in Trance arbeitet, mag es so aussehen, als kämpfe die Seele mit der Neurose des menschlichen Organismus. Der Geist hat die Kraft, den Körper zu heilen, während der Körper die Seele mit primitiven Abwehrmechanismen ausschalten kann. Ein Hauptziel des LBL-Therapeuten ist es, Klienten bei ihrer Suche nach innerer Harmonie durch ein besseres Verständnis ihrer selbst und ihrer Herkunft zu unterstützen. Diese Selbsteinschätzung des Klienten soll auch noch lange nach der Sitzung anhalten.

Während meiner Vorträge werde ich oft gefragt: „Was ist mit den Seelen in körperlich behinderten Körpern? Warum sollte sich jemand für ein so beengendes und schmerzhaftes Leben entscheiden?“ Manche meiner Zuhörer glauben, die Seelen in den verkrüppelten Körpern seien ohne Vorwissen dorthin geschickt worden, weil keine andere Seele sie haben wollte. Meiner Erfahrung nach stimmt das nicht. Seelen melden sich freiwillig für die wirklich schwierigen Leben und werden im Lebensauswahlraum ermutigt, zu sehen, was sie erwartet. Wir werden nicht von Führern in die Irre geführt. Seelen wissen im Voraus, welche karmischen Lektionen sie zu bewältigen haben und wie sie von einem belastenden Leben profitieren würden.

Ich hatte eine Klientin, die behinderte Kinder unterrichtet. Einer ihrer Schüler ist ein Junge im Rollstuhl namens Josh. Dieser Junge ist so behindert, dass er sich kaum bewegen oder sprechen kann. Sie

erzählte mir, dass Josh mit seinen Augen und Gesichtsausdrücken „spricht“ und ein wundervolles Lächeln hat. In tiefer Hypnose sah meine Klientin Josh als Mitglied einer fortgeschritteneren Seelengruppe, zu der auch sie gehört. Wir erfuhren, dass Josh eine aggressive, dominante, handlungsorientierte Seele mit so starken Energieschwingungen hat, dass er dazu neigt, die meisten ruhigen, introvertierten Körper, die er gewählt hat, zu überschreiben. Umgekehrt bringt diese Seele extrovertierte, nervöse Körper außer Kontrolle. Sie erzählte mir, dass gemeinsam entschieden wurde, dass die Seele von Josh einen Körper zu erleben, der ihn zur Stille und Kontemplation zwang. Die Aufgabe scheint zu funktionieren.

Natürlich lernen sowohl extrovertierte als auch introvertierte Seelen aus all ihren Begegnungen mit Tausenden von Körpern während ihrer Inkarnationen. Wir erhalten die Körper, die wir brauchen, um die größten Hindernisse des Lebens zu überwinden. Es heißt, dass uns im Leben nie mehr auferlegt wird, als wir bewältigen können, und das scheint weitgehend zu stimmen. Wir sind von Natur aus so, wie wir sind. Es gibt eine Frage, die ich Klienten gerne stelle und die sehr aufschlussreich sein kann: Welcher der Körper, die Sie besetzt haben, war Ihr liebster und warum?

Therapeutische Vorteile von Spirituelle Regression

Nls LBL-Hypnotherapeut tendieren Ihre Präferenzen möglicherweise zu Psychoanalytische, Verhaltens-, Gestalt-, einsichtsorientierte oder freiassoziative Ansätze, um nur einige Therapien zu nennen. Tatsächlich habe ich bei meinen LBL-Studenten eine große Vielfalt philosophischer Orientierungen beobachtet. Vielleicht liegt das daran, dass viele Hypnosetherapeuten eklektische Humanisten sind. Obwohl dieses Lehrbuch meinen eigenen Stil widerspiegelt, glaube ich nicht, dass es einen allgemeingültigen „richtigen“ Weg gibt, LBL-Therapie zu praktizieren. Viele psychologische Ansätze lassen sich effektiv in die spirituelle Regression integrieren. Gelegentlich fragt ein potenzieller Klient, insbesondere jemand, der bereits traditionelle Psychotherapie erfahren hat, nach den psychologischen und klinischen Aspekten der LBL-Hypnotherapie, die über das hinausgehen, was normalerweise im Aufnahmegespräch besprochen wird.

Ich denke, es ist am besten, zu Beginn lange psychologische Erklärungen zu vermeiden, auch wenn man dazu geneigt ist, denn das ist nicht wirklich das, was der Klient wissen möchte. Ich habe festgestellt, dass die Aufmerksamkeit der meisten Klienten durch eine kurze Erläuterung der Hypnotherapie im Allgemeinen und ihres therapeutischen Nutzens zur Erforschung der Seele geweckt wird. Ich betone die Bedeutung einer energetischen Harmonie zwischen Seele, Geist und Körper. Halten Sie die Dinge möglichst einfach, um Bedenken zu vermeiden, insbesondere bei Klienten, die Angst vor jeglicher Intervention haben. Es ist ratsam, klarzustellen, dass LBL-Hypnose zwar ein wirksames Instrument zur spirituellen Erinnerung und Konfliktlösung ist, aber an sich keine Psychotherapie darstellt.

Manchen Klienten, die mich wegen einer Therapie weiter bedrängen, erkläre ich, dass die Regression ins Unterbewusstsein, um Erinnerungen an vergangene Leben und den Seelenzustand zwischen diesen Leben wiederzuerlangen, heilsam wirkt, wenn man tiefere Einsichten in sein wahres Selbst erlangt. Ich erkläre dem Klienten, dass dieser Prozess eine tiefere Erleuchtung des Bewusstseins ermöglicht, insbesondere durch die Freisetzung gespeicherter negativer Ehrlich gesagt möchte ich auf diesen Therapiebereich nicht näher eingehen, bevor

Die Sitzung, da dies zu Missverständnissen führen könnte. Ich möchte, dass der Klient unsere Arbeit unvoreingenommen beginnt. Therapeutische Erkenntnisse am Ende der Sitzung sind jedoch eine andere Sache.

Sobald Ihr Klient in einem überbewussten Zustand ist, erkennt er viel besser, was seine Möglichkeiten psychologisch behindert, als Sie es sich vorgestellt haben. Im Verlauf der Sitzung nimmt diese Selbsterkenntnis noch größere Ausmaße an. Meiner Ansicht nach besteht der Unterschied zwischen Rückführung in frühere Leben und spiritueller Regression darin, dass die LBL-Therapie eine leichtere Transformation der Wahrnehmung ermöglicht. Der Klient sieht sich nicht mehr in Leben, die aus vielen temporären Persönlichkeiten bestehen, sondern sieht eine wahre Version seines Selbst, die von einer anerkannten unsterblichen Figur in einem spirituellen Umfeld ausgeht.

Da die spirituelle Rückführungssitzung sich dem Ende nähert, möchte ich wissen, folgende therapeutische Informationen:

A. Ist mein Klient während der Sitzung an einem Punkt angelangt, an dem er die Wünsche und Sehnsüchte seiner Seele erkennen kann?
B. Sind sie in der Lage, die spirituelle Botschaft, die sie erhalten haben, sinnvoll zu interpretieren?
C. Sind sie im Rahmen ihres Lebensentwurfs in der Lage, auf die neuen Bewusstsein durch Umstrukturierung negativer Prägungen?

Trotz vorheriger Psychotherapie kommen viele Klienten mit negativen Verhaltensmustern und einer schlechten Einstellung zu Ihnen. Hypnose-Regression ermöglicht es Therapeuten, die Ursachen emotionaler Verletzungen schneller zu identifizieren. Doch Traumata werden nicht allein durch die Erinnerung an die Quelle geheilt. Klienten müssen die Bedeutung der Ereignisse und die Auswirkungen aller Erfahrungen auf die Seele verstehen. Durch die LBL-Therapie werden die Verzerrungen und Verwirrungen, die aus aktuellen emotionalen Dilemmata entstehen, reduziert und Klienten erhalten die Möglichkeit, einen Vorhang zu lüften und ihr höheres Selbst zu enthüllen. Dies ermöglicht ihnen, ihre gesamte Persönlichkeit objektiver zu betrachten.

Die Arbeit mit Klienten in ihrem Seelenzustand beschränkt sich nicht nur auf Visionen vom Leben zwischen den Leben. Bei bestimmten Subjekten ist es möglich, die Dualität von Geist und Seele in traumatischen Szenen, die die aktuelle Inkarnation des Klienten betreffen, effektiv zu nutzen, um Informationen direkt aus seiner Seele zu gewinnen. Diese Technik ähnelt den Dreiergesprächen zwischen Moderator, Subjekt und Begleitern, die ich in Fall 13 von „Seelenreise“ beschreibe. Kommunikation mit Dritten kann zwischen Moderator, Subjekt und Seele ebenso effektiv sein. Die Stimme des Klienten kann sich verändern, wenn er durch seine eigene Seele spricht, genauso wie wenn ein Begleiter durch ihn kommuniziert.

In meinem eigenen LBL, das von einem geschickten und intuitiven Hypnotherapeuten geleitet wurde, befand ich mich im Alter von sieben Jahren in einer Szene aus meinem jetzigen Leben, als ich in einem Internat abgesetzt wurde. Meine Seele schien über meinem Körper zu schweben. Als ich mir später die Tonbandaufnahme dieses Teils der Sitzung anhörte, wurde mir klar, dass ich in einem anderen Tonfall gesprochen hatte, als meine Seele objektiv beschrieb, wie wichtig es sei, einem kleinen Jungen, der von Einsamkeit und der Traurigkeit über die Verlassenheit seiner Eltern überwältigt war, Mut und Entschlossenheit zu vermitteln. Die Intensität dieses therapeutischen Ansatzes ist sehr aufschlussreich.

In meiner langjährigen Arbeit habe ich festgestellt, dass Klienten, die sich vor ihrem geistigen Auge als unsterbliches Wesen sehen und entdecken, dass sie nicht nur durch biologischen Zufall entstanden sind, beginnen, sich mit ihren inneren Wahrheiten auseinanderzusetzen. Die Konflikte ihrer Vergangenheit zu verstehen, sie loszulassen und ihre Wahrnehmung ihrer wahren Identität neu zu gestalten, bringt sie im Leben voran. Klienten können sich leichter mit ihrem Platz im Gesamtbild abfinden, wenn sie ihre Unsterblichkeit erkennen. Nach einer LBL-Sitzung wissen sie, dass es Ordnung und Sinn gibt und dass sie in diesem Gesamtbild eine Rolle spielen. Diese Erkenntnis ermöglicht es ihnen, ihr Weltbild und das notwendige Management zur Erreichung ihrer Ziele neu zu strukturieren.

Obwohl die LBL-Therapie kurzfristig ist, behaupte ich nicht, dass sie eine schnelle Lösung für die Probleme des Klienten ist. Ehemalige Klienten haben mir Jahre nach ihren LBL-Sitzungen geschrieben, dass sie die gewonnenen Informationen noch immer verarbeiten.

Dennoch haben sie ein besseres Verständnis für die Realität und ihren Platz in einer verwirrenden Welt. Sie fühlen sich konzentrierter und produktiver und sind sich des Schmerzes bewusst, den sie erlitten haben andere.

Spirituelle Rückführung vermittelt Klienten die Erkenntnis, nicht allein zu sein, auch wenn sie einsam leben. Denn sie erkennen ihre unsterbliche Verbindung zu einer Gemeinschaft von Seelenverwandten, die sich in den Körpern von Verwandten, Geliebten, Freunden und Bekannten befinden oder befanden. Die Gewissheit, für andere im Kosmos wertvoll zu sein, unabhängig von der aktuellen Lebenssituation, ist sehr stärkend. Ich empfehle meinen Klienten, täglich etwas Zeit in Ruhe zu verbringen und mit den Mächten in Kontakt zu treten, die über sie wachen. Mit dem neu gewonnenen Wissen fällt ihnen das leichter und fördert den inneren Frieden. Die Einsamkeit, fernab von den alltäglichen Ablenkungen, öffnet die Kanäle zu einer intuitiven inneren Stimme.

Wenn ich Klienten im Seelenzustand frage, was sie in der Geistigen Welt tun, um einen stärkeren Bewusstseinszustand zu erreichen, antworten sie, sie ziehen sich zurück und konzentrieren sich auf den reinen Zustand ihres Seins. Natürlich ist dies für Menschen ohne Körper einfacher, da sie nicht von den sensorischen und emotionalen Einflüssen eines physischen Körpers und allen materiellen Ablenkungen des Lebens belastet sind. Dennoch gilt das gleiche Konzept für eine inkarnierte Seele. Einer der Vorteile der regelmäßigen Wiederverbindung mit der Geistigen Welt nach einer LBL-Sitzung ist der Kontakt zu spirituellen Führern.

Wir haben die Vorteile spiritueller Regression erlebt, bei der Klienten ihre persönlichen spirituellen Führer kennenlernen. Wenn ich mit einem Klienten in der LBL-Therapie arbeite, spüre ich sowohl die Anwesenheit meines eigenen Führers als auch die des Führers meines Klienten, der mich überwacht. Ich bin mir sicher, dass ich dabei unterstützt werde, psychologische Elemente aufzudecken, die den Fortschritt meines Klienten behindern könnten. Vergessen Sie nie, dass der Führer Ihres Klienten sein primärer Therapeut ist, nicht Sie. Nachdem der Klient Ihre Praxis verlassen hat, ist es sein Meisterlehrer, an den er sich in Zukunft wenden wird, um Trost zu finden. Geistführer sind die ultimativen persönlichen Therapeuten.

Unabhängig von den Absichten jedes Klienten und den Frustrationen, die Ihnen bei dieser Arbeit begegnen, müssen alle Klienten mit

Respekt und Verständnis behandelt werden. Ich halte es für wichtig, meine Klienten herauszufordern, aber ein LBL-Moderator muss bei der abschließenden therapeutischen Beurteilung darauf achten, den Klienten niemals in die Sie werden in die Defensive gehen oder sich durch die Erkenntnisse, die Sie ihnen vermittelt haben, bedroht fühlen. Da Hypnotherapie in der LBL-Arbeit ein so mächtiges Mittel ist, kann sie den Praktizierenden in einen persönlichen Machtrausch versetzen.

Demut ist der Schlüssel zu einem effektiven Heiler, denn man wird von einer Macht geleitet, die größer ist als man selbst. Fürsorge und Empathie sind weitaus überzeugender als Autorität. Dies betrifft das eigene Selbstverständnis, die Ausdrucksfähigkeit und die Erfahrung. Spirituelle Regression, die die Enthüllung der Seele beinhaltet, verkörpert ein heiliges Vertrauen, das wir ehren müssen.

Teil 6
Die Sitzung abschließen

Vorbereitung zur Einschiffung WWenn die Überprüfung des letzten Besuchs Ihres Kunden im Bereich Lebensauswahl Das Ende der Sitzung ist nahe. Zur Erinnerung: Kapitel 14 in „Die Reise der Seelen“ ist ganz der Vorbereitung der Seele auf die Einschiffung gewidmet. In meinen Schulungen fragen die Schüler: „Bereiten sich alle Seelen auf die gleiche Weise auf ein neues Leben vor?“ Die Antwort lautet: Nein. Es gibt nicht nur Unterschiede darin, wie sich Seelen auf ihre nächste Inkarnation vorbereiten, sondern dieselben Seelen bereiten sich von Leben zu Leben unterschiedlich vor.

An diesem Punkt der Sitzung würde ich meinen Klienten fragen: Ich möchte, dass Sie erklären, was Sie tun, kurz bevor Sie die Geisterwelt verlassen, um in Ihr gegenwärtiges Leben einzutreten.

Die Reaktionen der Klienten variieren je nach Art des zukünftigen Lebens und dem Entwicklungsstand der Seele. Nachfolgend finden Sie eine kurze Liste der Gründe für unterschiedliche Reaktionen der Klienten:

A. Manche Klienten werden sich an nichts aus der letzten Phase der Inkarnation erinnern Vorbereitungen. Sie erinnern sich daran, wie sie mit der Lebensauswahl fertig waren und dann im Mutterleib waren.
B. Manche Klienten sprechen davon, einen Vorbereitungskurs zu besuchen, um die wichtigsten Aspekte ihres zukünftigen Lebens noch einmal zu überprüfen. Dabei spielen zwei Faktoren eine Rolle.
    1. Sie dürfen sich nur mit Führern treffen.
    2. Sie treffen möglicherweise Führer und andere Seelen, die in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen.
C. Manche Seelen verabschieden sich schnell von einigen Freunden ihrer Seelengruppe und begeben sich in Begleitung ihres Führers sofort zum Einschiffungsort.
D. Manche Seelen scheinen sich in Einsamkeit zu befinden, kurz bevor sie sich vom Geist entfernen Welt. Hier gibt es zwei Variablen.
    1. Sie sind sich nicht bewusst, dass ein Führer sie begleitet und finden sich plötzlich bei einem Fötus.
    2. Sie werden von einem Führer zum Einschiffungsort begleitet und erleben die gleiche Art von Reise in den Fötus wie die meisten anderen Seelen.

Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, der Abschied von Seelenverwandten sei kurz oder gar nicht vorhanden. Es hängt davon ab, wann dieser Abschied im spirituellen Ablauf erfolgt. Ein kurzer Abschied, sobald die Seele bereit ist zu gehen, bedeutet nicht zwangsläufig, dass es vorher keine längeren Abschiede gab. Bedenken Sie auch, dass ein Teil unserer Energie die Geistige Welt nicht verlässt, also nicht unser gesamtes Wesen. Was übrig bleibt, kann sehr aktiv oder inaktiv sein, je nachdem, wie viel wir mitnehmen, wie ich bereits beim Thema Seelentrennung erwähnt habe. In jedem Fall kann der Abschied einer Seele von Freunden irgendwann intensiv sein, besonders von denen, die mit uns ins nächste Leben inkarnieren werden.

Die Vorbereitungs- oder Anerkennungskurse für Seelen, die die Geistige Welt verlassen, werden oft von Leitern/Koordinatoren geleitet, die nicht die persönlichen Führer der teilnehmenden Seelen sind. Diese Leiter, auch Souffleure genannt, sind Spezialisten für die Generalproben bedeutsamer Szenen im kommenden Leben. Im Wesentlichen leiten sie die letzten Gedächtnisübungen für scheidende Seelen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass die Seele sich nahegelegener Gefährten und verbundener Seelen bewusst ist, die in dem bevorstehenden Drama wichtige Rollen spielen werden. Der tatsächliche Geburtszeitpunkt dieser neuen Kindergeneration spielt für die Teilnahme am Vorbereitungskurs offenbar keine Rolle. Ein Beispiel: Sie sind fünf Jahre älter als Ihre Frau, besuchen aber beide denselben Vorbereitungskurs, um sich kennenzulernen.

Es gibt Klienten, die ihren Vorbereitungskurs als primär auf die zukünftige Erkennung von Seelenverwandten ausgerichtet beschreiben. Andere berichten, dass sie eine bestimmte karmische Lektion verstärkt erfahren, und wieder andere geben an, dass ihr Kurs eine Kombination verschiedener Elemente beinhaltete. Wenn Menschen Déjà-vu und Synchronizität erleben über Bei bestimmten Ereignissen im Leben, die sie nicht erklären können, ist es durchaus möglich, dass diese Empfindungen Erinnerungen an ihren Vorbereitungskurs sind.

Es gibt viele Arten von Fragen, die Sie in dieser Phase an Ihren Kunden richten könnten der Sitzung:

1. Welche Auslöser oder Warnsignale wurden Ihnen im Voraus gegeben, um Sie an die Wichtigkeit bestimmter Ereignisse zu erinnern?

2. Können Sie mir sagen, wie Sie sich erinnern sollten wichtige Menschen in Ihrem Leben?
3. Was war der bedeutsamste Aspekt Ihres letzten Vorbereitungskurses?

In seltenen Fällen hört man vielleicht einen Klienten ausrufen, er habe kurz vor dem Beginn eines neuen Lebens etwas mehr Überzeugungsarbeit oder Vertrauensbildung durch seinen Führer gebraucht. Solche Ängste sind zwar sehr selten, doch keine Seele wird zur Reinkarnation gezwungen, wenn sie jederzeit einen Rückzieher machen möchte. Ich habe bereits erwähnt, dass ich nur selten einer Seele begegnet bin, die nach ihrer Geburt um Ersatz gebeten hat. Die Mehrheit Ihrer Klienten wird berichten, dass sie statt Angst voller Freude, Hoffnung und Erwartung für das bevorstehende Leben waren. Der Anteil meiner Klienten in dieser Kategorie lag bei über 80 Prozent.

Da ein kleiner Prozentsatz meiner Klienten Ängste äußert, empfehle ich Ihnen, die folgenden Fragen zur Einstellung der Klienten zur Wiedergeburt zu stellen:

1. Was waren Ihre Hauptgründe, dieses Mal zu kommen?
2. Spürten Sie, dass es Ihre Pflicht war zu kommen, als ob eine neue Inkarnation unvermeidlich, oder hättest du zurückbleiben können?
3. Würden Sie Ihre Einstellung zur Wiedergeburt wie folgt charakterisieren:
   a. Freudig und voller Erwartung über die Möglichkeit einer neuen Inkarnation?
   b. Eines der Gleichgültigkeit gegenüber einem anderen Leben?
   c. Vorsichtig oder zurückhaltend gegenüber der Wiedergeburt?

Ich habe in Kapitel 15, Fall 29, in „Die Reise der Seelen“ ein anschauliches Fallbeispiel für die tatsächliche Rückkehr der Seele zur Erde gegeben. Wenn Ihr Klient diesen Vorgang beschreiben kann, wird er oft sagen, dass seine Geistführer ihn ein Stück weit zu einer Art Ausgangsportal begleiten, bevor er sich trennt. Die Seele hat dann das Gefühl, durch eine Art Wirbel oder Tunnel zurück zur Erde zu gelangen. In vielen Fällen erinnert sich der Klient nur vage an die letzte Phase der Wiedergeburt. Er wird sagen: „Ich ging vom Licht in die Dunkelheit (das Portal) und spürte dann Wärme (im Mutterleib).“

Die spirituelle Regression abschließen

Nach Ihrer Analyse der Vorbereitungen des Kunden für die Einschiffung sind Sobald die Sitzung abgeschlossen ist, ist es Zeit, alle offenen Fragen der Sitzung zu klären.

Ich stelle in dieser Phase oft offene Fragen wie: „Wie fühlen Sie sich mit all dem, was Sie gelernt haben?“ Sie werden feststellen, dass Klienten, nachdem sie durch spirituelle Regression den Sinn des Lebens erfahren haben, oft erstaunt sind, wie ernst sie sich selbst in unwichtigen Angelegenheiten genommen haben. Das Erkennen des größeren Sinns hinter all ihren Erfahrungen gibt ihnen eine größere Perspektive. Nach den Sitzungen schreiben mir Klienten, dass sie sich nun mit größerer Konzentration den wichtigeren Aspekten ihres Lebens widmen.

Nach der Betrachtung ihrer spirituellen Existenz zwischen den Leben erfüllen die Entscheidungen, die für den Rest ihres Lebens anstehen, die meisten Klienten mit neuer Entschlossenheit. Sie wissen, dass ihr Körper ein kostbares Geschenk ist, dessen Entscheidung sie mitgestaltet haben. Sie sehen das Leben als Chance zum Lernen und zur Bereicherung und spüren ein größeres Selbstvertrauen. Vor allem erkennen sie, dass ihre Realität Ordnung und Sinn hat.

Nach einer über dreistündigen Sitzung sind Sie und Ihr Klient mittlerweile sehr müde. Gegen Ende stelle ich immer eine allgemeine Frage:

Bevor wir schließen und die Geisterwelt verlassen, möchte ich, dass Sie sich noch einmal umsehen und mir sagen, ob wir möglicherweise etwas Wichtiges übersehen haben, das Sie besprechen möchten.

Die meisten Kunden sagen Nein. Vielleicht liegt das daran, dass sie genauso erschöpft sind wie ich! Hin und wieder kommt ihnen jedoch etwas in den Sinn, beispielsweise eine Aktivität, die wir verpasst haben, oder ein bestimmtes Problem, das geklärt werden muss. Am Ende der Sitzung glauben die meisten Klienten, dass sie die Erinnerungen, die für sie bestimmt waren, wiedererlangt haben.

Den LBL-Client wecken

Unser LBL-Klient muss mit viel aus seinem tiefen Trancezustand herausgeholt werden Vorsicht. Nach einer so langen Hypnosephase, die größtenteils im überbewussten Theta- Zustand stattfindet, wird Ihr Patient eine große Schwere und sogar Taubheit im Körper verspüren.

Er kann auch für einige Minuten leicht desorientiert sein. Dies liegt daran, dass jeder Mensch eine Ego-Transformation durchmacht, die von der vollen Seelenbindung zurück in seine aktuelle Persönlichkeit führt. Deshalb muss das Erwachen langsam und behutsam erfolgen.

Nur weil man Klienten aus der Trance geholt hat, heißt das nicht, dass sie sofort die Spuren ihrer Seelenverbindung verlieren. Vielmehr wird der Klient für den Rest seines Lebens eine stärkere innere Verbindung zu seiner Seele bewahren. Mit dem Erwachen verlässt der Klient einen sehr sicheren Ort – den Schutz seines Zuhauses – und kehrt in die hektische und anspruchsvolle physische Umgebung des Planeten Erde zurück. Daher darf dieser Übergang nicht abrupt erfolgen.

Ich möchte ein Beispiel dafür geben, wie ich meine Erweckungsanweisungen am Ende der spirituellen Regression beginne:

Wenn wir nun beginnen, die höheren Sphären eures Seelen-Geistes und die wunderbare Existenz in der Geistigen Welt zwischen euren Leben auf der Erde zu verlassen, möchte ich euch daran erinnern, dass diese liebevolle Welt immer bei euch ist. Alles, worüber wir gesprochen haben – all eure Gedanken, eure Erinnerungen und eure Erkenntnisse – bleibt erhalten, um euch zu helfen und euch Kraft zu geben, während ihr den Rest eures gegenwärtigen Lebens mit neuer Energie und Zielstrebigkeit bewältigt. Lass dieses allwissende Wissen in deinem Bewusstsein in der richtigen Perspektive zur Ruhe kommen. Erlaube dir, dich jetzt vollkommen als eine einzelne Person zu fühlen, die du bist. Dein unsterbliches Selbst ist vollständig mit deinem menschlichen Selbst als eine Einheit verbunden, wie wir jetzt kehre zurück – höher und höher – zurück durch den Tunnel der Zeit in die Gegenwart.

Dieses Mantra könnte zwar als posthypnotische Suggestion für den Klienten gelten, ich verwende es jedoch für den Übergang in den

Wachzustand. Generell halte ich die traditionelle Anwendung posthypnotischer Suggestionen nicht für einen notwendigen Bestandteil spiritueller Regression, insbesondere da man den Klienten mit Tonbandaufnahmen der Sitzung nach Hause schickt. Posthypnotische Suggestionen können eine Zeit lang anhalten, aber ich bin der Meinung, dass spirituelle Regression von selbst eine dauerhafte Wirkung hat. Meiner Erfahrung nach bleibt die Assimilation aller Erinnerungen aus dem Seelen-Geist an die spirituelle Welt beim Klienten auch ohne formalisierte posthypnotische Suggestionen erhalten.

Alle Studien zur posthypnotischen Suggestion deuten darauf hin, dass besonders relevante und bedeutsame Informationen durch ihre Anwendung nachhaltiger bleiben. Ich habe bereits im Zusammenhang mit spirituellen Führern erwähnt, dass man sagen könnte: „Die Bilder und Gespräche mit dem persönlichen spirituellen Führer werden Sie nie vergessen.“ Posthypnotische Suggestionen können auch in anderen Bereichen sinnvoll sein, beispielsweise zur Verstärkung einer Desensibilisierung, die Sie in früheren Leben durchgeführt haben.Trauma.

Ich schließe auch nicht aus, dass bei bestimmten Klienten, die den Ratssaal oder eine bestimmte Seele betreffen, gezielte Gedächtnisverstärkungen notwendig sein können, um die Heilung zu fördern. Dies ist eine Ermessensentscheidung, die auf jedem Klienten und seiner Sitzung basiert. Ich würde nicht empfehlen, durch posthypnotische Suggestionen Blockaden der Amnesie eines Klienten hinsichtlich der Geisterwelt oder seines zukünftigen Schicksals zu durchbrechen.

Jeder Hypnosetherapeut hat seine eigene Methode, um Klienten wieder in einen völlig wachen Zustand zu versetzen. Ich habe meine eigenen Vorbereitungen vor den üblichen Anweisungen zum letzten Aufwachen angeboten, bei denen ich einen Countdown beginne. Während dieser Zeit bitte ich um sehr tiefes Atmen und gebe die üblichen Anweisungen zur Augenfokussierung.

und einen klaren Kopf, während ich eine erhöhte Durchblutung fordere und die Klienten dazu ermutige, sich entspannt, glücklich und völlig erfrischt zu fühlen.

Das Abschlussgespräch

Nachdem Ihr Klient aus seiner spirituellen Erfahrung erwacht, werden viele wegstarren Sie tauchen für ein paar Minuten in den Weltraum ein und staunen über das, was sie gesehen haben.

Manche werden weinen, andere vor Freude lachen. Die meisten spüren die Last der Erwartungen, die ihre spirituellen Meister an sie stellen. Ich versuche, zunächst wenig zu sagen, weil ich meinem Klienten diese ruhige Zeit zum Nachdenken geben möchte. Ich ermutige ihn, einfach still zu sitzen und sich zu erholen, während ich ihm ein Glas Wasser reiche und seine Tonbandaufnahmen vorbereite.

Auf eine LBL-Sitzung werden Sie zwei verschiedene Reaktionen Ihrer Klienten erleben. Manche möchten nicht viel über das Gesehene sprechen, weil es so privat und persönlich ist, dass sie in den kommenden Tagen ihre eigenen Gedanken sammeln möchten, ohne dass Sie etwas dazu sagen. Oft melden sie sich später bei Ihnen. Die meisten Klienten möchten jedoch die Höhepunkte der Sitzung sofort verarbeiten. Ich würde ihnen raten, das Gespräch zunächst in die gewünschte Richtung lenken zu lassen. Sie sind von der Selbstfindung überwältigt. Auf bewusster Ebene erkennen sie nun, dass sich die Schleusen zu ihrem Inneren geöffnet haben. Während sie aufgeregt sind, spüren sie auch die göttliche Verantwortung für ihr Leben. Diese intensive persönliche Bestätigung ihrer Identität verleiht dem Klienten Authentizität und gibt ihm seinen Platz in der Welt.

Es ist wichtig zu wissen, dass viele Klienten Sie um Rat zur Bedeutung ihrer Sitzungen bitten, und hier sollten Sie vorsichtig sein. Unsere Aufgabe ist es, Klienten dabei zu unterstützen, ihre eigenen Interpretationen von Visualisierungen aus der spirituellen Welt zu finden. Klienten neigen dazu, Orientierung zu wünschen und sich bei der Interpretation von Ihnen helfen zu lassen. Natürlich können Sie Ihre Meinung zu ihrem Leben in der spirituellen Welt äußern, aber ich wäre vorsichtig, wenn ich ihre zukünftigen Entscheidungen auf Grundlage dieser Informationen kommentiere.

Eine gute Idee ist es, ihnen allgemeine Fragen zu stellen, wie zum Beispiel:

1. Was haben Sie aus Ihrer Sitzung am meisten mitgenommen?

2. Wie verstehen Sie sich selbst aufgrund dessen, was Sie gelernt haben, besser?
3. Wie haben Sie jetzt ein besseres Verständnis für das Leben und Ihre Platz darin?
4. Welche Möglichkeiten und Alternativen stehen Ihnen Ihrer Meinung nach jetzt offen, da Sie diese Informationen haben?

Ihr Klient kann diese Fragen möglicherweise nicht direkt nach der Sitzung beantworten. Spirituelle Regression soll dem Klienten mehr Orientierung und Zielstrebigkeit geben, aber wie er dies tut, bleibt ihm überlassen. Er benötigt möglicherweise viel Zeit für die Selbsteinschätzung.

Einer der Vorteile des Abschlussgesprächs besteht darin, dass der Klient nach einer langen Hypnosesitzung wieder vollständig zu Bewusstsein kommt. Dies kann mindestens eine halbe Stunde dauern. Man möchte nicht, dass sie ins Auto springen, bevor sie sich wieder voll konzentriert haben. Deshalb beobachte ich die Augen und die motorischen Bewegungen meiner Klienten genau. Während sich die Klienten von der tiefen Hypnose erholen, erkläre ich ihnen, dass in den kommenden Tagen und Wochen immer wieder Bruchstücke ihrer freigesetzten Seelenerinnerungen in Rückblenden und Träumen auftauchen können. Ich rate ihnen dringend, ein Tagebuch oder Journal griffbereit zu halten, um spontane Notizen zu machen, die die Daten auf ihren Audiokassetten ergänzen. Dies wirft die Frage wiederholter LBL-Besuche auf.

Da keine einzelne Sitzung alle Informationen über die eigene Existenz enthalten kann, die sich die Menschen wünschen, ist es für manche Klienten ganz natürlich, von einem zweiten Besuch zu sprechen. Sie können dies sofort wünschen, aber wahrscheinlicher ist, dass sie nach Hause gegangen sind, ihre Kassetten abgehört, über bestimmte Teile der LBL-Sitzung nachgedacht und beschlossen haben, Sie wiederzusehen, um mehr zu erfahren. Ich empfehle Ihnen, Klienten fairerweise vor dem Verlassen Ihrer Praxis darauf hinzuweisen, dass sie sich in weiteren Sitzungen möglicherweise nicht mehr an Wesentliches erinnern können.

Die Gründe, warum eine zweite LBL-Sitzung nicht erfolgreich sein könnte, reichen von der Kapazität des Klienten, den Neigungen seines Begleiters, den zu lernenden Lektionen, seinem Entwicklungsstand usw. Andererseits steht außer Frage, dass eine Wiederholung

Eine Sitzung könnte bei manchen Klienten substanziellere Informationen über ihr spirituelles Leben hervorbringen. Es gibt keinen vorgeschriebenen Ansatz für Wiederholungssitzungen. Diejenigen, die in Hypnose besonders hart arbeiten mussten, um Zugang zur spirituellen Welt zu erhalten, sollten über den Weg Kindheit-Früheres-Leben-Spiritualität zurückgeführt werden. Bei anderen Klienten nach einer LBL-Behandlung kann eine Regression aus der Kindheit vermieden und nur mit Induktion, Vertiefung und einem früheren Leben gearbeitet werden.

Die Vertiefung kann beim zweiten Mal kürzer sein, insbesondere wenn Sie Ihrem Klienten bereits in der ersten Sitzung eine posthypnotische Suggestion gegeben haben, die zukünftige Regressionssitzungen mit Ihnen schnell und problemlos verlaufen lässt. In Wiederholungssitzungen sollten Sie ein anderes früheres Leben nutzen, um einen natürlichen Zugang zur spirituellen Welt zu erhalten. Das frühere Leben sollte ein anderes sein als das vorherige, um dem Klienten zusätzliche Abwechslung und Details zu bieten. Durch Wiederholungssitzungen erfahren Sie beide mehr über die Selbstverwirklichung der Seele des Klienten in verschiedenen Körpern.

Schlussfolgerungen

Jeder Kunde verlässt mein Büro und umklammert seine Bänder, als wären sie Gold und Ich frage mich, wie sie das Gelernte anwenden werden, um ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Ich habe immer das Gefühl, ich hätte mehr Informationen einholen, ihnen besser helfen und ihnen mehr Bewusstsein für all die Wunder ihres spirituellen Lebens vermitteln können. Jede Sitzung ist einzigartig, und jedes Mal, wenn ich einem Klienten helfen kann, sein verborgenes Wissen über eine unsterbliche Existenz zu erschließen, fühle ich mich geehrt.

Als ich vor vielen Jahren begann, musste ich mit der Hypnose neue Wege beschreiten, um unser Leben zwischen den Leben zu erreichen. Das müssen Sie nicht tun. Gleichzeitig weiß ich, dass zukünftige spirituelle Regressionisten diese Arbeit weit über das hinausführen werden, was ich bisher getan habe. Die LBL-Hypnotherapie bringt eine große Verantwortung mit sich, so viel von sich selbst wie möglich zu geben, da die Sensibilität jedes Klienten so komplex ist.

Mit der Entdeckung ihrer Unsterblichkeit sehen LBL-Klienten ein ununterbrochenes Leben der Nachfolge in ihrer Existenz. Dies gibt ihnen ein Verständnis für ihren Platz in der Kontinuität von Leben, Tod und Wiedergeburt. Trotz ihrer aktuellen Umstände verlassen die Menschen Ihre Praxis mit dem Wissen, dass sie im Jenseits ein dauerhaftes Zuhause haben – einen Ort der Liebe, des Friedens und der Vergebung mit hochentwickelten Wesen, die sich um sie kümmern. über sie.

Sie werden Klienten haben, die fragen, was sie nun mit all diesen Informationen über sich selbst anfangen sollen. Sie sind besorgt, die hohen Ziele zu erreichen, die sie in dieses Leben geführt haben. Ich versuche, sie zu beruhigen, dass unsere Meister unendliche Geduld mit uns haben. Ich sage dem scheidenden Klienten, dass wir nicht so sehr daran gemessen werden, was wir für uns selbst tun, sondern daran, wie wir anderen auf unserem Weg geholfen haben. Ich erkläre, dass wir in jedem Leben straucheln, Fehler machen, den falschen Weg einschlagen und schlechte Entscheidungen treffen können, aber mit jeder Gelegenheit und Entscheidung wachsen wir. Das Kennzeichen eines besonderen Lebens ist den Mut, nach Rückschlägen immer wieder aufzustehen und unser Leben zu Ende zu bringen stark.

Anhang: Der Weg der Seelen

Spirituelle Prinzipien

1. Die Seele kann nicht definiert oder gemessen werden, weil sie keine Grenzen hat, die über ihre göttliche Schöpfung wahrgenommen. Die beständigsten Berichte über die nachgewiesene Essenz der Seele besagen, dass sie intelligente Energie darstellt, die unsterblich ist und sich durch spezifische Schwingungswellen aus Licht und Farbe manifestiert.
2. Alle Menschen haben eine Seele, die bis zum Tod mit ihrem gewählten physischen Körper verbunden bleibt. Seelen spielen während der Reinkarnationszyklen eine Rolle bei der Wahl ihres nächsten physischen Körpers. Die Seele verbindet sich typischerweise nach der Empfängnis, zwischen dem vierten Monat und der Geburt, mit ihrem physischen Körper.
3. Jede Seele hat einen einzigartigen, unsterblichen Charakter. In Verbindung mit einem menschlichen Gehirn verschmilzt dieser Ich-Charakter mit dem emotionalen Temperament, dem menschlichen Ego, dieses Körpers und erzeugt so eine einzige, aber vorübergehende Persönlichkeit für ein Leben. Dies ist die Dualität unseres Geistes.
4. Während die Erinnerung an die Seele durch Amnesie vor dem Bewusstsein verborgen sein kann, beeinflussen die Denkmuster der Seele das menschliche Gehirn und führen zu Motivationen für bestimmte Handlungen.
5. Seelen reinkarnieren mit Menschen für unzählige Leben, um durch die Erfüllung karmischer Aufgaben aus früheren Leben Entwicklungsstufen zu durchlaufen. Jede Persönlichkeit in jedem Leben trägt zur Entwicklung der Seele bei. Seelen wachsen durch diesen Lernprozess an Wissen und Weisheit.

1. während sie unter der Anleitung ihrer spirituellen Lehrer zwischen den Leben über ihre Gedanken und Taten in früheren Leben nachdenken.

6. Unser Planet ist eine von unzähligen Welten, die als Ausbildungsstätten für die Weiterentwicklung der Seelen dienen. Während vorübergehender physischer Inkarnationen auf der Erde wird den Seelen die Möglichkeit geboten, sich weiterzuentwickeln durch Versuch und Irrtum, um Weisheit anzusammeln. Der Mensch ist nicht an eine vorherbestimmte Existenz. Verschiedene Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten, die sich

aus karmischen Einflüssen und früheren Seelenverträgen ergeben, unterliegen dem freien Willen der Seele.

7. Die Erde ist ein Ort großer Schönheit und Freude, birgt aber auch Unwissenheit, Hass und Leid – menschengemacht, verbunden mit Naturkatastrophen auf unserem Planeten, über die wir kaum Einfluss haben. Der Umgang mit diesen positiven und negativen Elementen auf der Erde ist beabsichtigt. Dieser Planet ist ein Prüfstand für Seelen und kein Ort böser, dämonischer Einflüsse von außerhalb unserer Welt.
2. Spirituelle Böswilligkeit existiert nicht innerhalb der göttlichen Ordnung der Liebe und des Mitgefühls, die unsere spirituellen Ursprünge ausmacht.
8. Persönliche Erleuchtung geht aus dem Inneren eines jeden von uns hervor und verleiht dem Menschen die Fähigkeit, seine eigene göttliche Kraft zu erreichen, ohne Vermittler.
9. Im Moment des physischen Todes kehrt die Seele in die Geistige Welt und zur Quelle ihrer Schöpfung zurück. Da ein Teil der Seelenenergie die Geistige Welt während der Inkarnation nie verlassen hat, vereint sich die zurückkehrende Seele wieder mit ihrem Wesen. So hört das spirituelle Lernen für die Seele nie auf. Die Geistige Welt bietet Seelen auch die Möglichkeit zur Ruhe und Besinnung zwischen den physischen Leben.
3. 10. Seelen scheinen Mitglieder bestimmter Geistergruppen zu sein wem sie seit ihrer Gründung zugewiesen wurden. Die Lehrer jeder Gruppe sind die persönlichen spirituellen Führer der Mitglieder dieser Gruppe. Spirituelle Gefährten dieser Gruppen reinkarnieren mit der Seele und übernehmen bedeutsame Rollen im Drama des Lebens einer Seele auf der Erde.
10. Die Geisterwelt wird nicht als Ort der absoluten Untätigkeit oder des Nirvanas definiert, sondern als Übergangsraum für Seelen, die sich zu höheren Energieformen entwickeln und belebte und unbelebte Objekte erschaffen können. Die Energie der Seele selbst wurde von einer höheren Quelle erschaffen. Die Geisterwelt hat einen undefinierten Einflussbereich, der unser Universum und die angrenzenden Dimensionen zu umfassen scheint.
11. Zurückkehrende Seelen sehen in der Geistigen Welt keine irdischen religiösen Gottheiten. Die engste Verbindung einer Seele zu einer göttlichen Macht besteht über ihren persönlichen Geistführer. und Mitglieder eines Rates wohlwollender Berater, die die Angelegenheiten überwachen jeder Seele. Seelen von der Erde spüren und fühlen die Gegenwart einer gottgleichen

Überseele oder Quelle, die von den weisen Wesen ausgeht, die einzelnen Räten.

12. Die Geistige Welt scheint von hochentwickelten, nicht-reinkarnierenden Seelenspezialisten geleitet zu werden, die die Arbeit der ihnen anvertrauten Seelen regeln. Wenn inkarnierende Seelen selbst höhere Ebenen der Weisheit und Leistungsfähigkeit erreichen, hören sie auf zu inkarnieren und nehmen ihren Platz unter diesen Spezialisten ein, die den noch inkarnierenden Seelen zur Seite stehen. Seelenspezialisten werden offenbar nach Motivation, Talent und Leistung ausgewählt.
13. Das ultimative Ziel aller Seelen scheint der Wunsch zu sein, Vollkommenheit zu suchen und zu finden und sich schließlich mit der Quelle zu vereinen, die sie erschaffen hat.

Abbildung 1: Das Gemeindezentrum Great Hall. Dieses Diagramm zeigt den ersten Eindruck vieler Menschen von einer großen Anzahl primärer Seelenhaufen, die eine große sekundäre Gruppe von etwa 1.000 Seelen bilden. Primäre Gruppe A ist der eigene Seelenhaufen des Subjekts.

Abbildung 2: Zeigt die Phalanx-Diamant-Position einer primären Clustergruppe, die die zurückkehrende Seele A begrüßt, gefolgt vom Gruppenführer B. Hier sind viele Seelen hintereinander verborgen, bevor sie an der Reihe sind, das ankommende Mitglied zu begrüßen.

Abbildung 3: Zeigt die üblichere halbkreisförmige Anordnung einer Seelengruppe, die darauf wartet, die zurückkehrende Seele A mit (oder ohne) dem Lehrer in Position B zu begrüßen. Auf den Zeigern dieses Uhrdiagramms kommen die Seelen jeweils einzeln aus Positionen innerhalb eines 180-Grad-Bogens nach vorne. Typischerweise kommen die grüßenden Seelen nicht von hinter A in der Sechs-Uhr-Position.

Abbildung 4: Farbspektrum spiritueller Auren. Diese Klassifizierungstabelle zeigt, wie sich die primären Kernfarben einer Seele vom Anfänger (Feld 1) bis zum aufgestiegenen Meister (Feld 11) vertiefen. Die primären Kernfarben einer Seele können von Halo-Farbüberlappungen unterschiedlicher Farbtöne umgeben sein. Zwischen Seelenebene I und VI gibt es auch eine Überlappung der Aura-Farben.

Abbildung 5: Energiefarben einer Seelengruppe. Diese Tabelle zeigt die aktuell inkarnierten Verwandten und einen Freund von Subjekt 3B. Die Kästchen für jeden Verwandten sind für Kern- und Halofarben mit Abbildung 4 verknüpft. Die nummerierten Kästchen 2, 3, 4 und 5 stellen die primären Kernfarben dar. Die Buchstaben A, B, C und D stellen die sekundären Halofarben der Gruppenmitglieder dar.

Abbildung 6: Der Ratssaal. Ein typischer Bau, in dem Älteste Seelen treffen. Dieser geräumige Raum erscheint den meisten Menschen als große Rotunde mit gewölbter Decke. Seelen betreten den Saal am Ende des Flurs A oder durch eine Nische. Die Seele befindet sich in der Mitte B, ihr Führer dahinter, meist links C. Die Ältesten sitzen üblicherweise an einem langen, halbmondförmigen Tisch D vor der Seele. Der Tisch kann rechteckig erscheinen.?“